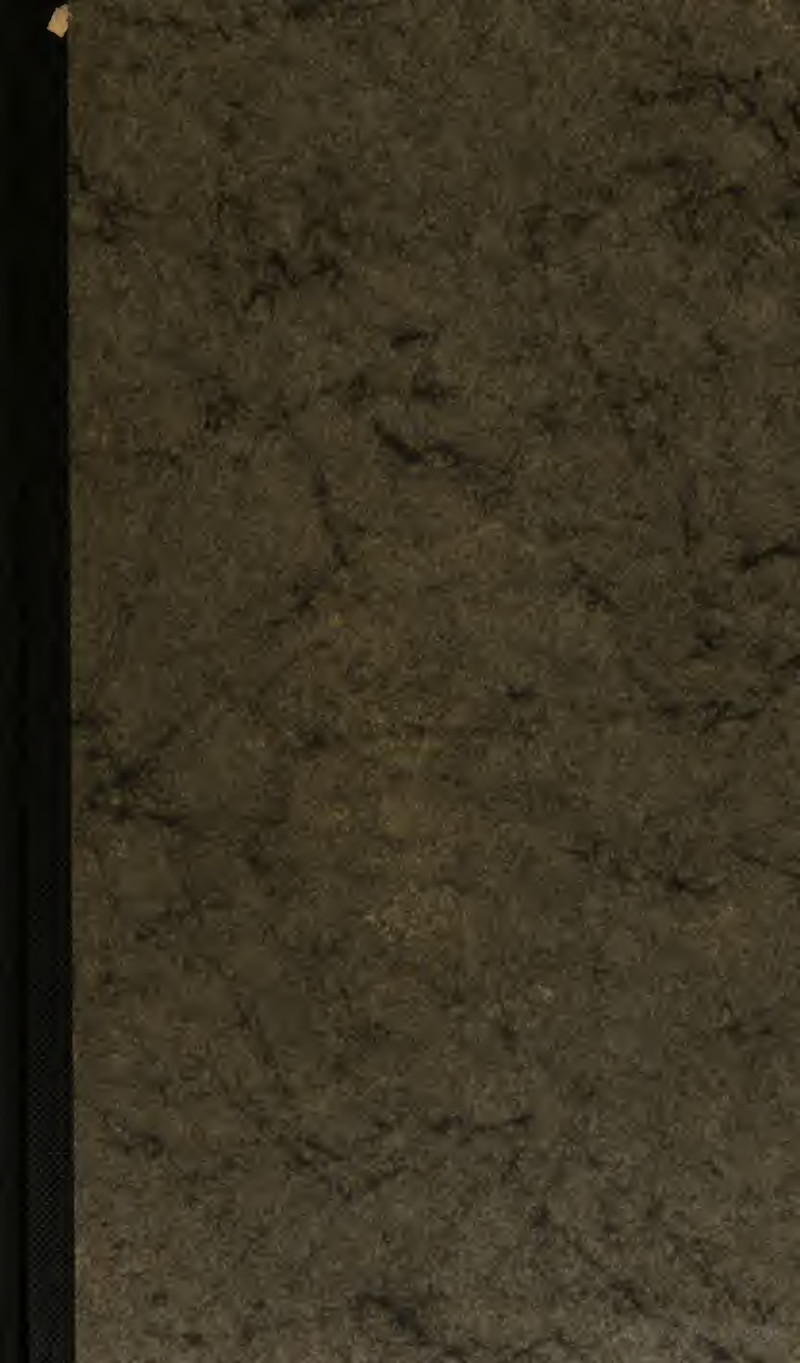




<36603948910014

Urkundenbuch

der

Abtei Eberbach

im Rheingau.

Im Auftrag
des historischen Vereins für Nassau
herausgegeben
von

Dr. K. Rossel.

Erster Band.
Heft I.

Wiesbaden.
In Commission bei W. Roth.
1860.



Urkundenbuch
der
Abtei Eberbach
im Rheingau.

Im Auftrag
des historischen Vereins für Nassau
herausgegeben
von
Dr. K. Rossel.



Erster Band.

Wiesbaden.
In Commission bei W. Roth.
1 8 6 2.

Vorwort.

Nachdem seit einer ansehnlichen Reihe von Jahren der Gedanke, die Urkunden der Abtei Eberbach zu veröffentlichen, im Schofse des nassauischen Alterthumsvereins aufgetaucht und mit Vorliebe gepflegt worden war, so ist, nach mancherlei Wandlungen, diese Absicht nunmehr ihrer Erfüllung nahe gerückt. Die im Jahr 1842 glücklich vollzogene Rückerwerbung des alten Eberbacher Kopialbuchs, Oculus Memoriae genannt, für unser Land hatte hauptsächlich dazu beigetragen, jenen Gedanken in weitere Kreise zu tragen, und eingehendere Verhandlungen über den Abdruck jener Handschrift führten, seit 1845, zu den ersten Vorbereitungen dazu, wovon den Vereinsmitgliedern Annalen IV, S. IV. (Vorwort) Rechenschaft abgelegt wurde. Die Zeitereignisse und ein im Jahr 1851 eingetretener Wechsel der Redaction brachten die Fortsetzung des Unternehmens ins Stocken, sodafs nach wiederholten Erwägungen beschlossen ward, jenen Gedanken in seiner ursprünglichen Fassung aufzugeben, dagegen ihn in einer anderen, den heutigen Anforderungen der Wissenschaft, wie wir hoffen, entsprechenderen Form ins Leben treten zu lassen.[1]) Der Plan der Herausgabe eines Eberbacher Urkundenbuchs, wie sich derselbe während mehrjähriger Beschäftigung mit diesem Gegenstand bei dem Unterzeichneten herausgebildet hat, beruht nämlich auf folgenden Grundsätzen:

Wo Originalurkunden vorhanden sind, da fordert die Quellenforschung unbedingt eine Herausgabe aus der Urschrift. Kopien, wenn auch aus früher Zeit, können diplomatisch erst in zweiter Linie in Betracht kommen. Nun hat ein günstiges Geschick über den Eberbacher Urkunden in sofern gewaltet, als bei weitem der ansehnlichste Theil derselben in gutem Zustande auf unsere Zeit über-

[1]) Vgl. Mittheilungen an die Mitglieder u. s. w. 1852 N. 2 S. 38.

kommen ist, wenn auch die seit Aufhebung des Klosters erfolgte Zertheilung und Zerstreuung des Urkundenschatzes in verschiedene betheiligte Staaten die Benutzung dieser Urkunden für den einzelnen Herausgeber allerdings aufserordentlich erschwert hat. Ohne die hingebende Liberalität, womit die Behörden der nächstbetheiligten Nachbarstaaten, Preufsen und Hessen, unserm Verein hierbei an Hand gegangen sind, und die sachfreundliche Förderung, welche wir Seitens des Herzoglichen Landesarchivs zu Idstein für diese Zwecke jederzeit gefunden; würde daher diese Art der Herausgabe zur Unmöglichkeit geworden sein, und ist die Wissenschaft wie die Landesgeschichte den betreffenden Beamten, Herrn Archivdirector Freiherr v. Preuschen zu Idstein, sowie den Herrn Archivdirector Dr. Baur in Darmstadt und Herrn Archivrath Beyer in Coblenz hierfür zu wahrem Danke verpflichtet. Auch in Privatarchive ist im Laufe der Zeit manche Eberbacher Urkunde übergegangen; was davon im Freiherrl. von Greifenclau'schen Besitze zu Vollrads zu entdecken war, was zu Bingen sich vorfand und worauf Herr Hofrath Weidenbach uns aufmerksam zu machen, vieles auch für unsere Zwecke zu kopieren die Güte hatte, ist dankbar benutzt; manches davon mag auch den sorgfältigsten Nachspürungen bis heute noch verborgen geblieben sein.

Die Gesammtzahl dieser Eberbacher Originalien übersteigt nun mehrere Tausende, und es mufste, theils mit Rücksicht auf deren relative Wichtigkeit, theils der Herstellungskosten wegen, eine Beschränkung eintreten. Darnach ergaben sich — zugleich im Anschlufs an die von uns bereits publicierte »Diplomatische Geschichte der Abtei von P. Bär (Bd. I 1855 B. II 1858)« — für die Herausgabe folgende Abtheilungen: 1) Sämmtliche die Geschichte der Abtei in den zwei ersten Jahrhunderten ihres Bestehens darstellende Urkunden, also bis zum Jahr 1331, werden, und zwar ganz unverkürzt, zum Abdruck gebracht. 2) Die Urkunden der darauf folgenden Jahrhunderte erscheinen, nach einem noch festzustellenden Plan, in Auszügen oder in Regesten-Form bearbeitet. 3) Die vorhandenen Kopial-Bücher, Ocul. Memor. p. I (im Vereins-Archiv) und Ocul. Mem. p. II (im Landes-Archiv zu Idstein) müssen, soweit ihr Inhalt nicht bereits in Abthei-

lung I. aufgenommen oder benutzt ist, wenigstens die ältere dieser beiden Handschriften unverkürzt wiedergegeben werden. Ueber diese beiden Handschriften, welche in manchen Stücken geradezu urkundlichen Werth besitzen, mufs hier bezüglich ihres diplomatischen Werthes eine Auseinandersetzung erfolgen, die ein Urtheil über das von uns eingehaltene Verfahren ermöglicht.

Ueber den Inhalt und die Anlage des ältesten Archival-Auszugs — Oculus Memoriae I — können wir im Allgemeinen auf die Beschreibung in Bär's Diplomat. Geschichte I S. 464—67 verweisen. Wir haben es mit einem Handbuch für den praktischen Gebrauch der klösterlichen Gutsverwaltung zu thun, welches aufser den allgemeinen Privilegien für das Kloster, auf den 12 ersten Blättern, von Blatt 13 bis zu Ende (Bl. 127) die einzelnen Erwerbungen an Gütern und Gefällen für die dem Kloster gehörigen Höfe, meist mit einer kurzen Einleitung über die ersten Anfänge des betreffenden Hofes, in langen Zinsregistern aufzählt. Einzelne Urkunden sind wörtlich[2], andere, und zwar die Mehrzahl, in Auszügen dem Buche eingereiht. Aufser sehr wenigen Zusätzen späterer Zeit ist das Ganze von derselben festen, sauberen Hand geschrieben und schliefst für alle Höfe (damals 27) mit dem Jahr 1211. Aeufserlich genommen besteht der Codex aus 3 unpaginierten Blättern, Titel und Register enthaltend, und aus 127 paginierten Blättern in Folio, deren jedes 1' 1½" hoch und 9¾" breit ist und auf jeder Seite 26 durchlaufende Zeilen, jede zu 50—55 Buchstaben enthält. Von den Blättern fehlen jedoch Bl. 120 und 121; ferner sind ausgerissen Bl. 46 und 82; dagegen ist Bl. 9 doppelt gezählt und hinter Bl. 75, sowie hinter Bl. 114 ein ungezähltes Blatt eingeschoben. Ueberschriften, Anfangsbuchstaben der Kapitel und Paginierung sind mit rother Farbe markiert. Wo das Pergament Raum verstattete, finden sich von einem anderen Kopisten Zusätze aus den Jahren 1213 bis 1234, wieder andere, aber ganz wenige, von 1262 und später. Die Initialen jedes Kapitels sind

---

[2] Deren sind es im Ganzen 64, von denen 45 vor das Jahr 1211, 16 zwischen 1212 und 1219, und nur drei in die Jahre 1234 und 1281 fallen.

sorgfältig ausgeführt, manche (16 an der Zahl) in Miniatur-Malerei; andere sind nur vorgezeichnet, aber nicht vollendet worden.

Was die **sprachlichen** Eigenthümlichkeiten des Codex anlangt, so ist es nicht ohne Interesse die Lautveränderungen zu beobachten, welche der Abschreiber an einzelnen Worten der Urkunde sich gestattet. Zur Vergleichung sind da, wo die Originalurkunde noch mit der alten Abschrift verglichen werden konnte, die wichtigeren Varianten derselben in Noten unserer Textausgabe beigefügt worden. Die Gesammtzahl unserer Urkunden bis zum Jahr 1211 beläuft sich im Urkundenbuch auf 76; von diesen sind **nur** im Original noch 25, **nur** im Archivalauszug 21 vorhanden, während der Rest von 30 Urkunden in beiderlei Form erhalten ist.

Der **rein urkundliche** Schatz, der in unserm Archivalauszug niedergelegt ist, stellt sich demnach als nicht sehr bedeutend heraus, und wird dessen Herausgabe durch das gegenwärtige Urkundenbuch gänzlich entbehrlich gemacht. Anders aber verhält es sich mit den Hauptbestandtheilen des Codex, mit jenen Zinsregistern und Gütererwerbungen, die sich zwar in sehr eintönigen Aufzählungen, mit zahlreichen Excerpten verkommener Urkunden untermischt, Seiten lang an einander reihen, aber gleichwohl eine wahre Fundgrube von topographischen und genealogischen Notizen sowie von Orts- und Personennamen des Rheinlandes im 12. Jahrhundert darbieten, deren Bedeutung für die Lokalgeschichte dem früheren Bearbeiter, Herrn Archivar **Habel** zu Schierstein, nicht entgangen ist, und eine Herausgabe allerdings in hohem Grade verdient.

Zur Uebersicht mögen die Namen der Klosterhöfe und Orte, zu deren Geschichte unser Oculus Memoriae [3]) Beiträge liefert, in der Reihenfolge der Hdschr. hier folgen: Steinberg, (Hattenheim), Nentres, Leheim, Dreisen, Hargarten, Neuhof, Birke, Isenheim, Sandhof, Walsheim, Richartshusen, Breidenvas, Haselach, Weifsenau, Bingen, Walheim, Steinheim, Mappen, Gebenbrunnen, Dadenburen,

---

3) Incipit liber qui intitulatur **oculus memorie** sive testamentarium, ist die Ueberschrift, womit das Register auf Blatt 1 unseres Codex beginnt.

Heimbach, Hadamar, Lorch, Dienheim, Osterspeie, Ingelnheim u. s. w.

Dieser Abdruck würde wohl am passendsten unmittelbar an unser Urkundenbuch sich anreihen, als eine sehr willkommene Ergänzung des rein urkundlichen Materials, wie denn auch der s. Z. zu edierende Index über beide Partien dieser Quellenschriften sich zu erstrecken hätte.

Eine weitaus andere Sache ist es mit der als Oculus memoriae pars II. oder Testamentarium secundum bezeichneten, jetzt im Herzoglichen Landesarchiv verwahrten Handschrift. Dieselbe scheint, wie auch unser Ocul. Mem. p. I. ums Jahr 1668, wo das Kloster seinen gesammten Urkundenvorrath abkopieren liefs, ihre gegenwärtige äufsere Gestalt empfangen zu haben. Im Format schliefst sich die Handschrift an die ältere beinahe an, ihre Pergamentblätter sind jedoch etwas weniger hoch (nur 1' ½") und etwas weniger breit (9"), auch das Pergament selber nicht ganz so kräftig, wie das ältere. Die Handschrift besteht aus 113 paginierten Blättern, von denen jedoch Bl. 107—113 die Aufzählung der ums Jahr 1502 im Kloster vorhandenen Bücher (Bibliotheca Bl. 107—111 und Libri diversarum facultatum 111—113) enthalten, so dafs für unsere Zwecke nur Bl. 1—105 in Betracht fallen. Jedes Blatt ist in zwei Kolumnen zerspalten, jede Kolumne zählt 56 eng geschriebene, liniierte Zeilen (42—48 Buchstaben auf jeder Kolumnenzeile). Initial-Verzierungen fehlen. Dem Schreibcharakter nach gehört die Handschrift dem 14. Jahrhundert an.

Es unterscheidet sich nämlich auch in diesem Codex deutlich eine frühere Hand, von der mehr als 4/5 des Ganzen herrühren und deren letzte Einträge aus dem Jahre 1309 und 1312 stammen, von einer späteren, die wir bereits 1320 und 1331 erkennen und bis gegen 1360 hin verfolgen können. Was noch späteren Datums ist, gehört verschiedenen Händen an, die den leer gelassenen Raum, hin und wieder auch den leeren Rand des Codex, zu verschiedenen Einträgen benutzten.

Wesentlich unterscheidet sich nun diese um gerade ein Jahrhundert jüngere Handschrift von unserem Ocul. Mem. darin, dafs sie keinerlei Zinsregister und keinerlei historische Berichte, sondern ganz allein Urkundenabschriften

enthält. Die Zahl derselben ist schon ziemlich grofs, und wir lassen, auch zur Uebersicht des damals bestehenden Güterkomplexes, hier das ganze Inhaltsverzeichnifs — mit Angabe der Zahl der einzelnen Urkunden über jeden Ort — mitfolgen. Vorauf steht der Index auf 10 paginierten Pergamentblättern und 2 Papierblättern, von 1652; hierauf der Text: Privilegia, und zwar papalia = 43 (und spätere 4 = 47) fol. 1—10; regalia 20 (spätere 4 = 24) fol. 11—14; de theloneo 22 (später 1 = 23) fol. 15. 16. Hier ist eingeschoben das im Jahr 1502 registrierte Verzeichnifs der Reliquien des Klosters f. 17. 18 und Littere super claustrum 43 (später 10 = 53). Dieser allgemeine Theil enthält demnach 147 Urkunden. Folgen die einzelnen Orte, nämlich Gebenborne = 27 Urk. fol. 27—31, Leheim, Rithusen, Bunsheim = 50, fol. 32—38; Haselach = 35, fol. 40—45, Dinenheim = 17 (spätere 7) = 24, fol. 46—49, Walheim = 30, f. 71—75, Birckehe = 20, f. 61—64, Sande = 24, f. 66—68, Steinheim = 18, f. 71—75, Breidenvas = 16, f. 76—78, Pinguia = 22 (später 1 = 23), f. 80—81, Heymbach = 9, f. 82—84, Dieppach = 3, f. 85, Bacheracum et Wesalia = 11, f. 85. 86, Bopardia = 18, f. 86. 87, Laynstein = 5, f. 88—90, Hademar = 6, f. 91. Limpurg = 39 f. 92—95, (Generalia = 3, f. 97), Drehtingeshusen = 12, f. 98. 99, Heimbach = 3, f. 100. 101, Treise et Kederche = 4, fol. 102. Waldertheim = 5, f. 105.

Der Urkundenschatz des Klosters war demnach, soweit er uns noch nachweislich ist, im Anfang des 14. Jahrhunderts bereits auf 147 an Privilegien, Zollfreiheiten und dergl. sowie auf etwa 400 Urkunden über Gütererwerbungen, zusammen auf mindestens 550 Urkunden angewachsen. Die im Ocul. Mem. p. I, aufgenommenen Urkunden sind auch hier fast sämmtlich wiederholt; bei der Abfassung hat der Kopist sich jedoch mancherlei Abkürzungen und Zusammenziehungen erlaubt.

Mit den Zeugen-Namen hat er es sich noch bequemer gemacht. Von allen Zeugen Kaiser Heinrichs VI. (1190) S. 93 hat er (Fol. X) blofs den letzten herausgegriffen: Otto spirensis episcopus et alii quam plures; manchmal sind ihrer nur zwei oder drei; am häufigsten,

wie an der Urkunde von 1144 S. 18, bleiben alle weg und er schliefst (Fol. LXI.): testes annotari iussimus quorum nomina deus scit; gewöhnlich aber: testes huius rei sunt quam plurimi. Und doch ist, trotz dieser wesentlichen diplomatischen Mängel der historische Werth dieser Handschrift darum nicht ganz zu unterschätzen, insofern dieselbe, wie aus manchen Anzeichen hervorgeht, direct aus den Originalien, nicht aus unserm Ocul. Mem. I oder einer sonstigen mittelbaren Quelle geflossen ist. [4]) Da übrigens die weitaus gröfste Zahl der von ihm zusammengedrängt abkopierten Urkunden noch vollständig und im Original vorhanden ist, und diese daraus herausgegeben werden sollen; so kann für unsere Zwecke aus jener Handschrift nur eine sehr geringe Ausbeute erübrigen, und werden wir dieselbe nur an den wenigen Stellen zu Rathe zu ziehen brauchen, wo die besseren Quellen uns im Stiche lassen.

Unsere Ausgabe hat sich nun, innerhalb des bezeichneten Zeitumfangs, für die Urkundenbearbeitung folgenden Plan festgestellt: Aufgenommen ist jede Urkunde, die erhältlich war; möglichste Vollständigkeit und Zusammenfassung des gesammten, zur Ortsgeschichte erforderlichen Urkunden-Materials war dabei das Endziel. Hierbei mufste der Umstand, dafs einzelne unserer Urkunden da oder dort bereits gedruckt sind, aufser Betracht fallen; ohnehin wird gar mancher der früheren Abdrücke, wie bei Gudenus Cod. Diplom., Bär Beiträge zur Mainzer Geschichte, Schunk und sonst durch die gegenwärtige Publication wesentlich vervollständigt oder berichtigt erscheinen, und verweisen wir in dieser Beziehung z. B. auf die Arnsburger Stiftungsurkunde Nr. 15 und deren Varianten bei Gudenus I., pag. 109. Selbst die in dem neueren trefflichen Urkundenbuch zur hessischen Geschichte (Darmst. B. I. II.) von Dr. Baur ziemlich zahlreich erscheinenden Eberbacher Urkunden durften in dem unsrigen nicht wegbleiben. Die Reihenfolge ist auch bei uns die streng chronologische; wo eine Datierung fehlt, wird die Urkunde da eingereiht, wohin sie nach sorgfältiger Prüfung ihrer äufseren und inneren Merkmale etwa gehören mag. Während des Drucks aufgefundene Urkun-

[4]) So hat der Kopist am Schluss der Urkunde Christians von Mainz von 1170 (S. 53) bei Roperti notarii (Fol. LXI.) den Zusatz mucstadensis prepositi, den unser Ocul. Mem. I. nicht kennt.

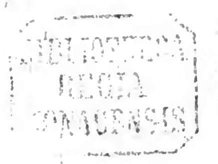
den sind entweder, wie Nr. 12, S. 102 in den Text, oder wie Nr. 237—242, in den Nachtrag aufgenommen. — Die Abtheilung der Zeilen ist — jedoch nur bei den Originalien — notiert, die Interpunktion der Originale möglichst beibehalten, die Eigennamen sind durch gesperrte Schrift, die Zeugen durch einen Absatz im Druck hervorgehoben; der Siegelung des Dokuments ist eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Auf die sprachlichen Eigenthümlichkeiten ist ebenwohl möglichste Rücksicht genommen, sowohl bezüglich der Schreibart der Wörter als der Wandlung der Laute. So ist ae, e und ę jedesmal genau nach der Handschrift wiedergegeben, o und u von ů streng geschieden u. dgl. Auf andere Besonderheiten, wie z. B. den Wechsel von v und u als Vocal- oder Consonantzeichen, vermochten wir keinen Werth zu setzen; lesen wir doch in den besten Urkunden des 12. Jahrhunderts und zwar in dem nämlichen Dokument »vniuerſitati, nouem, creuiſſet« neben »venerandus, omnivm, ivſticiam« u. s. w. Wenige ewig wiederkehrende Wörter (s. oder scs für sanctus, dns für dominus u. dgl.) ausgenommen sind, alle Abkürzungen vollständig aufgelöst.

Das Register, bei dessen Anlage die musterhafte Vollständigkeit und Genauigkeit des Beyer'schen Urkundenbuchs d. mittelrh. Territor. B. I. (Cobl. 1860) im Allgemeinen zur Richtschnur diente, hat unser Mitglied, Herr Seminardirektor Kehrein in Montabaur, selbständig anzufertigen die Güte gehabt, und ist seinem hingebenden Fleiſse zu verdanken, was unser Urkundenbuch durch diese Beigabe an praktischer Brauchbarkeit gewonnen hat.

Der I. Band unseres Werkes, der hiermit ausgegeben wird, umfaſst den klösterlichen Urkundenschatz bis zum Jahr 1248. Der II. Band gedenkt die Urkunden von da bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, der III. diejenigen von 1300 bis 1331 vollständig zu bringen, und wird der Abdruck, zu dem das Material bereit steht, ohne erhebliche Unterbrechung voranschreiten können.

Das älteste Siegel der Abtei, vom Jahr 1160, Urk. Nr. 20, mag als Titelkupfer den Freunden unserer Klostergeschichte nicht unwillkommen sein.

Wiesbaden, im December 1861. **Dr. Rossel.**



1. König Heinrich III. bestätigt die von seinem Vorgänger Conrad gemachte Schenkung von Gütern bei Bohepart an den Abt Benedict zu Burtscheid *).

1039.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus divina favente clementia rex. Omnium Chrifti fidelium tam | et prefentium quam et futurorum noverit induftria. qualiter Heremannus nobif dilectiffimuf colonienfif archiepifcopus. maieftatif noftre excellentiam adiit. petenf ut nof abbati Benedicto | ecclefiae fancti Johannis Baptistae prefidenti in loco porcetum dicto. tale predium quale a piiffimo domino et genitore noftro Chuonrado imperatore augufto. fola traditione accepit. hoc eft | areale unum. duo mancipia. XII. iugera in loco Bohepart nominato. in monte Burgare. in pago Trechere. in comitatu Berhttoldi comitif fitum. manufcripti teftamento confirmaremuf. | Cuiuf peticionem benigne fufcipientef. fuper ea. que pie memorie pater

*) Die Urk. scheint, bei Gelegenheit spaeterer Erwerbungen von Gütern bei Bopard, in das Kloster-Archiv übergegangen zu sein.

noſter C h u o n r a d u s imperator auguſtus. preſcripto abbati. B e n e d i c t o tradidit manuſcriptum fieri iuſſimus | et ſibi ſucceſſoribuſque ſuiſ eadem mancipia et prenominatum predium. cum viiſ. inviiſ. exitibuſ et reditibus. aquiſ aquarumque decurſibus. pratiſ. campiſ. paſcuiſ. ſilviſ. ſeu cum | omnibuſ appenditiiſ ad hoc iure reſpicientibuſ. noſtra regali auctoritate inproprium tradidimuſ. Eo tenore. ut prenominatuſ abbaſ B e n e d i c t u s ſuique ſucceſſoreſ liberam | deinceps poteſtatem habeant. tenendi. commutandi. precariandi. concambiendi. vel quicquid ſibi ad utilitatem eiuſdem eccleſiae Sancti Johannis Baptistae placuerit | faciendi. Et ut haec noſtre confirmationiſ auctoritaſ inconvulſa et ſtabiliſ per futura annorum curricula permaneat. hanc kartam inde | conſcriptam. ſubtuſque manu propria roboratam. ſigilli noſtri impreſſione iuſſimus inſigniri. |

Signum domni HEINRICI t e r t i i regis invictiſſimi. T h e o d e r i c u s cancellarius vice p a r d o n i ſ archicancellarii recognovi.

Data VI. Idus. Auguſti. Indictione VII. Anno dominice incarnationis M⁰. XXX. VIIII. Anno autem domni H e i n r i c i tertii. ordinationis XII. regni autem I. Actum Aquiſgrani feliciter. AMEN.

Das zur Rechten neben der Signatur aufgedrückte Wachssiegel ist vortrefflich erhalten, aber nicht sehr scharf ausgedrückt. Umschr.:

† HENRICVS DI GRATIA REX.

2. Egilbert, Erzbischof von Trier, bestätigt die althergebrachte Abhängigkeit der Kirche zu Mussebach von dem Stift S. Simeon in Trier *).

1085.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. EGO EGILBERTVS indignus ſanctę trevirenſiſ eccleſię archiepiſcopus eccleſiam quandam in territorio Moguntino ſitam in pago | rinegowae in villa muſſebach ob remedium animę meę monasterio ſancti Simeoniſ dedi vel potius reſtitui. quod qualiter actum ſit in notitiam omnium tam preſentium quam poſterorum ſcripto tranſmittere volui. Prae|dictam eccleſiam cuidam de familia ſancti petri ſtrenuo viro nomine Berwico in beneficium dederam cuius ſervitio et opera in pleriſque negociiſ domi et foris ſepe uſuſ fueram. Oportunitate | autem adepta humiliter nos adiit. Poppo fidelis noſter eiusdem ecclesie ſci Simeoniſ prepoſitus adhibitiſ ſecum fratribus ſuiſ aſſerens ſupradictam eccleſiam largiente venerabiliſ memoriae archiepiſcopo eberhardo ad iuſ ſancti | Simeonis aliquando pertinuiſſe, deinde ut fieri ſolet quia et ipſiſ longinqua et invaſoribus proxima esset quorundam violentia ablatam fuiſſe, et ut rem religioſe donatam iniuſte ablatam loco reſtitueremus obnixe | cepit obſecrare. Nos autem diligenter inquirenteſ ita rem ſe habere pro certo intelleximuſ. et habito fidelium noſtrorum conſilio rationabilem illius petitionem minime repellendam

*) Die Urk. ist mit den übrigen den Pfarrsatz in Mosbach betreffenden Urkunden in das Kloster-Archiv übergegangen.

esse iudicavimus. Reddidimus | itaque in usus fratrum in predicto sci Simeonis monasterio deo servientium nominatam ecclesiam. a berwico qui eam in beneficium tenuerat eo consentiente et petente receptam. ea videlicet conditione | ut ipse illam a preposito in beneficium reciperet. et omnibus vite suae diebus absque ulla contradictione teneret. et annis singulis in festo sci Simeonis tres denarios pro investiturae respectu persolveret. nec ali|quando ego ipse vel prepositus vel meus vel illius aliquis successor de iure illius eam violenter auferret. sed post obitum supradicti viri tunc demum absque omni reclamatione in usus fratrum nullo ius here|ditatis aut successionis sibi in ea exigente revocari deberet. Quod si quisquam eiusdem loci prepositus vel alia persona vel vi vel aliquo machinamento predicto viro eam extorquere voluerit. iste eam sicut | a nobis acceperat non a preposito sed ab episcopo eam accipiendi et tenendi potestatem habeat. Donationem istam his conditionibus factam placuit et sigillo nostro confirmari. et eorum qui interfuerunt | testimonio et nominibus roborari.

Arnolfus prepositus. Arnolfus publice sedis decanus. Poppo corepiscopus. Hunzerus corepiscopus. Bruno corepiscopus. Winricus corepiscopus. Poppo prepositus. Rambertus diaconus. Godefridus subdiaconus. David. Adalbero mettensis ecclesie primiceriuſ. | Wolverat. Wernere. Cuono. Meginart. Heimo. Baldevvin. Anselmus. Costuz. Theodericus. Bezelinus. Gundolfus. Luodevvicus. Guntramus. Benno. Engelbert. Lanzo. Sigefridus. |

Actum treverif in domo fci Simeonif publicę. Anno dominicae incarnationif. M. LXXX. V. indictione VII. XVI. kal. iulii.

ANNO PONTIFICATVS DOMNI EGILBERTI ARCHIEPI PRIMO

Die untere Hälfte der Buchstaben dieser Schlusszeile ist weggeschnitten. Das unten rechts aufgedrückte Wachssiegel ist unversehrt. †EGILBERTVS DI GRA EPS.

---

3. Propst Ceizolf zu S. Johann in Mainz verfügt über sein Gut bei Hargardun.

1112.

Oc. Mem. I fol. XXXVII.

IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUAE TRINITATIS. Ego Ceizolfus ecclefię fancti Johannis in Moguntia que dicitur Aldedům qualifcumque prepofitus, notum effe cupio tam futuris quam prefentibus allodium unum nomine hargardun, pertinens ad prebendam fratrum eiufdem monafterii, per manum domini mei archiepifcopi Alberthi cuidam Růthardo de villa que vocatur Winkela in poffeffionem iuftę hereditatif me tradidiffe, et de duobus manfis allodii quos habuit in Wienheim ultra Rhenum contra Winkelun, unum per eandem manum recepiffe, per quem ftabile et inconvulfum remaneret, quod effet in noftra conditione. Firmiter enim et coram multis boni teftimonii virif condiximus quod ipfe vel eiusdem boni heredef mihi et pofteris meif, aliif fcilicet mihi succedentibus prepofitis femper fidelitatem iurarent, et ut in feftivitate fancti Martini duaf libraf denariorum inde per-

ſolverent, et ſi illam diẹm ſuperſederent, ſtatim in craſtino .V. ſolidoſ inde componerent et ſic induciaſ. XIIII. dieſ haberent, et ſecundo ſimili modo, et ſi has. III. inducias negligerent, ut predictum manſum cum aliiſ bonis amitterent, quia quicumque hec bona habent, eumdem manſum habere debent. Adhuc etiam illud ſtatuimus quod idem allodium nunquam in plureſ heredeſ quam in .IIII. poſſit dividi nec ignorante vel nolente prepoſito vendi, et ſumma cenſus ad prebendam fratrum nunquam minui. Laudavimus quoque ſi non dato cenſu poſſeſſor eiuſdem boni vocatus per nuntium prepoſiti ad ſatisfactionem venire contempneret, vel eadem bona inculta et neglecta dimittere vellet, ſupradictum manſum cum bonis amitteret. Ut autem hec noſtra conditio ſtabilis et inconvulſa ſequenti evo permaneret, dominus meus Albertus dei gratia moguntinę ſedis archiepiſcopus hanc cartam sigilli ſui impreſſione insigniri precepit.

Huius rei teſtes ſunt. Anshelmus prepoſitus. Godeboldus camerarius Turinberthus magiſter. Richardus cantor. Aſmarus prepoſitus. Dudo prepoſitus. Sigelo. Comeſ Arnoldus. Comeſ Emmicho. Comeſ Bertholdus. Embricho camerarius, et alii quamplures.

Acta ſunt hec Anno dominicę Incarnationis M°. C°. XII°. Indictione. V. Imperante Heinrico huius nominis V°. Albertho archiepiſcopo Moguntine eccleſie currum aurigante feliciter. Amen.

4. Adelberts I, Erzbischofs von Mainz, Vermächtniss an das Kloster Bischofsberg.

1131.

Orig.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. II.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Notum ſit omnibus tam futuris quam preſentibus ſanctę dei eccleſię filiiſ, quod ego Adelbertuſ [1] | ſacroſanctę magontienſiſ eccleſię licet indignus tamen dei gratia archiepiſcopus, et apostolicę ſedis legatus, conſideranſ pondus meę diſpenſationis optavi imitator fieri meorum prede|ceſſorum in divini cultus amplificationem [2]) i quo modo merear participſ eiſ fieri in laboriſ remuneratione. Scienſ quoque reſ eccleſiarum patrimonia eſſe pauperum et eccleſię|filios rebus eccleſię iure ſuſtentandos, delegavi monaſterio regularium canonicorum quod ſitum est in ſilva hobe vocata iuxta villam quę dicitur everbach [3]) dimidium | manſum pertinentem hereditario iure ad Gerhardum miniſterialem meum, ita tamen ut ſingulis anniſ conſtitutus michi inde ſolvatur cenſus, niſi forte michi vel ſuc|ceſſoribus meiſ placuerit illud relaxare ad ſolatium fratrum ibi deo ſervientium. Cetera vero quę ad prefatum monaſterium pertinent, ipſum [4]) monaſterii fundum qui | ab incoliſ provincię ipſius deo oblatus eſt meo conſenſu, et prata cum molendino, et vinea quę [5]) Wolframus miniſterialis meuſ per commutacionem ipſi monaſterio contulit, | et dimidium manſum in everbach [6])

Ocul. Mem. I.: 1) Alberthus. — 2) amplificatione. — 3) Eberbach. — 4) ipsum scilicet. — 5) quam. — 6) Eberbach.

a cůnrado [7]) ministeriali meo in usum eiusdem ecclesię [8]) comparatum, nequis infringere valeat auctoritate mea confirmavi. Postea vero cum | per incuriam et omnimodam negligentiam eorum quos eidem loco preesse fecimus institucio regularis disciplinę decresceret, et omnis prorsus divini cultus religio ibi | deficeret, communicato consilio priorum ecclesię nostrę abbatum, prepositorum, archidiaconorum et ceterorum fidelium nostrorum clericorum et laicorum, regulares qui tamen | pauci ibi fuerunt removi, et idem prefatum monasterium deo et sancto Johanni in bisscofesberc [9]) cum universis bonis supradictis, et preterea cum bonis illis quę Hartmannus, [10]) Wolbero et Waltherus in altavilla eidem monasterio contulerant delegavi, ita ut abbas ibi [11]) de divino servicio provideat, et ordinet, | de bonis vero necessaria fratribus suis subministret. Preter id etiam ex parte mea petentibus comprovincialibus cum predictis bonis vallem sitam inter duas | plateas quarum una versus Keterecho [12]) ascendit, altera deorsum usque hatterenheim [13]) descendit, sursum a semita quę dicitur rennephat, [14]) usque molendinum inferius beato iohanni | donavi, ita ut quicquid utilitatis in agris, vineis, pratis, et ortis in eadem valle diligentia fratrum nostrorum in bisscofesberc [15]) operari valeat, in perpetuum cum omni decima operis | sui proprie et sine contradictione obtineat [16]).

Huius rei testes sunt. Werinherus [17]) abbas sancti Albani. Werinboldus abbas sancti Jacobi. Heinricus

---

[7]) Cunrado. — [8]) in usum eccles. — [9]) Bischovesberch. — [10]) Hermannus. — [11]) abbas de d. s. ibi pr. — [12]) Ketercho. — [13]) Hatternheim. — [14]) Rinnephat. — [15]) Biscovesberch. — [16]) possideat. — [17]) Wernherus.

maior prepofitus. Adelbertus | prepofitus fanctipetri [18]). Anfhelmus prepofitus fancte Marię ad gradus. Godefcalcus prepofitus fanctę Marię de campo [19]). Cůno decanuf. Lurinbertus magifter. [20]) Hartmannus [21]) cantor et | camerarius [22]). — Laici [23]). Embricho. Guntramus. Ottwinus [24]) de pinguia. Embricho. Cůnradus [25]). Mengotus de gifenheim. Hertwicus. Arnoldus [26]). Embricho de Winkelo. Udalbertuf [27]) | Roho. Erneftus de altavilla. Franko. Cůnradus de Waldafa [28]). — Infuper etiam comef arnoldus traditioni huic interfuit, qui ficut et ceterif bonum et utile vifum eft ad | omnem hanc commutacionem affenfum prebuit.

Facta funt hec anno dominicę incarnationis mill. C.XXX.I [29]). Regnante Lothario Romanorum rege gloriofifsimo [30]).

Das rechts unten aufgedrückte Wachssiegel des Ausstellers ist unversehrt. Umschrift:

ADELBERTVS DEI GRA M-OGONTIENSIS ARCHIEPS.

Abgebild. als Titelkupfer zu Bärs Dipl. Geschichte d. Abtei Eberbach B. I. 1855.

---

[18]) Adelb. — petri fehlt. — [19]) Godesc. — campo fehlt. — [20]) Lur. mag. fehlt. — [21]) Hermannus. — [22]) et camer. fehlt. — [23]) De laicif. — [24]) Ortwinus. — [25]) Embr. Cůnr. fehlt. — [26]) Hertw. Arn. fehlt. — [27]) Ulberthus. — [28]) Waldaffo. — [29]) M⁰.C⁰.XXX⁰.I⁰. [30]) gloriofo.

5. Adelbert I, Erzbischof von Mainz, stiftet das Kloster Eberbach

1131.

Orig.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. I.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. | Anno dominicę incarnationiſ. M°. C°. XXX°. I° regnante Lothario Romanorum rege glorioſo, vir orbi notus pro ſingularis gratię privilegio et nunc ſummi pontificis | decreto receptus in ſanctorum cathalogo, videlicet dominus abbas bernardus [1]) beate memorie de Claravalle, rogatu alberti [2]) ſenioris archiepiſcopi maguntini et apoſtolice ſedis legati transmi | ſit conventum monachorum archiepiſcopo iamdicto, deputato eiſ abbate domino ruthardo [3]) viro ſpectabili in omni religione et virtutibus probato, quatinus in praedictis viris ſemen quoddam ordi | niſ eccleſia maguntina ſusciperet, et in confinio ipſius favente deo germen religionis pullularet. Vallis noſtra [4]) de qua agitur primitus tradita fuerat ſecundum continentiam [5]) privilegii abbati | et monachis de monte ſancti iohannis baptiſte cum edificiis et aliis ſuis appenditiis, remotiſ inde canonicis regularibus qui priuſ habitaverant in loco, ſed non multum ibi profecerant. | Cum autem noſtri ordinis conventus ſuperveniſſet, ſicut dictum eſt ſuperius, idem ſenior albertus [6]) archiepiſcopus, communicato conſilio priorum eccleſię maguntinę, abbatum, prepoſitorum | et cęterorum fidelium cleri et

---

OC. MEM. I.: [1]) dom. Bernhardus b. m. abbas de … — [2]) Alberthi. — [3]) Rûthardo. — [4]) Vallis itaque noſtra. — [5]) continentia. [6]) Alberthus,

populi mutavit quod antea fecerat, nequaquam auferens violenter femel collata, fed quod prius dederat gratis, redemit de manibus monachorum de | monte, datis eif ·L· argenti libris. Sic redempta cum omni integritate et omnimoda libertate tradidit hanc ipfam vallem in manus domini r u t h a r d i [7]) primi abbatis ad honorem dei et beate marie, quatinus esset manfio et inhabitatio tam monachorum tunc prefentium quam futurorum propter deum regulariter vivere volentium. Incipit autem vallis a fuperiori parte fecundum primam | difterminationem a femita que dicitur r i n n e p a t [8]). et quicquid fuperius eft ubi pofita eft curticula et domus textorum, ufque ad foffatum quod per tranfverfum tenditur, a rivulo videlicet ufque ad radicem | oppofiti montis, per commutationem habemus a civibus de h a d d e n h e i m [9]) quibus dedimus pro concambio vineam in duabus divifis partibus iurnalem videlicet et dimidium. Vineam inquam meliorem quam ipfi sibi | elegerunt et que melius placuit eis [10]) ex omnibus que ad nos pertinere videbantur, et eft pofita prope villam. Defcensus eiusdem vallis tenditur deorfum usque ad locum ubi antiquitus molendinum pofitum fuerat in prato. | ficut adhuc apparet in veteri foffato, in lateribus vero dextrorfum et finiftrorsum ex una parte protenditur ufque ad plateam que afcendit verfus K e d e r c h o, et ex altera que defcendit versus h a d d e n h e i m [11]). Infra hunc inquam | terminum [12]) a fursum usque deorfum. et in lateribus ab utraque ftrata. quicquid utilitatis in agris, vineis, pratis, et ortis, in aquis aquarumque decurfibus monachorum et fratrum labore et [13]) induftria excultum [14]) fuerit, et | eorum

7) Rûthardi. — 8) Rinnepat. Et. — 9) hatterheim. — 10) eis placuit. — 11) hatterheim. — 12) hunc. term. — 13) ac indust. — 14) percult.

commoditatibus [15]) affignatum, in perpetuum cum omni decima operif fui proprie et fine omni contradictione obtineant [16]).

Der untere Theil des Pergaments ist mit der Scheere weggeschnitten.

---

6. Conrad d. ält. von Rüdesheim und Nicolaus von Scharpenstein, Ritter, recognosciren die Stiftungsurkunde des Kl. Eberbach und die Schenkung des Hofs Leheim an dasselbe von Seiten des Erzbischof Adelbert.

1131.

Orig.-Transsumpt im G. Staats-Archiv in Darmstadt.

Nos Cunradus de Rudenfheym fenior et Nycolaus de Scharpenfteyn milites Recognofcimus et ad noticiam univerforum cupimus pervenire Quod literas fubfcriptas vidimus sub veris figillis et autenticis signis et teftimoniis proborum et literatorum nobis dictas literas praelegentium et diligentiffime nobis de verbo ad verbum eas exponentium et primo ac principaliter literas Reverendiffimi in Chrifto patris ac domini domini alberti senioris sce moguntine ecclesie olim archiepiscopi et apostolice sedis Legati qualiter fundavit monasterium Eberbacense ordinis Cyftercienfis fuis bonis propriis, non rafas non cancellatas nec in aliqua fui parte viciatas tenoris et continencie infra fcripte.

---

[15]) comoditatibus. — [16]) obtineant. Amen.

In nomine ſco et individue trinitatis notum ſit omnibus tam praeſentibus quam futuris sce dei ecclesie filiis, quod Ego Albertus ſacroſancte Moguntine eccleſie licet indignus tamen dei gracia archiepiscopus et apoſtolice ſedis legatus, conſiderans pondus meo diſpenſationis optavi imitator fieri meorum praedeceſſorum in divini cultus amplificationem, ſi quo modo merear particeps eis fieri in laboris remuneratione. Deſideravi enim ſpecialiter fundare Abbatiam ordinis Cyſtercienſis in proprio fundo meo. Vocavi ergo per literas meas supplicatorias ad partes Alymanie venerabilem virum orbi notum prae ſingularis gratie privilegio videlicet dominum Bernhardum abbatem de Claravalle Rogans eum ſuppliciter et attente quatinus de ipsa domo ſua tranſmitteret mihi conventum monachorum, quod fecit, deputans eis abbatem dominum Ruthardum virum ſpectabilem in omni religione et virtutibus probatum, ut ſic in praedictis viris ſemen quoddam ordinis ecclesia moguntinenſis ſuſciperet. et in confinio ipsius favente deo germen Religionis pullularet. Et per hunc modum Abbatia de Eberbach eſt fundata quam eciam cum bonis meis propriis dotavi ſcilicet cum Grangia quae Leheim vocatur cum omnibus attinentiis ſuis, in agris, in pratis, in paſturis et in ceteris ſuis tenimentis. Que quidem grangia tali modo primordiata fuit et iniciata, Anſhelmus quidam homo liber de Gůmeldingen habuit allodium apud villam Leheym. ad quindecim manſos. Hic aliquando profecturus Iherosolimam duos manſos ex eis contulit ecclesie sci Albani apud Moguntiam. Reliquos tredecim cum eorum appendiciis vendidit michi.. Archiepiſcopo praedicto. accipiens a me marcas octoginta. De hiis inquam tredecim manſis et allodio dotavi abbatiam de Eberbach antedictam. Verumtamen dictum allodium quoniam partim infra villam

Leheym in jurisdictione Advocatorum et partim extra et in circuitu positum erat, propter maius secretum et fratrum quietem per commutationem et concambium situm est et translatum in eum locum in quo nunc sita videtur ipsa curia. et pro aliis agris expositum qui sunt curie viciniores. Sciendum tamen quod praefatum allodium cum omnibus suis appendiciis terra est libera et omnino proprietaria. ita ut praeter solam decimam nulli quidquam debeat neque solvat.

Testes huius rei sunt. Wernherus abbas sci Albani. Werinboldus abbas sci Jacobi. Heinricus maior praepositus. Anshelmus praepositus sce Marie ad gradus et plures alii. — Facta sunt hec anno dnce incarnationis M. Centesimo Tricesimo primo. Regnante Lotario Romanorum rege glorioso.

Item vidimus literas &c.

Datum anno dni M.CCC. vicesimo nono. pridie Kalend. Maij.

Die Siegel der beiden Aussteller hängen wenig beschädigt an. † S. CVNRADI DE RVDENSHEIM, *in röthlichem Wachs, und* †.... ..MILITIS DE SCHARPENSTEIN, *in grünem Wachs.*

---

7. Adelbert I, Erzbischof von Mainz, bestaetigt die Schenkung der Capelle und des Hofes Nenthres an das Kl. Eberbach.

1134.

Ocul. Mem. I. fol. XVII.

Alberthus dei gracia sacrosancte moguncinensis ecclesię archiepiscopus et apostolice sedis legatus. universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in vero

ſalutari. Tenore preſencium volumus declarari quod cum civeſ Pinguenſes capellam dotatam predio ſuo in loco qui vocatur Nenthres haberent, unanimi conſensu et pari devocione ducti. predium cum capella, capellam cum predio, quoniam eque pertinebant ad omneſ, monaſterio ſcę marię in Eberbach pro communi ſalute et oracionum ſocietate contulerunt *).

Fratres vero Eberbacenſes ſolvent annuatim conventuali eccleſię in pinguia mundiſſimum corporale pro memoriali ſempiterno. Quod quia de nostra conniventia et ammonicione patratum eſt, auctoritate dei omnipotentiſ et noſtra ſub excommunicatione interdicimus tam futuris quam preſentibus, omni conditioni, ſęxui, et etati, ne quis propria malignitate vel diaboli ſtimulis agitatus, ſeu arte ſive dolo deinceps preſumat aliquid perverſum contra hoc factum machinari. parvipendenſ quod abſit precedentium patrum ſeu civium unanimitatem. Providenteſ autem quieti et paci fratrum in eberbach. et noſ et cives noſtri in pinguia eiſ privilegium iſtud ſigilli noſtri imagine tradidimus conſignatum.

Teſtes inquam huius rei sunt. Heinricus prepositus. Cuno decanus. Hermannus cantor. — De laicis. Ort-

*) *[Quam tamen capellam quidam Ruthardus heremita, cuius domicilium positum erat super fonticulum, iniciavit. Post eius obitum dum fratres de Everbach ad se sanctissimum volebant transferre corpusculum. cives de pinguia contranitentes dicebant hoc apud se pocius sepeliri debere. Et tamdiu lis acta est donec ad peticionem eorum prefata capella a fratribus in edificiis a fundamento est consummata. Prediolum vero eorundem intra ambitum curtis situm est, sed nunc protenditur foris muros. Agros alios circumcirca positos fratres de inculto redegerunt ad cultos].*

winus de pinguia. Mengotus de Gisenheim. Embricho de Winkelo. Vlberthus Roho. Ernestus de Alta villa. et alii plures. — Facta vero sunt hec anno ab incarnatione domini [MCXXXIIII].

---

8. Heinrich I, Erzbischof von Mainz, bestätigt eine Güterschenkung des Propst Hertwich zu S. Johann in Mainz, an das Kl. Eberbach.

1144.

Ocul. Mem. I. fol. LXXXVIII.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus divinę providentię dispofitione fce Moguntine fedis archiepifcopus huius nominif ·I· Dum tempus habemus bonum ad omnes maxime autem ad domefticos fidei operari debemus. Omnis itaque noverit posteritaf. qualiter hertwicus prepofitus sancti Johannif in moguntia. fpe accensus fancti defiderii et ea plenius corroboratus. nostra licentia et permiffu per fideiuffores fuos et mundiburdof. fcilicet Erneftum. Arnoldum longum et Cunradum de heppenhefthe curtim fuam in moguntia de qua canonicis beati martini perfolvuntur. v. folidi fingulis annif. preterea domum in Altavilla. cum vineif illic adtinentibus vel quicquid in Waldaffo agrorum vel vinearum poffidebat. pro remedio animę fuę et parentum fuorum. fratribus deo fervientibus in Eberbach contradidit. Beneficium quoque episcopale quod ab archiepiscopo Albertho conceffum tenebat. anteceffori nostro. Marcholfo refignavit. Quod idem archiepiscopus tum pro memoria

ſui tum pro rogatu memorati H. prepoſiti eccleſię beatę marię in Eberbach contradidit. Retractans itaque ſecum idem prepositus ab abbate memorati loci. idem beneficium hac recepta conditione. ut karratam vini ſingulis anniſ. inibi deo ſervientibus perſolveret. Poſt mortem vero ipsius memorata ecclesia ſibi tradita. libere ac quiete recepta poſſideret. Super hanc igitur traditionem rogatu ipſius fidelis nostri prepositi. cartam hanc conſcribi. et ſigillo nostro ſignari precepimus. et ne quis contra hoc ſe opponat. vel temerario auſu violentiam aliquam inferre preſumat. teſtium idoneorum qui preſentes adfuerunt teſtimonio plenius confirmavimus. Quorum nomina sunt hec.

Hartmannus maior prepositus. Lodewicus prepositus sancti petri. Heinricus cuſtos. Gerlacus decanus. Magister Willehelmus. Wernherus abbas sancti Albani. Heinricus abbas sancti Jacobi. — Liberi. Hermannus comeſ palatinus. Emmicho comeſ de liningen. Wolframus comeſ de wertheim. — Miniſterialeſ. Dudo et frater eius Mengotus. Růthardus vicedominus. et filius eius Arnoldus. Salman walpotho. et alii quam plures.

Acta ſunt hec moguncię. Anno dominicę incarnationis M°. C°. XL°. IIII°. Indictione VI. sub Cunrado rege huius nominis ·II°·

9. Heinrich I, Erzbischof von Mainz, schenkt dem Kl. Eberbach eine Wildniss bei Birkehe.

1144.

Ocul. Mem. I. fol. XLI.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Divina favente clementia heinricus ſce moguntine ſedis archiepiscopus huius nominis primus. Quia in plenitudine misericordię dei locum regiminis quod tenemus amplificare quantum poſſumus conamur, maxime hiis providere volumus qui inceſſabiliter deo vivo et vero adherenteſ inſudant laboribus. Servire enim ipsi vera ſalus eſt. et animę et corporiſ. et dum in utroque homineſ ipsi connectimur quasi lapides vivi in Christo domino coedificamur. Noverit itaque omniſ tam preſentium quam futurorum poſteritas. quanta ſit ecclesiis deo edificatiſ ſubſervire utilitaſ. et ideo peticioni ſervorum dei tanto libentius intendimus quanto ipſorum interventu ſalvari credimus. Quapropter nobis providentes ſalubriter et futuris utiliter in remedium animę noſtrę fratribus in Eberbach deo ſervientibus. viginti manſos in Birkehe. de ſilvatica terra contulimus. ut uſibus ſuis prout expedierit in omnibus preparent. et eam in augmento neceſſitatum cottidianarum. bene et provide excolendo. utilitatibus ſuis accumulent. Et postea sibi ſuccedentibus proſperis incrementis quicquid ovium vel quorumlibet animalium de benedictionibus plenitudinis dei inibi conquiſierint. nulli prorſus de decimiſ eorundem pecorum reſpondeant. ſed iure quieto poſſideant. Quam traditionem ne aliquis infringat. vel ei temerarius ſe obponat. cartam preſentem ſcribi et ſigillo noſtro firmari. teſtesque deſubter annotari iuſſimus. quorum iſta ſunt nomina.

Hartmannus maior prepoſitus. Lůdewicus sancti petri prepoſitus. Heinricus cuſtos. Gerlacus decanus. Arnoldus camerarius. Anſhelmus prepositus ad gradus. Magiſter Wilhelmus. Adelhardus abbas sci Albani. Wernherus abbas sci Jacobi. Cuno abbas sci Diſibodi. — Hermannus comeſ palatinus. Comeſ Cunradus. Emmicho comeſ de Liningen. Wolframus de Wertheim. — Miniſteriales. Dudo et frater eius Mengotus. Rûthardus vicedominuſ. Walperthus de pinguia. Erneſtus et filius eius helfricus.

Actum Moguntie anno dominicę incarnationis. M°. C°. XL°. IIII°. Indictione VIª. sub Cunrado rege Romanorum huius nominis II°.

---

10. Heinrich I, Erzbischof von Mainz, genehmigt einen zwischen dem Kl. Eberbach und dem Ministerialen Dudo abgeschlossenen Tausch von Gütern bei Birkehe.

[*1145.*]

Orig.-Urk. im G. Staats-Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. XLII.

Ȼ. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Ego Henricus dei gratia Moguntinę ſedis humilis proviſor omnibus Chriſtum diligentibus tam postfuturis | quam preſentibus. Paſtoralis officii noſtri debitum exigit immo Chriſti caritaſ nos compellit univerſis nobis commiſſis

paterne [1]) curam ſollicitudinis im|pendere. Speciali vero et propenſiori vigilantia pro fratribus noſtris piiſſimis [2]) qui nudi Chriſtum ſecuti obtimam [3]) partem elegerunt nobis qui circa frequens mi|nisterium ſatagimus. elaborandum est. ut ſine inquietatione vel concuſſione aliqua ea que in uſuſ cottidianoſ ipſorum [4]) pertinent obtineant. | Noverit itaque Chriſti fidelium universitas. quatinus inter fratres noſtros eberbacenſes et dudonem [5]) ministerialem nostrum de concambio quodam hoc modo actum et defini|tum eſt. Dudo ſex manſos iuxta ſilvulam birchehe [6]) ſitos ipſis fratribus in preſentiarum iam poſſidendos contradidit. et alios treſ manſos adhuc ſe|daturum fore promiſit. fratres vero vineta in Kiſenheim [7]) ſita a predeceſſore noſtro bonę memorię archiepiscopo Marcolfo [8]) ipſis collata. et postmodum | eiſdem etiam a nobis confirmata. Dudoni talis conditioniſ interpoſitione facta tradiderunt. quod prepoſitus sci iohannis Hartwinus uſu fructum quo ad | vixerit habeat, post deceſſionem vero eiusdem prepoſiti. Dudo et ipſius heredeſ predicta vineta libera et plenaria poſſeſſione retineantur [9]). Ut autem | hec et alia predictiſ fratribus ſive per donationem legittimam collata. ſive iure concambii delegata. omnibus eviſ [10]) rata et inconvulſa [11]) perſeverent. et | nullus umquam perverſorum hominum retractare vel infringere aliquid de hiſ preſumat. vel audeat. hanc nostri testimonii. et confirmationiſ | cartam inde conſcribi et ſigilli noſtri impreſſione roborari. et teſtes ſubſcribi fecimus [12]). Quorum nomina ſunt hec.

Ocul. Mem. I: fol. XLII. [1]) pat. fehlt. [2]) puſillis. [3]) optimam. [4]) uſus ſuos cott. [5]) Dudonem. [6]) birkehe. [7]) Giſenheim. [8]) March. archiep. [9]) retineant. [10]) eius. [11]) convulſa. [12]) fec. ſubſcr.

Hartmannus maior prepofitus. | Henricus [13]) cuftof. Gerlacuf [14]) decanuf. Magister Willehelmuf [15]). Hartwinuf cantor et prepofituf [16]). — Capellani [17]). Burcharduf. Sigelous. Hartmannuf. | Cŭnradus de heckeftat. Gifelbertus [18]). — Minifteriales. Embrico [19]) comef Reni [20]). Meingozuf [21]) vicedominus. Hartwinuf fcultetuf [22]). Dudo [23]) et frater | eius Wienanduf. Cŭnradus de haepenhefte [24]).

Von dem aufgedr. Siegel des Ausstellers ist nur noch ein Stück aus der Mitte vorhanden.

---

11. Heinrich I, Erzbischof von Mainz, bestaetigt die von dem Cleriker Zacheus an das Kl. Eberbach gemachte Schenkung eines Weinbergs bei Haterheim.

1145.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. XXXVII.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. HEINRICUS. DIVINA. FAVENTE CLEMENTIA. MAGUNT. ARCHIEPC. HUIUS || NOMINIS PRIMUS. | Quia plenitudo legif eft dilectio. et per [1]) proximi dilectionem qua invicem coniungimur regnum dei fperamuf confequi. fi|neceffitatibus eorum prompta volun-

---

[13]) Heinricus. [14]) Gerlachus. [15]) Wilhelmus. [16]) et prepof. fehlt. [17]) Capellani — Gifelb. fehlt. [18]) Embricho. [19]) Rheui [20]) Mengotus. [21]) fculthetus. [22]) Dudo — haepenh. fehlt; dafür: Cunradus dapifer.

Ocul. Mem I. fol. XXXVII: [1]) et proximi dilectione.

tate auxilium exibuerimus. [2]) et de nobis collatis indigentiam timentium deum ſupplere ſtuduerimus. | Omnibus itaque notum eſſe volumus tam preſentibuſ [3]) quam futuriſ Chriſti fidelibus. [4]) qualiter quidam clericuſ zacheuſ nomine | manſum unum ſitum in villa quę dicitur haterheim. quem hereditario iure multo tempore a progenitoribus ſuiſ quiete | et abſque contradictione poſſederat. pro ſpe retributioniſ eternę fratribuſ deo famulantibus in eberbac [5]) contulit. et per manus | propinquioriſ cognati ſui ůdelberti [6]) de alta villa ſtabilivit. Quod ergo in ſpe bona et pro remedio animę ſuę potuit. de colla|tione illius manſi adimplevit. quod vero per ſe non potuit. predeceſſor noſter Adelbertus [7]) archiepiſcopus ſecundus [8]) dilectione dei attractus | ſua auctoritate devotus ſupplevit. Cenſum enim qui ex [9]) prenominato || ſuperius manſo proveniebat. [10]) tam in vino quam aliiſ [11]) utilitatibus fratribus memoratiſ delegavit. Noſ ergo [12]) hanc traditionem ſub predeceſſore noſtro factam conſiderranteſ. et eam | rogatu venerabiliſ abbatiſ ſepiuſ dicti cenobii Růthardi [13]) comprobanteſ, carta noſtra et ſigillo noſtro eandem [14]) traditionem | ſub anathemate indiſſolubili et noſtra auctoritate verbo virtutiſ dei in ſpiritu ſancto. et poteſtate beatorum Petri et Pauli | corroboravimus. ne ſe in aliquo quiſquam opponat. vel contradicat.

[2]) exhibuer. [3]) futuris quam preſent. — [4]) Chr. fidelibus fehlt. — [5]) Everbach — [6]) Ulberthi. — [7]) Alberthus iunior arch. ſec. [8]) enim omnen — [9]) ex eodem manso. [10]) provenire sibi debebat — [11]) in aliis — [12]) igitur — [13]) abbatis Ruthardi — [14]) corroboravimus eandem ne ſe in al. qu. oppon. vel contr. ſub anath. indiſſol. in verbo virt. dei. auctoritate apostolorum pet. et pauli et nostra ita obſervari precipientes.

testesque [15]) idoneos qui presentes fuerunt adnotari iussimus.

Hartmannus maioris ecclesię prepositus[16]). Gerlaus[17]) sancti victoris prepositus et maioris ecclesię decanus. [18]) | Arnoldus camerarius civitatis et Prepositus. Godeboldus prepositus frislariensis et camerarius curię. [19]) Burchardus | prepositus de iechburc. [20]) Heinricus comes de seine. Arnoldus de bûchun. Thiderus de wer|theheim. Burchardus de heggestat. Hartungus et frater eius. Wernerus de erpfordia. [21]) | Wernerus dapifer. Cûnradus pincerna. Hedenricus. et Cûnradus mariscalci [22]) et alii quam plures. | —

Acta sunt anno dominicę incarnationis millesimo. C.XL°.V. Indictione ·VIII^a. Data maguntię [23]) feliciter amen.

Von dem unten rechts aufgedrückten Siegel des Ausstellers ist das obere Viertheil weggebrochen. Umschrift:

. . . RICUS DEI GRATIA MAGUNCIENSIS ARCH . . . .

---

[15]) Testes huius facti sunt. — [16]) maior prep. — [17]) Gerlachus — [18]) et m. ecc. dec. fehlt. [19]) civitatis et — — curie fehlt. — [20]) Gicheburch. [21]) Arnoldus — — erpffordia fehlt. — [22]) Hedenricus — mariscalci fehlt. — [23]) moguntię.

12. Erzbischof Heinrich I. von Mainz bestaetigt eine Schenkung von Gütern zu Walsheim an das Kl. Eberbach.

1145.

Ocul. Mem. I. Fol. I. *).

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus dei clementia moguntinę ſedis archiepiſcopus huius nominiſ primus. Quantum humanę indagationi datur inquirere. nichil in hiiſ rebus tranſitoriiſ utilius. nil dulcius. nil ſaluti animę certiuſ quam deo famulantibus tradita augere, aucta domino auxiliante ad effectum ducere, dicente apostolo: velle mihi adiacet. Velle enim humanitati, ſumma perfectioniſ ſoli convenit deitati. Notum itaque eſſe volumus cunctiſ Chriſti et ecclesie fidelibus, qualiter Godefridus homo liber de Jmziſwilre et eius uxor Bertha que erat de melioribus eccleſię miniſterialibus orta, predium quod habuerunt in pago nahgouwe, in villa que dicitur Walsheim, pro memedio animarum ſuarum ſuorumque parentum beatę Marię in Eberbach tradiderunt, ad temporale ſubsidium,

*) Aus der nicht mehr vorhandenen Orig. Urk. abgedruckt bei Bär Beitr. z. Mainz. Gesch. Bd. I. S. 124. Darnach erscheinen als Zeugen: *Hartmannus prep. de domo. Gerlaus prep. sci Victoris et decan. maioris ecclesie. — Anselmus prep. S. Marie ad gradus. Arnoldus prep. de Aschafeneburg. Godeboldus prep. Frizlariensis. Burchardus prep. Jegheburgensis. — Capellani. Giselbertus. Cunradus. Rudingus. Luinungus. — Liberi. Heinricus de Cazelenbogen. Wolframus de Wertheheim et frater eius Thiderus. Arnoldus de Hagenowe. Anselmus de Regelesten. — Ministeriales. Erlewinus de Maguncia. Walpertus et Thidewinus de Pinguia. Bernwinus et frater eius de Dromersheim. Embricho. Cunradus pincerna. Wernerus dapifer. Dragebodo et Cunradus mariscalci et alii quam plures.*

ibidem in dei laudibus ſine intermiſſione exiſtencium. Porro prefati cenobii beatę marię fratribus nobis que acta erant referentibus. ſollerti cura ſicut debuimus prefatam traditionem confirmare ſtuduimus. Convocatiſ igitur tribus, Dudone videlicet, Mengoto vicedomino, et Hartwino in unum fratribus eiuſdem predii heredibus tociuſ altercationiſ negotium enodavimus traditionem quam ſupra memoratus. G. et neptis eorum B. fecerant in noſtri preſentia confirmantibus. Preterea horum iunior fratrum Hartwinus manſum ſui iuriſ. quem in eadem villa posſederat, ſpecialiter pro remedio animę ſuę confirmationi addidit quam fecerat. Noſ igitur quia cum tempore labitur memoria ne ſuccedentium prefatam traditionem aliquando vexet inuria, in verbo domini preſcripta confirmamus, sigilli nostri impreſſione, ut inconvulſa permaneant ſubiunctis teſtibus in virtute ſpiritus ſancti munivimus.

Teſtium nomina qui interfuerunt hec ſunt. Hartmannus prepoſitus de domo. Gerlacus decanus. Anſhelmus prepoſitus ad graduſ. Burchardus prepoſitus de jegcheburch. — Liberi. Arnoldus de hagenouwe. Anhelmus de Rigelenſtein. — Miniſterialeſ. Erlewinuſ de moguntia. Walperthus de pinguia. Cunradus pincerna. Wernherus dapifer et alii quam pluref.

Acta ſunt hec anno dominicę incarnat. M⁰. C⁰. XL⁰. V⁰. Indictione VIIIª. Regnante Cunrado rege Romanorum huius nominiſ ·III⁰· Data in altavilla. II. Idus Januarii. feliciter Amen.

13. Siger, Abt zu S. Maximin in Trier, bestätigt dem Ministerialen Dudo einen Tausch von Gütern zu Isenheim zu Gunsten des Kl. Eberbach.

[*1146.*]

Ocul. Mem. I. fol. XLII.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Sigeruſ eccleſię ſci Maximini abbas licet indignuſ. Si de magniſ quibus caremus pauperibus chriſti conferre non poſſumus magna. de parviſ cum bona voluntate magna noſ poſſe promereri credimus. Notum ergo cunctiſ fidelibus tam preſentibus quam futuriſ eſſe volumus. qualiter diveſ quidam miniſterialiſ ſci martini in Moguntia Dudo nomine volens prodeſſe monachiſ qui ſunt in Eberbach terram quandam propriam eccleſię nostrę ipſiſ neceſſariam in villa que dicitur Iſenheim proprietate ſua quam in eadem villa poſſedit concambio omnibus probato ſua tradens et noſtra accipiens legittime de nostra proprietate in ſuam redemit. Noſ vero videnteſ et probanteſ in conſpectu familię nostrę ſcilicet civium eiusdem villę concambium. ne ab aliqua perſona in posterum hoc tam utile factum infringi poſſit. ad ipsius legittimam confirmationem aſſensum advocati ecclesie nostrę et comitiſ Emmichoniſ cuius beneficium erat. hanc paginam inde conſcribi et ſigilli nostri inpreſſione iuſſimus conſigniri.

Huius rei teſtes ſunt. Hartmannus maior prepoſitus. Arnoldus camerarius. Gerlachus decanus. Magiſter Wilhelmus. Hertwinus cantor. — Abbates ſci Albani Heinricus. Eberbacenſis Rûthardus. — Mengotus vicedominuſ. Embricho comeſ Rheni. et alii de villa Iſenheim multi.

14. Heinrich I, Erzbischof v. Mainz, schlichtet die Streitigkeiten zwischen Folbert, Abt zu Winkel, und dem Kl. Eberbach.

1151.

Or.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I fol. L.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus divina favente clementia Maguntine ſedis archiepiſcopus. Ad noſtrum ſpectat officium | quoſ [1]) miſeratio divina ſpeculatores ſuos conſtituit vigilanti cura et ſtudio indeſeſſo quoſlibet fideles et precipue eos quorum vita et profeſſio | quietem exigit, contemplationis ad concordiam qua etiam res minime creſcunt, exhortari et ita in unitate caritatiſ eos adunare ut pura | conſcientia et mente tranquilla deo deserviant. et caritatem habentes in nullo deficiant. Notum igitur eſſe volumus univerſis tam futuri quam preſentis evi Chriſti fidelibus qualiter folbertus abbas de Winkelo adverſus dominum Růthardum abbatem de eberbach quondam queſtionem | moverit, quatuor capitulis diſtinctam. In primo vero aſſerebat capitulo fundum illum in quo ſitum erat eberbacenſe cenobium, et fratrum | manſiuncule eccleſie ſue in Winkelo pertinere. In ſecundo dimidium manſum in villa eberbach que proxima eſt eiuſdem nominis ceno|bio in ius proprietatiſ item eccleſie ſue requirebat. In tercio capitulo duos manſos in quadam inſula reni que curti noſtre in altevile ad|iacet ad uſum fratrum ſuorum contraditos aiebat. et in quarto [2]) ortum et decurſum cuiuſdam aquę quę dicitur rezeliniſbrunnin in ius et proprietatem | cenobii ſui vendicabat. Reverendus autem

---

Ocul. Mem. I. fol. L: [1]) quod — [2]) quarto capitulo. —

eberbacensis abbas, licet hec omnia absque contradictione in libera et quieta possessione per multorum | annorum successiones habuisset, tamen cum predicto abbate de winkelo. qui assertionem quidem minus probabilem videbatur habere, propter bonum | pacis et quietis mediante consilio nostro et ecclesie nostre fecit compositionem, restituens ei [3]) septem iugera vinearum ad querimonie sue perpetuam sopitionem. et ad reformandam fraterne karitatis unitatem. Abbatissa quoque de aldin munstre in maguntia ius quod se asserebat habere | in decursu prememorate aque nostra peticione et auctoritate ad usum fratrum in eberbach stabili iure contradidit. Ut autem hec compositio | restitutio atque traditio rata et inconvulsa omni permaneat evo. hanc cartam fieri et impressione sigilli nostri precepimus insigniri sub anathe|mate prohibentes ne quis ausu temerario hec caritatis opera cassare aut infringere presumat.

Huius rei testes sunt de clero. Hartmannus | maior prepositus. Arnoldus prepositus sancti Petri. Heinricus erfordensis prepositus. Gerlagus prepositus sancti victoris. Anselmus prepositus ad gradus. Burchardus prepositus de | iecheburch. Magister Willehelmus. Heinricus abbas sancti Albani. Godefridus abbas sancti iacobi. — De capellanis. Giselbertus prepositus in frankenevort. | Cůnradus prepositus sci Gingolfi. Růdingus. Gernotus. — De laicis. Gerardus comes de nůringis. Arnoldus de hagenowe. Godefridus de amanin|burch. — De ministerialibus. Meingotus vicedominus. Dudo frater eius. Embricho comes reni. Embricho de winkelo. Heroldus dapifer. Cůnradus | pincerna. Heidinricus. Cůnradus. hartmůdus marscalci et alii complures. |

---

[3]) eis —

Acta ſunt hec Anno Dominice incarnationis M⁰. C⁰. L⁰. I⁰. Indictione XIIIIa. |

Regnante invictiſſimo rege Counrado huius nominis II⁰.

Das unten rechts aufgedrückte Wachssiegel des Ausstellers ist unversehrt. Umschrift:

HEINRICUS DEI GRACIA MAGUNCIENSIS ARCHIEPC.

---

15. Heinrich I, Erzbischof von Mainz nimmt die neugestiftete Abtei Arnsburg in seinen Schutz *).

1151.

Orig. Stiftungs-Urkunde im Landes-Archiv zu Idstein.

Aelteste Archival-Aufschrift:

FUNDACIO MONASTERII ARNSBURG FILIE NOSTRE.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus gratia dei Moguntinus [1]) Archiepiſcopus. | Ad noſtrum ſpectat officium quoſ miſeratio divina ſcę eccleſię ſpeculatoreſ inſtituit. bene operantibus cooperari. et pia eorum facta auctoritate noſtra corroborare et memorię comendare. [2]) ne forte ſuccedentium temporum vetuſtate veniant in oblivionem. et negligentiam. Noverint igitur | univerſi tam futuri quam preſentiſ ęvi Chriſti fideleſ qualiter dominus. Cůnradus de Hagen et de Arneſburc [3]) vir potenſ, et uxor eius matrona nobiliſ nomine Lutgardiſ. [4]) divina inſpiratione ammoniti. quendam libere poſſeſſioniſ

---

*) Abgedruckt (nach einer mangelhaften Abschrift) bei Guden. Cod. Dipl. I. p. 199. Wir notiren die wichtigsten Varianten: [1]) Maguntine ſedis A. [2]) commendare. [3]) Arneſburg. [4]) Luitgardis.

ſuę locum qui Aldenburc [5]) | nuncupatur predicto caſtro Arneſburc vicinum ſervitio dei et beatę Marię perpetue virginiſ genitriciſ eius [6]) mancipaverunt. et ibidem monaſticam vitam inſtituerunt conſilio et auxilio domini Nicolai [7]) ſigebergenſiſ abbatiſ. qui etiam ordiniſ ſui et de | clauſtro ſuo abbatem et quoſdam fratreſ eiſ donavit. Ut autem ſervituſ dei in eodem ſtabiliretur loco ad huius vite neceſſaria fratribus qui ibi in domino convenerant non nulla de poſſeſſionibus ſuiſ pari voto et ſtabili iure tradiderunt. | Videlicet infra et extra ambitum loci prenominati decem et octo iugera et ultra [8]) torrentem vallem unam. decimationem vero quatuordecim iugerum de prenominatiſ decem et octo et vallis prenominate duobus iugeribus qui ſunt in campo qui | dicitur erthuſen [9]) a matre eccleſia gruningen [10]) abſolverunt. item decimationem quatuor iugerum de predictiſ decem et octo uno [11]) iugere qui est iuxta villam arneſburc a matre eccleſia muſchenheim abſolverunt et altenburgenſi [12]) eccleſię noſtra | permiſſione conceſſerunt. item capellam que eſt in caſtro arneſburc cui abbaſ celebrationem divinorum provideat contradiderunt. populum quoque ex utraque parte pontis commanentem [13]) uno manſo quem habet ſacerdoſ de gruningen | in holtheim [14]) abſolverunt [15]). Liberum ab ipſa matre eccleſia ad obediendum vero et ad omnem iuſticiam faciendam praeter ſinodum eccleſie arneſburgenſi per

---

[5]) Aldenburg. [6]) virginis manc. [7]) Nicholai. [8]) infra. [9]) Erdhuſum. [10]) Gruningin. [11]) et uno iug. [12]) aldenbur. [13]) pontis comm. parte. [14]) holzheim. [15]) abſolv. ea ſcilicet ratione, ut apud prefatam capellam baptizari, ſepeliri et ſervicio dei muniri debeat, per nostr. auctoritatem.

noſtram auctoritatem [15]. Inveſtituram ecclesię muſchenheim curtem unam | maguncia [16]) vineam unam berge iuxta ennicheim quam emerunt a folmaro de frankenfurt. In arneſburg et hoven et Gulle ·V· manſos. In holtheim ·V· manſoſ et dimidium et ſilvam eidem villę adiacentem. In weſt vinc [17]) duoſ manſos et dimidium. In novo rure qui [18]) dicitur rode iuxta frankenfurt ·VII· manſos et ſilvam iuxta arneſburc [19]) quam emerunt a Waſhmudo de dreiſa et heinrico cognato ſuo. [20]) in colenhuſen manſum ·I· et molendinum [21]) quod ſolvit ſinguliſ anniſ quinque [22]) maldra | tritici et ·XX· maldra ſiliginiſ. et porcum valentem & in anniverſaria viſitatione ·I· maldrum tritici et tria quartalia bracii [22]). In loco qui dicitur wiwere poſſeſſiunculam unam. In ſtrazheim curtem unam quam dedit hert|wicus [23]) et Gůda uxor eius cum ſex iugeribuſ. Captura quoque piſcium ſuę poſſeſſioniſ a ſpecha uſque Colenhuſen. Prenominatus ettiam [24]) ſigebergenſis abbaſ locum illum ampliavit et promovit et medietatem bonorum ſuorum | quę habuerat in ſtocheim quę predictuſ Cůnradus et uxor eius Lucgardis eidem ſigebergenſi cenobio contulerant. ad uſum fratrum ſuorum quos primum [25]) ſeminarium ad fructum ſervitutiſ dei tranſmiſit [25]) eidem | loco remiſit. Profecto memoratuſ Cůnraduſ et coniunx [26]) eiuſ ſigebergenſi cenobio a quo

---

[16]) in Moguntia. [17]) Westwich. [18]) quod dic. [19]) silvam cum allodio iuxta ar. [20]) a Waſmudo et Heinrico de Treiſa. [21]) molend. unum qu. [22]) XXVI maldra frumenti. Curtem unum in Ruprecherode, in Amene duoſ manſos. Decimam duorum viculorum Roſſebach et Buſchenhagen. In loco... [23]) Hertwichus. [24]) etiam [25]) primum ad ſervitutem dei tranſm. [26]) coniux.

primordia monaſtice religioniſ nove plantacioni ſuę acquiſierant. [27]) hanc reverentiam ſtatuerunt exhiberi imperpetuum ut poſt|defunctum Aldenburgenſem abbatem fratres loci illius nullum inter ſe eligerent abſque conſilio ſigebergenſis abbatiſ et ſi inter ſe non reperirent in ſigebergenſi conventu eligerent unum qui eiſ praeeſſet et prodeſſet. Qui etiam nobiſ | et ſucceſſoribuſ noſtriſ obedientiam faciet & conlectionem [28]) ſuam a nobis accipiet. Eundem autem locum et quę ad ipſum pertinent idem Cůnraduſ per ſe dum viveret||et poſtmodum per filioſ ſuoſ. iure advocatie regi ac cuſtodiri diſpoſuit. Poſt|mortem vero ſuam et filiorum ſuorum in arbitrio eſſet abbatiſ et fratrum ſuorum quem eligeret advocatum. unum ſcilicet qui de ſemine eorundem. Cůnradi et Lucgardis deſcenderet. et hic tantum ſemel in anno videlicet in proximo die poſt exaltatio|nem ſanctę Crucis. locum illum pro faciendа iuſticia intraret. cui eodem die abbaſ [29]) ſervicium quod tribuſ unceiſ [30]) comparari poſſet. provideret aut certe treſ unceaſ pro miniſterio illi daret. et nichil amplius iuriſ per totum annum a loco | illo exquireret. nec ſuper bona loci [31]) illius. et ſi [31]) hoc ſtatutum excederet abbaſ et fratres eius querimoniam mihi et ſucceſſoribuſ meiſ de eo facerent. et ſi ammonitus non emendaret removeretur et aliuſ quem abbaſ eligeret de eorundem | ſemine ſubſtitueretur.

Ut autem hęc loci fundacio et bonorum tradicio, et obſervationum inſtitutio rata et inconvulſa omni perma-

---

[27]) adquis. [28]) conſecrationem. [29]) idem abbas. [30]) unciis. [31]) loci illius, niſi forte pro aliqua facienda iuſticia ab abbate evocatus cum duobus tantum Militibus veniret et ab eo neceſſaria illa die perciperet. Et ſi...

neant [34]) evo hanc cartam conſcribi | et inpreſſione ſigilli noſtri praecepimus inſigniri et inſuper hęc omnia banno noſtro confirmavimus. Siquis igitur hęc pietatiſ opera a praedicto Cůnrado | et uxore eius [35]). L. deo collata ſive ab aliis fidelibus deincepſ conferenda auſu temerario caſſare et infringere temptaverit anathematiſ vinculo | ſe ſciat innodatum. et ſuper hoc mihi et ſucceſſoribuſ meiſ racionem redditurum et niſi reſipuerit tandem inexpiabili pena ęternaliter cruciandum. |

Huius rei teſteſ ſunt hi. Guntherus ſpirenſis epiſcopus. Geveharduſ [36]) wirceburgenſis epiſcopus. Hartmannus maior praepoſitus [37]). Arnoldus praepoſitus ſci petri. Heinricus | Erphordienſis prepoſitus. Gerlacus prepoſitus ſci victoris [38]). Magiſter Willehelmus. Hertwicus cantor. Heinricus abbas s. Albani. Godefridus [39]) sci Jacobi. Henricus | comeſ haſſie [40]). Godefridus de ameneburg [41]). Arnoldus de hagenowe. Erleboldus de craniſſehe [42]). Embrico comeſ reni. Echahardus [43]) de erlehe. | Cunradus. Heroldus. Hartmannus. Meingoz. [44]) et Dudo frater eius ministerialeſ.

Acta ſunt hec anno dominicę incarnationis. Mill. C. L. I. Indictione | XIIII. Regnante glorioſo rege Cůnrado huius nominiſ ſecundo Anno Regni eius XIII°.

Das unten aufgedrückte Siegel des Ausstellers ist unversehrt. Umschrift wie bei Nro. 14.

---

[34]) permaneat. [35]) eius uxore. [36]) Gevehardus Wirc. Ep. Gunth. Spir. Adelgor Curienſis Epiſc. [37]) Hartm. prepositus. [38]) Victoris. Hertwicus cantor. Willehelmus mag. [39]) God. abbas s. Jac. [40]) Heinr. c. Heſſie. [41]) God. de Hoeſte. [42]) Erl. de cran. fehlt. [43]) Eckehardus. [44]) Meingor.

16. Heinrich I, Erzbischof von Mainz, ordnet einen Gütertausch an zwischen seinem Ministerialen Dudo und dem Kl. Eberbach.

1152.

Orig.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Ocul. Mem. I. fol. LVIII.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Ego heinricus Maguntine ſedis dei gratia humilis proviſor tam preſentibus quam futuris in Chriſtum credentibus. In veteris teſtamenti ſerie reperitur, filios levi inter ceteras tribus in diſtributionis funiculo ſortem [1]) non accepiſſe hac nimirum conſideratione quod mundialis laboris impedimento intendere nec poterant nec debebant qui divino cultui mancipati ſacrificiorum et cerimoniarum variis obſervationibus deſerviebant. Ipſe autem deus pars hereditatis ipſorum decimaſ et primitiaſ et oblationes populi in uſus eorum deſtinavit. Huius rei auctoritate nos evidenter edocemur [2]) nos utique qui cum martha adhuc ſollicitamur et circa plurima conturbamur ut fratribus noſtris ſpiritualibus optimam marie partem eligentibus preſentis vite ſtipendia neceſſaria ſubminiſtremus quod nos quidem parva iam ex parte iniciavimus, ſed de cetero habundantius perficere ardentiſſime deſideramus. Volumus itaque ſcire univerſos Chriſti fideles qualiter inter fratres noſtros eberbacenſes et miniſterialem noſtrum Dudonem quoddam concambium ordinavimus, hac videlicet occaſione. ut predicti fratres noſtri a tumultu hominum ſequeſtrati liberius ſue profeſſioni vacare et intendere valeant. Manſum itaque unum in winkelo ſitum quem filii Meribodonis [3]) Stephanus

---

[1]) Oc. I.: hereditatem. [2]) docemur. [3]) Merbodonis.

et Wernherus in tempore converſionis ſue eccleſie ſancte marie in eberbach contradiderunt, et partem vinearum in predicta villa ſitarum ad epiſcopalem menſam noſtram VIII. unciaſ perſolventem, abbas Rûthardus lege concambii per manum noſtram Dudoni contradidit. Nos etiam octo illas uncias ad menſam noſtram pertinentes Dudoni et filiis ſuis in beneficio conceſſimus. Proinde Dudo econverſo manſum unum in richardeſhuſin iuxta hatternheim ſitum. cuius cenſum a nobis in beneficio habuit abbati et eccleſie ſce marie per manum noſtram et vicedomini noſtri meingoti iure concambii delegavit. et beneficium cenſus de manſo eodem cum filiis ſuis nobis reſignavit. Hoc autem beneficium in noſtram poteſtatem receptum noſ prefate eccleſie ſub ſtola noſtra contradidimus et banni noſtri interpoſitione confirmavimus. Ut autem hec concambii et delegationis firmitas rata et inconvulſa ſemper permaneat hanc inde paginam teſtimonii conſcribi et ſigilli noſtri impreſſione roborari precepimus.

Hii ſunt teſtes. Hartmannus maioris eccleſie prepoſitus. Heinricus decanus de domo. Magiſter Willehelmus. Hertwicus cantor. Burchardus prepoſitus de Iecheburch. Sigelous prepoſitus de Ymzun. Heinricus abbas ſci Albani. Godefridus abbas ſci Jacobi. Cûnno abbas S. Dyſibodi. Anshelmus abbas de biſchovesberch. — De capellanis Cûnradus prepoſitus S. Gingolfi. - Gerhardus comes de Noringis. Godefridus comeſ de Aminburch. Arnoldus de hagenowe. Gerlachus de Bûche. — De miniſterialibus Mengotus vicedominus. Dudo frater eius. Hertwicus ſcultheius. Wiknandus et Arnoldus de Selehoven. Wernherus dapifer. Cunradus pincerna. Heindenricus marſchalcus et quam plures alii.

Acta ſunt hec anno dominice incarnationis M⁰. C⁰. L⁰. II⁰. Indictione XV. Regnante glorioſiſſimo rege Friderico huius nominis primo.

---

17. Heinrich, Abt zu S. Alban in Mainz, überlässt den Hof Haselach an das Kl. Eberbach.

1155.

Ocul. Mem. I. Fol. LXX.

Super eodem facto peneſ noſ aliud habetur privilegium. ſigillo domini heinrici abbatis communitum quod tenorem repraeſentat eundem. cum teſtibus ſubſcriptis. quorum nomina hec.

Craf abbas de ſpanheim. Harpreht prior. Cůno cuſtos. Wolframus capellanus. De laiciſ fratribus eorum. Wicknant. Marcquart. Willehelm. De fratribus in eberbach. Elbericus cellerarius. Richardus. Hezzel. Berthold. Adeloch. — De ſecularibus perſonis. Růthart parrochianus. Herbordus. Embricho. Helnger de batenheim. Bernger de Selehoven.

Acta ſunt hec anno ab incarnatione domini. M⁰. C⁰. L⁰. V⁰. Regnante friderico imperatore. Arnoldo moguntine ſedis archiepiscopo.

Licet privilegium ipſius archiepiſcopi pro ſui auctoritate ſit iſti preſcriptum. tamen postea est datum post evolutionem trium annorum. *)

*) Die erzbischöfliche Bestätigung folgt in No. 18.

18. Arnold, Erzbischof von Mainz, genehmigt dem Abt Heinrich zu S. Alban in Mainz seine Uebertragung des Hofes Haselach an das Kl. Eberbach. 1158.

Transsumpt des Domdecan Johannes in Worms.
Im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. LXX.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Arnoldus divina favente clementia maguntine ſedis archiepiscopus. Sacrę ſcripturę docet auc | toritaſ ſuggerit pietaſ. ut prelati ecclesiarum domeſticis fidei et [1]) religioſis fratribus et propria debeamus largiri. et ab aliiſ conceſſione | ſive donatione collata. ne per ſucceſſionem temporum veniant in oblivionem et [2]) negligentiam. ipsis ſtudeant conſervare. [3]) et auctoritate | privilegiorum ſuorum corroborare. Noverint ergo tam futuri quam preſentis evi Christi [4]) fideles qualiter Heinricus abbas ſci albani villam quandam | haſelach nominatam ecclesię ſuę pertinentem. raro colono inhabitatam immo nimiſ devaſtatam. pro importuna advocatorum exactione. | fratrum ſuorum coniventia [5]) quibusdam [6]) religioſis fratribus in Eberbach tali pacto commiſit. ut ſingulis anniſ pro omni debito prefatę villę tam | in annona quam in numeriſ. cum univerſis decimis et pro omni iure in ſilvis. pratiſ. paſcuis [7]). aquis. aquarumque [8]) decurſibus. et ceteris que prefatę villę | coloni. hactenus poſſediſſe dinoſcuntur centum maldra ſiliginis ſecundum publicam menſuram Maguntinę civitatiſ. iuxta ecclesiam ſci Albani. in | hac ripa reni [9])

Ocul M. I: [1]) ac [2]) aut. [3]) obſervare. [4]) Chr. fehlt. [5]) conniv. [6]) quibusdam fehlt. [7]) paſcuis fehlt. [8]) aquarumve. [9]) Rheni.

fratribuſ ſuis perſolvendo preſentarent. exceptiſ inde ·XV· maltriſ.[10]) que debentur [11]) ſacerdoti. ſub cuius cura villa illa manebat | . et quicquid poſſident. [12]) vel [13]) adhuc ab ipsis coloniſ qui hereditario iure partes [14]) tenent expedire poterunt. libere optineant. et quiete | poſſideant. Talis eciam in hac conventione ſtatuta eſt conditio. ut ſi fratres Eberbacenſes. de prefato ſci Albani predio. quacumque occa | ſione diſcedere vellent. univerſa eorum edificia. in iuſ et proprietatem monaſterii ſci Albani cederent ipsumque predium ecclesię iam dictę | libere vacaret. ſubſtancia autem univerſa. cum omni uſufructu eberbacenſibus remaneret. Ut autem hoc commiſſum et condictum | ratum et [15]) inconvulſum. omni evo permaneat. hanc cartam inpreſſione ſigilli nostri inſignitam roboravimus.

Huius rei teſtes ſunt. | Hartmannus maioriſ ecclesię prepoſitus. Arnoldus cuſtoſ de domo. Sigelous [16]) decanus et prepoſitus ſce Marie in campo. [17]) Gerlacus prepositus ſci victoris. | Magiſter Willehelmus. Hugo cantor. Bůrchardus[18]) prepositus de gichebůrch.[19]) Hezzekinus prepositus ſci Mauricii. Baldemarus abbas ſci | Albani. Godefridus abbas ſci Jacobi. Anſhelmus abbas de biſcoveſberc. [20]) Hellengerus[21]) abbas ſci Diſibodi. — De capellanis [22]) Cunradus | prepoſitus ſci Gingolfi. Godefridus prepositus de [23]) frankenvort.[24]) Rudingerus. Gernotus. Dragebodo. Winterius.[25])—De laiciſ. Bertoldus[26]) comeſ de | nithec.[27]) Gerhardus comeſ. et frater ſuus de berbach. Marcwardus[28])

[10]) maldris. [11]) debent. [12]) iam possid. [13]) et [14]) partem. [15]) et. [16]) Sigelohus. [17]) et prep. ſ. M. in campo fehlt. [18]) Burchardus. [19]) gicheburch. [20]) bischovesberch. [21]) Helngerus. [22]) De capell. fehlt. [23]) in [24]) frankenevůrt. [25]) Rud. Gern. Drag. Wint. fehlen. [26]) Berth. [27]) nitehę. [28]) Marcquardus.

de Birgeſtat.[29]) — De miniſterialibus.[30]) Helpricus[31]) vicedominus. | Embrico[32]) filius Mengoti. Arnoldus rufus. Arnoldus magnus. Salemannus. Embrico[33]) de Winkelo. Cunradus de happenheſte.[34]) Werneherus[35]) Helinc|wic.[36]) dapifer. Godeboldus.[37]) Hertwicus. Hartmůdus. marſcalci[37]) et alii quam pluresſ.

Acta ſunt hec anno dnicę incarnationiſ M⁰.C⁰. | L⁰. VIII⁰. Indictione. VI^a. Regnante glorioſiſſimo imperatore friderico. huius nominis primo.

---

19. Arnold, Erzbischof von Mainz, bestätigt eine Schenkung von Gütern bei Rithusen an die Kirche zu Elvenstat. 1159.

Orig. Urk. im G. St. Arch. zu Darmstadt.

In nomine sanctę et individuę trinitatis. ARNOLDUS divina favente clementia Maguntine ſedis archiepiscopus. Sacrę ſcripturę ammonet eulogium. pietaſ ſecundum natalem | iuſticiam inſita ſuggerit ut prelati ecclesiarum domeſticis fidi et religioſis fratribus qui mundum cum flore ſuo ſpernenteſ ſe | ipſos abnegaverunt et voluntariam pro deo ſuſtinent paupertatem. et propria largiri debeant | . et ab aliis bonę devotioniſ hominibus eis collata, ſive quae ipſi emptione. commutatione. vel quocunque rationabili modo adepti ſunt. ne per ſucceſſionem temporum veniant

---

29) birgeſtad. 30) De minist. fehlt. 31) helfr. 32) Embricho 33) Embricho. 34) heppenheſthe. 35) Werneh. fehlt. 36) Helewich 37) Godeb. marſchalcus et alii qu. pl.

in dubietatem et negligentiam ecclesiis eorum stu|deant conservare. et auctoritate sua corroborare. Noverit igitur et presens etas et secutura christi fidelium posteritas. qualiter quidam religiosi fratres in loco qui dicitur elvenstat sibi et posteris suis secundum necissi | tatem animalis hominis, sine qua spiritualis ministerium suum nequit explere cupientes providere. sex mansos in rithusen a comite sigefrido. et a fratre suo Gerhardo comite de Nůringes, nec non a consorte thori sui v̊delhilde. XL. marcis argenti emerunt et hoc praedium ab his tribus iam notatis ecclesię suę in elvenstat delegatum et legitime contraditum stabili iure possederunt. Postea vero per gratiam dei et bonorum hominum largitionem re fratrum eorundem crescente. coniventia prefati comitis Gerhardi a quibusdam ministerialibus suis praedia quae in prenominata villa rithusen habebant. partim pecunia comparaverunt partim commutatione optinuerunt. videlicet praedium Reineri .XX. V. marcis. et item Bertoldi et Rudewici .IX. marcis emerunt. et item arnoldo ministeriali iam dicti comitis duas marcas et dimidiam. pro dimidio manso in eadem villa nomine et lege emptionis dederunt. praedium heinrici quod ibidem possidebat per mansum unum in Ginnenheim. et in stiertat commutabant. Deinde per intervalla temporum ecclesię suę utilitati et commoditati amplius intendentes. cum praedicto comite gerhardo concambium fecerunt. dantes ei XIIII^or. mansos. ĕt XXX^a .III. iugera vinearum. et quinque areas in croftele. pro omni praedio quod adhuc in rithusen risiduum habebat. Ad maiorem itaque huius rei stabilitatem iam dictus comes cum filia sua Judita. ceterisque heredibus suis supra|memoratos. VI. mansos. et capellam cum suis pertinentiis excepta tercia

parte decimae quae abbati fci albani attinere dinofcitur. et omne praedium quod habebat in Rithufen et in Himmenhufen. cum omni utilitate videlicet cultis et incultis. pratis. pafcuis. aquis aquarumque decurfibus. viis et inviis. exitibus et reditibus. ecclefię in elvenftat ad ufum fratrum inibi deo famulantium legitime contradidit et delegavit. Hanc autem emptionem. commutationem. et traditionem ratam et inconvulsam per omne temporis revolutionem. permanere volentef. praefentis privilegii noftri auctoritate ftabilivimus et banno noftro confirmavimus. Si quis igitur hoc rationabile factum infringere aut aliquo modo caffare temptaverit. fciat fe anathematis vinculo innodatum. et nifi refipuerit eterno fupplicio deputatum.

Huius rei teftes funt hi. Hartmannus maior praepofitus. Arnoldus cuftos et praepofitus erpeffordie. Sigelous decanus. Magifter Willelmus. Hugo cantor. Hatzekinus praepositus fci mauricii. Embrico praepofitus de pinguia. Harpertus abbas sci albani. Anfelmus abbas de bifchofesberch. De capellanis. Cůnradus. Růdingus. Gernotus. Heinricus. Dragebodo.—De laicis. Comes gerhardus de Nůringes. Conradus filueftris comef. Embrico irfutus comef. — De minifterialibus. Helpicus vicedominus. Hermannus fcultlietus. Arnoldus magnus. Wicnandus. Salemannus. Helwicus dapifer. Fredericus pincerna. Godeboldus. Hartmůdus et complures alii.

Acta funt hec anno dominice incarnationis M^{0}. C^{0}. LVIIII^{0}. Indictione VII^{a}. Regnante gloriofiffimo imperatore Friderico. huius nominis primo.

Das Siegel, unten rechts aufgedrückt, ist am Rande oben und rechts abgebrochen. — Umschrift: .... · DI · GRA · MAGONTINE · SEDIS · ARCHI · E...

20. Eberhard von Hatterheim schenkt — bei seiner Aufnahme in das Kloster Eberbach — demselben einige Güter.

1160.

Orig. Urk. im L. Archiv zu Idstein.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. NOVERINT TAM PRESENTIS | evi hominef quam futuri. quod ego Eberarduf indigena et civif huiuf ville quę | dicitur hatterheim. poſt obitum bonę memorię coniugif meę Berthę. iam ante mecum | habitam deliberationem effectui mancipanſ. a curiſ mundi et negotiiſ quibus | implicabar exemptus. ſub abbate domino Eberardo monaſterium ſanctę Marię in eberbahc converſioniſ | gratia ingreſſuſ ſum. De rebus autem quaſ et ante converſionem eidem monaſterio delegaveram | . unam infra villam curiam excepi quam et genero meo Adelhuno cum argenti libra ſub hac | tradidi conditione. ut carradam vini anniſ ſingulis quę de vineiſ et agellis debetur. ipſe poſte | ritatiſque eius ſucceſſio perſolvant. et fratreſ de reliquo ab hoc debito liberati nullius exactioniſ | gravamen ſuſtineant. Et ne forte pacti huius confirmatio oblivione aut temporum ve|tuſtate tollatur a memoria. privilegium hoc poſteriſ in monimentum relinquimuſ. ut ſi | quando ſtatutum ſolvere detrectant. argenti marcam cum iam dicta curia eccleſie re|ſtituant.

Huius rei teſteſ ſunt david ſacerdoſ. Henricus. Eberardus. Otto. | Gozwinus. Godefridus. — Acta ſunt hęc anno incarnationiſ domini M⁰. C⁰. LX⁰. Epacta. XIª. | Indictione VIIIª.

Das unten aufgeklebte älteste Siegel der Abtei ist rechts fast zur Hälfte weggebrochen. Eine Hand hält den Krummstab. Umschr.: † SIGNV̄ SCE MARIE IN .....

Abgebildet in Bär's Gesch. d. Abtei Eberb. B. I. Taf. V, 1.

21. Papst Alexander III. nimmt das Kl. Eberbach und dessen Güter in seinen Schutz.

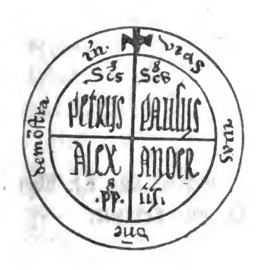
1162.

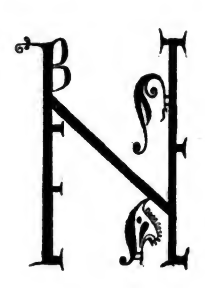
Orig. Bulle im L. Archiv zu Idstein.

ALEXANDER EPISCOPUS SERVUS SERVORUM DEI. DILECTIS FILIIS EBERHARDO ABBATI MONASTERII SCE MARIE IN EBERBACH EIUSQUE FRATRIBUS TAM PRESENTIBUS QUAM FUTURIS REGULAREM VITAM PROFESSIS. IN PERPETUUM. | Sicut iniuſta petentibus nullus est tribuendus aſſenſus. ita et iusta poſcentium non est differenda petitio. Ea propter dilecti in domino filii. vestris iuſtis poſtulationibus clementer | annuimus. et prefatum monaſterium in quodivino mancipati | eſtis obſequiò. ſub beati Petri et noſtra protectione ſuſcipimus. et preſentis ſcripti privilegio communimus. In primis | ſiquidem ſtatuentes. ut ordo monaſticus qui ſecundum deum et beati Benedicti regulam et inſtitutionem Ciſtercienſium fratrum in veſtro monaſterio noſcitur inſtitutus. perpetuis | ibidem temporibus conſervetur. Preterea quascumque poſſessiones. quecumque bona idem monaſterium in preſentiarum iuſte et legitime possidet. aut in futurum concessione | pontificum. largitione regum vel principum. oblatione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma vobis veſtrisque ſuccessoribus et illibata | permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Fundum in quo ipsa abbatia ſita est cum omnibus pertinentiis ſuis. Grangiam proximam abbatie que dicitur | Hargarden cum pertinentiis ſuis. Duo cellaria ſita ſuper ripam Reni. ſcilicet Treyſen et

Richardeshufen cum omnibus vinetis fuis. Grangiam de Lehem cum pertinentiis fuis. Grangi|am de Hafelach fub annuo cenfu centum maldrorum. Grangiam [1]) de Birkehe cum pertinentiis fuis. Grangiam de Berge cum pertinentiis fuis. Grangiam de Walesheym cum pertinentiis fuis. | Grangiam de Hetdenesheim .cum pertinentiis fuis. Grangiam de Nenteres cum pertinentiis fuis. Grangiam de Walehem cum pertinentiis fuis. Grangiam de Gebenbrunnen cum pertinentiis | fuis. Cellarium et domum Colonię fitam cum omnibus pertinentiis fuis. [1]) Et quicquid possidetis in agris. vineis. silvis. pratris et pafturis. Sane laborum veftrorum quos propriis | manibus aut fumptibus colitis. five de nutrimentis veftrorum animalium. nullus a vobis clericus five laicus decimas prefumat exigere. Addentes etiam auctoritate apoftolica | prohibemus nequis fratres veftros clericos five laicos poft factam in monafterio vestro professionem absque veftra licentia fufcipere vel retinere prefumat. Decerni|mus ergo. ut nulli omnino hominum liceat prefatum monafterium temere perturbare aut eius poffessiones auferre. vel ablatas retinere. minuere | feu quibuslibet vexationibus fatigare. Sed illibata omnia et integra conferventur. Eorum pro quorum gubernatione ac fuftentatione conceffa funt ufibus | omnimodis profutura. Salva nimirum apoftolice fedis auctoritate. Siqua igitur in futurum ecclefiaftica fecularisve perfona hanc noftre conftitutionis | paginam fciens contra eam temere venire temptaverit. fecundo tertiove commonita nifi prefumptionem fuam congrua fatisfactione correxerit. poteftatis | honorisque fui careat dignitate. reamque fe divino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognofcat. et a facratissimo corpore et fanguine dei ac domini redempto|ris noftri Jhesu Chrifti aliena fiat. atque in

extremo examine diſtricte ſubiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſervantibus ſit pax | domini noſtri Jhesu Chriſti. quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen. AMEN.





Ego Alexander catholice eccle eps ſſ
† Ego Hubaldus hostienſis epiſcopus ſſ
† Ego Bernhardus portuenſis et ſce Rufine epiſc. ſſ
† Ego Gualterius albanenſis epiſcopus ſſ

:†: Ego Hubaldus preſbyter cardinalis tit. sce crucis in ieruſalem ſſ
†' EGo Henricus presbyter card. tit. scorum Nerei et achillei ſſ
† Ego Johannes presbyter card. tit ſce Anaſtaſie ſſ
:†: Ego Guillelmus tit. ſci Petri ad vincula presbyter cardinalis ſſ

† Ego Jacintuſ diaconus card. Sce Marie in Coſmydyn ſſ
† EGo Oddo diac. card. ſci Nicholai Jn carcere tull. ſſ
† Ego Ardicio diac. card. ſci theodori ſſ
† Ego Boſo diac. card. scorum Coſme et Damiani ſſ
† Ego Cinthyuſ diac. card. sci Adriani ſſ

Datum Parisiis. per manum Hermanni fce. Romane ecclefie fubdiaconi. et Notarii. VIII. Idus Febr. Indictione .XI. Incarnationis dominice Anno M⁰. C⁰. LX⁰. II. Pontificatus vero domni ALEXANDRI PP. ·III· Anno Quarto.

An rother seidener Schnur hängt die unversehrte Bleibulle. Av: Die Köpfe der Apostelfürsten, darüber SPA|SPE; *Rev:* ALEX|ANDER| PP. III.

Konrad

22. ~~Arnold~~ I., Erzbischof von Mainz, befreit das Kl. Eberbach von allen Beisteuern an das Erzstift.

[1163.]

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDVE TRINITATIS. | Cunradus dei gratia Moguntine fedis archiepiscopus. Pium eft et honeftati per omnia confentaneum. indigentibus quibuslibet officio et gratia liberalitatis fubvenire. maxi|me tamen hiis qui terrena proprietate pro christo relegata. fupernis opibus inhiare didicerunt. et fiquid temporalis boni et utilitatis. aut ex fuo labore aut aliquorum fidelium largitione | perceperint in commune deducunt. Juxta confuetudinem omnium episcoporum et aliorum principum terre. nos quoque quotiens inevitabilis neceffitas urget. exactiones five peticiones edicimus. | ut unusquifque eorum qui in noftra diocefi continentur. fecundum propriam facultatem. et bonorum fuorum eftimacionem largiatur. Fratribus autem in eberbach ob reverentiam facre religi|onis et noftre falutis intuitu huius

modi peticiones ſollempniter et abſolute relaxamus. ut quotiens officiales nostri in finibus adiacentibus collectas faciunt. nequaquam | vel a clauſtro vel a grangiis vel quibuscumque attinentiis. que noſtre iuridictioni ſubiacent. quamdiu donante deo vita fungimur et Moguntine cathedre preſidemus aliquid preſumant ex|igere. futuros quoque ſucceſſores nostros fideliter commonemus et obteſtamur. ut proprie ſalutis et felicitatis intuitu fratribus pretaxatis hanc ipsam remiſſionis gratiam indulgeant. |

Das aufgedr. gut erhaltene Siegel zeigt den aelteren Typus, jedenfalls vor 1196; ihrer Schreibart nach stammt die Urk. aus der ersten Zeit Konrads 1160—63. Umschr: † CHUONRAD. DI. GRA. SABINENSIS LEG. MAGUNTINE. SEDIS. ARCHIEPC.

23. Heinrich, Abt zu S. Alban in Mainz, überlässt dem Kl. Eberbach das Dorf Haselach unter Vorbehalt des Zehntens. 1168.

Orig. Urk. im G. Staats-Archiv zu Darmstadt. *)
Ocul. Mem. I. fol. LXXI.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDVE TRINITATIS. Henricus [1]) dictus abbas et qualiſcumque proviſor ęccleſię beati ALBANI martiris [2]) in ma|guntia. [3]) Ex ea diſpenſatione quę nobiſ eſt credita) ſollicitudini et curę noſtrę neceſſarium eſſe non ambigimus. ęccleſię nobis commiſſe utilitatibuſ pro poſſe noſtro [4]) providere. poſſeſſa

*) Ein Duplikat unserer Urk. im L. Archiv zu Idstein enthält nachstehende Abweichungen:
Ocul. M. I: [1]) heinr. [2]) mart. fehlt. [3]) moguntia. [4]) noſtro fehlt.

vi|delicet colere. diſſipata congregare. et congregata conſervare. Ea propter notum eſſe volumus cunctis fidelibus tam futuriſ quam preſentibus. qualiter villam ęccleſię nostrę [5]) H a s e l a h c [6]) nomi|natam. iam dudum pro importuna advocatorum exactione colonis [7]) deſtitutam. et inutiliter vacantem. cariſſimiſ [8]) fratribus in E b e r b a c h conſentientibus in hoc indifferenter univerſis | fratribus noſtris minoribus et maioribus. ea conditione et ſub tali pacto conceſſimus. ut pro omni debito prefatę villę. tam in annona quam in numeris. pro omni quoque | nutrimento cuiuſcumque [9]) generiſ animalium et [10]) volatilium. et pro omni iure in agris. in hortiſ. in ſilvis. in pratiſ et paſcuiſ. aquiſ. aquarumque [11]) decurlibus. et ceteris | quę coloni iam dictę villę ab antiquo poſſediſſe dinoſcuntur. ſolam decimam frugum et leguminum. et omnium quę gignit humus. exceptis holeribuſ. ſuis temporibus | ecclesię nostre perſolvant. remiſſis penitus .C. maltriſ [12]) ſiliginis. quę a tempore predeceſſoris nostri beatę memorię domini H e n r i c i [13]) perſolvere ſolebant. Et quia res ęcclesiasticas non humani ſed divini iuriſ eſſe conſtat. ſive ego quod abſit. ſive quicumque de ſucceſſoribus nostris. prefatam decimam vel invadiando. [14]) vel in beneficium dando. vel quolibet modo | ad extraneas perſonas eam tranſferre temptaverit. quia terminoſ quos antiquiores ſui ſtatuerunt tranſgreditur. iuſte amittat quod ſibi [15]) debetur. Nec pretereundum quod dominus | R ů b p e r t u s [16]) sacerdos de ſ e l i n v o r t [17]) canonicuſ Beati Petri his [18]) omnibus aſſenſum prebuit. eo pacto ut quolibet anno quartam partem prefatę decimę accipiat. Ut autem hęc fratrum | coniventia

---

[5]) noſtr. pertinentem. [6]) haſelach. [7]) colon. fehlt. [8]) kariſſimis. [9]) uniuscuiusque. [10]) ſeu. [11]) aquarumve. [12]) maldriſ. [13]) heinrici abbatis. [14]) vel invadiando fehlt. [15]) ſibi fehlt. [16]) Růperthus. [17]) Seilinvůrt. [18]) hiis.

et tam fidele condictum. omni evo ratum permaneat et inconvulſum. cartam inde conſcribi. et ſigillo noſtrę ęcclesię [19]) curavimuſ inſigniri. teſtes que ſubponi. quorum nomina | ſunt hec.

Emicho. [20]) Ritdandus. ſubprior. Hartmudus. [21]) Heinricus. Cůnradus. [22]) monachi. Richardus. Godefridus. Diemo. Guntherus. converſi. — Fratreſ sci ALBANI | Drutkindus prior. Wezzel ſubprior. Hunfridus. Wolframmus. Marquardus. [23]) et reliqua congregatio fratrum. [24]) Wicnandus. Gezo. Heinricus converſi.

Acta ſunt hęc [25]) dominicę incarnationis. M⁰. C⁰. LX⁰ VIII⁰. anno. Indictione prima.

Das rechts unterhalb aufgedrückt gewesene Siegel ist aus dem Pergament herausgeschnitten; ein viereckiges Loch bezeichnet die Stelle seiner Anheftung.

An dem Idst. Duplicat hingen drei Siegel an Pergamentstreifen; vom 1. ist nur noch ein Stückchen übrig, das 2. lässt noch die Umschrift .... decani sci Pa.... *erkennen, das 3. ist abgerissen.*

---

[19]) eccl. nostre. [20]) Emmicho. [21]) Hartmůdus. [22]) Cunradus [23]) Marcquardus. [24]) fratr. congreg. Converſi Wicnandus. Gezzo. Heinricus. [25]) hec anno d. i.

24. Christian I, Erzbischof von Mainz, stiftet eine Versoehnung zwischen dem Albans-Stift in Mainz und der Kirche zu Elvenstat wegen eines Zehntens bei Rithusun.

1168.

Orig. Urk. im G. St. Archiv zu Darmstadt.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDVE TRINITATIS. Criſtianus divina favente clementia Maguntine ſedis archiepiſcopus. | Ad hoc a summo paſtore paſtoralitatis cura nobis eſt commiſſa, ut ſervos eius ſub alas noſtre protectioniſ congregatoſ. auctoritatiſ noſtre indiſſolu|bili robore confoveam. ſicque eccleſiaſtica diſciplina cottidiano incremento creſcat et de die in diem noſtro ſtudio in vinculo paciſ proficiat. Scimus enim | et certi ſumus noſtrum deo tunc gratum eſſe famulatum cum eius ecclesia cottidianum per nos exoptatum accipit incrementum. Noverint igitur tam preſentis quam futuri | evi fideles chriſti. ecclesiam beati albani martyriſ. itemque ecclesiam beate Marie virginiſ in eleveſtat. ſale ſapientie noſtre edoctas humiliter pro debito obedientie noſtro mandato ſe ſubdidiſſe et noſtro conſilio corda ſua fideliter inclinaſſe. ita ut omni ſopita querela que erat pro quadam decima in riethuſun. iam praefate eccleſie in caritatiſ redierit unitatem. et fraterne paciſ tranquillitatem. Conventus ſiquidem ecclesie beate Marie virginiſ cum ecclesia beati albani martyris ut eius venerabili abbati ſingulis anniſ ſolvat. XL.VI. maldra tritici. nec non .X. ordei. et .X. avene ſicque ſit libera ab omni querela. Annectendum praeterea iudicavimus de clerico qui eſt in leheim et eius ſucceſſoribus. ut ſingulis anniſ de prefato territorio accipiat .VI. maldra tritici. et IIII. avene ſicque ab

omni quiefcat inquietudine. quia praedicta maldra accipit praeter fuum laborem. Si autem reni effufio aut infperata perfecutio. vel aeris etiam mutatio. ut eft grando. praedictum territorium vaftaverint. quantum mifericordia et pietas parcant iufticiae. in domini abbatis erit propitiatione et fratrum caritativa compaffione. Et ne ulla temporum fucceffione et hominum oblivione hec noftri confcripti pagina diminutionem haut mutationem accipiat. figilli noftri impreffione ea communimus. et banni noftri auctoritate eam roboramus. veracium etiam teftium aftipulatione confirmamus. quorum hec funt nomina.

Burchardus praepofitus fci petri in Maguntia et in ihiechenburch. et in thůrloen. Arnoldus praepofitus in erpeffort et in afchaffenburc. Godefridus praepofitus in frankeneforth. Hermannus de birgeftad. Heinricus de Růdenfheim. — De laicis Gerlacus de bůcho. Hartradus de Merenberch. Důdo camerarius. Marcwardus de birgeftad. Arnoldus rufus. Reinbodo de pinguia. Dietericus de felehoven. Franko pincerna et Cůnradus frater eius.

Acta funt hec anno dominice incarnationif. M⁰. C⁰. LX⁰. VIII⁰. Indictione Iª.

Das Siegel des Ausstellers, unversehrt, aber sehr undeutlich ausgedrückt, ist unterhalb in der Mitte aufgedrückt: Umschr:

† CRISTIAN. DI. GRA. MAGVNTINE. SEDIS. ARCHIEPC.

25. Christian I, Erzbischof von Mainz, bestätigt dem Kloster Eberbach die hergebrachte Freiheit des Hofes Birkehe.

1170.

Ocul. Mem. I. Fol. XLII.

IN NOMINE S. ET INDIVIDUE TRINITATIS. Ego Chriſtianus dei gratia moguntinę ſedis archiepiscopus. huius nominil primus. Quoniam res eccleſiaſticas. non humani. ſed divini iuriſ eſſe conſtat. oportet. ut que dei ſunt. iam nemo sibi vendicare debeat. et donationeſ que a legittimiſ donatoribus ecclesiarum et pauperum uſibus factę dinoſcuntur. infringere vel caſſare nullus preſumat. Eapropter notum eſſe volumus. univerſitati fidelium preſentium et futurorum. precipue tamen maguntinę ecclesię filiis. clero et populo. qualiter actum ſit et in quem modum. aliquo tempore tenuiſſe videamur curiam fratrum in Eberbach illam que dicitur Birkehe. In eadem curia iuriſ aliquid nequaquam nobis vendicavimus. ſed ſi quando hoſpitandi gratia illuc diverteremus. ex conceſſione ac benivolentia fratrum. id ipsum fuiſſe fatemur. Precaventeſ tamen. ne quid adversi contra fratres oriri poſſit in posterum a quocunque nostro ſucceſſore. qui ex huius occaſione beneficii. uſurpet ibidem sibi forte iuſ dominii. iuxta antiquam traditionem. que primitus facta fuerat a predeceſſore nostro beatę memorię domino heinrico archiepiscopo. cum omnibus tenimentiſ et appenditiiſ ſuis. cum decima animalium. et frugum de novalibus tantum. predictam curiam iamdictiſ fratribus reſignavimus. ſtatuentes ſub anathemate. ne de predicta curia. vel de alia aliquà curiarum eberbacensis ecclesię aliquis ſive

clericus ſive laicus. ſe ulterius intromittere preſumat. Ut autem hec omnia ſupradicta. evis omnibus rata et inconvulsa permaneant. preſentem cartam conſcribi fecimus. et inpreſſione ſigilli nostri firmari. et ad maius firmamentum. ſigillum maioriſ ecclesię moguntinę videlicet metropoliſ dignum iudicavimus apponi.

Huius rei testes ſunt. Arnoldus maior prepoſitus. Burchardus prepositus sci petri. Heidenricus maior decanus. Heinricus cantor. — Comes Emmicho de Liningen. Cunradus palatinus de Rheno. Waltherus de huſen. Wernherus de bonlanden. Godeberthus marſcalcus. Franco pincerna.

Acta ſunt hec anno dominicę incarnationis M⁰. C⁰. LXX⁰. Indictione.III^a. Imperante gloriosiſſimo Romanorum rege friderico feliciter. Amen. Data moguntie. per manum Roberthi notarii XVI. Kal. Februarii.

---

26. Gerhard, Abt zu Eberbach, und Wicnand, Abt zu Burnebach, vergleichen sich wegen des Hofs Gebenborn.

1173.

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDVE TRINITATIS. Notum eſſe volumus univerſitati fratrum utri | usque temporiſ tam futuri videlicet quam preſentiſ. qualiter Ego Gerardus dictus abbas in eberbach. et mecum fratreſ noſtri. dominus | quoque Wicnandus de burnebach tunc temporiſ abbaſ et ſecum fratreſ ſui. dedimus operam ut auferretur de medio omniſ occaſio | diſſenſioniſ et controverſię que inter noſ oborta videbatur. Hui-

us autem mali occaſio hec erat. Traditus fuerat eccleſię | noſtrę campus quidam. grangię in gebenbrunnen contiguuſ. et penitus incultus tamquam frutectum neglectum a Dithero. | germano Wolframi comitiſ de wertheim et a ſorore eiuſ cui nomen erat adela. quem eundem campum ipſi | abſque exceptione. cum aliiſ quę dederat eiſ primitus ſibi traditum fuiſſe affirmabant. Noſ itaque malum diſcor | dię vitanteſ. et ſuper huiusmodi longiſ contentionibus deſervire nolenteſ. utriuſque domus fratrum conſenſu in hoc | convenimus. quatinus ipſi acceptiſ a nobiſ ſex argenti libriſ. omneſ eorum querele de reliquo ceſſarent et | campus ſupradictus absque ulla contradictione tamquam propriuſ fundus eccleſię noſtrę deincepſ remaneret. Hoc quoque | ipſi pro benivolentia apponere curaverunt. ut ſi quiſquam ab illa die et deincepſ ſive extraneuſ. ſive de illa | parentela. qui hereditario iure aliquid habere viderentur. noſ impetere aut infeſtare temptaverit. ipſi co|ram quoviſ iudice pro nobiſ reſpondere. et a quolibet infeſtatore noſ defenſare non ceſſarent.

Huius rei te|ſteſ ſunt ex parte noſtra. Cůno. ſacerdos. Cůnradus ſacerdos. Drabodo cellerarius. frater Herricus grangie | illius magiſter. frater Richardus. ex parte autem illorum. Eberoldus prior. Heimo. Hartmudus conversus.

Acta ſunt hec anno dominice incarnationis. Mmo. Cmo. LXXmo. IIIo. | Indictione VI. Imperante friderico huius nominis primo et | iam viceſimum IIum. annum imperii agente. regnante autem domino ihesu | chriſto per omnia ſecula. cuius anni non deficient. Amen.

Das wohlerhaltene Siegel des Ausstellers, rechts unten aufgedrückt, zeigt eine erhobene linke Hand zwischen zwei Sternen. Die Umschrift ist rückwärts zu lesen: † **WICNANDUS. ABBAS. DE BRUNNEBA.**

27. Gerhard, Abt zu Eberbach, erzählt den Ursprung des Mapper Hofs *).

1173.

Ocul. Mem. I. fol. XCIII.

Fratrum in Eberbach dictus abbas ego Gerhardus huius nominis primus. Solet multociens ex ipsa temporum antiquitate a memoria aboleri ſubſequentium. quod factum fuiſſe conſtat industria et providentia precedentium. Eapropter litteris mandarem quomodo primo quidam heremita nomine heinricus ex permiſſione et conceſſione

*) Ein schmaler, langer Pergamentstreif in Form eines Rodels, aus dem 15. Jahrh., (im v. Greifenclau'schen Familien-Archiv zu Vollrads) enthaelt u. A. die nachstehende Verdeutschung unserer Urkunde: — Iſs geſchiet dicke das von aldekeit der zyt den Nachkomenden gedecht|niſs vnder zogen wirt ſolich dinge die geſcheen ſint von beſcheidekeit | vnd vorſichtikeit der vorfaren dar vmb muſs man das mit der ſchrifft | adir brieffen behalden. Man ſall wyſſsen. wie zum erſten eyn eynſidel | waz. der hieſs Heinrich von Verhengniſse vnd verlihunge frauwe da|gemüdt wydebe Herrn Heynrichs eyns Ritters von Giſenheyme. wo|nete yne dem Walde den man nennet Appo by dem borngin ynne dem dayll da die floſser der Waſſser genge ſint von dem ſelben Namen Appo | hait unſs hoiff Mappen ſynen Namen genomen. Nu befiel yſs vnſsern | brůderin woil das ſy dy lande vnd eigenſchafft vnd den ſelben grunt | von der vorgenant Dagemude yn keufften wan dye eygenſchafft yr | zuhorte vnd verzogen das von dage zu dage ab ſye das lichte | mochten vmb|eyn lichtlich gelt behalden adir keuffen vnd verzogen | alſo lange. das ſye hynden nach me geldes vmb das vorgenant landt | muſten geben. Wandt nu herre Conradt eyn viczedum yme Rin|gauwe mit den ſelben Dagemudt vnd Heinrich yrem eyden vber | eym kamen von des landes. vnd grundes

Dagemûdis viduę heinrici militiſ de Giſenheim. habitabat in ſilva que vulgariter dicitur appo. iuxta ſonticulum in valle ubi decursus ſunt rivulorum. A quo vocabulo Appo curtiſ nostra Mappen. traxit sibi nomen. Placuit autem fratribus noſtriſ a prefata Dagemûde ipsum predium eundemque fundum. quia ad eam pertinebant. sibi comparare ſed erant de die in diem protrahenteſ. ſi forte poſſent obtinere precio leviori. donec tandem contigit eoſ memoratum predium emere pecunia multo ampliori. Cunradus namque vicedominus de Rûdensheim. conventionem fecerat cum Dagemûde. et genero ipsius heinrico. de fundo ſupradicto pro LX. marcis. Noſ vero qui iam partem aliquam fundi illius tenebamus. conſiderenteſ locum et ſitum ipsius.

---

wegen vor Sechzig marg | vnd wyr nu dy des ſelben grundes eyn deyl itzunt beſeſsin han mir | kent. daz die ſtait und yr gelegenheyt noit vnd nützelich vnſserm | Cloister were zu nutze des Hultes vnd auch der vyhe zucht vnd | zu verkomen ſolich beſwerniſs das wyr forchten das her na males | unſs vnd vnſsern nachkomen da von mocht komen vnd hait mit | gemeynem rade da zugethan alſo daz der viczthum da von lieſs vnd nam von vnſs Siebenczigk marck das der grunt vnd eygenſch|afft vnſser kirchen Ebirbach verlibe eweklich das auch alſo ge|ſcheen iſt Her vmb hait der viczthum vnd ſyn huiſsfrauwe Margarete | mit yrem ſone Giſelbrecht der noch kleyn was mit der hant dy er | auch vor zu borgen geſaczt hait der Erſte was here Emme|rich ringreve. Conradt ſchulteſche von Bingen. Kune von gy|ſenheym. Arnolt wyſse von rudeſcheym das felt mit dem egnanten gründe mit allen yren zu gehorden an Eckern Welden dy man | itzunt buwit vnd noch buwen worden an wyſsen weyden an waſſsern| an waſſerfloiſchern mit herlicher giſſt gegebin vnd hant daz off |gegeben vnd beſtediget der kirchen vnſser frauwen zu Erbach| eweklich zu beſitzen Diſs iſt geſcheen des Jares da man zalt| nach goddes geburt duſent hundert dry vnſebenczig Jare &c.

quam oportunus. quam neceſſarius erat domui noſtrę tum ad uſus lignorum tum ad nutrimenta pecorum. et pro evitando gravamine quod timebamus tam nobis quam poſteris noſtriſ ex hoc poſſe venire. communicato conſilio dedimus operam. quatinus vicedominus ille ab incepto deſiſteret. et acceptiſ a nobiſ .LXX. marcis eccleſię noſtrę fundus ille in perpetuum remaneret. Quod et factum eſt. Igitur vicedominuſ ipse. et uxor eius margareta cum filio ſuo Giſelbertho adhuc parvulo. per manus etiam illorum quos ante fideiuſſores conſtituerat. quorum primus erat Embricho comeſ Rheni. Cunradus ſcultlietus de pinguia. Cůno de Giſenheim. Arnoldus albus de Růdenſheim. allodium vel fundum iam dictum. cum omnibus adtinentiiſ ſuis. in agriſ. ſilvis. cultiſ et colendiſ. in pratiſ et paſcuis. in aquis. aquarumque decurſibus ſollempni donatione tradiderunt. reſignanteſ. et confirmanteſ eccleſię beatę marię in eberbach perpetuo poſſidendum. Anno .M⁰. C⁰. LXX⁰. III⁰.

---

28. Die Bürger von Erbach machen dem Kl. Eberbach einen Wald zum Geschenk.

[1173.]

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I fol. II.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Sicut eſt ſuper terram hominum vita brevis. ſic apud eoſ tranſactarum rerum memoria. nec eſſe perpetua poterit nec durabilis. Ea | propter nos huius ville inhabi-

tatoreſ. que ab antiquo dicta eſt Eberbach. nos inquam indifferenter univerſi. divites. pauperioreſ. et mediocreſ dedimus operam qualiter per preſentem | hanc ſcripturam notum fieret filiis et poſteriſ noſtris, quod eodem conſenſu factum fuiſſe conſtat. a nobis patribus videlicet et predeceſſoribus eorum intuitu tam noſtre ſalutis quam ipſorum. | Silva nobis erat contigua et conterminalis monaſterio ſancte marie quod et ipſum vocatur Eberbach. et in hac ſilva nullus noſtrum privatum habebat aliquid. ſed communiter pertinebat ad | omnes villę noſtrę incolas. Et cum propter maius ſecretum et quietem comodum ducerent iamdicti loci fratres. publicam ſtratam que inter duos terminoſ tendebatur aliquantulum mutando removere | a ſe. et itinerantibus aliam ſtratam etiam ipſis comodiorem providere. communibus votis tradidimus eiſ iamdicte ſilve particulam. quantum noſtratibus tunc temporis | viſum eſt ſufficere poſſe ad eandem ſtratam in directum preparandam. Pro huius donationis gratia dominus Gerardus tunc temporis abbas et Meffridus prior, et alii quotquot erant. in | hunc modum orationum ſuarum participes nos eſſe fecerunt. ut ſingulis annis quando apud eos magnus tricenarius agitur, qui fit pro fratribus et benefactoribus ipſorum, nos | quoque et noſtros preſertes et futuros defunctos cum aliis colligant, et peccatorum nobis veniam apud deum implorare per omne evum non deſiſtant. Calicem quoque ſatis | honeſte ex parte deauratum quo tunc indiguit noſtra paupertaſ non pro mercede ſed pro memoriali dederunt. quem numquam auferri ab altaris noſtri uſibus multum vo | lumus et obnixe rogamus. et ſi|quis quod abſit aliquando aliter preſumpſerit, divine contra eum animadverſionis vindictam interpellamus. Ut autem obstruatur omne | os malivoli et contradictoris.

pro teſtimonio noſtre donationis et fratrum promiſſionis. hoc privilegium conſcribi et sigillum beati Martini de maiori eccleſia fe | cimus affigi.

Teſtes horum ſunt. Windolfus ſacerdos. canonicus in elefſtat. [1]) Didericus. et Bruneccho. [2]) Egeno. Egelwardus et Marcolfus filius eius. [3]) Eberardus. | frater ſuus. [4]) Miniſteriales. Berwelfus. Gerlahus. [5]) Godeſcalcus. Cunradus. Wolframus et reliqui quotquot erant.

Acta ſunt haec anno dominice incarnationiſ | M⁰. C⁰. LXX⁰. III⁰. Indictione .VI. Imperante Friderico huius nominis primo.

An roth und gelbl. seid. Schnur hängt das wohlerhaltene S. des Domstifts. Im concav aufgebogenen Rande die Umschrift: SANCTVS MARTINVSE..

29. Conrad I., Erzbischof von Mainz, bestaetigt die Schenkung einer Quelle Seitens der Bürger zu Hatterheim an das Kl. Eberbach.

1174.

Orig.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Ocul. Mem. I. fol. III.

C. IN NOMINE [1]) SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS [1]). Cunradus divina annuente clementia mo-

---

Ocul. M. I: [1]) can. in elefſt. fehlt. [2]) Dither. Brun. [3]) Eigelwardus. Marc. fil. eius fehlt. [4]) Eberh.;-frat. suus. Ministeriales fehlt. [5]) Gerlacus.

Ocul. Mem. I. [1]) In dei nomine.

guntine ſedis archiepiſcopus. [2]) Quoniam irrevocabilis eſt temporum curſus emergentium rerum novitas antiquitatiſ | ſolet oblitterare [3]) memoriam. Unde ſcripto noſtro tam preſenti quam future generationi innoteſcere volumus conceſſionem liberam. quam civeſ de hatterheim [4]) contule|runt fratribus de vicino monaſterio beate marie in eberbach. aſſenſum prebentes eorum peticioni que iusta erat et rationabilis. plus utilitatis afferens accipientibus quam| dampni conferentibus. Rei autem hec eſt continentia. Fons erumpebat de retro in latere montiſ in loco admodum eminenti. et ſilvoſo. nec rivus fontis illius | versus villam Hatterheim [5]) habuit umquam decurſum. ſed naturaliter influebat in rivum qui per clauſtrum decurrit. Fundus autem in quo emanabat aqua nec civium proprius | erat nec monachorum. ſed communis amborum. quod teutonico verbo dicitur meingwelde. [6]) Hunc inquam fontem quia in ſublimi erumpebat et diveſ vena aquam ubertim | miniſtrabat. domeſtica neceſſitate inducti per officinas ſuas ad diverſos uſus monaſterii fratres arte et non parvo labore deducere ſtatuerunt. Et quia lon|gi laboris opus et multa impenſa de facili poteſt deſtrui. aut depravari. auctoritate dei et noſtra ſub excommunicatione interdicimus tam preſentibus quam futuris | omni conditioni. etati et ſexui. ne quis propria malignitate vel diaboli ſtimulis agitatus. arte vel dolo vel aliqua mali ingenii adinventione deinceps preſu|mat aliquid perverſum contra opus predictum machinari. parvipendens quod absit civium predictorum ſuper hac fratrum neceſſitate. unanimitatem inſuper et noſtre

---

[2]) Sabinensis episcopus et mag. sed. arch. [3]) oblitare. [4]) in hatternheim. [5]) Hatternh. [6]) meingewelde.

vo|luntatis affensum. qui contra presumpserit anathema sit. Providentes autem quieti et paci fratrum domino militantium. eis privilegium istud sigilli nostri imagi|ne consignatum tradidimus.

Acta sunt hec anno incarnationis dominice M⁰. C⁰. LXX⁰. IIII⁰.

Dicht unter der letzten Zeile ist das Pergament (mit unregelmässigen Schnitten) weggeschnitten und dadurch das Siegel, dessen cirkelrunde Figur sich in den oberen Lagen des Perg. noch deutlich abgedrückt hat, entfernt worden.

---

30. Papst Alexander III. nimmt die Abtei Eberbach mit ihren Gütern in seinen Schutz.

1177.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. M. I. fol. III.

ALEXANDER EPISCOPUS SERVUS SERVORUM DEI. DILECTIS FILIIS. ARNULDO [1]) ABBATI MONASTERII SCE MARIE EVERBACEN;· [2]) EIUSQ;· FRATRIBUS TAM PRESENTIBUS QUAM FUTURIS REGULAREM VITAM PROFESSIS IN PERPETUUM.| Religiosam vitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium. ne forte cuiuslibet temeritatis incursus. aut eos a proposito revocet. aut robur quod absit sacre religionis infringat.

Ocul. Mem. I: [1]) Arnoldo. [2]) Eberbacensis.

Eapropter dilec|ti in domino[3]) filii veſtris iuſtis poſtulationibus clementer annuimus[4]) et prefatum monaſterium beate dei genetricis ſemperque virginis marie. in quo divino eſtis obſequio mancipati | ſub beati petri et noſtra protectione ſuſcipimus et preſentis ſcripti privilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes ut ordo monaſticus qui ſecundum deum et beati be|nedicti regulam atque inſtitutionem Ciſterciensium fratrum in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter obſervetur.[5]) Pre|terea quascumque poſſessiones. quecumque bona idem monaſterium in preſentiarum iuſte et canonice poſſidet. aut in futurum conceſſione pontificum. largitione regum vel| principum. oblatione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipisci. firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus ex|primenda vocabulis. Locum ipſum in quo preſcriptum monaſterium conſtructum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. Kevemburne.[6]) cum omnibus pertinentiis ſuis. | Leithen.[7]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Haſla.[8]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Walleheim.[9]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Berheh[10]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Walſheim. cum omnibus | pertinentiis ſuis. Sande. cum omnibus pertinentiis ſuis. Heddeſheim.[11]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Nentres.[12]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Curiam apud pinguiam. cum omnibus| pertinentiis ſuis. Riarthuſen.[13]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Treſen.[14]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Steinheim.

---

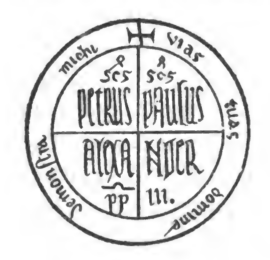
[3]) in domino fehlt. [4]) ann. clem. [5]) teneatur et obs. [6]) Gevenbrunnen. [7]) Leheim. [8]) Haſelach. [9]) Walheim [10]) Birckehe. [11]) Heddensheim. [12]) Nenthres. [13]) Richarthusen.

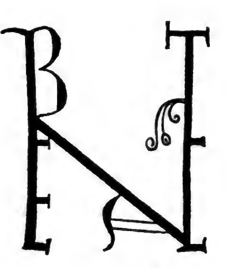
cum omnibus pertinentiis ſuis. Nuenhoven.[15]) cum omnibus perti|nentiis ſuis. Appen.[16]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Cegenhoven. [17]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Curiam apud Maguntiam cum omnibus pertinentiis ſuis. Curiam | apud Coloniam cum pertinentiis ſuis. Sane laborum veſtrorum quos propriis manibus aut ſumptibus colitis. ſive de nutrimentis veſtrorum anima|lium nullus omnino a vobis decimas preſumat exigere. Liceat quoque vobis clericos et laicos e ſeculo fugientes liberos | et abſolutos ad converſionem recipere. et in veſtro monaſterio abſque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper ut nulli | fratrum veſtrorum poſt factam in loco veſtro profeſſionem fas ſit de eodem loco abſque licentia abbatis ſui diſcedere. diſcedentem vero ſine communium litterarum veſtrarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque et tranquillitati veſtre paterna ſollicitudi|ne providere volentes, auctoritate apoſtolica prohibemus ut infra clauſuras locorum ſeu grangiarum veſtrarum nullus vio|lentiam vel rapinam ſive furtum committere. aut ignem apponere ſeu hominem capere vel interficere audeat. Decernimus ergo | ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare. aut eius poſſeſſiones auferre, vel ablatas re|tinere. minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſet omnia integra et illibata ſerventur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione | conceſſa ſunt uſibus omnibus profutura. Salva ſedis apoſtolice auctoritate. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica | ſecularisve perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere venire temptaverit. ſecundo tertiove

---

[14]) Treiſen. [15]) Nuwenhoven. [16]) Mappen. [17]) Cegenhoven.

commonita | nisi reatum suum digna satisfactione correxerit. potestatis honorisque sui dignitate careat. reamque se divino iudicio existere de perpetra|ta iniquitate cognoscat. et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri IhesuChristi aliena fiat. atque in extremo examine distric|te ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Jhesu Christi. Quatinus et [18]) hic fructum bone actio|nis percipiant. et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. AMEN. AMEN. AMEN.





Ego Alexander catholice ecclesię episcopus ss.

† Ego Hubaldus Hostiensis episcopus ss.

† Ego Johannes presbyter cardinalis scorum Johannis et Pauli tit. Pamachii ss;·

† Ego Albertus [19]) presbyter cardinalis tit. sci Laurentii in Lucina ss.

† Ego Boso presbyter cardinalis sce Pudetentie [20]) tit. Pastoris ss.

† Ego Jacobus diaconus cardinalis Sce Marie in Cosmiden ss.

† Ego Cinthyus diaconus cardinalis sci Adriani ss.

† Ego Hugo diaconus cardinalis sci Angeli ss.

† Ego Laborans[21]) diac. cardinalis sce Marie in porticu ss.

---

18) ut. 19) Alberthus. 20) sce Pudet. fehlt: 21) Die beiden letzten Zeugen Lab. und Rain. fehlen.

† Ego Johannes presbyter cardinalis tit. sci Marci ss.
:†: Ego Petrus presbyter cardinalis tit. sce Susanne ss.
† Ego Rainerius[21]) diac card. sci Georgii ad velum aureum ss.

Datum Anagnie per manum Gratiani sce Romane ecclesie subdiaconi et Notarii .VII°. Kalendas Februarii. Indictione .VI. Incarnationis dominice anno M°. C°. LXX°. VII°. Pontificatus vero[22]) domini Alexandri papae III. Anno XVIII°.

An gelb und röthl. seidener Schnur hängt die unversehrte Bulle. Av. Die Köpfe der Apostelfürsten, darüber SPASPE; *Rev.* ALE|XANDER|PP.III.

31. Arnold, Abt von Eberbach, vergleicht sich mit dem Domdechanten Heinrich zu Mainz über eine Grundfläche in Hatternheim.

1178.

Orig. Urkunde im Landes-Archiv zu Idstein.

C. IN NOMINE. SCE ET. INDIVIDUE. TRINITATIS. Ego frater arnoldus dei gratia dictus abbas et mi|nister fratrum in eberbach. Posteris et post nos futuris. nos moderni eo intuitu scripta porrigimus. quatinus agnitis his quę | iuxta rationem pacis et equitatis a nobis statuta sunt. ipsi a nostro consensu non dissentiant. nec rebus bene ordinatis contraire pre|sumant iuxta illud. Ne

22) vero fehlt.

transſgrediariſ terminos quoſ ſtatuerunt prioreſ tui. Eapropter notum eſſe volumus tam futuris quam | preſentibus. quo pacto et in quem modum convenerimus. ego cum fratrum conſenſu. cum amico et familiari noſtro domino heinrico | decano maioriſ ecclefie beati martini videlicet moguntie ſuper area quadam que eſt poſita in villa hatternheim. Evidens | eſt quia quicquid erat ędium in eadem area incendio perierant et remanſit omnibus ſuis edificiis denudata. Hanc ipſam iam | dicto venerabili viro decano ſcilicet conceſſimus ea conditione. ut diruta queque et igne conſumpta ſua impenſa reedificare debeat. | et ſinguliſ anniſ quoad vixerit de decima que ſibi debetur ex iure parrochię in alta villa. duaſ vini hamaſ monaſterio remittat | in vinea quę dicitur wilere. ſi huic quantitati poterit ſola ſufficere. Inſuper et quicquid ſui iuriſ esse videbatur in curia quę vocatur nova gran|gia. in nutrimentiſ quorumlibet animalium vel pullorum. ſalutiſ ſuę ac mercediſ intuitu etiam et hoc nobiſ remiſit. Quod ſi placuerit | ei quicumque sibi ſucceſſerit in iam dicta parrochia. eandem facere monaſterio remiſſionem in rebus ſupra dictiſ. teneat et ipſe | ſub eadem conditione curiam illam in hatternheim. cum omnibus que invenerit in ea ędificiiſ. Sin autem eadem curia cum omni | ſtructura ſua. in poteſtatem et uſuſ monaſterii revertatur. et ipſe in area vel in edibus ſibi nichil habeat vendicare. Ut autem | libelli huius ſcripta deincepſ rata permaneant. impreſſione ſigilli beati Martini ea muniri postulavimus.

Teſteſ horum | ſunt. Arnoldus maior prepoſitus. Burcardus prepoſitus ſci petri. Sigefridus ſcolarum magiſter. Hermannus cantor. | Berdoldus decanus ſci petri. Ůlricus magiſter. Hungerus cantor.

Acta funt hec anno dominice incarnationis M⁰. C⁰. LXX⁰. VIII⁰. Indictione XI.ª

Von drei hängenden Siegeln ist das mittlere abgerissen; das erste (St. Martini) ist nur noch in einem Stückchen vorhanden; das dritte, von braunem Wachs, ist wohl erhalten. Umschrift: SIGILLUM ABBATIS DE EBERBACH. *Abgebildet bei Baer Geschichte d. Abtei Eberbach B. I Taf. V, 2.*

32. Berthold, Propst zu S. Victor in Mainz, verwilligt dem Kl. Eberbach die Ablösbarkeit des auf dem Mapper Hof ruhenden Zehntens.

1178.

Orig. Urk. im Familien-Archiv der Freiherrn von Greiffenclau zu Vollrads. *
Ocul. Mem. I. fol. XCIV,

Fratribuf in Eberbach evicino in montanis fundus erat proprius ipforum et in eodem fundo [1]) curia recenf facta. novalia quoque propriis [2]) eorum laboribus et| fumptibus erat [3]) exculta. Hec inquam curia non de om-

* Der oben (Nro. 27) gedachte Zinsrodel desselben Archivs enthält nachstehende Verdeutschung unserer Urkunde:

Den brudern von Ebirbach by yne Nehfte in den bergen was eyn | grunt vnd yn felt gelegen vnd das was yr eigen vnd yn dem felben | grunde was eyn hoiff Nüelins gemacht vnd mit yr eygen arbeit vnd | koften wart er gebuet von dem felben hoiff vnd allen fynen zu gehorunge wa | ren eyn wenig eckere vnd wefen da von man alleyn zehenden gab dem probfte | vnd den

Ocul. Mem. I: [1]) proprius in quo curia rec. [2]) propr. fehlt. [3]) ac fumpt. fuit.

nibus appendiciis. sed de paucis agellis et pratis ſuis tantillum [4]) decime ſolvebat prepoſito et | canonicis ſci Victoris apud Maguncia m.[5]) eo quod eſſet poſita infra terminum parrochie Winclun. [6]) que cum omni decima ſua ad ipſos perti|nere dinoſcitur. [7]) Ego igitur Berhtholdus[8]) tunc temporis prepoſitus apud ſcum Victorem [9]) praedictorum fratrum quieti libenter proſpiciens inposterum ex communi com|placito et conſenſu canonicorum eiusdem ecclesie. curie illius decimam que dicitur appo [10]) in quandam summam redegi. ſcilicet in .V. solidos maguntine monete. | et ut hii ſolidi [11]) annuo recurſu perſolvantur ei quicunque fuerit prepoſitus ſci Victoris per omne reliquum tempus in nativitate ſce Ma|rie. ſub hac condicione. quatinus curia praedicta deinceps ab omni decima redempta et libera remaneat. et ipſi fratres ſuper hac re nul|las

---

Canoniken zu ſte Victoire by Mentze Wand yz was gelegen in| der Marg der pfarren zu winckel dye mit allem yrm zehende yne zu | gehorig ist Her vmb ich Bertholdt zu den zyden proibſt zu Sanct Victore der vorgenant bruder gemach hernach mails gern versehen solde | vnd von gemeynem woilgefallen vnd verhengnisse der Canoniken der ſelben | kirchen den zehenden desselben hoiffs der da heisset Appo yn eyn ſumme ge | macht han mit Namen an .v. β. menczer müntzce vnd die ſelben β ſollent | alle Jare ierlich bezalt werden dem der eyn probſt iſt zu ſte Victore vort | me ummen eweclich off vnsser frauwen dag als ſie geborn wart In der maissen|das der vorgenannt hoiff vort me eweclich von allem zehanden fry und ledig | ſal verliben vnd das die vorgenant bruder vort me davon keyn muſail da | von ſollent haben Ich bekennen mich auch das ich zu der zyt gnomen han | eylff marg von den brudern in der maissen das ich geryt han in dyssem | neheſten iare das zu erarbeiden das

---

[4]) modicum. [5]) moguntiam [6]) Winkelo. [7]) pertinet. [8]) Bertholdus. [9]) sci Victoris ecclesię prepositus. [10]) Mappen. [11]) hii .V. solidi.

paciantur molestias. Fateor me tunc temporis undecim marcas. a fratribus accepisse sub hac utique sponsione ut infra unius spacium anni[12]) | id elaborarem. quatenus tota nostre convencionis[13]) series vel summi pontificis vel Archiepiscopi maguntine sedis aut certe utrorumque privile| giis roborata monasterio[14]) perpetua donatione confirmetur.[15]) Sunt etiam fideiussores[16]) adhibiti viri veraces et idonei qui super | hoc negocio in hunc modum dexteras dederunt. quod si ego inperfecto negocio isto vita decessero. ipsi de tribus prebendis quas ad hoc|designavi eandem quantitatem pecunie colligant et fratribus in eodem spacio temporis restituant.

Die Urkunde scheint unvollendet; ausser vorstehenden 12 Zeilen Schrift sind noch 6 Zeilen liniirt und ausserdem ist unterhalb noch für etwa zehn Zeilen leerer Raum. —Das wohlerhaltene Siegel hängt an einem Perg. streif, das unterste zu oberst und die Vorderseite nach hinten gewendet. Umschrift: † SNS VICTOR MARTIR .

---

dysse vereynhung von dem babste | bestediget werde ader von dem Bischoff von Mentze adir von yn beyder | siten fryheiden dem vorgenant Cloister ymmer ewecliche bestediget werde|Dysse selbe bestedigunge zu vollenbrengen so han ich erber lude zu burgen|gesatzt das sie auch gelobeten hant in der maissen were yz das ich in | disssem Jare abeginge von dodes wegen vnd dye bestedunge nit vollenbracht worde, so sollent die selben burgen in die dry probende griffen die ich dar | zu gedirmet han den brudern in der Zyt also viel geldes widder geben.

---

[12]) un. anni spacium. [13]) intentionis. [14]) mon. in Eberbach. [15]) firmaretur. [16]) fideiuss.

33. Conrad, Erzbischof von Mainz, bestätigt die Zehntfreiheit des Mapper Hofes.

—

1178.

Ocul. Mem. I. Fol. XCIV.

C. In nomine sancte et individue trinitatis. Cunradus dei gracia Sabinensis episcopus moguntine sedis archiepiscopus. Officii noſtri requirit auctoritaſ. ut ea que ab eccleſiaſticis perſonis ſuper aliquibus conventionibus vel contractibus rationabiliter geſta per conſenſum utriuſque partiſ definiuntur. firma ac rata cenſeamus. et ea ad perpetuam firmitatem. et posterorum memoriam. ſcripto auctoritatiſ nostrę confirmemus. Fratres in Eberbach e vicino in montaniſ fundum poſſidebant in quo curia recenſ erat conſtructa. que mappen dicitur. et novalia aliqua fratrum labore et ſumptu exculta. Hec inquam curia non de omnibus adtinentiiſ. ſed de quibuſdam agelliſ ſuiſ. et pratiſ. ſolvebat decimam prepoſito. et ęcclesię sancti Victoriſ moguntine. eo quod eſſet poſita infra terminum parrochię in winkelo. que cum omni decima ſua ad eamdem pertinet sci victoriſ eccleſiam. Placuit igitur Eberbacenſibus conſideratione quietiſ et comodi. prenominatam curiam ſcilicet Mappen ab annua decimę penſione redimere. Huius rei gratia Bertholduſ tunc temporiſ sci Victoriſ prepoſitus. adhibito communi fratrum ſuorum conſilio et conſenſu quorum nomina ſunt hec. Amilius decanus. Magiſter Wernherus. Dithericus cantor. Wicnandus. Fridericus. Godeboldus. Hermannus. Ulricus. Sigehardus. a domino Arnoldo abbate de Eberbach

.XII. marcas in perpetuam decimę pretaxatę redemptionem accepit. hoc tamen adiecto. ut in memoriam huius conditionis. ecclesię sci victoris extunc et deinceps annuatim in nativitate scę Marię .V. solidi moguntinę monetę solverentur. Nos igitur facti executionem approbantes et privilegium sigilli nostri imagine signatum adhibentes. decernimus. ut nulli deinceps liceat prescriptam conventionem. vel hanc nostram confirmationem infringere vel ei aliquatenus contraire.

Huius rei testes sunt. Arnoldus maioris ecclesię prepositus. Burchardus prepositus sci petri. Heinricus decanus. Hermannus cantor. Folberthus abbas sci Jacobi.

Acta sunt hec anno dominicę incarnationis. M⁰. C⁰. LXX⁰. VIII⁰.

---

34. Arnold, Abt zu Eberbach, vergleicht sich mit Eberhard von Dornburg wegen der Güter bei Gebenbrunen.

[1180.]

Orig. Urk. im L. Archiv zu Idstein.
Orig. Duplicat im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. XCV.

C. IN NOMINE SCE. ET. INDIVIDUE. TRINITATIS.[1]) Ego frater arnoldus segregatus in ministerium fratrum in eberbach|sola dei gratia dictus eorum abbas. Notum esse cupimus universitati fidelium tam futurorum

Ocul. Mem. I: [1]) omnium pro tempore constitutorum noticię transmitto. ego frater Arnoldus dictus abb. fratrum in Eberbach. Quo-

quam presentium. que fuerit[1]) forma pacis et con|ventionis inter nos et virum illustrem dominum eberardum de dorinburc.[2]) super omnibus pro quibus inter nos aliqua videbatur esse controversia. | Frater Drabodo noster monachus et predicti viri germanus. tempore conversionis sue. monasterio contulerat quasdam vineas apud | villam que dicitur bergen. et in vechenheim agros aliquos. qui poterant computari pro integro manso. Hunc ipsum[3]) mansum re|signavimus domino eberardo. sub hoc pacto. ut super vineis iam omnis sopita sit querela et contradictio. et sic libere et cum omni qui|ete teneat eas ecclesia de reliquo. Hec tamen interposita est exceptio. ut neque per concambium neque per distractionem. transire debeant ad | alium quemquam. nisi ad ipsum et ad posteros suos. ita videlicet. si tantundem precii solvere voluerint[4]) quod et extraneus quilibet|qui non fuisset heres. Ceterum terra beati Kiliani[5]) qua inbeneficiatus erat idem ipse. ex latere meridiano contigua erat grangie nostre. que dicitur | gebinbrunen.[6]) Partem terre illius que fuisset eis vicinior. evulsis dumetis et vepribus fratres nostri industria[7]) fecerunt habilem frugibus seminandis ex quibus | videlicet iure feodi[8]) dominus ille affirmabat se decima nolle carere. Pro recompensatione decime[9]) illius. singulis annis ex eadem curia solvuntur ei .VI. małdra | siliginis burgensis mensurę. ea condicione. ut quicquid iam de eadem terra excultum est. vel de reliquo potuerit excoli et purgari. libera remaneat a decima. et | nulli penitus coga-

---

modo et per quem iniciata est grangia nostra Gebenbrunnen. et que fuerit u. s. w. [2]) Eberh. de Dornburch [3]) ips. fehlt [4]) voluerit [5]) Kyliani in Wirceburch [6]) Gebenbrunnen [7]) indust. sua [8]) pheodi [9]) rec. igitur eiusdem dec.

tur ſubiacere exactioni. Quinque autem ſolidi maguntienſiſ monete ſtatuto tempore perſolvuntur ei. ea de cauſa. ut per omnia comparticipeſ | ſint fratres adiacentiſ terre. tam in campeſtribus quam in lociſ ſilvoſiſ. quod vulgato nomine dicitur m a r c h a. quatinus ad omnem utilitatem ſuam liberum habeant | ingreſſum et egreſſum et nullam ab aliquo paciantur contradictionem. Ut autem hec noſtra donatio et ipſius conceſſio. nobiſ per omne tempus reliquum vale|at remanere ſtabiliſ et inconvulſa. in preſentia populi apud g e r a h e n. in hunc modum de manu ipſius ſuscepimus. et super hiſ eo petente duo |paria litterarum conſcribi fecimus. unum ipſi[10]) tradenteſ. aliud apud noſ reſervanteſ et utraque ſigilli eccleſie noſtre inpreſſione munienteſ.

Das Pergament zeigt keine Spur einer stattgehabten Siegelung. Das zweite, ebenfalls ungesiegelte Exemplar unserer Urkunde im Geh- St. Archiv zu Darmstadt stimmt mit dem Idsteiner wörtlich überein.

---

[10]) sibi.

35. Conrad, Erzbischof von Mainz, bestätigt die zwischen dem Kloster Eberbach und dem Stift S. Victor in Mainz geschlossene Uebereinkunft über den Zehnten des Mapper Hofes.

—

[1183.]

Orig. Urk. im Familien-Archiv der Freiherrn von Greiffenclau zu Vollrads.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS AMEN. C. dei gratia Maguntine ſedis | archiepiſcopus Dilectis in Chriſto filiiſ abbati et univerſo conventui in everbach imperpetuum. | Divine et humane inſtitutioniſ eſt. ratio et officii nostri noſ monet auctoritaſ. ut| ea que ab eccleſiaſticiſ perſoniſ ſuper aliquibus conventibus rationabiliter tractata. per conſenſum | utriuſque partiſ terminatum. firma ac rata habeamus. et ea ad perpetuam fir|mitatem. ac futurorum memoriam ſcripto auctoritatis nostre confirmemus. Inde | est quod noſ ea que inter B. ſancti victoris prepoſitum de communi fratrum ſuorum aſſenſu | et voſ. ſuper decima de abpe acta ſunt. sicut in originali ſcripto vestro continetur. | reddentibus vobis prepoſito ſancti victoriſ anuatim .V. ſolidos. auctoritate Maguntine ſedis et | nostra firma ac rata habemus. ac praeſentis ſcripti privilegio confirmamus. Decernimus ergo ut nulli de cetero liceat praedictam conventionem vel hanc nostram | confirmationem infringere vel ei aliquatenus contraire. Quod ſi quiſ forte auſu temera|rio preſumſerit penam anathematiſ incurrat. uſque ad condignam ſatisfacti|onem.

Huius rei teftef funt **Arnoldus** Maiorif ecclesie in Maguntia praepofitus. **Burcardus** praepofitus fci Petri. **Henricus** decanus maiorif ecclesie. | Magifter **Sigefridus**. **Heremanus** cantor. **Volpertus** abbaf fci iacobi. **Amilius** decanus. **Warnerus** magifter. **Teodricus** cantor fci victorif.

An röthlicher Schnur hängt sehr wohl erhalten das Siegel des Ausstellers C.... DEI GRA. MAGUNTIN. SEDIS ARCHIEPC.

---

36. Das Kloster Eberbach erwirbt tauschweise von Gerhard von Wolfskelen eine Trift bei dem Hof Leheim.

[**1184.**]

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. XXIX.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDVE TRINITATIS.AMEN. Ego frater **Arnoldus**. quamvif indignus abbatis in **eberbach** nomen|preferens cunctif in christo credentibus prefenti pagine fidem indubitatam commodare. Acta mortalium quam|vif legitime et rationabiliter definita nifi fcriptorum cautionibus confignentur dum in oblivionem fenfim prola|buntur. querele et contentionif inpofterum folent preftare materiam. Noverint igitur tam prefentef quam futuri. quod dominus | **Gerhardus** de **wolvefkele** aliquantum terre. campum videlicet incultum diuque vacantem in confinio curie no|ftre **leheim** adiacentem poffidebat. quem fratres noftri pafcualif neceffitatis ratione conparare ftatuerunt. | Dedimuf igitur prefato viro poffeffionef quas in duabus villis **dorne-**

heim.[1]) et erevelde[2]) eiusdem[3]) germanus|Burchardus nomine[4]) monasterio eberbacensi iam ante[5]) contulerat. pro campo prescripto. nec non ut donationi | civium ville leheim qui nobis partes terre in eodem confinio adiacentes vendiderunt assentiret. Ipse enim Gerhardus super| villam leheim et terras illi appenditias erat[6]) advocatus. Sed[7]) et huiusmodi conditionis articulus intervenit ut si ex heredibus domini | Gerhardi quispiam inposterum amplioris utilitatis et emolumenti intuitu. contractum istius commercii re|scindere[7]). aut quolibet modo[8]) cassare temptaverit. possessiones supra memoratarum villarum. quas in pre|cium dedimus. in usum et proprietatem ecclesie nostre exintegro noverit[9]) reversuras. Factus est igitur con-| tractus iste[10]) sollempniter et publice. uxore domini Gerhardi et liberis eius assentientibus. et omne ius|proprietatis quod in campo pretaxato habere videbantur absolute resignantibus.

In der etwas nach unten verlängerten rechten Ecke des Pergaments ist das alte Wachssiegel (der Abt als Kniestück) aufgedrückt oder vielmehr so befestigt, dass zwei kleine Perg. streifen in der Mitte des Siegels in seinem Rücken übers Kreuz befestigt sind, wodurch das Siegel ganz platt aufliegt und festgehalten ist. Umschrift: † SIGILLUM ABBATIS DE EVERBACH.—*Abgebildet: Bär Dipl. Geschichte von Eberbach B. I Taf. V, 3. — Die fehlende Jahrzahl ist schon von Bär (a. a. O. I. S. 350) mit 1184 ergänzt worden und zwar mit Recht, denn die Urkunde ist mit der nächst folgenden datirten Urkunde No. 37 gleichzeitig oder vielmehr ganz kurz vorher abgefasst.*

Ocul. Mem. I: [1]) Dornheim [2]) Ervelden [3]) eius [4]) nom. fehlt [5]) iam ante fehlt [6]) fuerat [7]) Hoc etiam interiectum est. siquis ex hered. eius contractum istum ampl. util. et emolum. int. rescind. [8]) quol. modo fehlt. [9]) nover. fehlt [10]) Facta sunt haec soll.

In dem Original-Exemplar fehlt das Datum. Der Schluss könnte zwar weggeschnitten sein; ein Merkmal aber, dass noch unterhalb der letzten Zeile Schrift gestanden hätte, ist nicht wahrzunehmen.

37. Vertrag Gerhards von Wolfskelen mit dem Kl. Eberbach über Güter bei Leheim.

1184.

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. Fol. XXVIII.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDVE TRINITATIS. Ego frater Arnoldus deputatus in ministerium fratrum in eberbach. et dictus eorum | abbas.[1]) Quod comoditatis et alterne utilitatis intuitu factum et confirmatum fuisse constat a modernis. frequenter hoc ipsum a cognitione futurorum abolere so|let ipsa longevitas temporis.[2]) Contra quod malum efficax repertum est remedium. videlicet ut res transacte que digne memoria habentur veraci relatu | litteris comprehendamus et sic eis qui post nos futuri sunt remota oblivione scienda transmittamus. Noverit quapropter universitas fidelium tam futu|rorum. quam presentium. de conventione que facta est inter fratres nostros in [3]) eberbach et gerardum[4]) de wolveskelen [5]) qui preter alias villas in quibus

Ocul. Mem. I.: [1]) abb. eorum. [2]) temporum. [3]) de. [4]) Gerhard. [5]) Wolfeskelin.

habe|bat dominium. etiam advocatus erat. ſuper villa leheim. cui videlicet ville contigua eſt et conterminalis fratrum curia que eſt eiusdem nominis. Huic | inquam gerardo germanus erat nomine burchardus adolescens. qui necdum legitimam duxerat. nec liberos habebat heredes. Iſte se videns egrotativum | ante aliquot annos mortiſ ſue de rebus ſuis fecit testamentum. diſtribuens eaſ prout ſibi viſum fuiſſet.[6]) Unde et terram quam habuit apud duas | villas dornheim videlicet et erevelde. [7]) preſentibus et conſentientibus duobus germanis ſuis. iam dicto videlicet[8]) gerardo et helengero canonico ſancti | petri wormatie. monaſterio in eberbach et fratribus delegavit. iuxta regulam ſancti benedicti. reſervato ſibi quoad viveret uſu fructuario. Hanc ter|ram que computata eſt pro tribus manſis et dimidio. quieta poſſessione post mortem ipſius tenuerunt fratres per annos aliquot. Deinde factum eſt. ut | propter importunitatem et ad removendas querelas populi habitantiſ in circuitu. campum incultum qui eſt ad portam predicte curie et ubique attingens ad terminoſ | ipsorum quoquo modo ſive precio ſive concambio fratres ſibi redimere decreviſſent. nec aliter obtinere potuerint portionem. quam tenuit ibidem[9]) ante dictus gerardus. niſi totam redderent ei terram quam ut ſupra dictum eſt monaſterio donaverat burchardus germanus ſuus[10]).

Preſentibus tamen uxore[11]) et filiis ipſius. preſentibus etiam | aliis teſtibus idoneis. abbate videlicet ſancti al-

[6]) fuit. [7]) Ervelden [8]) scilicet. [9]) ibid. fehlt. [10]) mon. nostro, [11]) germ. suus, tres videlicet mansos et dimidium. Hoc itaque factum est presentibus ux.

bani [12]) aliis etiam perſonis ſecularibus. et de fratribus non paucis. reddita est ei terra quam poſtulavit. hac [12]) nimi|rum interpoſita conditione. ut ſi quis de poſt futuris heredibus et ſucceſſoribus ipsius tali conventioni contraire temptaverit et hoc pactum infrin|gere. prime donationis beneficium remaneat inconvulſum. et terra predicta revertatur in poteſtatem et usus monaſterii et fratrum. |

Acta ſunt hec anno dominicę incarnationis M⁰. C⁰. LXXX⁰ IIII⁰.

Das Siegel der Abtei — der Figur des Abdrucks im Pergament zufolge dasselbe wie an der Urk. von 1160 (oben N. 18) — war rechts unten auf dem Perg. durch einen Querstreifen im Rücken befestigt. Es ist bis auf ein Stückchen Wachs auf der Rückseite verschwunden. — Die Identität der Siegel beider Urkunden (v. 1184 und 1160) erhellt auch aus der genauen Vergleichung des Wachsstückes (fast cirkelrund) im Rücken und der gleichen Befestigungsart vermittelst eines schmalen Querbandes.

[12]) Albani. Heinrico et de fratr. et de aliis secular. multis. Terra itaque quam ipse postul. redd. est ei hac &c.

38. Otto, Propst zu U. L. Frauen in Mainz, genehmigt den Verkauf eines beim Mapper Hof gelegenen Gütchens an das Kl. Eberbach.

1185.

Orig. Urk. im Fam. Archiv der Freih. v. Greiffenclau zu Vollrads. Ocul. Mem. I. Fol. XCIV.

Anno dominice incarnationiſ. M⁰. C⁰. LXXX⁰. V⁰. Ego Otto ecclesie sce | Marie ad Gradus in Moguntia prepoſitus. univerſis Chriſti fidelibus tam poſteriſ quam| preſentibus. Antequam divina misericordia et domini Cunradi Moguntini Archi|episcopi [1]) gratia predicte [2]) eccleſie prepoſituram accepiſſem. accidit. ut fratreſ | mei et canonici eiusdem eccleſie [3]) prediolum quoddam incultum et ipſiſ | quaſi inutile. fratribus Eberbacenſibus quorum curie in Mappen videlicet | contiguum fuerat. pro tribuſ marciſ puri argenti vendiderint. Ex | peticione igitur [4]) tam meorum fratrum quam Eberbacenſium [4]) tum pro divina | retributione. huic commercio praebui aſſenſum. et ut huiusmodi com|mercium [5]) ratum ſemper [6]) maneat [7]) et inconvulſum preſentem kartulam | conſcribi et ſigillo eccleſie noſtre [8]) feci inſigniri.

Preterea cum inter me et predictoſ fratres Eberbacenſeſ [9]) diutina verſaretur | controverſia ſuper decimiſ eccleſie mee in heiſenheim[10]) attinentibus. [11]) | tum pro remedio anime mee. tum pro eorundem fratrum precibus.

Ocul. Mem. I: [1]) Arch. Mogunt. [2]) memorate [3]) concanonici (eiusd. eccl. fehlt) [4]) igit. utrorumque [5]) huiusm. commerc. fehlt [6]) ſemp. fehlt. [7]) maneret [8]) nost. pariter cum ſigillo archiespicopi Cunradi [9]) de Eberbach [10]) Heisensheim [11]) attin. fehlt

huic liti finem pofui. ita tamen. ut fummam illam. quam eadem ecclesia ab antiquo | optinuit. mihi perfolveretur [11]).

Horum duorum contractuum [12]) teftef funt. | Arnoldus maior prepofitus. Heinricus Maior decanus. Petruf fcola|fticus. Rudolphus [13]) imperialif aule prothonotarius. et alii plures [14]).

Zwei Siegel hängen:

1. *† CHONRAD . . . . . bis auf das obere Drittheil weggebrochen (ein Erzbischof, sitzend, mit Buch und Stab.)*
2. *Das Siegel des L. Fr. Stifts. Umschrift: † EGO MATER PULCRE DILECTIONIS. (die Mutter Gottes mit dem Kind, sitzend.)*

---

[11]) perfolverent. [12]) duor. contract. fehlt [13]) Rudolfus [14]) Acta funt hec anno dnice incarn. M°. C° LXXX°. V. Imperante domino friderico huius nominis primo.

---

39. Das Stiftskapitel S. Simeon in Trier genehmigt die dem Kl. Eberbach zugedachte Zollfreiheit in Coblenz.

1185.

Original-Urkunde im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. V.

IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUE TRINITATIS. G. dei gratia ecclefie fancti Symeonis dictus praepofitus. et univerfus eiusdem loci conventus omnibus Chrifti fidelibus falutem in domino. Cum univerfa humane conditionif opera et inftituta temporum mutabilitati fubia-

ceant. opere precium eſt quorumlibet negociorum contractus litterarum munimentiſ et cautionibus conſignare. ne reſ rationabiliter geſte [1]) aut oblivioniſ vicio|aut malignitatiſ ſtudio depraventur. Noverit igitur omnis generatio tam preſentium quam futurorum quod | Wichardus tunc temporis noſter theloneariuſ cooperante uxore ſua Helſwinde pro remedio anime ſue in noſtra eccleſia hoc elaborare ſtuduit. ut fratres Eberbacenſes de ſubſtantia monaſterii ſui in villa [2]) confluentię ab | omni debito thelonei eximeret. Huius rei gratia de libero praedio vineę porcionem ſcilicet medietatem iugeris ſitam in Rinnowe [3]) eccleſie noſtre contulit eandemque a nobiſ hereditario iure ſub cenſu duorum ſolidorum Colonienſiſ monete poſſidendam suſcepit. hoc quidem ſub fidelitate qua eccleſie noſtre tenebatur affirmans prefatam | ſummam cenſus utilitati quae eccleſię ex officio thelonei provenire conſuevit praepollere. Prefixuſ eſt autem|terminus perſolvendi cenſus in vigilia [4]) omnium sanctorum. hoc condicto ut quicumque vineam tenuerit. ſi in preſcripto termino|cenſum non ſolverit. geminate ſumme in penam negligentie infra .VIII^to^ dies ſequenteſ thelonеario noſtro debitor teneatur. Sinautem et .VIII. dies tranſgreſſus fuerit et thelonearium cenſum fraudaverit. ſine|ulla litis conteſtatione uſus vinearum illius eccleſie cedat [5]) et heredeſ ſuo iure priventur. Hanc enim legem | pene tam ipſe wichardus quam ſui heredeſ in ſe ultro exceperunt. Huiusmodi autem negligentia vel cenſus | detentio in dampnum vel in [6]) incomodum fratrum Eberbacensium nullatenus redundabit. Hoc etiam conditioni annexum eſt. ut

---

Ocul. Mem. I: [1]) geste fehlt. [2]) civitate [3]) Rinouwe [4]) perſolv. vigilia [5]) uſus vinee in ius eccles. cedat [6]) in fehlt

ſiquis|fratrum [7]) Eberbacensium alienam ſubſtantiam clam [8]) rebus monaſterii admiſcuerit. intentione frau|dandi thelonei penam communem quae pro tali exceſſu debetur excipiat.

Huius rei teſtes sunt. Stephanus prepoſitus. Theodericus decanus. Hartlibus cantor. Embrico [9]) de ſancto|caſtore. Clemens. Albertus de porta civitatiſ. Warnerus [10]). Ortwinus mileſ. Sewardus. Godefridus de oberſtorf. [11]) | Conradus [12]) gouche. Enffridus de panffendorf.

Actum [13]) Anno domini M⁰ C⁰. LXXX⁰. V⁰. Indictione .III. Regnante Imperatore Friderico.

An Pergamentstreif hängt wohlerhalten das Siegel des Stifts. Umschrift: SIGILLUM SANCTI SIMEONIS GRECI.

---

7) fratr. fehlt. 8) clam fehlt. 9) Embricho 10) Wernherus coloniensis nummularius 11) obersdorf 12) Cůnrad. 13) Acta sunt haec.

---

40. Das Stift S. Symeon in Trier regulirt die Besetzung der ihm zustehenden Kirche zu Muschebach.

[1185.]

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Ne ea que a presentibus ob eccleſiarum ſalutem et poſſeſſionum conſervationem aguntur | et utiliter ſtatuuntur. per temporum diuturnitatem et personarum mutationem| ullis in posterum malorum hominum inſidiis valeant infirmari. | Ego G. prepositus. B. decanus. ceterique fratres

ecclefie beati Syme|onis notificari defideramus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam | prefentibus quod frater noster Engebrandus post fufceptionem ecclefie | de mufchebach nobis fide data hoc firmiter promifit. quod de eadem | ecclefia nulli hominum quicquam infeodaret. et quod eandem ecclefiam | nulli militi in penfione tenendam traderet. quod etiam duas marcas | pro quibus ecclesia noftra domino Theoderico de atrio tenetur obligata an|nuatim in festo beati Martini folveret. Preterea quod fi curiam noftram | in ferftein. vel duas partef decime ecclefie de mufchebach occafione | tertie partis que pastori eft deputata. ut aliquando accidit malorum | hominum circumventionibus occupari vel violenter invadi contingeret. ipfe eam fuis expenfis et laboribus liberaret. Ut autem hec firma et rata | haberemus. idem nobis prebendam fuam et domum ad habundantiorem | securitatem impignoravit. Nos vero ea ut illibata et inconcussa | maneant in futurum. prefentis fcripti patrocinio et figilli ecclefie nostre | inpreffione muniri dignum duximus.

Das angehangene Siegel ist verschwunden.

---

41. Das Stiftscapitel S. Symeon in Trier verfügt über das ihm zustehende Patronat der Kirche zu Muschebach.

[1185.]

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

IN NOMINE PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI. Gerardus dei gratia Prepofitus ecclefie

ſancti Symeoniſ Treverensis | Petrus decanus cum reliquis fratribus eiusdem ecclefie. Omnibus Chriſti fidelibus ſalutem in eo qui est omnium ſalus. Sicut bone | fidei actio veritatis ſubſiſtit fundamento. ſic ad ſue firmitatis robur. veritatis quoque. gaudet testimo|nio. et ne ab hominum memoria vel facile labi vel alicuius malignitate poſſit immutari. ſcripture ſuffra|gio indiget adiuvari. Eapropter noverit omnium fidelium univerſitas. quod Theodericus capellanus de Lucelenburc. maioris | ecclefie trevirenſis canonicus. cum eccleſiam de Muschebach. que ſita eſt in Archiepiſcopatu maguntino. cuius patronatus et | inveſtitura ad ecclefie noſtre prepoſitum pertinere dinoſcitur. donatione ecclefie noſtre poſſideret et propter loci incommoditatem|minus quam ipſe vellet vel neceſſitas exigeret. illi ecclefie providere poſſet. et exinde non ſolum ipſe minus utilitatis quam | deberet perciperet. verum etiam nobis dampnum proveniret. ipſe et ſuam inſufficientiam metiens. et ecclefie noſtre dampniſ | fraterne compatiens. eandem ecclesiam in preſentia fratrum noſtrorum in manus decani et Wecelonis cellerarii. quibus ego G. | prepositus vices meas in hac parte commiſeram vice prepoſiti libere et abſque conditione reſignavit. et ſuo dampno | ecclefie dampna levavit. Eccleſia vero ne de ingratitudine poſſet redargui. ad retribuendum in bono. pari|karitatis igne ſuccenſa. gratiam reddens pro gratia. fronte ſe erga illum annuali beneficio obligavit.|eique gratuita voluntate. et de mera liberalitate ſingulis annis in feſto ſancti Martini. duaſ libraſ|Treverensium denariorum que duarum marcarum eſtimationem habeant. se daturam bona fide ſpopondit. quas | quicunque fratrum cellerarius extiterit. de communi fratrum prebenda quotannis dabit. Ut igitur huius promiſſi ſponta|nea obligatio

a fratribus qui nunc ſunt. et postmodum in eccleſia futuri ſunt prefato T. omnibus diebus vite ſue per ſingulos | annos inviolabiliter et bona fide ſervetnr. preſentem cartulam inde conſcribi. et eccleſie noſtre prepoſitique ſigillis eam | fecimus inſigniri. adnotatis fratrum noſtrorum nominibus qui ſe in hac promiſſione obligarunt et quorundam canonicorum | maioris eccleſie qui interſuerunt.

Canonici de ſancto Symeone. Gerardus prepoſitus P. decanus. Lodowicus preſbiter. Lodowicus diaconus et cuſtos. Wezelo cellerarius. Erenfredus. Erneſtus. Erbernus magiſter ſcolarum. Henricus.| Gerardus. Robertus. Theodericus de Friſheim. Hacelo. Wernerus. — Canonici maioris eccleſie. Fridericus de Iſemburc. | Cono de Noviant. Cunradus de Petra.

Beide angehangene Siegel sind verschwunden.

42. Heinrich, Abt zu St. Alban in Mainz, vergleicht sich mit dem Kloster Eberbach wegen Ländereien bei Leheim. 1186.

Orig. Urk. im G. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. XXIX.

C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS. Heinricus divina dignatione abbaſ monaſterii ſci albani martiriſ[1]) in maguntia. Exigit ratio et ſuadet karitaſ. ut noſ qui religionem profeſſi ſumus | religioſiſ

Ocul. Mem. I: [1]) abb. sci albani in mog.

omnibuſ favere debeamus. et eorum neceſſitatibus benigne opitulari. Quapropter in notitiam venire volumus conventionem que inter noſ et fratreſ eberbacenſes facta eſt quam etiam ſcripto | ad poſteroſ tranſmittimus. ne forte oblivio errorem in posterum pariat. et ex errore iniuſta dampna proveniant.[2]) Erat apud villam leheim. terra quedam campeſtriſ et ex antiquo inculta. communi|buſ tantum paſcuiſ expoſita. curię eberbacensium quam ibidem habere noſcuntur adiacenſ et contigua. Aliquanta quoque parſ memoratę terrę fratrum fuit eberbacenſium. parſ autem potior ac maxima | ab incoliſ predictę villę nostrę eſt eccleſię ſub iuramento adiudicata. Deinde quidam ex iam dictiſ villaniſ ad ſuaſ cenſualeſ terraſ quaſ a nobiſ poſſederant illam quoque pertinere aſſerenteſ | sub iure cenſuſ eam ſibi a nobiſ dimitti poſtulabant. Sed noſ communibuſ commodiſ promptiorem animum gerenteſ quam privatiſ. conſilio abbatiſ et fratrum eberbacenſium. conſciis etiam et conſen|taneiſ eccleſię noſtrę fratribus. aſſenſu quoque Gerardi eiusdem loci advocati. ſepe dictam terram. tam noſ videlicet portionem noſtram quam eberbacenſeſ ſuam perpetuo incultam manere et communibus | quod vulgareſ almeine dicunt vacare uſibus conceſſimus. Ut autem hoc aſſenſu illorum hominum fieret. qui noſtram illam terram ſuiſ cenſualibuſ agriſ annumerabant. fratreſ eberbacenſeſ quorum uſibuſ | predicta[3]) paſcua eque ſervitura erant.[3]) ut omnem illorum reclamationem et querimoniam et tunc et in reliquum compescerent. agroſ alioſ ex ſuiſ praediiſ in recompenſationem illiſ dederunt. ita ut eorundem | agrorum poſſeſſoreſ quia pro noſtra terra comutati erant. cenſum ex eiſ nobiſ perſolverent. Dederunt

---

[2]) sequantur [3]) pastura e. serv. erat

itaque cuidam Giſelhero nomine iugera quatuor. Wernero[4]) et Starcrado ſimul ambobus[5]) iugera | quatuor. Gotbragto iugera quatuor. Wernero[4]) villico iugera ſex. Et [6]) aliuſ quidam Giſelherus competenti precio accepto. tam ipſe quam alii quique. [6]) quicquid iuriſ in prefata habere videbantur terra | abdicarunt. et eam communibus tam villę ſuę quam eberbacenſium uſibus exponi conſenſerunt. Hec autem ut firma et inconvulſa permaneant. ſcripto preſenti firmari. ac ſigilli noſtri impreſſione communiri | voluimus. In eiuſdem quoque ſcripti atque ſigilli noſtri communitionem colligimus concambia illa quę facta ſunt cum predeceſſoribus noſtriſ a fratribus eberbacenſibus [7]) in villa ſteinheim. et in villa leheim | et rata ea habenteſ. debita confirmatione roboramus. divinę ultioniſ animadverſionem in eum aggravari optanteſ. quicunque vel hec vel ſupradicta fraude vel violentia vel quocunque | malo ingenio [8]) caſſare ſive infirmare [9]) temptaverit. —

Sunt autem teſteſ horum. Hiltwinus prior. Didericus. [10]) Ditherus magiſter hoſpitaliſ. Baldemarus. [11]) Engelfridus cuſtos. Rûthardus. [12]) Hartungus cellerariuſ. Hetzechinus capellanus domini abbatiſ. — Ex laiciſ. Gerardus advocatus. et de militibus eiuſ quatuor. Albertus. Dimarus. Helle|wigus. [13]) Wolframmus. Arnoldus mileſ abbatiſ. [14]) et alii quam plureſ.

---

[4]) Wernhero [5]) sim. amb. fehlt [6]) Statt: Et ulius — — al. quique schreibt der Kopist: Ceteri villanorum competenti precio accepto quicque. &c. [7]) Everb. [8]) vel quoc. malo ing. fehlt [9]) infringere aut caſſ. [10]) Dider. fehlt [11]) Bald. fehlt. [12]) Rûth. fehlt. [13]) Helewicus [14]) Arn. m. abb. fehlt.

Acta ſunt hec anno incarnationiſ dominice M⁰ C⁰ LXXX⁰. VI⁰.

Das cirkelrunde Siegel des Ausstellers, rechts unten aufgedrückt, ist wohl erhalten. Umschrift ....ABBAS DE SCO AL|BANO MAGUNT...

---

43. Conrad, Erzbischof von Mainz, bestätigt die Schenkung eines Waldes bei Haselach von Seiten Eberhards Waro an das Kloster Eberbach.

1189.

Ocul. Mem. I. fol. LXXIIII.

In nomine sancte et individue trinitatis. C. dei gratia moguntine ſedis archiepiscopus Sabinensis episcopus. Quoniam religioſorum omnium nostrę iuriſdictioni ſubiacentium. pacem et commoditatem debito favore ac fervore proſequimur. equum est ante omnia et rationi conſentaneum. ut eberbacenſium negotiiſ. quos ſpeciali prerogativa amoriſ amplectimur. accuratius invigilare cogitemus. Noverint igitur fideleſ univerſi tam preſentes quam futuri. quod Eberhardus cognomento waro aſſensu filii ſui eberhardi. et filię Adelheidiſ. necnon ſororis ſuę agnetiſ. et ceterorum heredum. intuitu mercediſ eternę Eberbacenſi cenobio huiusmodi donationem de proprio predio ſuo ſollempniter et legittime contulerit. ut fratres grangię haſelach. nemore ipsius quod fulenbrůch dicitur. deinceps in omne tempus libere ac licenter utantur. Quantum videlicet cottidiana vectura duorum plauſtrorum. euntium

et redeuntium educere poterunt pro exigentia neceſſitatiſ. et comoditatiſ in uſus ſuos redigere ac transferre non dubitent. Siquis vero ex heredibus ei ſuccedentibus in posterum huic donationi quod tamen nullatenus ſuſpicatur. per inſidioſam et iniurioſam calumpniam obviare vel reclamare preſumpſerit. monaſterio eidem. L. marcas tradat et fratres ab huius rei proprietate deſiſtent.

Teſtes huius negotii ſunt. Cůno de minzenberch. Ruberthus filius eius. Eberhardus de Dornburch. Arnoldus rufus. Eberhardus filius eius. Eberhardus et Cunradus clerici fratres Arnoldi rufi. Cunradus et Eberhardus filii keſegini. Ortwinus de Gerhaha. Diemo de dornheim. Wolframus ſcultetus de frankenford. Marcquardus de bruningeſheim. Heinricus de burneheim. Cunradus de Ruhenheim. Eberhardus clericuſ de dornburch. Ne quis igitur per violationem huius facti anathema gehennamque mereatur. preſentem paginam ad cautelam et tutelam firmiorem auctoritatis nostrę ſigillo conſignare curavimus.

Acta ſunt hec anno dominicę incarnationis. M⁰. C⁰. LXXX⁰. IX⁰. Indict VIIᵃ.

---

44. Conrad, Erzbischof von Mainz, nimmt den ältesten Eberbacher Klosterhof zu Leheim in seinen besonderen Schutz.

1189.

Ocul. Mem. I fol. XXX.

C. IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUAE TRINITATIS. Cunradus divina favente clementia ſanctę moguntinę ſedis archiepiſcopuſ. Nominis et officii noſtri

propria interpretatio hoc requirit ut commifsis nobis omnibus indifferenter fuperintendere debeamus et fingulis prodeffe. et fieri in falutem. quoad poffumus. eif tamen qui iuxta religionif fuę profeffionem nec fe ipfos nec fua defendere valent. fed nec ledentibus resiftere debent. eif inquam follicitudo maior et cura propenfior a nobis debetur. Eapropter noverint fideles tam futuri quam praefentef quod ex auctoritate nobis a deo conceffa monafterium beatę Marię in Eberbach cum omnibus attinentiif fuis. cum perfonis videlicet et rebus mobilibus et immobilibus in noftram sufcipimus tutelam ac defensionem. in hunc modum. ut fi cui videtur quod habeat adverfus eof quippiam dignum querela. ne abfque audientia et caufarum difcuffione vim eif inferre. vel quoquo modo eof inquietare praefumat. Eft aliud adhuc quoddam cuius in hoc privilegio fpecialiter mentio facienda erit. ad hoc fcilicet ut fuperventurę generationi cognoscibile fiat. Primuf fundator ecclefię beatę Marię in Eberbach a principio dotavit eam allodio quodam in quo nunc conftructa habetur curia quae vocatur Leheim. Eidem curię ex adverfo oppofitus fe praebet campus incultuf fic affinis ei et ubique adtingenf. ut fratribus habitantibus in ea nequaquam pateret liber exitus et ingreffus cum vehiculis et armentif fuis abfque quorundam querela. Itaque ex permiffione domini Heinrici abbatis sancti Albani. ad quem praecipue fpectabat locus ille. et ex confensu advocati Gerhardi videlicet de Wolveskelin. iamdicti fratres ad removendaf querelaf populi vulgarif suprahabundanti precio et concambio equipollenti ipfum campum redemptum ab omnibus qui in eo aliquid iurif habere vifi funt. civili iure sibi traditum obtinuerunt. Igitur debito favore quod ad nof fpectat exequentef utriufque partif

conventionem et confenfum auctoritate dei et noftra confirmamus. et ne id quod iuste et falva pace definitum est quifquam deinceps caffare praefumat prohibemus. Et ut hoc condictum ratum et inconvulfum omni evo permaneat hanc cartam inpreffione figilli noftri fecimus infigniri. Reftat adhuc modicum quod huic loco inferendum. videlicet ut campus ille in perpetuum remaneat incultus. animalium paftui refervandus ad utriufque plebif communes ufus. Et hoc adnectendum quod pacti huius et conceffionis tenor approbatus eft plane per communem affenfum tam fratrum sancti Albani quam praedicti abbatis.

Acta sunt haec anno Incarnationis dominicę.M⁰. C⁰. LXXX⁰. IX⁰.

---

45. König Heinrich VI. bestätigt die von seinem Vater Friedrich I verfügte Schenkung einer Rheininsel bei Gimmensheim an das Kloster Eberbach.

1190.

Orig.-Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. V.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. HEINRICUS fextus divina favente clementia Romanorum Rex femper[1]) Auguftus. Inter cetera que maieftati noftre occurrunt ad eterni regni premium et temporalis vite incrementum. apud regem regum nobis potiffimum | fperamus proficere. quod eif que ad promotionem ecclefiarum

---

Ocul. M. I: [1]) et semp.

dei et religioforum locorum conducunt. pio animo libenter intendamus. | Notum igitur facimus univerfis imperii noftri fidelibus. prefentibus et futuris. quod intuitu finceri affectus quem erga ordinem Cifterci|ensium gerimuf. loca fratrum eiufdem profeffionis promovere cupientef. ratum habemus. quod fereniffimus pater nofter Fride|ricus Romanorum Imperator et femper auguftus infulam in Gimmenfheim que dicitur Vareward. excepta aqua pifcaria in eadem|infula dilectis nobis fratribus in Eberbach de noftro confenfu dedit in proprietatem. Pro qua infula huiusmodi predium quod idem | fratres habuerunt in durencheim. patri noftro et nobis in proprietatem dederunt. fcilicet curiam unam et pomerium. et duos man-| fos. quorum octo iurnales sunt in vinetis. quinquaginta tres in agrif campi. Hanc itaque donationem ut a nullo umquam fubsequen|ti tempore poffit aut debeat infringi. vel aliquatenus perturbari. regie celfitudinif noftre auctoritate duximus confirmandam.

Huius rei teftes funt. Cunradus Maguntine fedis archiepiscopus. Otto babenbergenfis episcopus. Henricus [2]) praepofitus sancti Mauricii | in Moguntia. Conradus [3]) palatinus comes Reni. [4]) Comes Sigebertus de Werde. Comes Volradus de Veringen. Comes | Godefridus de Arnefburc. [5]) Rubertus [6]) de durne. [7]) Hartmannus de budingen. Cuno [8]) de mincenberc. [9]) Otto spirensis epifcopus | et alii.

SIGNUM [10]) DOMINI HENRICI [11]) SEXTI ROMANORUM REGIS INVICTISSIMI. |

---

[2]) Heinricus [3]) Cunradus [4]) Rheni [5]) Arnesburg [6]) Růberthus [7]) Důrne [8]) Cůno [9]) Mincenberch [10]) Sigillum [11]) Heinrici.

Ego Dietherus Imperialis aule cancellarius vice Conradi maguntinae ſedis archiepiſcopi | et Germanie archicancellarii Recognovi.

Acta ſunt haec anno dominice incarnationis | M⁰. C⁰. LXXXX⁰. Indictione VIIIª. Regnante domino heinrico ſexto glo|rioſiſſimo Romanorum Rege et ſemper auguſto. Anro regni eius XX⁰. | Data apud winpinam. Kalendis Februarii.

An grün und rother seidener Schnur hängt ein Bruchstück des Majest. Siegels, fast zur Hälfte abgebrochen. Umschr. † HEINRICUS DEI CRACIA R . . .

---

46. Sigehard, Abt zu Lorsch, bestätigt die Gütererwerbungen des Klosters Eberbach bei Besensheim.

[1190.]

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. CII.

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. AMEN. SIGEHARDUS DEI GRATIA LAUREN|SIS ABBAS. Quoniam ex crebra temporalium eventuum novitate facile de anti|quioribuſ rebus ſubrepit oblivio. opere precium eſt. acta virorum fidelium litterarum firmare mo-|nimento. Noverint igitur tam preſenteſ quam futuri. quod bona illa que eberbacenſeſ venerabileſ[1]) vi|ri nobis dilectiſſimi. in villa beſenſheim poſſident. legitime et rationabiliter ſub noſtro aſſenſu | et arbitrio a diverſis perſo-

---

Ocul. Mem. I: [1]) vener fehlt

nis comparaverunt. Quedam a muliere liepheid [2]) nominata. alia ab en|gelfrido de urbach. alia ab eberoldo suevo alia a quadem femina hizzechen. et ita a|diversis particulatim auxilio et industria cuiusdam hartmanni conquisiverunt. heredibus renunci|antibus et annuentibus. Quecunque ergo vel in vineis vel in pratis inibi tenent. [3]) in presentia civium | et collectione. in placito quod vulgariter dicitur dinc. [4]) in loco ubi civilia iura et negocia cau|sarum illius ville ex more tractantur. coram schephonibus. [5]) observatis per omnia hiis que in contractu et [6]) sus|ceptione prediorum fuerint. publice et sub banno pacis susceperunt. per manum hartmanni et | cunradi fratris eius et eberhardi qui dicitur crůc. [7]) Hii quippe in manucapiendo agentes vice congregationis eberbacensis. mediatores extiterunt.

Testes horum sunt hii quos modo nominavimus. insu|per arnoldus dapifer. bertoldus sacerdos eiusdem ville. crafd [8]) de laurissa. ulricus de urbach. | Arnoldus et Ludewicus schephones. [9]) ulricus et alii quam plures. De eberbacensibus aderant dragebodo. | albertus cellerarius. arnoldus. wolframus. Hec igitur et quecunque bona dominus eberbacensibus in besensheim dederit. [10]) eis nos et ecclesia nostra libenter annuimus et impressione sigilli confirmamus.

Das Siegel des Ausstellers hängt ziemlich wohl erhalten an. Umschrift: ✝ SIGEHAR..... IA . LAVRESSIS · ABB.... *Am Rande beschädigt.*

---

[2]) Liepheit. nomin. fehlt [3]) tenentur [4]) dinch [5]) schabinis [6]) vel in susc. [7]) crůch [8]) Crafdo [9]) scabini [10]) contulerit.

47. Ortwin, Propst zu S. Victor in Mainz, schlichtet einen Streit über die dem Kl. Eberbach vermachten Güter bei Dulcensheim.

[*1190.*]

Ocul. Mem. I. fol. LXXVI.

C. In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Ortwinus dei gratia ecclesię ſci Victoris prepoſitus. Notum facio univerſis fidelibus tam futuris quam preſentibus. quod magiſter Wernherus eiusdem ecclesię nostrę ſcilicet ſci victoriſ apud Moguntiam ſcolaſticus. bona ſua in Dulcensheim. videlicet .XVIII. iurnales vinearum. et. XX. agrorum Everbacenſi monasterio legittime ac rationabiliter delegavit. manu propria donationem faciens mediante mundiburdo fratre ſuo Stephano. Cum vero vocante domino ex hac luce migraſſet. ſoror eius Willeburg. et illius maritus Gerungus. quia quandam hereditatiſ rationem pretendenteſ. de obtinendiſ eiusdem bonis querimoniam movere ceperunt. Qui ut ab omni querela deſiſterent. et predictę poſseſſioni penitus renuntiarent. prudentum virorum dictante conſilio. taliſ facta eſt compoſitio. ut eiſ de boniſ eiſdem quoad viverent impenderetur quaedam conſolatio. videlicet hoc modo. Ut ſive fratres eberbacenſes vineaſ illaſ et agroſ excolant. ſive extraneo alicui excolenda relinquant. medietaſ proventuum pro cultura deputabitur. De reliqua vero medietate proventuum ſolvetur census et omniſ iuſticię debitum. et quod ſupereſt dabitur Gerungo. vel eius uxori. Hanc conditionem illi acceptanteſ abdicata omni calumpnia. posseſſionibus iamdictiſ perpetuo renun-

tiaverunt. tam in facie ecclesię quam in placito fori. et apud ſanctum Albanum et apud ſanctum Victorem. circa que loca ipsa bona adiacent.

Huius rei teſtes ſunt. Ortwinus prepoſitus qui et iudex erat. Amilius decanus. Ulricus Růzworm. Hermannus cardinalis. Sigehardus. Godeboldus. Michahel. — Ex laiciſ. Cunrad. Diether. Emmicho filius villici. Cunrad Winzo. et filius eius Arnold. Dietherus ſculthetus et frater eius Godefridus.

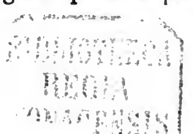
---

48. Mefrid, Abt von Eberbach, vergleicht sich mit den Bewohnern von Leheim über einen bei dem dasigen Klosterhof gelegenen Waldbezirk.

[1192.]

Orig. Urk. im Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. XXXI.

Ego M. dictuſ abbaſ in everbach. notum facio tam preſentiſ etatiſ quam ſucceſſure poſteritatiſ fidelibus. quod villani de leheim arbuſta | quedam juxta grangiam noſtram ſita ab eccleſia noſtra diſtrahere. et uſibuſ ſuiſ vendicare volenteſ. incipiebant noſ infeſtare. Noſ | vero non contentionem ſed pacem ſectanteſ ad omneſ. ne iniuriam eiſ videremur inferre. aut violentiam ab ipſiſ pateremur convo | catiſ judicibuſ et domino G. de Wolveſkelen. et eiſdem villaniſ. obtinuimus iamdicta frutecta perpetuo iure ad grangiam pertinere|eiſque preſentibus et



consentientibus determinatum est ut nec ipsi nec eorum successores nos de cetero super his presumant inpetere. | Ad maiorem etiam facti confirmationem testes in quorum presentia tractatum est ne retractari possit adhibuimus. Gerhardus de | Wolveskeilen. Nibelungus filius suus. Wernherus scultetus suus.[1]) cum quatuor filiis.[2]) Wolframo. Dunone. Wernhero et Heinrico. | Wernherus de alceia.[3]) Heinricus cognomento heimo. Otto longus. Reinherus.[4]) Burkardus et Gelfradus filius suus. Wolfra|mus surdus. Cunradus. et Hugo frater suus.[5]) Ludewicus[6]) scultetus regis. Dimo qui cognominatur stremmo.[7])

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Abtes Mefrid, von chokoladbrauner Farbe, in der Mitte schief durchgebrochen; die oberste Spitze fehlt. — Umschrift: ..GILL...BAT.S.DE EBERBACH. *Abgebildet bei Bär Geschichte der Abtei Eberbach. B. I. Taf. V, 2.*

49. König Heinrich VI. befreit das Kl. Eberbach von der Entrichtung des Rheinzolls zu Bobard.

1195.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

H. dei gratia. romanorum rex. semper Augustus in perpetuum. Cum omnes romani imperii fideles. ex col-

Ocul. M. I: [1]) W. villicus cum &c. [2]) fil. suis. [3]) Alzeia [4]) Reinh. fehlt. [5]) eius [6]) Lůdew. [7]) Diemo stremmo.

lata nobis a | deo poteſtate. clementi ſemper reſpectu. defenſare debeamus. religioſos maxime viros. ob cultum religionis. ut liberius | deo famulari valeant. ſub alis protectionis nostre fovere. et in temporalibus promovere volumus. quatenus eorum orationibus | adiuti. miſericordiam et gratiam apud regem regum obtinere mereamur. Noverint ergo preſentes et futuri ſcriptum hoc audituri.| quod nos audita benignitate ſpeciali. quam pater noster F. romanorum imperator multis modis ſepius exhibuit eberbacen|ſi eccleſie. pari devotionis affectu inſpirati. indulgentiam patris nostri preſenti ſcripto confirmamus. concedentes omnibus | fratribus eiuſdem cenobii. ut cum navibus et ſubſtantia ſua per alveum rheni deſcendentes et aſcendentes. liberi ſint penitus | et immuneſ apud bobardiam. et in omnibus locis qui noſtre ſunt iuriſdictionis. ab omni theloneo et exactione que ab aliis | tranſeuntibus ſolent poſtulari. hoc adicientes. ſi forte theloneum bobardie alicui fuerit commiſſum vel expoſitum. ne | aliquam poteſtatem habeat prefatos fratres gravandi. aut quicquam ab eis exigendi. precipue cum eos ante talem commiſſionem ab | omni gravamine intuitu dei et pro ſalute anime nostre abſolverimus. et contra factum nostrum nichil ad ipſorum diſpen|dium fieri decreverimus. Datum apud Ingelnheim .X⁰. Kal. Septembris. Anno imperii nostri quinto.

Von dem an Pergamentstreifen anhangenden Majest. Siegel in rothem Wachs ist nur noch die linke Hälfte vorhanden. Umschr.: † . . . . EX. SEMP. AVGVSTVS.

---

50. Meffrid, Abt von Eberbach, behauptet die Anrechte seines Klosters an den Sandhof.

[1195.]

Ocul. Mem. I. fol. LI.

In nomine s. et individue trinitatis. Moguntine ſedis judiceſ delegati. omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuris ad quos preſens pagina pervenerit in vero ſalutari eternam ſalutem. Notum eſſe volumus univerſitati veſtrę quod elapſis multiſ annorum circuliſ veluti teſtantur privilegia religioſorum fratrum de Eberbach. quedam matrona nomine Bertha. pro remedio animę ſuę. ac omnium parentum ſuorum fratribus quosdam agroſ. .IX. videlicet manſos in villa quae vocabatur Walsheim ſine omnium contradictione contradidit. Cum ergo longo ſucceſſu temporum eiusdem parentelę accreviſſet poſteritaſ. tempore Meffridi venerabilis abbatis de Eberbach. quidam ſurrexerunt militeſ. Embricho vicedominus. Embricho filius mengoti. Heinricus de Scherſtein. et alii quam pluréſ occaſionem adverſus predictum abbatem et ſuos fratres ſine ratione querenteſ. aſſeruerunt ſe fore conſanguineos prefatę Berthę. et proximoſ heredeſ. et conati ſunt eoſdem agroſ de clauſtro auferre ac in ſuos uſus redigere. Quod dum perſenſiſſet venerandus abbas. ſua nobis monſtravit privilegia. in quibus continebatur quod eosdem agros fratres de Eberbach per multoſ annoſ posſediſſent. Quo audito noſ inſtinctu et precibus abbatis predictoſ militeſ ſcilicet Embrichonem. et Embrichonem. Heinricum de Scherſtein. Dudonem camerarium et nobilioreſ quosque moguntine civitatiſ tam clericoſ quam lai-

cos in nostra statuimus presentia. et iamdictus abbas processit. et humiliter obsecrando in conspectu universorum dixit. ut siqui parentum vel heredum eiusdem matronę Berthę. se dicerent in eisdem agris aliquid iuris habere pro salute et elemosina omnium amicorum suorum vellent dimittere. sin autem. ipse secundum adtestacionem privilegii sui ad iusticiam paratus esset respondere omnibus ipsum pro eisdem agris in causam trahentibus. Dein Duto camerarius. Embricho vicedominus et frater suus. Heinricus de Scherstein. Embricho filius mengoti. et multi eorum cognati. communicato inter se consilio coram nobis. omnibus audientibus abbati responderunt. quod quicquid iuris in eisdem agris viderentur seu proposuissent habere. pro remedio animę suę vellent dimittere. Super hoc igitur verbo Meffridus abbas omnes astantes tam clericos quam laicos traxit in testes et hoc factum ratę habitionis et adtestationis sigillo moguntinę ecclesię muniri rogavit. quod et nos annuimus.

Testes autem huius rei. et delegati iudices sunt. heinricus abbas sci albani. Godefridus cantor maioris ecclesię. Preterea aderant. Cunradus eiusdem ecclesię scolasticus. Emmicho de pinguia. Embricho cellerarius sci Stephani. Giselberthus scolastcus scę marię ad gradus. et alii multi.

12. *) Heinrich I., Erzbischof von Mainz, bestätigt eine Schenkung von Gütern zu Walsheim an das Kl. Eberbach.

1145.

Orig. Urkunde im Geh. St. Archiv zu Darmstadt. *)

C. IN NOMINE SCE ET INDIVIDUE TRINITATIS. HEINRICUS DEI CLEMENTIA MOGUNTINE SEDIS ARCHIEPISCOPUS HUIUS NOMINIS PRIMUS.| Quantum humanę indagationi datur inquirere. nichil in hiſ [1]) rebuſ tranſitoriiſ utiliuſ. nil dulciuſ. nil ſaluti animę certiuſ quam deo | famulantibus tradita. augere aucta deo auxiliante ad ęffectum ducere. [2]) et hoc voluntarie. [2]) dicente apostolo: velle michi [3]) adiacet.|Velle enim humanitati. ſumma perfectioniſ ſoli convenit deitati. Notum itaque eſſe volumuſ cunctiſ Chriſti et ęcclesię fidelibuſ. qualiter[4]) quedam|de melioribus ęcclesie miniſterialibus orta. Bertha nomine[4]) predium quod habuit in pago nahgowę in villa quę dicitur Waleſheim. [5]) pro reme|dio animę [6]) ſuę ſuorumque parentum beatę Marię in eberbach tradidit [7]) ad temporale ſubſidium ibidem in dei laudibuſ ſine intermiſſione|exiſtentibuſ.[8]) Porro prefati cenobii beatę marię fratribuſ nobiſ quę acta erant referentibus. ſol-

*) Nachdem das bis dahin vermisste Original unserer Urkunde zwischenzeitlich sich im G. Staatsarchiv zu Darmstadt vorgefunden hat, so theilen wir die obige Urkunde (S. 24) hier nachträglich noch einmal aus der Urschrift mit. Die Varianten des Kopialbuchs (Ocul. Mem. I fol. L.) sind folgende:

1) hiis 2) ducere et hoc voluntarie dicente 3) mihi 4) qual. Godefridus homo liber de Imziswilre et eius uxor. B. que erat de mel. eccl. minister. orta. predium — 5) Walsheim 6) animarum suarum 7) tradiderunt 8) existencium.

lerti cura ſicut debuimuſ prefatam | traditionem confirmare ſtuduimuſ. | Convocatiſ igitur tribuſ. D ů d o n e[9]) videlicet. Meingoto [10]) vicedomino. et Hartwino in unum fratribus. eiuſdem | predii heredibuſ totiuſ altercationiſ negotium enodavimus. traditionem quam [11]) neptiſ eorum ſuperiuſ denominata fecerat[11]) in noſtri preſentia|confirmantibuſ. Preterea horum iunior fratrum Hartwinus manſum ſui iuriſ. quem in eadem villa poſſederat. ſpecialiter pro remedio animę ſuę confirmationi addidit quam fecerat. Noſ igitur quia cum tempore labitur memoria ne ſuccedentium prefatam traditionem aliquando vexet iniuria. in verbo domini preſcripta confirmavimuſ.[12]) ſigillique nostri impreſſione. ut inconvulſa permaneant. ſubiunctiſ teſtibuſ | in virtute ſpiritus ſancti munivimuſ.

Teſtium nomina qui interſuerunt hęc ſunt. Hartmannus prepoſituſ de domo. Gerlaus | prepoſitus sci victoriſ et decanus maioriſ eccleſię. Anſelmuſ prepoſitus scę Marię ad gradus. Arnoldus prepoſitus de aſchafeneburc. Go | deboldus prepoſitus fritſlarienſis. Burcharduſ prepoſitus ieghburgenſis. Capellani. Giſelbertuſ. Cůnradus. Růdingus | Liunungus. Liberi. Heinricus de cazelenbogen. Wolframuſ de Wertheheim et frater eius Thiderus. Arnoldus de hagenowe. Anſelmus de Regeleſten.—Miniſteriales. Erlewinus de maguncia. Walpertus et | Thidewinus de pinguia. Bernwinus et frater eius de dromersheim. Embricho. | Cunradus pincerna. Wernerus dapiſer. Dragebodo et Cůnradus mariſcalci et alii quam plureſ.

Acta ſunt hęc anno dominice incarnat. M⁰. C⁰. XL⁰.

---

9) Dudone 10) Mengoto 11) quam ſupra memoratus G. et neptis eorum B. fecerant. 12) confirmamus ſigilli.

V⁰. Indictione VIIIª. | Regnante Cůnrado rege Romanorum huiuſ nominiſ.III⁰. | Data in altavilla ·II· Idus Januarii. Feliciter Amen.

Das unten aufgedrückte Siegel des Ausstellers ist vortrefflich erhalten. Umschrift:

† HEINRICUS DEI GRACIA MAGUNCIENSIS ARCHIEPC.

51. Ludwig, Decan zu S. Lubentius in Dietkirchen, verkauft eine Mühle und Güter bei Hademar an das Kl. Eberbach.

—

1203.

Ocul. Mem. I. fol. CX.

In nomine s. et individue trinitatis. Ludewicus decanus. et conventus ecclesię sci Lubentii in Dietkirchen. universę succeſſioni fidelium in perpetuum. Ea que geruntur in tempore. ne ſimiliter labantur cum tempore ſub lingua teſtium reponi. et ſcripture teſtimonio ſolent perhennari. Notum ergo ſit tam preſentibus quam futuris. quod molendinum in hademar. et quedam iugera adiacentia. que bona Růcgerus mileſ pro remedio animę ſuę beato lubentio contulerat. ecclesia s. Marię in Eberbach ab ecclesia nostra precio .X. marcarum redemit. et sibi in allodium comparavit de conſilio heinrici frien de Derne. et uxoriſ eius Gůdę. qui duo huiusmodi contractum. utrique ecclesię utilem fore decreverunt. Preterea de decima in hademar. de qua fratres in Eberbach. ecclesię in Dietkirchen annuum cenſum ſolvunt. videlicet .XX.VII. denarios colon. vel duplo|

tot leviorif monetę. Et tribuf annis continuif. quolibet eorum unam carratam lignorum fed non in quarto anno. fecundum hanc formam convenerunt. ut fi mutatio circa abbatem fuerit facta. vel fi abbas viam univerfę carnif fuerit ingreffus. fratres qui prefunt curię in hademar. canonicif in dietkirchen. pro iufticia que vulgo dicitur vorhura, dimidiam marcam folvant. et sic fecundum confuetudinem iure hereditario ad decimam accedant. Ut autem hic contractus ratus et stabilis permaneat. et ne aliquid fcriptum in ecclesia dietkirchen. forte refervatum sibi derogare valeat. prefenti paginę commendari et utriufque ecclesie figillo fecimus communiri.

Acta funt hec anno dominicę incarn. M⁰. CC⁰. III⁰. Perfonif que fubscriptę funt prefentibus quorum nomina. Lůdewicus decanus. Landolfus cuftof. Herbordus. Sifridus. Eckehardus. Heinricus canonici. Preterea de Eberbach. Waltherus prior. Ditherus cellerarius. Frater Gerlacus. Frater Anfhelmus. Frater Helfricus. cum aliis multis.

---

52. Albero, Abt von Eberbach, verständigt sich mit Gotfrid von Eppenstein wegen Ablösbarkeit seiner Vogtei über den Hof Haselach.

1204.

Ocul. Mem. I. fol. LXXI.

In nomine s. et individue trinitatis. Ego frater Albero humilis abbas in Eberbach. Quia ea que ge-

runtur in tempore cum lapſu temporiſ in oblivionem ſolent venire. neceſſarium duximus tam futuris quam preſentibus hoc ſcriptum intuentibus inſinuare. quemadmodum cum domino Godefrido de Eppenſtein ſuper advocatia quam habebat in curti nostra Haſelach convenimus. Ad peticionem enim ipsius .XX. V. marcas ei dedimus. et quicquid iuriſ in eadem curia habere videbatur nobis invadiavit. et eam ab omni exactione liberam reliquit. hac tamen conditione interposita. ut ſiquando ipse vel heredeſ ſui advocatiam redimere vellent. bene eiſ liceret. dummodo .XX.V. marcas quas a nobis receperunt ecclesię noſtrę restituerent. Quicquid vero utilitatiſ in ea percepimus quamdiu libera fuerit. non reputabitur infra ſummam memoratę pecunię que nobis reddenda est tempore redemptioniſ quo voluerint redimere. Ne autem huiusmodi contractum prefatus Godefridus aut heredeſ ſui valeant reſcindere. ad maiorem noſtri cautelam. et ad devitandum animę ſuę periculum. deſignavit nobis predium ſuum in liderbach medio .IX. videlicet manſos. ut ſi forte conventionem infringere temptaverint. noſ reſpectum habeamus ad ipsum allodium. uſquequo predictam pecuniam nobis reſtituant. Facta sunt hec in caſtro ſuo Eppenſtein. Anno incarn. dominicę M⁰. CC⁰. IIII⁰. in menſe aprili. Uxore ſua et caſtellaniſ preſentibus et conſentientibus. et tam ſigillo ſuo quam noſtro confirmata teſtesque conſcii ſubſcripti.

Wolframus Ringravius. Gerbodo canonicus eccleſię moguntinę. Burchardus notarius. Starchradus mileſ. Godefridus de Delchilnheim. Hermannus Lerchelen. Wiggeruſ de Sûlzbach. De fratribus noſtriſ. Wernherus prior. Ditherus cellerarius. Godefridus cuſtos. Erkinberthus. Heinricus ma-

gifter in fande. Wigandus magifter in Hafelach. Frater Helfricus. Frater Franko. et alii plures.

53. Papst Innocenz III bestätigt die Freiheiten des Kl. Eberbach.

1205.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. Fol. X.

INNOCENTIUS EPISCOPUS SERVUS SERVORUM DEI DILECTIS FILIIS ALBERONI ABBATI MONASTERII SCE MARIE IN EBERBAC EIUSQUE FRATRIRUS TAM PRESENTIBUS QUAM FUTURIS REGULAREM VITAM PROFESSIS. IN PERPETUVM. | Religiofam vitam eligentibus apostolicum convenit adeffe prefidium. ne forte cuiuflibet temeritatis incurfus aut eos a propofito revocet.. aut robur quod abfit facre religionis infringat. Eapropter dilecti in domino filii vestris | iuftis poftulationibus clementer annuimus [1]) et prefatum monafterium beate Marie femper virginis in quo divino eftis obfequio mancipati. fub beati Petri et noftra protectione fufcipimus. et prefentis fcripti pri|vilegio communimus. Inprimis fiquidem ftatuentes. ut ordo monafticus qui fecundum deum et beati Benedicti regulam atque inftitutionem Cifterciensium fratrum in eodem monafterio inftitutus effe dino|fcitur. perpetuis ibidem tempo-

Ocul. Mem. I. [1]) annuentes.

ribus inviolabiliter obſervetur. Preterea quaſcumque poſ-ſeſſiones. quecumque bona idem monaſterium impreſen-tiarum iuſte et canonice poſſidet. aut in futurum conceſ-ſione Pontificum. largitione Regum vel Principum. | obla-tione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma vobis veſtrisque ſucceſſoribus et il-libata permaneant. In quibus hec propriis duximus vo-cabulis exprimenda. Locum ipsum in quo prefatum [2]) mo-naſterium ſitum eſt | cum omnibus pertinentiis ſuis. [3]) Grangias in Gebenbrunen. Beſenſheim. Leheim. Lubenheim. Haſelach. Wiſſoven. [4]) Valhaeim. Berkee [4]). Sande. Valſheim. Heddenſheim. Da-denbure [5]). Nenteres. et Heienbac [5]). Curiam Pinguie. Curiam Maguntie. Curiam Colonie. | Cu-riam in Dinheim. Rickardeſhuſen.. Teriſam. Steinheim. Nuenhove. Appen. et Hademar [5]) cum omnibus pertinentiis ſuis. Sane laborum vestrorum quos propriis manibus aut ſumptibus colitis. tam te terris cul-tis. quam incultis. ſive de ortis|et virgultis. et piscationibus veſtris. vel de nutrimentis animalium vestrorum nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et abſolutos e ſeculo fugientes ad converſionem recipere. et | eos abſque contra-dictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper ut nulli fratrum vestrorum poſt factam in monaſterio veſtro pro-feſſionem fas ſit abſque Abbatis ſui licentia de eodem loco diſcedere. diſcedentem vero abſque communium | littera-

---

[2]) dictum. [3]) ſuis et grangias ſuas. Gebenbr. etc. [4]) Wizenouwa. Dienheim. Walheim. Birckebe. [5]) Nenthres. Dadinbûre. Heigen-bach. Curiam pinguię. Curiam Colonię. Curiam Maguntię. Stein-heim. Dreiſen. Richarthuſen. Nuwenhove. Mappen. Hademar.

rum vestrarum cautione nullus audeat retinere. Quod ſiquis forte retinere preſumpſerit. licitum vobis ſit in ipsos monachos vel converſos ſententiam [6]) promulgare. Illud diſtrictius inhibentes. ne terras ſeu quodlibet benefi|cium ecclesie vestre collatum. liceat alicui perſonaliter dari. sive alio modo alienari. abſque conſenſu totius capituli. vel maioris aut ſanioris partis ipsius. Sique vero donationes aut alienationes aliter quam dictum est facte fuerint. eas irritas eſſe cenſemus. Ad hec etiam prohibemus. ne aliquis monachus ſive converſus ſub profeſſione vestre domus aſtrictus ſine conſenſu et licentia Abbatis et maioris partis capituli | vestri pro aliquo fideiubeat. vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat. ultra pretium capituli vestri providentia conſtitutum. niſi propter manifeſtam domus vestre utilitatem. Quod ſi [7]) facere preſumpſerit. non teneatur conventus | pro hiis aliquatenus reſpondere. Licitum ſit preterea vobis in cauſis propriis ſive civilem ſive criminalem contineant queſtionem fratrum veſtrorum teſtimoniis uti. ne pro defectu teſtium ius vestrum in aliquo valeat | deperire. Inſuper auctoritate apostolica inhibemus. ne ullus episcopus vel quelibet alia perſona ad ſynodos vel conventus forenſes vos ire vel iudicio ſeculari de propria ſubſtantia vel poſſeſſionibus vestris ſubiacere compellat. nec | ad domos veſtras cauſa ordines celebrandi. cauſas tractandi vel conventus aliquos publicos convocandi venire preſumat. nec regularem electionem Abbatis vestri impediat. aut de inſtituendo vel removendo eo qui | pro tempore fuerit contra ſtatuta Ciſterciensis ordinis ſe aliquatenus intromittat. Si vero episcopus in cuius parrochia domus veſtra fundata eſt cum

---

[6]) regularem ſent. [7]) Si quis fac.

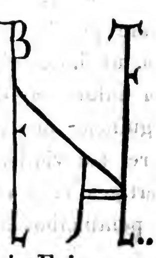
humilitate ac devocione qua convenit requifitus fubftitu-| tum Abbatem benedicere. et alia que ad officium fuum pertinent. vobis conferre renuerit. licitum fit eidem Abbati fi tamen facerdos fuerit proprios novitios benedicere. et alia que ad officium fuum pertinent exercere. et omnia ab | alio episcopo percipere. que a vestro fuerint indebite denegata. Illud adicientes ut in recipiendis profeffionibus que a benedictis vel benedicendis Abbatibus exhibentur ea fint episcopi forma et expreffione contenti que ab origine or|dinis nofcitur inftituta. ut fcilicet abbates ipsi falvo ordine fuo profiteri debeant. et contra ftatuta ordinis fui nullam profeffionem facere compellantur. Pro confecrationibus vero altarium vel ecclesiarum. sive pro oleo facro | vel quolibet ecclefiaftico facramento. nullus a vobis fub optentu confuetudinis vel alio modo quicquam audeat extorquere. fed hec omnia gratis vobis episcopus diocefanus impendat. Alioquin liceat vobis quemcunque malue|ritis catholicum adire antiftitem communionem et gratiam apostolice fedis habentem. qui nostra fretus auctoritate vobis quod poftulatur impendat. Quod fi fedes diocefani episcopi forte vacaverit. interim omnia ecclefiafti|ca facramenta a vicinis epifcopis accipere libere. et abfque contradictione poffitis. fic tamen ut ex hoc in pofterum propriis epifcopis nullum preiudicium generetur. Quia vero interdum propriorum episcoporum copiam non habetis fi quem episcopum Romane | sedis ut diximus communionem habentem. et de quo plenam notitiam habeatis per vos tranfire contigerit. ab eo benedictiones vaforum et veftium confecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate apostolice fedis recipere | valeatis. Porro fi episcopi vel alii ecclesiarum rectores in monafterium veftrum vel perfonas inibi conftitutas. fufpenfionis.

excommunicationis vel interdicti ſententiam promulgaverunt [8]) ſive etiam in mercennarios veſtros pro eo quod de|cimas non ſolvitis. ſive aliqua occaſione eorum que ab apoſtolica vobis benignitate indulta ſunt. ſeu benefactores vestros pro eo quod aliqua vobis beneficia vel obſequia ex caritate preſtiterint. eandem ſententiam protulerint ipsam tamquam contra | ſedis apostolice indulta prolatam duximus irritandam. nec littere firmitatem habeant. quas tacito nomine Ciſterciensis ordinis. et contra tenorem apostolicorum privilegiorum conſtiterit impetrari. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna in poſte|rum ſollicitudine providere volentes. auctoritate apostolica prohibemus. ut infra clauſuras locorum ſeu grangiarum vestrarum nullus rapinam. ſeu furtum facere. ignem apponere. ſanguinem ſundere. hominem temere capere. [9]) vel interficere. ſeu vio|lentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates et immunitates a predeceſſoribus nostris Romanis pontificibus ordini vestro conceſſas. nec non libertates et exemptiones ſecularium exactionum a Regibus et principibus vel aliis fidelibus rationabiliter vobis indultas. auctoritate apostolica confirmamus. et preſentis ſcripti privilegio communimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare. aut eius | poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere. minuere. [10]) ſeu quibuſlibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſerventur eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt. uſibus omnimodis profutura. Salva ſedis apoſtolice | auctoritate. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisve perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam venire [11]) temptave-

[8]) promulgarint. [9]) homines tenere. capere. [10]) min. fehlt. [11]) temere venire.

rit. ſecundo. tertiove commonita niſi reatum ſuum congrua ſatiſſactione correxe|rit poteſtatis. honoriſque ſui careat dignitate. reamque ſe divino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini Redemptoris nostri Jhesu Chriſti aliena fiat. atque in extremo examine | diſtricte ſubiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſervantibus ſit pax domini nostri Jhesu Christi. quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. [12]) et apud diſtrictum iudicem premia. eterne pacis inveniant [19]). AMEN AMEN AMEN.





Ego **Innocentius** catholice ecclesie Episcopus ſſ.

† Ego **Octavianuſ** Hostiensis et Velletrensis episcopus ſſ.

† Ego **Petruſ** Portuensis et ſce Rufine episcopus ſſ.

† Ego **Johannes** Albanensis episcopus ſſ.

† Ego **Johannes** sabinensis Episcopus ſſ.

† Ego **Nicholaus** Tuſculanus episcopus ſſ.

† Ego **Petruſ** tit. ſce Cecilie presbiter cardinalis. ss.

† Ego **Jordanus** sce Pudencię tit. paſtoris presb. Card. ss.

† Ego **Gratianus** ſcorum Coſme et damiani diaconus cardinalis ss.

† Ego **Gregorius** sci Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis ss.

† Ego Guido fce Marie tranftyberim tit. Calixti presb. Card. ss.

† Ego Hugo presb. Card. sci Martini tit. equitis [13]) ss.

† Ego Johannes tit. sci Stephani in celio monte presb. Card. ss.

† Ego Gregorius tit. fci Vitalis presb. Card. ss.

† Ego Hugo fancti Euftachii diac. card. ss.

† Ego Matheuf fci Theodori diac. card. ss.

† Ego Johannes fce Marie in cosmidin Diacon. Card. ss.

† Ego Guido sci Nicolai in carcere Tulliano diac. Card. ss.

† Ego Petrus sci Angeli diac. Card. ss.

Datum Rome Apud scum Petrum per manum Johannis sce Marie in via lata diaconus Card. III. Kal. Junii. Indictione |.VIII^a. Incarnationis dominice Anno M^0. CC^0. V^0. Pontificatus vero domini. INNOCENTII. pape .III. Anno Octavo.

An gelb und röthlich seidenen Fäden hängt die unversehrte Bulle.—Av. Die Köpfe der Apostelfürsten zu beiden Seiten eines Kreuzes; darüber SPASPE*; Rev.* INNO | CENTIUS | .PP. III.

[72]) percipiat — inveniat. [13]) Equicii.

54. Wolfram, Rheingraf, und seine Gemahlin Guda vermachen ihr Gut zu Igelsheim an das Kl. Eberbach.

—

1206.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. CXXVI.

Wolframus Ringraviuſ et uxor ſua Guda. Temporalia pro amore Christi bene diſpensata diſpenſatoreſ ſuos suſtollunt ad celos. Hac conſideratione ductus ego W. Ringraviuſ. cum conſensu et collecta manu uxoris| meę Gudę eo tempore quo iter devotionis ad sanctum Jacobum peragere in disposito habui. praedium nostrum in villa Igels|heim ſitum. ecclesie sancte Marię in Eberbach pro salute animarum nostrarum delegavi. Hanc tamen interpoſui condicionem | ut ſi memorata Gůda vel quispiam liberorum nostrorum redimere sibi voluerit praedium prefatum. pro .XX. marcis|erit redimendum. Quam diu autem ipſa pecunię ſumma fratribus Eberbacenſibus non eſt perſoluta. libere ac quiete | fratres utantur praedio. ex ipſo annuum fructum percipiendo. Facta ſunt hec ſub domino Alberone cognato | nostro tunc temporis in Eberbach abbatizante.

Teſtes vero huius rei sunt. Theobaldus. postea eiusdem loci dictus abbas. | Meffridus abbas in Arnesburch. Erkenberthus prior in Eberbach. Arnoldus cellerarius. Frater Franko. De ſecula|ribus perſonis. Embricho clericus de Albecho. Willehelmus decanus in pinguia. Petruſ eccleſiaſticus in | Altavilla. Dithericus de Mouwenheim.

Die Siegel der Aussteller hängen an. Das erste ist beschä-

digt und lässt in der Umschrift nur noch ...LFRAMUS.. *erkennen; das zweite ist wohl erhalten.* † GVDA. COMITISSE RENI.

Der Text unserer Urkunde ist im Ocul. Mem. I. *sehr frei behandelt; der Satz:* Facta sunt .. abbatizante *fehlt; der Schluss lautet:* Teftes funt. Theobaldus abbas. Mefridus *u. s. w.* — Petrus cappellanus. Acta funt Anno Incarn. M^o^.CC^o^.IX°.

---

55. Wolfram, Rheingraf, bestätigt die von seiner Gemahlin Guda gemachte Schenkung eines Weinbergs bei Bobard an das Marienkloster in Vilari.

1206.

Orig. Urk. im Königl. Provinc.-Archiv zu Coblenz.

In dei nomine. Ego .W. Ringravius. Per presentis scripti testimonium noticie omnium transmittitur | pro tempore constitutorum. quoniam uxor mea Gůda. et coheredes eius dominus Wernherus de Bolanden et | frater suus dominus Philippus. Puer de Valkenstein. cum ceteris. vineam quandam. in finibus illorum de Bobar|dia sitam. quae vulgo appellatur Schindehengist. ad ipsos iure hereditario devolutam. Monasterio | Beate. Marie in Vilari legarunt in memoriale fempiternum proavorum omnium et parentum fuorum. necnon et fuimetipsorum. ut divinum exhoc ibidem celebretur sacrificium. Post divisionem autem hereditatum inter | ipsos heredes factam. tota illa bona quibus eadem vinea pertinebat in portionem uxoris mee | cedebant. Nos vero devotione ducti qua heredes ipsi pro remedio animarum nostrarum et an-

tecefforum | nostrorum sepedictam vineam prefate ecclesie. lege qua fupra poffidenda cupivimus. nolentes | quod factum erat in irritum revocare. fed magis ratum habere. Propter quod ipsum factum. et | fcripto. et figillorum nostrorum communiri fecimus testimonio. Anno dominice Incarnationis | M⁰. CC⁰. VI⁰.

Das Siegel des Rheingrafen fehlt, das seiner Gemahlin ist nur noch zur Hälfte vorhanden.

---

56. Das Kapitel S. Victor in Mainz vertauscht einen Weinberg bei Dulcensheim an das Kl. Eberbach.

1207.

Ocul. Mem. I. Fol. LXXVI.

In dei nomine. Adoldus deçanus. Heinricus cantor. univerfumque capitulum fci victorif. Ad perpetuandam geftę rei memoriam. per prefentem fcedulam noticię tranfmittimus omnium tam prefentium quam postfuturorum. qualiter fridericus fcolafticus de consensu tocius capituli nostri. cum fratribus de Eberbach. Friderico videlicet fubmagistro in hafelach. et cum fratre Ditherico de Wizenouwe concambium fecit tradenf eif duos iurnales qui vulgo dicuntur bardenwingart. prebendę fuę pertinentes. recepit autem ab eif aliof .II. iurnales vinearum fitos in grafewege. exceptione tali interpofita. ut de iftif iurnalibus in Grafeweg decima provenienf. ad fratres de Eberbach. ficut ante habuit. et de cetero refpectum habeat. donec aliquis de ecclesia

nostra ſi quandocunque voluerit. per aliud reſtaurum eam sibi redimat. Quod concambium celebratum eſt in clauſtro sci victoriſ. in conventiculo et ſollempni placito ruricolarum. quibus preſidebat Arnoldus cellerarius. Anno dominicę incarnat M⁰. CC⁰ VII⁰. et ad univerſam nostri capituli perlatum est audientiam.

Teſteſ ſunt prefati. A. decanus. H. cantor. Ar. cellerarius. Hermannus Billungus. Ulricus. Ortwinus. Cunradus. Cůno. De laiciſ Emmicho ſchufelo. Wernherus de bathenheim. Baldemarus. et Sifridus. de hechedeſheim. Fridericus hildegardiſ filius et Arnoldus. Heinrich einſidelo. et alii pluresſ. Ut autem huius facti veritaſ per omne reliquum tempus in integrum conſervetur ſigilli ecclesie nostrę munimine roboratur.

57. Die Eberbacher Klosterbrüder zu Haselach werden von Entrichtung des Fährgeldes zu Wizenouwe befreit.

1207.

Ocul. Mem. I. Fol. CXXV.

Embricho camerarius de Wizenouwa. et Chriſtianus prepoſitus ſci victoriſ. Innoteſcere facimus pro tempore conſtitutis omnibus quoniam pro remedio animę patriſ nostri Dudonis et fratris nostri Dudonis. fratribus de Eberbach hoc beneficium contulimus. quod videlicet fratres ipsorum de haſelach. in naulo ſi quid dare debere videbantur in eundo et redeundo tranſ va-

dum Rheni. ubi tranſnavigatio est vicina wizenouwe. quoad vivimus ſicut pater noſter liberos dimiſit. ita et noſ volumus eſſe liberatos et abſolutos. Preterea abſolvimus eos in dimidia marca illa quam ſinguliſ anniſ quasi pro iure advocatię de curticula in wizenouwę homines nostri annuatim ſolebant extorquere. Et non ſolum iſtam. verum etiam curtem ipsorum in Lubenheim liberam de cetero profitemur ab omni nostra exactione. Inſuper contulimus eiſ duos iurnales agri conſulcatos agro wezzelini.

Huius facti nostri teſtes ſunt et conſcii. Godefridus archipresbyter maguntinus. Domina Judta de Dieburch. Wolframus vicedominus. Wernheruſ mileſ de Batenheim. Emmicho ſchufelo. Siboldus de Winoldeſheim. Data est hec confirmatio. Anno dominicę incarnationis. M⁰ CC⁰ VII⁰. Et ſigillis nostris communita.

58. Christian, Propst zu S. Victor in Mainz, bestaetigt und erweitert die vorhergehende Vergünstigung. 1207.

Ocul. Mem. I. fol. LXXVII.

Criſtianus dei gratia ſci victoriſ apud Moguntiam prepoſitus. et Embricho germanus eiuſ. Conſtare volumus pro tempore conſtitutiſ omnibus. quoniam pro remedio animarum patriſ noſtri Dudoniſ et fratris noſtri dudoniſ. fratribus de Eberbach hoc beneficium contulimus. ut fra-

tres ipsorum de hafelach. in eundo et redeundo tranf vadum Rheni. ubi tranfnavigatio eft quod dicitur fteinzevare. de naulo fi quid videbantur dare debere. ficut ante pater nofter dimiferat liberof. ita et de cetero fint abfoluti. Infuper et dimidiam marcam illam eif perpetualiter relaxavimus. quam fingulis annif quasi pro iure advocatie. de curticula in wizenouwe hominef noftri folebant extorquere. Et non folum iftam. verum etiam curtem ipsorum in Lubenheim liberam profitemur ab omni noftra exactione. Contulimus etiam eifdem .II. iurnalef agri. confulcatof agro wezzelini.

Huius rei teftef funt. Godefridus. archipresbyter maguntinus. Domina Judda de Dieburch. Wolframus vicedominus. Wernheruf de bathenheim. Emmicho fchufelo. Siboldus de Winoldefheim et alii quamplures.

Data eft hec confirmatio. anno dominicę incarnationis M⁰. CC⁰. VII⁰. ab omnibus approbata et figillif nostrif communita.

---

59. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, bestätigt die Steuerfreiheit des Kl. Eberbach.

1208.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

C. In nomine fancte et individue trinitatis. Sifridus dei gratia fancte Magun|tine fedis archiepiscopus. Pium eft et honeftati per omnia confentaneum indigenti-

bus quibuſlibet officio | et gratia liberalitatis ſubvenire. maxime tamen hiis qui terrena proprietate pro chriſto relegata. ſupernis opibus | inhiare didicerunt et ſiquid temporalis boni et utilitatis. aut ex ſuo labore. aut aliquorum fidelium | largitione perceperunt. in commune deducunt. Hac itaque conſideratione inducti. dilectis filiis fratribus in Eber|bach ob reverentiam ſacre religionis et noſtre ſalutis intuitu. exactiones ſive petitiones quas per dioceſim | noſtram iuxta conſuetudinem predeceſſorum nostrorum exercere conſuevimus. ſecundum indulgentiam quam felicis memorie | dominus .C. predeceſſor noſter fratribus eiſdem conceſſit. ac ſcripti ſui munimine roboravit. abſolute et libere relaxa|mus. ne vel a clauſtro vel grangiis eorundem. ſive quibuſcumque attinentiis iuriſdictioni noſtre ſubiacentibus. que | ad ipſos dinoſcuntur ſpectare. modo aliquo. nostro nomine exigantur. quam diu vita fungimur. et Maguntine ca|thedre preſidemus. Futuros quoque ſucceſſores noſtros fideliter commonemus. et obteſtamur. ut proprie ſalutis | et felicitatis intuitu. fratribus pretaxatis. hanc ipsam remiſſionis gratiam largiantur. Datum Magun|tie. Anno incarnationis verbi incarnati M^o^. CC^o^. VIII°. II. Kal. Januarii.

An roth und grün seidenen Schnüren hängt das wohlerhaltene Siegel in rothem Wachs (älterer Typus). Umschr.: † SIFRIDUS DEI GRA. MO-GUNTINUS. ARCHIEPC.

60. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, wiederholt die vorhergehenden Privilegien.

1208.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Sifridus dei gratia fce Maguntine fedis archiepiscopus. Conftare volumus univerfis. | quod dilectis filiis. fratribus in Eberbach. ob reverentiam facre religionis. et noftre falutis intuitu. exactiones. five peticionef quas per diocefim nostram iuxta confuetu|dinem predecefforum nostrorum exercere confuevimus. fecundum indulgentiam quam felicis memorie | dominus. C. predeceffor noster fratribus eifdem conceffit. ac fcripti fui munimine roboravit. abso|lute et libere relaxamus. ne vel a clauftro. vel grangiis eorundem. sive quibuscunque | attinentiif. iurisdic|tioni noftre fubiacentibus. que ad ipsos noscuntur fpectare. modo | aliquo. nostro nomine exigantur. quamdiu vita fungimur. et maguntinę cathedrę prefi|demus.

Datum Maguntie. anno Incarnationis verbi incarnati M⁰. CC⁰. VIII⁰. II. Kal. Januar.

An Pergamentstreifen hängt das gleiche Siegel, wie an voriger Urkunde, nur von mehr bräunlich grauem Wachs, mehrfach durchbrochen.

61. Papst Innocentius III. interpretirt die dem Kl. Eberbach verliehene Zehntbefreiung.

—

1208.

Orig. Bulle im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. XII.

Innocentius episcopus ſervus ſervorum dei venerabilibus fratribus suffraganeis ecclesie Maguntine et dilectis filiis Abbatibus Prioribus. Prepoſitis. Decanis. Archidiaconis et aliis ecclesiarum Pre|latis in Maguntina Provincia Conſtitutis. salutem et apoſtolicam benedictionem. Audivimus et audientes mirati ſumus quod cum dilectis filiis ..abbati et conventui monaſterii in | Everbach [1]) ciſterciensis ordinis a patribus et predeceſſoribus nostris conceſſum ſit et a nobis ipsis postmodum indultum et etiam confirmatum ut de laboribus quos propriis manibus aut ſumptibus | excolunt nemini decimas ſolvere teneantur. quidam ab eis nichilominus contra apostolice ſedis indulgentias decimas exigere et extorquere preſumant. [2]) et prava ac ſiniſtra inter|pretatione apostolicorum privilegiorum capitulum pervertentes aſſerunt de novalibus debere intelligi ubi noſcitur de laboribus eſſe ſcriptum. Quoniam igitur manifeſtum est omnibus qui rec|te ſapiunt interpretationem huiusmodi perverſam esse et intellectui ſano contrariam. cum ſecundum capitulum illud a ſolutione decimarum tam de terris illis quas deduxerunt| vel deducunt ad cultum. quam de terris etiam cultis quas propriis manibus vel ſumptibus excolunt. liberi ſint penitus et immunes ne ullus contra eos materiam habeat|

Ocul. Mem. I. [1]) Eberb. [2]) preſumunt.

malignandi. univerſitati vestre per apostolica ſcripta precipiendo mandamus. quatinus omnibus parrochianis vestris auctoritate apostolica inhibere curetis. ne a me|moratis fratribus de novalibus vel de aliis terris quas propriis manibus vel ſumptibus excolunt ſeu de nutrimentis animalium ullatenus decimas preſumant exigere | vel quomodolibet extorquere. Quia vero non eſt conveniens vel honeſtum ut contra ſedis apoſtolice indulgentias [3]) temere veniatur. que obtinere debent [4]) inviolabilem | firmitatem. mandamus vobis firmiterque precipimus. ut ſiqui monachi. canonici. clerici vel laici contra privilegia ſedis apostolice memoratos fratres ſuper decimarum exactione | gravaverint. laicos excommunicationis ſententia percellentes monachos canonicos ſive clericos contradictione. dilatione. et appellatione ceſſante ab officio ſuſpendatis et tam excommunica|tionis quam ſuſpenſionis ſententiam faciatis uſque ad dignam ſatiſfactionem inviolabiliter obſervari. Ad hec preſentium vobis auctoritate precipimus. quatinus siquis eorundem | parrochianorum vestrorum in ſepedictos fratres violentas manus iniecerit. eum accenſis candelis excommunicatum publice nuntietis et tamquam excommunicatum faciatis ab omnibus | cautius evitari. donec eiſdem fratribus congrue ſatiſfaciat. et cum litteris dioceſani episcopi rei veritatem continentibus apostolico ſe conſpectui repreſentet. Datum | Laterani Idibus Maij. Pontificatus nostri Anno undecimo [5]).

An gelb und röthlich seidenen Fäden hängt die unversehrte Bulle. Av.: die Köpfe der Apostelfürsten zu beiden Seiten eines Kreuzes; darüber SPASPE; *R.:* INNO | CENTIUS | .PP. III.

---

[3]) indulgentiam. [4]) debet. [5]) undec. Incarnat. anno M⁰. CC⁰. VIIII.

62. Heinrich, Pastor in Gimminsheim, erlässt dem Kl. Eberbach einen Heuzehnten auf der Insel Varewerth.

1208.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I fol. VII.

Capitulum fci Petri in Wormatia. Notum fit omnibus hoc fcriptum cernentibus. quod heinricus concanoni|cus noster paftor in Gimminfheim. de confilio plebif et examine iuratorum in hoc affensum | prebuit cenobio in Ebirbach. ut relinqueret ei feni decimam que provenit de infula comparata a domino Friderico imperatore. et reciperet in recompenfationem .X. iugera campeftria proprietatif. Quod | coram nobis ftabilitum et fcripto traditum figillo fci petri confirmavimus. ea conditione ut fiquis | paftorum ei fuccedentium contra hoc venire voluerit. predicta iugera redeant ad cenobii ufum. |

Actum est hoc dominicę incarnationis anno M⁰. CC⁰. VIII⁰. Indictione XIª.

Am Pergamentstreif hängt ein Stück des Siegels: Petrus mit zwei Schlüsseln in der Rechten. Die Unterschrift ist bis auf wenige Buchstaben weggebrochen.

63. Heinrich von Dieburch macht dem Kl. Eberbach eine Trift bei Hagen zum Geschenk.

1208.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In dei nomine. faciendum eſt unicuique quod in futuro sibi noverit expedire. Con|ſtet igitur tam succedentibus quam preſentibus quod ego heinricus de Dieburch et uxor mea | et ſoror mea .Judda. animi inducti devotione pro remedio animarum nostrarum | collecta manu et pari conſensu contulimus ecclesię beatę Marię in Eberbach | de harundineto et paſcuali Salſugine — quod dicitur vennehé — quae pertinet predio nostro in villa hagen | ad .X. gemad. id est quantum .X. viri. una die habent ſecare et metere sufficienter. Et | hoc fecimus ſub porta in Dieburch. reſignantes in manus magiſtri Karl. | Giſonis advocatⁱ. Cunradi bleſſen. Emmechen. herbordi de Arheiligin. | et cuiusdam qui vocatur ſtezzo. Iſti affuerunt et ſub perſona ecclesię in Eberbac suſceperunt. Preterea alii quamplures. quos perlongum est enumerare. factum | est eciam ſub Theobaldo abbate. anno M⁰. CC⁰. VIII⁰.

An Pergamentstreifen hängt unversehrt das Siegel des Ausstellers. Umschrift: † SIGILLUM HE .... DE DIEPHURC.

64. Otto, Bischof von Würzburg, vergleicht den Eberhard Waro von Hagen mit dem Kl. Eberbach in Betreff seiner Zehntansprüche an den Hof Gebenborn.

—

1209.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. XCIX.

In nomine ſancte et individue trinitatis. Otto [1]) dei gratia ſancte sedis Erbipolenſis epiſcopus. Vigor equitatis depoſcit. et pontificalis officii condecet dignitatem. comodis et fructuoſis eccleſiarum | honoribus [2]) libenter intendere easque a saecularis ſive a cuiusque alterius potestatis indebito gravamine per provide circumſpectionis cautelam in posterum pro poſſe liberare. Noverint igitur tam | futuri quam praeſentes. quoniam fidelis noſter Eberhardus waro de hagen inpheodatus eſt quodam beneficio ab Erbipolensi ecclesia cui pertinet decima quaedam provenienſ de bonis et campiſ exterio|ribus curti [3]) Gebenbrunnen adiacentibus. ratione cuius per annoſ aliquot violenter et indebite invaſit decimam fratrum in Gebenburnen. infra ipſam curtim. [4]) et preterea novalium ſuorum decimam | quam tam [5]) ibi quam alibi liberrime ac legittime poſſidet ordo cisterciensſis per auctorizatam sedis apostolice gratiam et [6]) indulgentiam. Unde querimonia ſuborta inter eum et eccleſiam | Eberbacenſem hoc modo ſopita ac devisa eſt. Fratres de Eberbach. bono pacis et dilectionis pocius quam rebus intendenteſ. ſtatuerunt annuatim ſolvere in pen-

Ocul. Mem. I.: [1]) Ottho. [2]) com. et honoribus eccles. [3]) curie. [4]) curiam. [5]) tam fehlt. [6]) ac.

ſione ſub grandinis [7]) excep| tione memorato .E. waren ſive heredibus ſuis qui in hiis bonis sibi ſucceſſerint. incluso omni iure cultorum et incultorum et ipſorum omnium quae curtiſ continet. inſuper et prati in sin|zenvelt .XXX. V. maldra ſiliginis menſure moguntinę. ut de cetero ſine queſtione parteſ ipſae poſſint permanere. relaxata etiam omni actione quam in ſepedictum .E. wa-|ren fratres habebant. ſuper .XX. II. marcis et .CCCC.[ta] maldris quae aliquantiſ anniſ praeter iuſ decimę ſuę de novalibus fratrum violenter ſibi uſurpans accepit. Notandum ſane quod si | praeſatum pheodum poſt obitum Eberhardi. vel ſuorum heredum in extraneaſ perſonas ceſſerit. aut ſedi Erbipolenſi vacare ceperit. forma contractus exſpiravit. Compo|ſitio autem in hunc modum praeſcripta. fidei et dextrarum preſtatione confirmata est a fideli noſtro .E. predicto. et ab abbate eberbacenſi Theobaldo. Mediatoreſ quoque eiuſdem con|poſitionis extiterunt. Cunradus maior praepoſitus moguntinus. Dominus [8]) Blicgerus de Steinaha. Dominus [8]) Ulricus de Eſchelbrukken. C. domicellus de Widerſtad [9]) abutrinque | dextraſ accipienteſ talis conditionis ſub titulo. ut ſi Eberhardus quod abſit vel aliquis heredum in ipſo beneficio sibi ſuccedentium quod factum eſt revocare aut infringere | adtemptaverit. eccleſie beate Marie in Eberbach teneatur in XX. Marcis et in CCCC[ta] maldris ſiliginis. Teſtimonium itaque huic contractui perhibentes et aſſenſum | noſtrum impendentes. quod in futurum firmius robur accipiat et inconvulsum permaneat. appenſi [10]) sigilli nostri munimine communimus.

---

[7]) grand. et exercituum exc. [8]) domin. fehlt. [9]) Widerstad. [10]) app. fehl.

Teſtes [11]) sunt quatuor mediatoreſ praeno|tati. Preterea E. [11]) deçanus in frankenvůrt. Eberhardus clericus de hagen. De ipſis vero fratribus Arnoldus cellerarius. Bernhelmus notarius. Karl magiſter. Symon | submagiſter. Frater [12]) Rudegerus. Heinricus. Wolframus. Fridericus. Bezzelinus. Wernherus. Ortwinus. Folperthus. Ditmarus. Walkunus. Sifridus. Wigandus. De laicis | etiam perſonis [12]) Cunradus reizel. Ulricus [13]) de Widerſtat. Cunrad ungẹloubo. Arnold [14]) de flersheim. Heinrich de Griezheim. Kůno de Spekbach. Salman vil|licus. Wernher advocatus. Gerung advocatus. Heinrich de Glabach. Cunrad ravenolt [14]).

Datum ab incarnatione domini anno M⁰ CC⁰ IX⁰. Indictione XII^a. | In concilio habito apud Moguntiam a domino Sifrido Moguntine [15]) ſedis venerabili archiepiſcopo. Menſe februario.

An roth und weissen Schnüren hängen zwei dicke, schwere Siegel.

1. † OTTO DEI GRATIA WIRCEBVRGENSIS ELECTVS. *Die Umschrift ist sehr schwach ausgedrückt; das Bild des stehenden Bischofs etwas beschädigt.*

2. Fast cirkelrundes Siegel von rothem Wachs. Der Bischof sitzend; Umschrift: † OTTO DEI GRA. WIRCEBVRGENSIS...E EPS.

---

[11]) Testes h. rei sunt. Eberhardus dec. [12]) Zwischen S. submag. und Cunr. reizel fehlen alle Zeugen. [13]) Ulrichus. [14]) Hinter ungeloubo fehlen alle Zeugen. [15]) eiusdem.

65. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, bestätigt den vorstehenden Vergleich.

—

1209.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine fce et individue trinitatis. Sifridus dei gratia Moguntine fedis archiepiscopus. | Quos equitaf adiuvat et veritaf non relinquit. votif eorum indulgere vigor exigit ratio|nif. Noverint igitur tam futuri quam praefentes quoniam fidelis nofter Eberhardus waro de hagen. | inpheodatus eft quodam beneficio ab Erbipolenfi ecclefia. cui pertinet decima quaedam. provenienf de bonif et campif exterioribus curti Gebenbrunnen adiacentibus ratione cuius per annof aliquot | violenter invafit decimam fratrum in Gebenbrunnen infra ambitum ipfius curtis. et praeterea nova|lium fuorum decimam quam tam ibi quam alibi liberrime ac legittime poffidet ordo cifter|cienfis per auctorizatam fedis apoftolice gratiam et indulgentiam. Unde querimonia fuborta inter eum et ecclesiam Eberbacenfem hoc modo fopita eft. Fratres de Eberbach bono pacif ac dilectionis po|tius quam rebus intendentef. ftatuerunt annuatim folvere fub grandinis exceptione memorato E. waren five heredibus fuis qui in hiis bonis fibi fucceſſerint. incluso omni iure cultorum | et incultorum. et omnium quae curtif continet. pariterque prati in Sinzenvelt .XXXV. maldra filiginis | menfure Moguntine relaxata infuper actione quam in fepedictum E. waren fratres habebant | fuper XXII. marcis et .CCCC. maldris quae aliquantif annif praeter iuf fuę decimę de novalibus | fratrum violenter sibi ufur-

pans accepit. Hec compolitio fide et dextrarum praeſtatione confirmata eſt ab ipſo Eberhardo et ab abbate Eberbacenſi Theobaldo. Mediatoreſ vero extiterunt. Cunradus ma|ior prepoſitus Moguntinus. Blicgerus de ſteinaha. Ulricus de Eſchelbrukken. Cůnzo domicellus de Widerſtat. ab utrinque dextraſ accipientes talis conditionis ſub titulo. ut ſi ipſe | quod absit. vel aliquis de heredibus ſuis. quod factum eſt infringere adtemptaverit. ecclesie beate Marie | in Eberbach teneatur in XX. marcis et CCCC. maldris. Huic contractui aſſenſum atque teſtimonium | perhibenteſ ut in futurum firmius robur accipiat sigilli nostri munimine communimus.|

Teſtes sunt quatuor mediatoreſ prenotati. Preterea Eberhardus decanus in frankenvurt. Eber|hardus clericus de hagen. De ipſis autem fratribus. Arnoldus cellerarius. Bernhelmus notarius. | Karl megiſter. Symon ſubmagiſter. De laiciſ. Cunradus reizel. Cunrad ungeloubo. Ulrich de Widerſtat. Arnold de flersheim. Heinrich de Grizheim. Wernherus et Gerunguſ advocati et quampluref alii.

Datum ab incarnatione domini anno M⁰. CC⁰. IX⁰. Indictione | XII. In concilio per noſ apud Maguntiam celebrato menſe februario.

An Pergamentstreifen hängt das fast unversehrte Siegel des Erzbischofs. Umschrift: † SIFRIDVS DEI GRA. MO-GVNTINVSARCHIEPC.

66. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, befreit den dem Simeonsstift zu Trier zugehörigen Hof bei Scherstin von den Vogteiansprüchen Heinrichs Bodo.

—

1209.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Sifridus dei gratia ſce Moguntine ſedis Archiepiscopus omnibus ad quos preſens ſcriptum pervenerit. salutem in domino. Quod generatio advenit generatio preterit. ſcriptura | vero in eternum ſtat. neceſſe eſt ut ea que perpetua eſſe volumus. ſcripture teſtimonio committamus. Ea propter preſentibus litteris. notum facimus preſentibus et futuris. quod cum | heinricus bodo. iuſ advocatie sibi uſurparet in Kurte canonicorum ſci Symeonis Treverenſis apud Scherſtin. que ab omni advocato ſemper fuit libera et inmunis. | poſt multos ipſorum canonicorum laboreſ et expenſas. ad ammonitionem noſtram memoratus henricus coram nobis iniuriam ſuam recognoscens. iuſ quod sibi in eadem | advocatia competere dixerat. in manus noſtras reſignavit fide nobis data repromittens quod de cetero nec in advocatia ipſa nec in aliquo alio tam ipſe quam heredes | eius. aliquam ipſis canonicis in kurte ſupradicta moleſtiam inferrent aut gravamen. Memorati vero canonici omnem actionem quam contra ipſum H. habebant tam | in dampniſ illatis quam in expenſis propter hoc factum penitus remiſerunt. tali conditione appoſita. ut ſi predictus H. vel hereſ ſuus contra pactum venerit pretaxatum. ſi ad | primam ammonitionem noſtram vel ſucceſſorum noſtrorum. vel iudicum noſtre eccleſie delegatorum non ſatiſfecerit. nulla alia citatione

facta vel iudicio. excom|municatus denuntietur. Ipſa etiam eccleſia pro dampnis que coram nobis remiſit. contra ipſum H. vel heredem eius .XL. marcarum actionem habebit. Ut autem | que in noſtra audientia geſta ſunt et partibus placuerunt. permaneant inperpetuum inconvulſa. contractum ipſum ſigilli noſtri et ſigilli maioriſ eccleſie Moguntine | munimine iuſſimus roborari qui iam dicte ſuam adhibere curaverunt preſentiam veritati. Conradus abbas ſci Jacobi. Conradus | maior prepoſitus. Fridericus maior decanus. Godefridus cantor. Henricus prepoſitus sce Marie in campo. Godefridus Archipreſbyter. Rotardus cellerarius. Willelmus prepoſitus| aquenſis. Meffridus canonicus treverensis. Burchardus canonicus colonienſis. Laici vero. Garnerus et phylippus de bolanden. Wolframus ringravius. Giſelbertus de ru|deinſheim. Ulbertus frater predicti henrici. et alii quam plures tam clerici quam laici. fuerunt huius rei testes.

Acta sunt hec anno ab incarnatione domini. M⁰. CC⁰. | IX. Indictione XIIᵃ. Data Moguntie .IIII. Kal. Marcii. Pontificatus domini Innocentii pape .III. anno undecimo. Regnante domino Ottone | Romanorum rege augusto.

Beide Siegel sind von ihren Pergamentstreifen abgerissen.

67. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, schlichtet einen Streit zwischen Humbert Cruselphennink und dem Kl. Eberbach über Güter bei Bingen.

1209.

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. VII.

Sifridus dei gracia ſancte Maguntine ſedis Archiepiscopus Univerſis Chriſti fidelibus pre|ſentem paginam inſpecturis Salutem in domino. Notum ſit univerſitati veſtre. quod | cum inter dilectos in Chriſto filios conventum Eberbacensem ex parte una et fidelem nostrum Humbertum Cruſelphennink ex altera. ſuper poſſeſſionibus quas bone [1]) memorie Cůnradus decanus in Pinguia. prefato conventui iuſtitia | mediante contulerat. controverſia fuiſſet diutius agitata. utrique tandem parti complacuit. ut hanc litem noſtro committerent arbitrio decidendam. ratum habi|turo quicquid nobis [2]) ſuper illo [3]) negotio ſtatuere placuiſſet. Nos igitur partis utriuſque rationibus ſufficienter inſpectis ſtatuimus ut idem Humbertus libere et abſolute renuntiaret omni iuri quod in ſupradictis bonis habuit vel vide-|batur habere. ac bona ipſa pretaxatos fratres percipere quiete permitteret. Quod cum | mandatis noſtri arbitrii humiliter[4]) paruiſſet. conventui ſepedicto iniunximus | ut eidem . H. pro bono pacis et concordie octo marcas colonienſis mo|nete [5]) mera liberalitate conferrent. de quibus ipſi eum in continenti cer|tum in noſtra preſentia reddiderunt.

Huius rei teſtes ſunt. ... [6]) ſci Jacobi Maguntini.|

Ocul. Mem. I: [1]) beatę. [2]) nobis fehlt. [3]) hoc. [4]) humil. fehlt [5]) marc. colonienses. [6]) Cunradus; im Original ist eine Lücke gelassen.

Thiopoldus in Eberbach Abbates. Albertuſ cuſtos| Maioris eccleſie Maguntine. Cunemanus eiuſdem eccleſie vicarius. Laici Wern|herus et Philippus de Bonlanden. Wolframus Ringravius. Reimboto [7]) | de Pinguia. Arnoldus de quercu civis Maguntinus. Gerlacus ſcultetus in | Pinguia et alii quamplures.

Acta ſunt hec anno ab incarnatione domini M⁰. CC⁰. IX⁰. Kalendis Aprilis.

Das Siegel ist von seinem Pergamentstreifen abgerissen.

---

68. Schiedsrichter schlichten den Streit Herdegens von Wintherheim mit dem Kl. Eberbach über die Vogtei des Sandhofs.

1209.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein *).
Ocul. Mem. I. fol. LII.

IN DEI NOMINE. Meffridus abbas de Arnesburch. Wolframus Ringraviuſ. Philippus de Bonlanden. [1]) Quum hominum facta ad oblivionem tendunt et | intereunt. niſi ſcripto ad memoriam reducantur. idcirco per preſentem paginam notum eſſe cupimus tam futuris quam preſentibus. quod fratres de Eberbach recompenſarant|

---

[7]) Reinbodo.

*) Die Urkunde ist in zwei gleichlautenden und gleich gesiegelten Exemplaren vorhanden. Wir bemerken mit Buchstaben die Varianten des Duplicats: a) per fehlt. b) jure statt p. jus.

Ocul. Mem. I: [1]) Phil. de B. Wolfr. Ringr.

herdegeno *) de Wintherheim [2]) jus advocatię quod habebat ſuper quibusdam bonis. videlicet .IX. manſis. et dimidio. adtinentibus curię eorum Sande. | per VIII[to.] jugera vinearum in Algeſheim ſita. [3]) et per [a]) unum duale vinearum[4]) quod est[5]) szveideil in Oggenheim. eo quod fratres eoſdem[6]) in nulla exactione | aut per[7]) jus [b]) advocatię ibidem [8]) gravaret quoaduſque ipse viveret. excepta ſolius cenſus ſui requiſitione. qui eſt.XVIII[to.] pulli. XIII[im.] uncie et .IIII[or.] denarii monetę Maguntinę. Elapſis autem post hunc contractum fere. XVIII[to.] annis. cum iamdictus [9]) herdegenus curiam prefatam Sande. | moleſtaſſet in multis. vocatus eſt ad Maguntine ſedis iudicium per dominum S. eiuſdem ſedis venerabilem archiepiscopum. cui cum ſe preſentaſſet. ad | supplicationem tam ſuimet. quam et amicorum ſuorum prefixus est [10]) terminus ſi forte amicabilis compoſicio fieri poſſet inter eos. Nos itaque mediatores exiſ|tentes. et querelam fratrum intelligentes. partibus etiam arbitrio et conſilio noſtro se submittentibus in hoc convenimus. ut memoratus .H. pro areis et pro edificiis | que fratribus de Eberbach in heiſensheim abstulerat. in quibus etiam murum et foſſatum ſuę domus locarat. reſtaurum faceret eiſdem. per duo jugera vinearum de ſuis | propriis bonis exempta quorum [11]) unum et dimidium ſitum eſt in loco qui vocatur hinderzûnen.[12]) et dimidium [c]) in[13]) Dinkberch. [d]) que ta-

*) Randbemerkung im Ocul. Mem. I: iſte herdegenus fuit qui castrum illud edificavit. et erat pater herdegeni alterius et embriconis.

[2]) winterh. [3]) ſita fehlt. [4]) vineę [5]) dicitur [6]) quod curiam eandem et fratr. in n. [7]) iure [8]) ibid. fehlt [9]) idem [10]) est ei [11]) de quibus [12]) hinder ziunen [13]) in loco qui vocatur D.

[c]) dim. iugerum. [d]) in loco qui dicitur vulgo Dinkb.

men cum reliquis bonis in Algesheim[14]) | ad tempora vitę ſuę poſſidebit. Preterea[15]) omnes querelę ab abbate Theobaldo contra eum propoſite. ad conſilium et ad inſtanciam peticionis noſtrę ſunt rela|xatę. ut quamdiu H. vivat fratres poſſint tranquilla[16]) pace e) gaudere. tali tamen ſub exceptione. Si ipſe herdegenus quod absit contra hoc dispositum nostrum | venire vel eos aliquatenus preter requisitionem ſolius census adtemptaverit de cetero molestare. omnes querelę tam de areis quam de edificiis ceterisque dampnis illa|tis ad integrum revocabuntur. Item ſtatutum eſt. Si forte jus advocatię in manus filiorum ſuorum vel alterius cuiuscumque perſonę reſignare conatus fuerit. nichilo | minus quod factum est quoad vivit ratum et inconvulsum permanebit. Quod si post obitum eius filii ſui aut alii quicumque ad quos jus ſepedictę advocatię de | venerit. ordinationem iſtam irritare ſeu revocare aggreſſi fuerint. prenotata .VIII^to. iugera vinearum in Algesheim et unum ſzweideil in Oggenheim. pariterque | duo[17]) iugera vinearum f) in heiſensheim g) que pro areis et pro edificiis per domum ſuam occupatis reſtituit. ad uſum eccleſię eberbacensis redeant liberrima. ſub eadem | culturę ac precii eſtimatione qua herdegeno de Wintherheim ſuere collata. Ut autem rei geſtę veritaſ in integrum conſervetur. sigillorum nostrorum munimi|ne roboratur.

Facta sunt h) hec anno ab incarnatione domin. M^0. CC^0. IX^0. Indictione .XII^a. [18]) coram teſtibus ſubſcriptis quorum nomina. Theobaldus abbas de Eber-

[14]) Algiſheim. [15]) Pret. fehlt [16]) ſtabili poſſint p. g. [17]) illa duo [18]) Jndict. XII. fehlt.

e) fr. stabili poſſint pace g. f) iugera in h. g) in heisensh. subscripta que. h) facta vero sunt.

bach. | Erkenbertus prior. Arnoldus cellerarius. Reinbodo de Dirmenſtein. Wernherus hoſpitalaris. Embricho clericus de Albecho. De fratribus Heinricus magiſter in San|de. Dithericus magister de Birkehe. Karl magister in i) Gebenbrunnen. Frater Franko. frater Helfricus.[19]) Merbodo ſubmagister. frater Hertwicus de Munſtre. Dithericus agrico|la. Hunfridus opilio. Heinricus heiſeberch. Meinhardus portarius. Sifridus bubulcus. Dithericus vinitor. Fridericus vinitor.[19]) — De laicis. Rorichus gener herdege|ni. Siboldus frater eius. Embricho de ſtekkelnberch. Embricho de Leibersheim. hermannus de Armensheim. Embricho de Wůnnenberch. Gerhardus de Eberbach. Herbor|dus de Heiſensheim. Wernherus et Nibelungus de heiſensheim. Wernherus frater Wicnandi. Berwelfus de Winternheim et alii quam plures.

An Tuchstreifen hängen die wohl erhaltenen Siegel:

1. † SIGILLVM ABBATIS DE ARNESBVRC.
2. † WOLFRAMVS RING.....S.
3. † SIGILLUM PHILIPPI DE BOENLANT.

---

[19]) fr. helfricus et alii fratres qui tunc temporis erant in ipsa curia.

i) de Geb.

69. Die Mainzer Richter schlichten einen Streit zwischen den Bewohnern von Bubelnsheim und dem Kl. Eberbach wegen der Rheinaue Varewert.

1209.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VI.

In dei nomine. Godefridus cantor. Alberthus cuſtos. Moguntinę [1]) eccleſię iudices delegati. et Theobaldus | humilis abbas de Eberbach. Contra iniurioſos et veritati contraire volenteſ nulla via melius occurritur quam quod | facta hominum ſcripto commendantur. Conſtet igitur omnibus preſentem paginam intellecturis quoniam fratres de Eberbach | inſulam quandam que vulgo dicitur varewerht [2]) per predium ſuum quod habebant in Dorencheim [3]) ſitum eſtimatione duorum | manſorum tam in vineiſ quam in agris cum curte adtinente [4]) concambium faciendo. in proprietatem eccleſię ſuę compararunt ab impe|rio. quam a temporibus domini heinrici imperatoriſ ſemper quiete poſſederunt ſuo gaudenteſ privilegio. Procedente vero tempore | villani de Bubelnsheim malignitati pocius quam veritati innitenteſ partem aliquam de praefata inſula ſuis terminis addicen|tes [5]) aſſcripſerunt. Super qua rixatione cum ventum eſt ad iudicium. iudices ipſi bono pacis intendentes diem partibus ſta|tuerunt quo ab utrinque ad locum de quo lis habita eſt veniretur. ſi quo|modo decidi poſſet. ſinautem ſub priore forma. iudicio | parteſ ſe repraeſentarent. Partibus itaque ab utrinque convenientibus. fra-

Ocul. Mem. I.: [1]) sancte Mog. [2]) varewert [3]) Durench. [4]) adiacente [5]) term. suis aſſcrips.; addic. fehlt.

ter Guntramus. frater Cunradus de Leheim [6]). Wern|herus ſubmagiſter ibidem commoniti ab abbate Theobaldo in virtute obedientię et alii quidam [7]) de ipſis villaniſ herman|nus. ſub debito iuramenti. obtinuerunt. quod eadem pars inſulę memoratę iure debito et apertiſſimo [8]) eccleſię. Eberbacen|si pertineret. Villani autem [9]) non invenienteſ quod contra reſponderent. iuri quod se habere autumaverant ſpontanee abrenuntiaverunt. et inſulam fratrum ab ſuis finibus [10]) diſterminari permiſerunt. per grandes lapides qui erecti ſunt | in cacumina titulorum et in testimonium. Datum est etiam .I. talentum denariorum ad ſartatecta eccleſie villanorum iamdictorum melioranda [11]) in memoriale ſempiternum. Hoc iure hoc ordine novimus [12]) illam partem inſulę de qua| lis [13]) vertebatur. in ſortem et proprietatem Eberbacensium ceſſiſſe.

Facta [14]) ſunt haec anno ab incarnatione domini .M⁰. CC⁰. IX⁰. Indictione .XIIᵃ. ſub ſigilli appenſi teſtimonio. coram teſtibus quorum nomina sunt hec [15]).

Theobaldus abbas. Arnoldus cellerarius. Bernhelmus notarius. Ortwinus magiſter in Leheim. Frater Franko. | De villaniſ autem in Bubelnsheim. Wern sculthetus. et Herbordus frater eius. Baldemarus frater eiusdem. Hezzel fi|lius ſuus. Helewich gener ſcultheti. Sifrid Drutwibis filius. Herbord frater eius. Giſelherus frater eiusdem. Cůnzzo. | Drutlindis filius. Heinzo. Berolfus. Cunrad husherro. Godefrid de Gernsheim. Heinrich swerſlac. | Lů-

[6]) de Leh. fehlt. [7]) alii quid. fehlt. [8]) iure maximo et ap. [9]) autem fehlt. [10]) terminis. [11]) ad mel. sart. eccl. eorundem melior. [12]) recognovimus. [13]) lis fehlt. [14]) Acta. [15]) cor. test. quorum nom. sunt haec.

dewich faber. Giselher de pungeſtat. Godefrid salgudę. Ditherich filius berlougis et alii | quam plures quos enumerare deductio temporis eſſet.

An roth seidener Schnur hängt das wohl erhaltene braune Siegel: † SIGILLVM. DELEGATORVM IVDICVM. MOGVNTINE ECCL'E.

70. Werner, Schultheis von Bubelnsheim, und die Seinigen machen dem Kl. Eberbach ihre Wiese zu Locheim zum Geschenk.

1209.

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.

Arnoldus dei gratia camerarius. Ditherus scultetuſ cum ceteris judicibus Moguntiniſ. Notum facimus omnibus | fidelibus ſcriptum hoc contuentibus quod Wernerus ſcultetuſ de bubensheim. et Baldemarus frater ſuus. et Eigelma|rus. et hermannus de bubenſheim. confeſſi ſunt in praeſentia noſtra. quod praedium ſuum pratum videlicet situm in Lochheim | dederunt eccleſie eberbacenſi pro remedio animarum suarum. Aliaque bona que jure hereditario poſſidebant. eidem | prato contigua ad concambium dederunt fratribus de Eberbach. accipienteſ ab eiſ agroſ ſeminales ſibi carioreſ et con | teſtati ſunt quaſi cum iuramento. quod ipſum pratum liberum eſt et ſemper fuit. Nec umquam alicui quicquam de eo ſer|vierunt. Teſtimonium hoc a viriſ praefatis coram nobis probatum. sigillo civitatiſ moguntine corroboravi|mus et ne quis eccleſiam eberbacenſem inpoſterum

gravare. praelumeret iniuste. testes qui assuerunt subscribi fecimus. |

Eberhardus filius camerarii. Ludewicus et Wernherus filius suus de alta domo. Egeno et Růdolfus de scarpenstein. Orto. Bertdoldus monetarius. Bertdoldus filius herboldi. Sigefridus poto. Wilhelmus clericus filius arnol|di de quercu. Erkenbertus prior de eberbach. Ludewicus monachus. Eberhardus de waleheim. Ortwinus | de leheim. Guntramus et meinhardus conversi. et alii quam plures.

Acta sunt hec anno incarnationis dominice | Millesimo. CC. VIIII.

Das Wachssiegel der Stadt Mainz ist als dünne Scheibe auf der Rückseite, da unten kein Platz mehr war, wider das Pergament geklebt und durch ein Pergamentstreifchen, welches in zwei Einschnitten durchgesteckt ist, befestigt. Von dem Siegel ist übrigens nur noch ein sehr kleiner Theil aus der Mitte vorhanden (etwa 1/3 des Ganzen): SCS MA ..,,. TIN9.

---

71. Rheingraf Wolfram vermacht dem Kl. Eberbach sein Gut bei Igelesheim.

1209.

Ocul. Mem. I. fol. CXXV.

In dei nomine. Ego Wolframus Ringravius cum consensu. et collecta manu uxoris meę Gudę eo tempore quo iter devotionis ad scum Jacobum in disposito habui. predium nostrum in villa que vocatur Igelesheim situm.

ecclesię ſcę Marię in Eberbach pro ſalute animarum nostrarum legavi. Hoc tamen interpoſui condictum. ut ſi prefata Guda. vel quispiam liberorum nostrorum redimere sibi voluerit predium preſcriptum .XX. marciſ ſit redimendum. Quamdiu vero pecunię ſumma fratribus Eberbacensibus non est perſoluta. fratres libere ac quiete utentur eodem predio annuum fructum ex ipso percipiendo.

Teſtes ſunt. Theobaldus abbas. Meffridus abbas in Arnesburch. Erkenberthus prior. Arnoldus cellerarius. frater Franko. Embricho clericus de Albecho. Wilhelmus decanus in pinguia. Petrus cappellanus. Acta ſunt Anno Incarnationis .M⁰. CC⁰. IX⁰.

---

72. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, ordnet die Zehntansprüche der Kirche zu Geraha an das Kl. Eberbach, bezüglich des Hofs Gebenborn.

1210.

Orig. Urk. im Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. C.

SIFRIDUS dei gratia ſcę Maguntinę ſediſ archiepiscopus univerſiſ chriſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis. salutem in omnium | ſalvatore.Tenore preſentium volumus declarari. quod cum Alberthus canonicus maioriſ eccleſię Maguntinę decimas exigeret | de poſſeſſionibus quas habet ecclesia Eberbacenſis in Gebenbrunnen. ad ecclesiam eiuſdem .A. in Geraha ſpectantibus iamdicta

Eberbacenſis ecclesia volens gaudere privilegio ab apoſtolica ſibi ſede indulto. eaſdem decimas ſolvere denegaret. demum inter | eoſ cum conſensu domini Eberhardi de Dornburch qui patronus et inveſtitor eſt eccleſię in Geraha facta eſt transactio in hunc mo|dum. Fratres de Eberbach deinceps [1]) ipsi paſtori in Geraha omnibusque ſibi in eadem ecclesia succeſſuris. anniſ ſingulis pro bo|no paciſ et concordię omni univerſaliter iure tam de feno quam de eo etiam quod ad manſionarium ſpectat incluso .XX.[u] V. maldra | ſiliginis maguntinę menſurę de curia Gebenbrunnen ſimul una vice in anno perſolvent. [2]) in curia praefata. illa praeſentan|teſ. [3]) Et si forte ſeges fuerit grandine. aut alia tempeſtate qualibet. vel violentia guerrarum devaſtata. ſecundum eſti|mationem vaſtati. de penſionis ſumma subtrahetur. Ut autem hec ordinatio rata et firma permaneat. ſecundum quod de | verbo ad verbum ſuperius est expreſſa et coram nobis ab utraque parcium approbata. eam praeſenti ſcripto et sigilli noſtri caractere | fecimus communiri.

Teſtes huius rei sunt. Cunradus maior prepoſitus maguntinus. Fridericus decanus. Godefridus cantor. Gerbodo | sci Pauli prepoſitus. Růthardus cellerarius. Heinricus de Stahelekken. Magiſter Heroldus. Magiſter Oberthus. Johannes decanus | sci Stephani. Rifridus [4]) ecclesię s. Petri scolaſticus. — De laicis. Arnoldus camerarius. Arnoldus ad quercum. De fa|milia domini Eberhardi de Dornburch. [5]) Heinricus de Wormatia. Meiſenbůg. Cunradus ungeloubo. et [6]) frater eius Hein|ricus. Ortwinus de Ge-

Ocul. Mem. l.: [1]) de cetero. [2]) perſolvant. [3]) in ipsa curia illa tamen praesent. [4]) Rifr. u. s. w. fehlt. [5]) de Dornb. fehlt. [6]) et fr. ei. Heinr. fehlt.

raha. De fratribus vero in Eberbach. Theobaldus abbas. [7]) Arnoldus cellerarius. Bernhelmus notarius.| Magiſter Ortwinus. Magiſter Karl. Frater Franko. et alii plures [8]).

Acta sunt hec Maguntię [9]). IIIIto. Idus Marcii. tempore domini Innocentii pape .III. Pontificatus eiuſdem anno .XIIIo. | Ab incarnatione vero domini anno Mo.CCo.Xo.

An gelb und röthlichen Seidenfäden hängt zerbrochen das Siegel des Ausstellers, in rothem Wachs.

---

73. Theobald, Abt zu Eberbach, lässt das klösterliche Eigenthum auf der Rheinaue Varewerth absteinen.

1210.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Theobaldus abbas cenobii Eberbacenſis. Cuſtodiam pacis quam ab aliis exſpectamus qui poſſeſſiones| habent que noſtris contigue ſunt. vel ad noſtras ubiubi forte pertingunt ipsis etiam ſervare cupienteſ eandem| de conniventia advocatorum et villanorum de Bubelnsheim. inſulam noſtram que dicitur warewerth a pratiſ. et | paſcuis e vicino ſitis. disterminari fecimus. per praegrandes lapides in titulos erectos. qui latine | limites vulgo autem Marſtein appellantur. Iſti lapides fixi ſunt sub teſtimonio quod requirit | iuſ civile et ſub banni sanctione. Eidem facto perſonaliter affuit dominus Eberhardus de Dornberch. Nibe|lungus. Fridericus et Adelbraht fratres illi de Wolfeskelin. Ulricus de

---

[7]) Theob. abb. fehlt. [8]) quam plures. [9]) moguntię.

Dirmenſtein. et filius ſuus Gerhar|dus. Wern ſcultthetus. Cunradus husherro sculthetus qui ipsum factum banno confirmaverunt. Balde|marus et Herbordus. Hezzel et Erneſt filii wern. Scabini quoque Herbordus. Cunradus Thrutlindis. | Engelfridus de Allheim. et reliqui de bubelnsheim. Clericus etiam et frater noſter wicnandus cum ſuis. Dedi|mus autem ex bonę voluntatiſ liberalitate dictis villanis .I. talentum. ad retegendam exuſtam | ſuam eccleſiam. et .II. denarios pro vino teſtimoniali. Anno dominice Incarnationis M⁰. CC⁰. X⁰.

An Pergamentstreifen hängt das gut erhaltene Siegel des Abtes in sitzender Figur: † SIGILLUM ABBA ....E EBERBACH.

Auf der Rückseite steht:

F. Magiſter Guntramus emit ab hermanno et uxore ſua ůden et a ſorore illius | Louzwib. dimidium manſum in loco qui dicitur Locheim. qui totus redactus eſt in pratum | pro .I. talento. Huius emptioniſ teſtes ſunt. Wern ſculthetus. Baldemarus et her|bordus fratres eius. Hezzel et Erneſt filii Wern. Eigelmarus. macellarius. Et ſol|vit pro cenſu.

74. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, erzählt den Verkauf eines Wäldchens, Eberhartwarenbruch, bei Haslach, an das Kl. Eberbach.

—

1211.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Sifridus dei gratia ſce Maguntine ſedis Archiepiscopus Univerſis Chriſti fidelibus preſentem paginam inſpecturis salutem | in omnium ſalutari. Tenore preſencium volumus declarari quod Eberhardus Waro de hagen. dilectis in | Chriſto filiis abbati et conventui ecclesie de Eberbach pro triginta quinque marcis vendidit locum unum qui | vulgo dicitur Eberharteſwarenbrůch de conſenſu et bona voluntate Jute uxoris ſue et | Adelheidis filie ſue quam ex uxore ſua priore genuerat. et heredum ſuorum. quibus eadem ecclesia fraternitatem et communionem omnium bonorum que fiunt in ea dederunt. Datum Eberbach VIII. Idus | Marcii Anno Incarnationis dominice. M. CC. undecimo.

Auf der Rückseite ist das sehr beschädigte Siegel des Ausstellers vermittelst Streifen festgeheftet: † SIFRID ... DEIGR.

75. Eberhards Waro Vermächtniss an das Kl. Eberbach.

—

1211.

Ocul. Mem. I. fol. LXXIV.

In nomine sce et individue trinitatis. Sifridus dei gratia sce moguntine ſedis archiepiscopus. Utilis est

ſcriptorum memoria que rerum tractatuſ conſervant. et eorum ſeriem fideliter repraeſentant. et tam contra malignantium verſutias. quam contra oblivioniſ caliginem cautelam adhibent et munimen. Noverint igitur tam preſentis etatiſ quam ſucceſſurę poſteritatiſ Chriſti fideles. qualiter Eberhardus waro de hagen. et Judta uxor ſua poſterior cum liberiſ ſuis. filia quoque eius Adelheidiſ. quam ex uxore ſua priore genuerat. et maritus eiusdem Cunradus de Steinaha. collecta manu et pari conſensu pro remedio animarum ſuarum. omniumque parentum ſuorum quoddam allodium. lucum videlicet. qui vulgo dicitur Eberharteſ warenbrůch. contiguum luco illi qui vocatur Slůthre. iuxta kezzelbach ecclesię beatę marię in Eberbach liberaliter contulerunt *). Hanc tamen donationem primo ſuper pontem in huſilenſtam factam. ſecundo in generali placito apud haſelberch a comprovincialibus celebrato et habito renovarunt. Postmodum vero ſupradictus Eberhardus coram nobis Moguntię conſtitutus. volenſ donationem premiſſam sufficienti cautela. et munimine roborare. memoratum allodium in manus noſtraſ reſignans. poſtulavit. illud antedictę ecclesię in Eberbach per manum nostram conferri. quod noſ iuxta poſtulationem ipsius cum ad ecclesiam ipsam postmodum perſonaliter veniſſemus duximus faciendum et fecimus. Ut igitur que preſcripta ſunt evidentius cognoſcantur. et maioriſ obtineant roboriſ firmitatem. preſentem paginam rei ſeriem continentem. inpreſſione sigilli nostri fecimus communiri. Statuimus etiam et ſub interminatione anathematiſ diſtrictiſſime inhibemus. ne ulla in poſterum eccleſiaſtica ſecu-

---

*) Acceptis tamen .XXX.V. marcis. (Randbemerkung im Ocul. Mem.)

larifve perfona. huiċ tam nostrę quam predictorum donationi. et nostrę confirmationiſ privilegio temere contraire prefumat. Quod fiquis attemptaverit. indignationem dei omnipotentiſ. beati martini. et diſtrictę animadverfionis nostrę fententiam fe noverit incurfurum.

Teſtes funt. dominus Johannes archiepiscopus threverensis. Cunradus maior prepofitus in moguntia. Gerbodo. prepofitus fci petri. Godefridus cuſtoſ de domo. Heinricus prepofitus pinguensis. Růthardus cellerarius. Heinricus de Stahelecken. Magiſter Oberthuſ. Arnoldus decanus fcę marię ad gradus. Embricho de Albecho. Ludegeruſ de hafelſtein. De laiciſ. Bliegerus frater Cunradi de fteinaha. Wigandus de Nuheim. Cunradus můlich. Hermanus de ovenbach. Ludewicus. et frater eius Waltherus de kaldebach. et reliqua familia Eberhardi waren. De frankenvůrt. Johannes fculthetus. Cunradus advocatus. Růcgeruſ. Godeboldus. Ludęwicus monachus. De Ruzzelnsheim. Wernherus centgrevo. et wicgerus fculthetus. De Seilenvort. Cunradus clericus. et Wernherus advocatus. De biſcovesheim. Regenoldus. et Wernherus. De thriburo. Wernherus advocatus. Heinricus fculthetus. Wolfram wiltforſtere. De Nuheim. Albraht clericus. Wernher centgrevo. De Stethen. Wigandus fculthetus. De Merſevelt. Cunradus centgrevo. De Runheim. Wernherus villicus. Preterea de fratribus in Eberbach. Theobaldus abbas. Erckenberthuſ prior. Arnoldus cellerarius. Bernhelmus notarius. magiſter Heinricus de Sande. magiſter Wigandus de hafelach. magiſter Ortwinus de Leheim. Frater Franko. et alii quam pluref.

Acta funt hec anno domin. Incarnationis M⁰. CC⁰.

XI⁰. Indictione .XIIII. Datum apud Moguntiam .VII⁰. Idus Marcii. Pontificatus domini Innocentii .pape .III. anno quartodecimo.

76. Ernannte Schiedsrichter vergleichen das Stift S. Mauritius in Mainz mit dem Kl. Eberbach wegen Gefälle in Steinheim.

1211.

Ocul. Mem. I. fol. VII.

In domini dei nomine. Godefridus custos et cantor in moguncia maior. Arnoldus decanus sanctę Marię ad graduſ. Embricho de Albecho. canonicus sancti Stephani. univerſis in Chriſto fidelibus ad quos praeſens ſcriptum pervenerit. in domino salutem fidemque subſequentibus adhibere. Expedit ſane. ut hominum rationabileſ contractuſ litterarum cuſtodię commendentur. ne temporum diuturnitate vel cavillantium verſucia deleti. in querelas rurſus ſurgant et contentiones. Idcirco praeſentibus notum facimus poſteriſque ſciendum relinquimus. quod de commiſſione et mandato domini noſtri Sifridi ſcę moguntinę ſedis venerabiliſ archiepiſcopi. cauſam que quondam vertebatur inter fratres eberbacenſes ex parte una. et capitulum ſci Mauricii ex altera. ſuper quibusdam ignotis cenſibus in steinheim .X. ſolidorum moguntinę monetę de conſensu utriuſque partiſ per arbitrium accepimus perpe-

tuo terminandam. Nos igitur ut eo cautius procederemus in causa. dominum Godefridum de boumenkirchen. quartum. de consensu et praestita fide partium. ut nostro arbitrio bona voluntate acquiescerent. eo quod quicquid super hoc diffiniremus ratum et inconvulsum permaneret. Convenientes itaque constituimus. ut memorati fratres in Eberbach assignarent pro bono pacis et concordię predicto capitulo sci mauricii certum allodium. a quo singulis annis idem capitulum .V. solidos monetę moguntinę reciperet. Cumque sic essemus arbitrati. arbitrium nostrum cui neutra pars contradicere poterat. utpote qui se nostro stare iudicio fide compromiserant. coram ecclesiis conventualibus scilicet maiori ecclesia. et sci petri. et sci stephani. et sci victoris. scę Marię ad gradus. et sci Johannis. que ipso die in dormitorium sci Martini convenerant. sollempniter propalavimus. Assignaverunt ergo fratres Eberbacenses sepedicto capitulo de praedio suo in Birgestat. dimidium mansum quem quidam hereditario iure possident. in censu .V. solidorum monete moguntinę. ita quod canonici de sco mauricio tamquam proprietarii de predicto allodio quinque solidos moguntinos singulis annis perpetualiter recipiant. et sic decetero fratres de Eberbach super hac nullus infestare presumat. Ut hec siquidem semper rata permaneant et inconvulsa. et illibata. scriptum hoc sigillis nostris. et sigillo iudicum scę moguntinę sedis fecimus insigniri.

Actum est hoc anno dominicę Incarnationis M°.CC°. XI°. Kalendis Julii. in dormitorio sci Martini. Presentibus Růtthardo cellerario ecclesię maioris. Volcnando de pinguia. Magistro heroldo. canonicis ecclesię maioris. Ditherico decano. et Rifrido scolastico. et Balde-

maro cantore fci petri. Rudolfo cantore. Embrichone cuftode. Hartdrico canonicis fcę Marię ad gradus. Thimaro decano fci Johannis.

---

77. Werner Birkelin und Blithildis, in Coeln, Eheleute, und ihre Söhne vermachen dem Kl. Eberbach einen Hof in Coeln.

1212.

Ocul. Mem. I, fol. CXXIV.

Theobalduf abbas. et humilis conventus fratrum in Eberbach. Perutilis est fcriptorum cautio. que contra oblivionis caliginem rerum tractatuf fideliter reprefentat. Noverint igitur prefentis etatif futureque pofteritatif Chrifti fideles. quoniam nobilis civif de Colonia. et uxor eius Blithildif. mediam partem domus illius que vocatur hermanni zun eren. iuxta fanctam Brigidam in Colonia fitam. ad tempora vitę fuę legittime poffidebant. Placuit autem eif alicui ecclesię illam conferre et deo ibidem fervientibus in perpetuum fui memoriale. Post quorum amborum obitum. filii fui. videlicet Hermannus. Gerhardus. Eimůduf et Wernherus. eiusdem hereditatif fucceffores et heredef. fimili devotione. parentum quoque ducti dilectione. ad inftantiam peticionif Hildegeri monachi nostri contulerunt mediam partem prefatę domus beatę marię in Eberbach. tali tamen fub condicto. ut anniverfarii dief patrif et matrif apud nof agantur. In remedium vero animarum eorundem. cellerarius

noſter providebit annuatim duodecim pauperibus chriſti in .XII. tuniciſ. de quibus ſex erunt habenteſ quinque ulnaſ. ſed relique quatuor ulnaſ. de panno qui vulgo dicitur pheide. Et in .XXX. ſex paribus novorum calceorum. Que omnia in preſentia parrochiarii de ſca Brigida. in abſolutionem peccatorum memoratorum defunctorum. apud Coloniam pauperibus ſunt eroganda. Sane noveritiſ quod unam marcam cenſualem. que monachos de ſco martino ſingulis anniſ ab eadem domo contingebat. Arnoldus cellerarius noster undecim marciſ liberavit. ita quod media parſ prefatę domus liberrime et abſolute eccleſię ceſſit eberbacenſi. Hec in generali placito in domo burgensium Coloniensium ſecundum quod civile iuſ eorum dictabat percelebrata. Banno quoque et aſtipulationibus confirmata. et cartę civium ſunt annotata.

Teſtes ſunt. Johannes in Lintgazzen. Frater ſuuſ Mathyaſ. Gerhardus de Aren. Conſtantinus parvuſo. Gerhardus in můlingazzin. Franko ad Cornu. De noſtriſ Erckenberthus prior. Gerhardus ſacriſta. Arnoldus cellerarius. Nibelungus ſubprior. Berthramuſ camerarius. Frater Godefridus. Magister Heinricus de Sande. Frater Hartunguſ. Frater Helfricus. Frater Franko. Frater Alberthus et ceteri.

Acta sunt hec Anno dominice incarnat. M^{0}.CC^{0}.XII^{0}. Anniverſarium Wernheri birckelin. eſt in feſto Lucę ewangeliſtę. Blithildiſ vero in cathedra petri.

78. Embricho von Albecho erwirbt dem Kl. Eberbach ein Haus in Frankenvurt.

1212.

Ocul. Mem. I. fol. CXXV.

Noverint univerſi Chriſti fideles tam futuri quam preſentes. quoniam ecclesia eberbacensis quandam domum in frankenvůrt aliquantiſ anniſ posſederat. ſed per voluntariam venundationem. quam fecerat Gerungo de Colonia. pro .XXX. marcis exigente quadam neceſſitate ſe privarat eadem. Procedente vero tempore familiariſ noſter Embricho de Albecho, animi ductus devotione pro iugi memoria apud noſ habenda. prefatam domum in frankenvůrt ecclesię nostrę pro .XXX. marcis redemit. Superadditis tamen ab Arnoldo cellerario nostro .XV. marcis. Statutum quoque est. ut in feſto Marci ewangeliſtę conventui in Eberbach ipso die in diviniſ laboranti detur a cellerario una pitantia. in piſcibus. Albo pane. et vino. cum ipse percepturuſ ſit annuum cenſum ab eadem domo provenientem.

Huius rei teſtes ſunt Theobaldus abbas. Erckenberthus prior. Nibelungus ſubprior. Gerhardus ſacriſta. Arnoldus cellerarius. Wernherus de Eltevila. Gerhardus cantor. Magiſter Eberhardus. Magiſter heinricus. Frater Helfricus. Frater Karl. Frater Franko. Et ſigillum eccleſię nostrę appenſum. Acta ſunt Anno dominicę Incarnat. M⁰. CC⁰. XII⁰. *)

*) Iterum vendita est hec domus. (Randbemerkung im Ocul. Mem.)

79. König Friedrich II. bestätigt dem Kl. Eberbach die Zollfreiheit auf dem Rhein.

1213.

Ocul. Mem. II. fol. XI.

Fridericus dei gratia Romanorum rex ſemper auguſtus et rex ſicilie omnibus Romani imperii fidelibus ſcriptum hoc intuentibus gratiam ſuam et omne bonum. Audita benignitate et clementia quam pater noſter beate memorie H. romanorum imperator circa ecclesiam in eberbach multiſ modiſ exhibuit. noſ eadem clementia inducti indulſimus omnibus eiuſdem cenobii fratribus ut per omneſ imperii noſtri civitates deſcendant et aſcendant per alveum reni cum navibus ſuis et cum omni ſubſtantia eccleſie ſue liberi et ſine omni theloneo vel exactione que ab aliis perſonis ſolet requiri. Dignum enim iudicavimus ut aliquid ſpeciale eis in temporalibus indulgeamus per quorum orationes noſ aput regem celeſtem eternam mercedem obtinere confidimus. Datum apud Wormatiam anno incarnationis dominice. M⁰. CC⁰. XIII⁰ Kal. Maij. Indictione prima.

80. König Friedrich II. bestätigt dem Kl. Eberbach die demselben von seinem Vater Heinrich verliehenen Zollfreiheiten für seine Rheinschiffahrt.

[*1213*.]

Ocul. Mem. II. fol. XI.

Fridericus dei gratia Romanorum rex. ſemper auguſtus et rex ſicilie. omnibus romani imperii fidelibus gratiam ſuam et omne bonum. Audita clementia et benignitate quam pater noſter beate memorie H. Romanorum imperator multiſ modiſ exhibuit ecclesie de eberbach dum adviveret. noſ eadem benivolentia inducti indulſimus ut fratres iam dicte eccleſie cum navibus ſuis per alveum reni deſcendentes et aſcendentes cum ſubſtantia ſua liberi et ſine omni theloneo vel exactione pertranſeant in omnibus locis quae noſtrae ſubiacent poteſtati. Dignum enim iudicamus ſpecialem gratiam eis indulgere per quorum orationes noſ ſperamus apud regem regum poſſe proficere. Datum apud Haſelach .VII. Idus Octobris.

81. Die Klosterbrüder in Lorsch tauschen von den Eberbachern einen bei Bensheim belegenen Weinberg ein.

1213.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuris qualiter nos fratres lauriſſenſes cum fratri-

bus de Eber|bach commutationem cuiusdam fecimus vineę bonis eorum adiacente in benſheim. pro altera in Urbach nostris bonis coniuncta. Quod quia firmum in perpetuum et inmutabile esse | volumus. sigillum ecclesię nostrę apponendo confirmamus. et teſtes qui interfuerunt ad|scribimus. De Cellen. Adelhelmus. Brunink. Harmut. — De Benſheim. Wolfram. | Giſelher echenbus. Cůnradus leiduh. — De Urbach. Cůnrat clobeloch. Herborth | richenbecher. Herboth ribeſe. Embricho. Actum anno dominice incarnationis | milleſimo. CC⁰. XIII⁰.

Haec acta ſunt ſub heinrico de Loffe. Hein-|rico de Giſenheim. et H. de heinbach. fratribus.

Das Siegel der Abtei Lorsch hängt als Bruchstück an; die untere Hälfte fehlt. Umschrift: ✝ SCS NAZ........ I.SE......

---

82. Conrad und Odilie, Eheleute, vermachen dem Kl. Eberbach ein Gut bei Dienheim und ihren Hof in Worms.

1213.

Orig. Urk. im Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. CXXIV.

Theobaldus abbas humilisque conventus cenobii Eberbacenſis. [1]) Temporalia [2]) pro deo bene diſpensata poſ-ſeſſores ſuos levant ad celos. [2]) Noverint [3]) igitur tam pre|ſentes quam ſuperventurę etatiſ ſucceſſores. quoniam [3]) dilecti ac familiares noſtri Cunradus. et uxor eius Odilia de Wormatia. [4]) mater prioriſ noſtri Erckenberthi pro|

[1]) Ocul. Mem. I.: Th. humilis abbas fratrum in Eberbach. — [2]) Temporalia — celos fehlt. [3]) noverint univerſi quod dilecti. [4]) Cůnradus et Odilia de Worm.

remedio animarum ſuarum ceterorumque parentum ſuorum [5]) compararunt ecclesię nostrę quoddam predium in Dienheim ſitum [6]) computatum circa sexaginta iugera agro|rum. et IIII[or]. iugera vinearum. [7]) ita ſane. quod promiſimus eiſ ab eiſdem bonis ſex maldra ſiliginis. et VI. maldra tritici annuatim perſolvere [8]) quamdiu a receptio|ne eorundem [9]) vel nolint. vel non poſſint ſuperſedere. ſed tantum quoad | vivunt tempore. omni heredum ſuorum vel quasi pro heredibus ſe ingerentium excluso jure. | Post quorum amborum obitum dicta bona ecclesię nostrę liberrime cedent et ſine contradictione. [10]) Preterea memoratus C. et uxor eius Odilia communicata manu | reſignantes contulerunt [11]) nobis curiam in Wormatia. [12]) quam sibi compararant a Cunrado filio Salmenę .XXIII. libris. [13]) in publico foro ſuperiori ante | monetam. Quam prefatus E. prior noster vice et loco ecclesie noſtre suſcepit solvenſ omnem juſticiam. que requiri ſolet ſecundum civium Wormaciensium inſti|tutionem. Ne vero eadem curia aliquatenus ab ecclesia nostra poſſit alienari aut venundari. talis interiacet condictio. quod ſepedicti familiares noſtri quamdiu | vixerint poſſideant illam ex parte nostra hereditario jure. videlicet unam libram cerę pro annuo cenſu perſolventes. Quod ſi alter eorum diem clauſerit extre|mum. alter qui ſuperſtes fuerit. eamdem hereditatem percipiat. et ſi uni heredum ſuorum legare voluerit. ut a nobis eam ſub antefato cenſu recipiat. bene | licebit. dum modo proprietaſ

---

[5]) necnon et parentum compar. [6]) ſitum fehlt. [7]) vin. collecta manu reſignanteſ illud ita ſane quod [8]) ſex m. tritici et .VI. mald. ſiliginis perſolvere. [9]) quamd. huic receptioni vel n. [10]) et abſolute. [11]) Preterea contulerunt n. [12]) in Worm. ſitam in ſuperiori foro ante monetam quam s. [13]) Von hier an bis zu „Teſtes sunt" lautet die Fassung des Kopial-

curię ad nos respiciat. ut ab exactione thelonei propter quod curia maxime nobis collata dinoscitur in perpetuum liberi simus. et ex|empti. Fratribus quoque nostris qui supervenerint quando placet. sit libertas in illa hospitandi. Quecumque ad necessitates burgensium et civitatis ab eadem curia requi|runtur. per heredes inhabitantes omnimodis expedientur.

Testes huius rei sunt qui presentialiter affuerunt. Gerhardus vicedominus wormaciensis. Heinricus filius eius. | Eberhardus de Mulboum. Heinricus privignus Ingelbrandi. Hunberthus filius Wolframi. Heinricus filius David. Wilhelmus filius Edelwini. Gerhardus frater | eius. Alberthus comes. Ceizolfus. Hartungus magister coquinę. Hartungus custos sci Martini. Crafht scolasticus sci Andreę. Cůnradus filius Salme|nę. De fratribus nostris. Dithericus grangia-

---

buchs: XXIII. libris argenti. ideo maxime ut apud eandem civitatem perpetualiter simus exempti ab omni thelonei exactione quia nunc gaudemus propria hereditate. Receperunt autem a nobis ipsam. tantum ad tempora vitę suę inhabitandam. pro parvo censu. videlicet una libra. cerae annuatim ex hac persolvenda. Quod ius cuilibet uni suorum heredum licenter poterunt assignare. Qui vero in illa sunt habitantes. quicumque ab eadem curia ad necessitates burgensium et civitatis requirunt per se debent expedire. Fratres quoque nostri qui pro agendis suis quandoque frequentant Wormatiam. cum volunt et quando placet possunt illam inhabitare. Hec facta coram judicibus et burgensibus in Wormatia. Anno dominicę Incarnat. M°. CC°. XIII. et persoluta sunt eis omnia que requirit civilis iusticia. Testes sunt Gerhardus vicedominus et filius eius Eberhardus ad Mulboum. Filius Edelwini. Alberthus comes et alii quamplures. De nostris. Erckenberthus. Gerhardus sacrista. Wernherus de Altavilla. Heinricus succentor. Magister Dithericus. frater Guntramus. Frater Franko. et frater Folmarus. et ceteri.

rius. Gerhardus facrifta. Wernherus de Alta villa. Arnoldus cellerarius. Gerhardus cantor. Bernhelmus notarius. Hein|ricus succentor. Frater Godefridus. Frater Franko. Frater Helfricus. Alberthus magifter in Dienheim.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Abts, in sitzender Figur, zur linken Hälfte abgebrochen.

---

83. Berlewin und Gertrudis, Eheleute, in Ober-Ingelnheim, vermachen dem Kloster Eberbach einen Weinberg.

1213.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.
Ocul. Mem. I. fol. CXXVII.

Theobaldus humilis abbas fratrum in Eberbach. Ut per longevitatem temporum non aboleatur memoria rerum gestarum per prefens fcriptum | noticię transmittimus tam fingulorum quam univerforum quoniam Berlewinus officiatus in superiori Ingelnheim. et uxor eius Gerdrudis pari deuotione | ducti. pro fua salute fuorumque parentum. communicata manu legauerunt ecclesię nostrę vineam quatuor jurnalef continentem. que post obitum | alterutrius statim libere [1]) vacabit ecclesię Eberbacenfi. Sita eft autem ipsa vinea inter Crucem et borgedore ad exitum inferiorem [2]) Ingelnheim. et eft vnum quartale vini. et quatuor denarios ad fifcum regalem pro annuo cenfu perfoluens. Preterea placuit dictis Chrifti fidelibus fimiliter legare deo | et nobis mediam partem curię quam jam funt inhabitantef. et mediam par-

---

Ocul. Mem. I.: [1]) libere fehlt. [2]) versus infer.

tem adiacentis vineę. que ſolvunt duo quartalia vini. et duos denarios | ſingulis anniſ. Sed sub alia exceptioniſ lege. videlicet ut ſicut jam poſſident. et de cetero[3]) poſſideant vſufructum ad tempora vitę ſuę tantum | percipienteſ. Si-| quiſ etiam ex legittimis heredibus[4]) mariti. [5]) post utrivſque deceſſum hec poſteriora bona redimere voluerit. statutum eſt | a prefatis duobus. ut .XX. marciſ redimenda concedantur. Horum bonorum donatio atque reſignatio per collectas manus maris et feminę ut fie|ri ſolet sollempniter pertractata est coram judicibus et civibus in Ingelnheim. cum teſtibus denominatis. Que utraque bona vice et nomine Eberbacenſis ec|cleſię Wigandus monachus de Ingelnheim. et Arnoldus monachus de Moguntia. et frater Heinricus de Sande suſceperunt. omnem ciuilem iuſtici|am perſoluentes ibidem.

Nomina quoque testium. qui [6]) ipsum factum per appositionem manuum confirmarunt. sunt hec. Embricho plebanus eiusdem | villę. Siboldus de Wintherheim. Baldemarus de Appenheim. Embricho de Oggenheim[7]) et filius eiuſ Heinricus. Scabini. Eigelwardus| in Hemmingazzin. Gerlacuſ Kimo. Gerlacus Vndirboumin. Folcnandbeheim et alii quam plures. Quod vero tam efficaciter per celebra|tum est ne in irritum aliquatenus revocetur. [8]) ſed ut ratum habeatur [8]) sigilli nostri appenſione communitur. [9]) Acta ſunt hec | Anno dominicę incarnationis .M⁰. CC⁰. XIII⁰.

Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.

---

3) de reliquo 4) vero legitttimorum heredum 5) mar. Berlewini 6) qui — confirmarunt fehlt. 7) Ocgenheim 8) ſed — habeatur fehlt 9) comm. quod per appoſitionem manuum omnium teſtium ſupraſcriptorum dinoſcitur confirmatum.

84. Das Kl. Eberbach sühnt einen Streit mit Bertha und ihrem Bruder Reinbodo über den Hof Bridenvahs.

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXVIII.

Contra fraudis artifices nulla via melius occurritur quam quod facta hominum ſcripto commendantur. Igitur conſtare cupimus tam futuris quam preſentibus. quoniam Berthe. et fratri eius Reinbodoni. pro bono pacif cuſtodiendo. in querimonia ſua. quam videbantur habere in noſ. pro halewigo clerico. hoc modo ſatisfecimus. Promiſimus eiſ in cimiterio ſci Petri in Cruzzenacho. coram domino ſuo Wolframo de Lapide. et filio ſuo Wolframo. dare .X. libras denariorum. eo quod abrenuntiabant omni querele quam ſe adverſum noſ dicebant habere. Ipſi etiam Wolframo .IIII. libras. Iſti denarii perſoluti sunt eiſ in caſtro Weithersheim. a fratribus nostris. Godefrido. Franken. Herbordo submagistro. et fratre heinrico de Bridenvahs. coram hermanno milite. et omni familia domini Wolframi de Lapide. Anno dominice Incarnationis M⁰. CC⁰. XIII⁰.

85. Gerhard, Burggraf von Renecken, und Cunegundis, Eheleute, verkaufen ihre Besitzung in Isenheim und in Igelsheim an das Kl. Eberbach.

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXXIIII.

Anno dominicę incarnationis M⁰. CC⁰. XIII⁰.

Gerhardus bůrcgravius de Renecken. et uxor ſua Cůnegundis comitiſſa et Lůdewicus filius eius. univerſis hoc ſcriptum intellecturiſ salutem. Per preſentem cartam a nobis porrectam. conſtare facimus tam futuris quam preſentibus. quod communicata manu et pari conſensu predium nostrum in Iſenheim et in Igelesheim ſitum. videlicet .XIII. manſorum et amplius in agriſ. vineiſ. curtibus. pratiſ. paſcuis. aquis. aquarumve decurſibus. et cum omnibus appendiciis. exceptiſ ſolis hominibus ipsi predio pertinentibus. necnon et cum omni iure sibi pertinente. quod est in ſecundo anno ſcultbetum et cuſtodem frugum conſtituere. in meſſe premetere. et pro noſtrę voluntatiſ arbitrio in auctumpno priuſ vindemiare. vendidimus Eberbacensi ecclesię pro ducentiſ et quatuor marciſ. reſignanteſ illud coram clero. judicibus et burgenſibus in Aſchafſenburch. Quod tamen ante fuerat reſignatum. coram domino Sifrido Archiepiscopo Maguntino. et in cometia. cuius juriſdicioni noſcebatur ſubiectum. Huic venditioni Lůdewicus comeſ de Lon. et Heinricus Traiectensis et Aſchaffenburgensis prepoſitus. atque Ada comitiſſa gratum ac benivolum prebuerunt aſſensum. ſicut per ſuas apertaſ litteraſ expreſſerunt. Bona Alberadis in Iſenheim post eius obitum cedent eccleſię Eberbacensi. Bona

Hertwici que hereditario iure posſidet ſi venundanda vel pignori sunt obliganda. fratribus Eberbacensibus priuſ offerentur. quia proprietaſ eiſ pertinet. debitum cenſum videlicet .V. ſolidos annuatim perſolvendo. Proteſtamur etiam manifeſte quod in tribus iugeribus et dimidio vineti apud Igelesheim ſitis que Embricho federwiſch iure pheodi a nobis sibi vendicat. nullum iuſ habet nec ei recognoſcimus. immo libere et absolute. in dominium predictorum fratrum tradidimus. et apud eoſ perpetuiſ temporibus volumus permanere. Curiam quoque nostram in Maguntia. ſcilicet in qua ſita est capella ſci Lamperthi. ad habundantiorem cautelam pro .LX. marcis pignori obligavimus fratribus memoratiſ. quatinus omneſ eiusdem predii impeticioneſ que ipsiſ occaſione nostri in posterum ſuboriri poterunt expediamus. et de fratre nostro Arnoldo. qui obſes tenetur in Anglia. ita tamen ut ipsi fratres predictę curię fructus cum omni integritate percipiant donec frater noster Arnoldus ſuum placido favore preſtet aſſenſum. vel quod abſit diem clauſerit .extremum. et tunc demum reſtituent nobis curiam nostram a tali nexu pignoriſ liberatam. De ducentiſ et quatuor marciſ. Swicgerum de Renekken. et Gerhardum de Nazzah expeditoſ profitemur. prout in ſcripto sigillo ecclesię in Aſchaffenburch ſignato ex eorum confeſſione continetur expreſſum.

Acta ſunt hec Aſchaffenburch coram teſtibus quorum nomina hec. Magister Oberthus. De clericiſ in aſchaffenburch. Symon. et heinricus de Ozzenheim. De liberiſ Gerhardus de Kelbrouwa. De miniſterialibus. Giſo de Jazzaha. Cunradus de Cůgelinberch. De burgenſibus uterque Godeboldus ſculthetus et ceteri.

Maguntię vero in reſignatione predictorum bonorum aderant. Emmicho de Wirbach. Embricho camerarius. Embricho filius Mengoti. Arnoldus ad quercum. Goſchalcus officiatus. Balduguſ. Helfricus de Wizenouwa. Fridericus ſchado. Dithericus ſluzzil. Sifridus potho. — De nostris. Arnoldus cellerarius. Magister Dithericus. frater Godefridus. frater Franko. frater Stephen. et ceteri. Et sunt per appenſa sigilla nostra communita.

---

86. Die erfolgte Auszahlung des Kaufschillings für die ebengenannten Besitzungen wird dem Kl. Eberbach bescheinigt.

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXXIIII. *).

In dei nomine. Ego Swicgerus. et Gerhardus de Nazzah in facie eorum quorum nomina notantur preſcripta confitemur et proteſtamur manifeste. quod noſ ab ecclesia Eberbacenſe recepimus ducentaſ et quatuor marcas denariorum coloniensium. pro quibus Gerhardus comeſ. de Renekken. et uxor ſua Cůnegundiſ comitiſſa. et filius eius Lůdewicus communicata manu et

*) Randbemerkungen des Kopialbuchs:
Qualiter ab impeticione hertwici pro boniſ Albradiſ liberati ſimus. teſtamenta judicum delegatorum. et civium Maguntinorum apud noſ ſervata teſtantur.

Reſignatio Macharii de boniſ predicti Hertwici est apud noſ ſigillata ſigillo archidiaconi s. marie in campis.

cum confensu fuorum heredum. videlicet Ludewici comitis de Lon. et Heinrici Traiectensis et Aschaffenburgensis prepofiti. predium fuum in Ifenheim et in Igelesheim donaverunt et tradiderunt. et quantum ad nof de predicta pecunia memoratam ecclesiam abfolutam denuntiamuf. et quia proprium figillum non habemus. figillo ecclesie de Afchaffenburg rogavimus communiri.

---

87. Sybold von Wintherheim und Judta, Eheleute, vermachen dem Kl. Eberbach die Hälfte ihres Gutes bei Osthoven.

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXXV.

In dei nomine. Theobaldus humilis abbas et conventus cenobii Eberbacensis. Posfeffiones temporalef pro deo bene difpensatę. procul ambiguo celeftes sibi lucrifaciunt hereditatef. Cupimus igitur ad noticiam venire tam prefentium quam postfuturorum. quoniam fideles Chrifti. Syboldus de Wintherheim. et uxor eius Judta. inducti fimili devotione. pari confensu. communicata quoque manu contulerunt beatę marię in Eberbach. pro remedio animarum fuarum omniumque parentum. quartam partem totius proprię hereditatis fuę. in agrif. vineif. curtibus et areif. que in villa que vocatur Ofthoven. legittime posfediffe dinofcuntur. Que parf libere et abfolute iam nobis ceffit. Post quorum amborum obitum. parf alia quarta dictę hereditatif. nobis etiam cedet. propter fuam iamfactam donationem et refignationem. ita quod

media parſ memoratorum bonorum ad noſ devolvetur. Huius postremę quartę partiſ uſuſructum. ad tempora vitę ſuę tamen ſunt accepturi. quia proprietaſ ſemper est ecclesię Eberbacęnsis. Reſidua vero parſ media. ad heredeſ Judtę tranſibit. Hec sollempniter percelebrata ſunt coram villaniſ in Oſthoven. quibus ſoluta est omniſ iuſticia quam civile iuſ eorum dictabat. Suſcepit autem ſepedicta bona ſub nomine eccleſię nostrę illo directus. Prior noster Erckenberthus. Wigandus ſubcuſtoſ. et frater Franko. et frater Godefridus. heredum nemine reclamante vel contradicente. Noſ quoque beneficii collati non immemoreſ. devotionem circa nos exhibitam contuenteſ plenam fraternitatem. conceſſimus eiſdem. ut cum nuntiatus fuerit obitus eorum tantum pro ipsiſ apud nos fiat quantum pro fratribus fieri conſuevit.

Huius rei teſtes ſunt. Luphardus clericus. Giſelhardus mileſ. Heinricus ſculthetus. Gerhardus de heſeloch. Meinhardus et heinricus de Appenheim. Embricho de Wintherheim. Heinricus filius Wigandi de Wackernheim. hii sunt militeſ. Preterea Jacob de Osthoven. Cunradus rapa de Swabeheim. Cunradus ſelinman. Cunradus ſaber. De fratribus noſtriſ. Heinricus de Sande. Eberhardus de Walheim. Berthramus de Birckehe.

Acta ſunt hec anno dominicę Incarnat. M°.CC°.XIII°.

88. Die Mainzer Richter schlichten einen Streit zwischen dem Kl. Gostdal und dem Kl. Eberbach wegen der gegenseitigen Ansprüche an die bei dem Sandhofe gelegene Rheinaue.

—

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXXVII.

Cůnradus maior prepofitus. et Godefridus maiorif ecclesię decanus. Maguntine fedis iudicef delegati. Non fupervacue reperta dinofcitur fcriptorum auctoritaf tractatus enim rerum et gefta hominum fideliter femper est reprefentans. Igitur fcire volumus univerfos prefentem paginam intellecturof. qualiter lif eft decifa. que diu ventilabatur inter ecclesiam Eberbacensem. et ecclesiam de Goftdal. fuper divifione infulę que fita eft in Rheno verfus curiam que vocatur Sande. Cuius infulę parf inferior pertinet fratribus Eberbacensibus. superior vero fanctimonialibus in Goftdal. Factum est autem quod antiqua lis innovata fuit propter quarundum falicum fuccifiones que fub quodam rancore nunc ab iftis nunc ab illis fuccise funt. Propter quod cum fratres de Eberbach. et Arnoldus prepofitus fanctimonialium in Goftdal fuper lite que minime fanctam decebat religionem a vicinif commonerentur. parf utraque communi de confensu. et pari deliberatione arbitrio fe fubmittentef. quatuor boni teftimonii virof pro arbitris sibi elegerunt. videlicet Guntramum clericum fcę Walburgif in Winkelo. Wigandum militem de Wakkernheim. Wernherum de Altavilla qui dicitur chirhelfedo. et Heinricum de Ketdenbach. Hii convocatif et affumptis partibus venerunt in prefatam infulam difterminantef eam ficut nunc dif-

terminata cognofcitur per pregrandef qui vulgo appellantur Marftein. quos in titulof teftimoniales erigebant. utraque parte confentiente nec contradicente. Cumque quod tam sollempniter factum et diffinitum fuerat Erckenberthus prior de Eberbach. fcę Maguntinę fynodo cui ego Godefridus maior decanus. et Godefridus maior cuftos vice domini Maguntini prefedimus. ad confirmationem facti significaret. Arnoldus prepofitus de Goftdal quodam cafu interveniente commotus. ipsum priorem traxit in caufam coram nobis. afferens quod tota infula. que tamen legittime ac pacifice iam ante divisa fuit ecclefię fue pertinere deberet. Cuius caufam quasi iniuftam cum tota fynodus ammiraretur. quedam perfone utrique ecclefię familiares. partef fuas interponentef. dictum Ar. prepofitum commonitionibus fuis induxerunt. quod manifefte coram nobis et tota fynodo confeffus est. iniuftam caufam fe moviffe. eo quod inferior parf ecclesię foret Eberbacensi. superior vero ecclesię fuę tantum pertineret. Sane tam solleınpnif tractatus ne in posterum aliquatenus poffit infringi. aut in irritum revocari. hanc cartam fecimus confcribi. et figillo auctoritatif noftrę communiri. teftes fubfcribentes. quorum nomina hec.

Godefridus cuftos maiorif ecclefię. Heinricus cantor de ftahelekken. Rŭthardus cellerarius. Magister Heroldus. Johannes decanus fci Stephani. Arnoldus decanus s. Marie ad Gradus. Dimarus decanus s. Johannis. Baldemarus cantor s. petri. Helewicus cuftos s. Johannis.—De fratribus in Eberbach. Gebeno fubprior. Wigandus fubcuftos. Gerharduf cantor. Heinricus fuccentor. Bertholdus monachus. Symeon infirmarius. Preterea frater Heinricus de Sande. frater Godefridus. frater Franko. frater Anfhelmus. frater Stephen. et alii quampluref.

Acta ſunt hec Anno dominicę Incarnat. M⁰. CC⁰. XIII⁰. Indictione prima.

---

89. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, verpfändet dem Kl. Eberbach gewisse Lehensgüter bei Steinheim und Eltville.

1213.

Ocul. Mem. I. fol. CXXVII.

Anno dominicę Incarnationis M⁰. CC⁰. XIII⁰. expoſita ſunt bona folcmari in Steinheim. ecclesię in Eberbach pro .XL. marcis. Sequente anno. qui fuit annus .M. CC.XIIII^us. percepimus illorum fructus. quos obligavit nobis Sifriduſ archiepiscopus in hunc modum.

S. dei gratia ſcę Moguntinę ſediſ archiepiscopus. Apostolicę ſedis legatus. univerſis Christi fidelibus preſens ſcriptum viſuris. salutem in domino. Recognoſcimus et preſentibus litteriſ proteſtamur. quod cum dilectiſ filiis. Abbati et conventui Eberbacensi obligati ſumus. in quadraginta marcis Coloniensis monetę. ne ipſoſ aliquo caſu defectum eiuſdem debiti ſuſtinere contingat. bona quedam in Steinheim. et in Altavilla tam in vineiſ quam in agriſ que ad magistrum folcmarum falconarium iure pheodi pertinebant. pro eadem pecunia titulo pignoriſ obligavimus. Abbati et fratribus memoratiſ. ut ea ſine contradictione et impedimento cuiuslibet tamdiu libere poſſideant ac quiete. donec receperint debitum prelibatum. Statuimus autem ut prefato falconario in recompenſationem proventuum quos percepit de boniſ eiſdem. tria talenta

Maguntinę monetę de cenfibus nostrif ex fratrum ipsorum curiif proventurif. tamdiu annif fingulis affignentur. donec eadem penfio ab eodem modo alio redimatur.

Teftes huius rei funt. Godefridus decanus. Heinricus cantor maiorif ecclesię Maguntinę. Johannef et Heinricus nostri notarii. Laici Philippus de Bonlanden. Arnoldus de Quercu. Dithericus de Mowenheim. et alii quamplaref.

Acta et Data Maguntię .X⁰. Kal. Januarii. Anno dominicę Incarnat. M⁰. CC⁰. Terciodecimo. Pontificatus vero nostri anno. Terciodecimo.

---

90. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, erlässt dem Kl. Eberbach die Entrichtung von Steuern von seinem Hospitalgut bei Winkel.

—

1215.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In dei nomine. Sifridus dei gratia fcę Moguntine fedis archiepiscopus. Apoftolicę sedis | Legatus. Omnibus hoc fcriptum vifuris. salutem in datore falutis. Perutilis eft fcripturarum | memoria. que fic rerum five tractatuum feriem humanę noticię repraefentat ut | nec cavillatione perverforum hominum nec oblivionif surrepentif caligine valeant | in posterum retractari. Eapropter ad univerfitatis vestre noticiam duximus tranfmittendum. qualiter ob fpem salutis eterne. et propter reverentiam gloriofę femperque

virginiſ Mariȩ. | ad sublevandam inopiam pauperum indifferenter Eberbach ſupervenientium. Dilectis filiis ac fratribus ibidem degentibus petitioneſ quaſ nobis exſolvere | tenentur de bonis ad hospitale pauperum pertinentibus. videlicet de modica curticula | et de duodecim jugeribus vinearum que nunc poſſident in villa que vocatur| Winkelo. excluſis tamen bonis illis. ibi vel alibi per Rinekouwe ad dictum hoſpitale poſtmodum forte conquirendis. libere et absolute relaxamus. preſenti eiſ scrip|to et sigilli noſtri munimine confirmantes.

Teſtes huius rei ſunt. Wideroldus capellanus.| Heinricus notarius. Laici Hertwicus Eſelweke. Embricho filius Ruperthi. Cunradus de Wi|ſebaden. et alii quam plures. Acta ſunt hec Anno dominicȩ Incarnationis M⁰. CC⁰. XV⁰. Datum | apud caſtellum noſtrum Scharpenſtein. Tertiodecimo. Kal. Septembris.

Von dem Siegel des Ausstellers hängt nur noch ein Bruchstück des mittleren Theiles an.

---

91. Hedewig, eine Mainzer Bürgerin, beschenkt den Klosterhof Walheim.

1215.

Orig. Urk. im Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Theobaldus abbas. humilisque conuentus in Eberbach. vniuerſis hanc car|tam intellecturiſ salutem. Temporalia bene diſpensata levare ſolent ad celoſ. ſu|os diſpensatoreſ. Huius rei conſiderationem habens domina

Hedewigis civis maganti|na .XX. marcas contulit curię nostre Walheim. eo quod magister de eadem | curia procuret annuatim ministrare conuentui carratam frankonici vini in | diebus rogationum propinandam. Si quis magister neglexerit. aut dare renue|rit dictam carratam. scire debet. quoniam vinea illa que sita est in termino | illorum de Hagenheim. et vulgo dicitur daz schibelecche stůcke. ad hoc|opus est assignata. quotinus conuentus deo seruiens in Eberbach. singulis annis percipi|at vini medietatem. ex hac vinea prouenientem. donec magister in Walheim | quicumque est ille .XX. marcas restituat ad comparanda bona. de quibus quot-| annis persolui possit vna carrata vini melioris.

Cuius facti testes sunt | Gebeno prior. Cunradus subprior. Bertramus camerarius. Gerhardus sacrista. Arnoldus | cellerarius. Frater Erckenberthus. De fratribus. Frater Eberhardus. Magister Dittheri|cus in Walheim. Frater Franko et alii quam plures. Acta sunt hec Anno | dominicę incarnationis M⁰. CC⁰. XV⁰.

Das Siegel des Ausstellers hängt wohl erhalten an.

---

92. Ludwig, Graf von Renekke, und Rupert von Eschilbrukke, Ritter, verzichten auf ihre vogteilichen Rechte über den Hof Haselach zu Gunsten des Erzbischofs Sifrid.

1216.

Ocul. Mem. I. fol. LXXV, b.

In nomine sce et individue trinitatis. Cunradus prepositus. Godefridus decanus, Godefridus custos.

Cunradus fcolafticus. Heinricus cantor. et univerfum maiorif ecclefie in Moguncia capitulum. univerfis Chrifti fidelibus in perpetuum. Scriptorum folent memorie commendari. que in fca ecclesia. deliberatione provida ftatuuntur. ne vel in oblivionis caliginem proceffu temporis deducantur. vel humana malicia immutentur. Notum igitur fieri volumus. tam prefentibus quam futuris. quod nobilis vir ludewicus comes de Renekke. et Růpertus miles de efchilbrukke ius advocatie fuper curte de hafelach. quod comes predictus ab ecclesia moguntina et a comite memoratus .R. tenebat. in manus domini nostri venerabilis Moguntini archiepiscopi Sifridi libere et integre refignarunt. et Gerardus ipsius comitis Pater bone memorie idem fe facturum promiferat firmiter adhuc vivens. Memoratus vero dominus noster archiepiscopus ut in curte eadem Ebirbacenfis ecclesia cifterciensis ordinis nullas per advocatos moleftias in pofterum fuftineret. et divinis ferviciis liberius poffet vacare. ius advocaticium quod in manus eius fuerat refignatum pro anime fue falute de confilio prelatorum fuorum eidem ecclefie donavit. et nostro confenfu. ita tamen ut pro quodam memoriali annuatim in fefto Patroni noftri beati Martini ex parte Ebirbacensium fratrum ecclefie noftre corporale prefentetur. Ut hoc igitur tam pium ac rationabile factum. ad honorem dei omnipotentis et fue gloriofe genitricis percelebratum perpetuam fortiatur firmitatem. hanc paginam confcribi fecimus. et ex parte nostra figillari.

Teftes. Ruthardus cellarius. Symon Athlungus. Godefridus fubcuftos. Heinricus prepofitus bingenfis. Folcnandus. Albertus. Magifter Heroldus. Magister Opertus. Didricus prepositus sce Marie ad gradus. Sifridus. Sifridus prepositus fci Martini in Wor-

macia. Heinricus de hagenowe. Fridericus de Virneburch. et alii quam plures.

Acta ſunt hec Anno dominice Incarnat. .M⁰.CC⁰.XVI⁰. Domino Sifrido ſedem Moguntinam gubernante.

---

93. Rupert von Eschilbruchen verzichtet auf die Vogtei über den Hof Haselach.

1216.

Ocul. Mem. I. fol. LXXV.

Ego Růperthus dictus de Eſchilbrůchen. Facta hominum ne per oblivionem aliquatenus ſopiantur ad memoriam per ſcripta revocantur. Igitur preſentis ſcripti teſtimonio conſtare facio pro tempore conſtitutis omnibus. quod acceptis triginta marcis et uno palefrido de quatuor marcis a fratribus de Eberbach cum predio quod poſſidebant in eſchelbruchen. omni iuri quod habere videbar in curia ipsorum que vocatur haſelach. penitus abrenuntiavi. coram domino meo Sifrido archiepiscopo Maguntino. et coram teſtibus ſubſcriptis quoram nomina ſunt hec.

Cunradus eccleſie Maguntine maior prepoſitus. Godefridus decanus. Godefridus cuſtos. Cunradus ſcolaſticus. Heinricus cantor. Ruthardus cellerarius. Symon. Adelungus. Godefridus ſubcuſtos. Heinricus prepoſitus pinguenſis. Folknandus. Bruno. Heinricus de kazzenelnbogen. Albertus. Heroldus. Oberthus. canonici maioris eccleſie Maguntine. Sigewinus cantor sci Johannis.

et Rudolfus parrochianus fci quintini. De officiatis episcopi. Arnoldus ad quercum. Godefcalcus advocatus. et Baldungus. De miniiterialibus epifcopi. Arnoldus filius ludewici. Godefcalcus iunior. Dudo fcado. Ottho de olmeno. et Reinfridus. De hominibus meis. Dithericus bechftein. Dithericus filius eius. Balrei. Heinricus fwertflach. Godefridus clebefadel. Gerlacus hirz. Quia vera proprium figillum non habui eo quod necdum miles fui. figillum capituli Maguntini et figillum burgenfium Maguntinorum apponi poftulavi.

Acta sunt hec Anno dominice incarnat. M⁰.CC⁰.XVI⁰.

Relaxate funt etiam ille viginti quinque marce pro quibus pater meus obligaverat ecclesie eberbacenfi predium fuum in Ervelden.

---

94. Cunegundis, Gräfin von Rieneke, und Ludwig, ihr Sohn, verzichten zu Gunsten des Erzbischofs Sifrid auf ihre Vogtei über den Hof Haselach.

[*1216.*]

Ocul. Mem. I. fol. LXXV, b.

Cunegundis comitiffa de Rieneke. et Ludewicus filius eius. Ad noticiam omnium prefencium et posterorum volumus pervenire. quod advocatiam curtis in hafelach quam Gerardus olim comes de Rieneke in feodo habitam domino Sifrido Moguntino archiepiscopo cum libertate omnimoda refignavit. Ego .C. quon-

dam uxor et Ego L. tunc filius ipsius comitis nominibus nostris et omnium coheredum nostrorum in manus iamdicti domini archiepiscopi fimiliter refignavimus libere ac penitus abfolute fub teftimonio domini Cunradi maioris prepositi Moguntini. Godefridi de Eppenftein. Heinrici de Rudenkein. Gerardi. Sybodonis. Bezelini. Gernodi. Richwini. Cunradi vicedomini. Embrichonis de Eberbach. Rudegeri et quamplurium aliorum Ad maiorem huius rei firmitatem hanc litteram fcribi fecimus et figillari.

Datum Afchaffenburch. IX. Kal. Novembris.

---

95. Godefrid von Eppenstein verzichtet auf seine vogteilichen Rechte über den Hof Haselach.

1216.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. LXXV.

Godefridus de Eppinfteyn. Quoniam geftis divinis vel oblivio vel hominum ma|licia confuevit novercari. id circo prefentis fcripti teftimonio tam futuris | quam prefentibus innotefcere cupio. qualiter omni ordinationi quam mihi fecerat Rupertus de | efchilbrucke [1]) in advocatia quondam fua de hafelach. fucceflorem videlicet fuum | me conftituens ibidem fi fine prole decederet. renunciavi. et in manus Comitis | ludewici de Rynekke [2]) ad quem idem feodum fpectabat. necnon et domini

Ocul. Mem. I.: [1]) Rûp. de Efchilbruchen. [2]) Rineke.

Sifridi | Moguntini Archiepiscopi a quo id Comes prefatus tenebat. libere refignavi. Ad robur | itaque huius facti prefentem paginam confcribi et figillo meo feci communiri.

Actum an|no dominice incarnationis M⁰. CC⁰. XVI⁰.

An Pergamentstreifen hängt das untenher sehr beschädigte Siegel des Ausstellers: †SIGILL' .... PFNSTEIN.

96. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, verzichtet zu Gunsten des Kl. Eberbach auf alle seine vogteilichen Rechte über den Hof Haselach.

1216.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. LXXV.

In nomine fce et individue trinitatis. Sifridus dei gracia fce Maguntine fedis Archiepiscopus. Univerfis Chrifti fidelibus in perpetuum. Scriptorum folent memorie commendari | que in fca ecclefia deliberatione provida ftatuuntur ne vel in oblivionis caliginem proceffu temporis deducantur vel humana malitia immutentur. Notum igitur fieri volumus tam | prefentibus quam futuris quod dilecti fideles nostri Ludowicus comes de Rienecke et Rupertus de Efchelbrucke jus advocatie fuper curte de hafelach quod comes predictus ab ecclesia Magun|tina et a comite memoratus Rupertus tenebat. in manus nostras libere et integre refignarunt. et Gerardus ipsius comitis pater bone memorie idem fe facturum pro-

miſerat firmiter adhuc vi|vens. Nos autem ut in curte eadem Eberbacensis ecclesia ciſterciensis ordinis nullas per advocatos moleſtias in poſterum ſuſtinere et divinis ſervitiis liberius poſſet vacare. ius advocati|tium quod in manus nostras fuerat reſignatum pro anime nostre ſalute de conſilio prelatorum nostrorum et capituli eidem ecclesie liberaliter et plenarie duximus conferendum. ſub pena anathematis | artius inhibentes ne quis huic nostre donationi temere contraire preſumat. Quod qui attemptaverit indignationem dei omnipotentis et beatorum petri et pauli apostolorum eius. ac beati | Martini et excommunicationis nostre ſententiam ſe noverit incurriſſe.

Teſtes huius rei ſunt. Cunradus prepoſitus. Godefridus Decanus. Godefridus Cuſtos. Cunradus scolaſ|ticus. Heinricus cantor. Simon. Adelungus Magister. Heroldus et maior pars capituli Maguntini. Ceterarum etiam ecclesiarum prelati. Gerbodo ſci Petri et Chriſtanus ſci Victoris in maguntia | prepositi. Heinricus ſci Petri Wormaciensis. et Gumpertus Fritſlariensis prepositi. Godefridus de Eppenſtein. Fridericus de kelbrowa. Heinricus scultetus de frankenvort. Hartmudus de Eſcheburn. | Heinricus de Rudenkeim. Cunradus Marſcalcus. Eberhardus. Cunradus vicedominus de Aſcaffenburc. Embricho de Eberbach. Arnoldus de quercu. Baldungus. Gotſcalcus Advocatus. Arnoldus de Alta do|mo et Wernherus frater eius. Hertwicus de Duſburc. Bertoldus de ſtrata fori. Fridericus ſchado. Bertoldus monetarius. Herboldus. Fridericus cognomento Judeus. et alii quamplures clerici milites et bur|genſes.

Acta ſunt anno dnice Incarnationis M⁰. CC⁰. XVI⁰. Data Maguntie II. Kal. Novembris Pontificatus dni Ho-

norii pape III. Anno primo. Pontificatus vero nostri anno sextodecimo.

Das Siegel ist von seinen grün, roth und gelben seidenen Schnüren abgerissen.

---

97. Die Bürger von Mainz anerkennen die vorstehende Vergünstigung des Erzbischofs für das Kl. Eberbach.

—

1216.

Ocul. Mem. I. fol. LXXV (b.)

In dei nomine. Cunradus maior prepositus et Camerarius. Dytherus ſcultheтus. Judiceſ et univerſi cives in Moguncia. univerſis in perpetuum. Scriptorum ſolent memorie commendari que in ſca ecclesia deliberatione provida ſtatuuntur. ne vel in oblivionis caliginem proceſſu temporis deducantur. vel humana malicia immutentur. Notum igitur fieri volumus tam preſentibus quam futuris. quod nobilis vir ludewicus comes de Renekke. et Rupertus miles de Eſchilbruke ius advocatie ſuper curte de haſelach. quod comes predictus ab ecclesia Moguntina et a comite memoratus .R. tenebat. in manus domini nostri venerabilis Moguntini archiepiscopi Sifridi libere et integre reſignarunt. et Gerardus ipsius comitis pater bone memorie. idem ſe facturum promiſerat firmiter adhuc vivens. Memoratus vero dominus noster archiepiſcopus ut in curte eadem Ebirbacenſis eccleſia Cyſterciensis ordinis nullas per advocatos moleſtias in posterum ſuſtineret. et divinis ſerviciis liberius posset va-

care. ius advocaticium quod in manus eius fuerat refignatum. pro anime falute de confilio prelatorum fuorum et nostro eidem ecclesie libere et plenarie donavit. Ut igitur tam pium ac rationabile factum ad honorem dei omnipotentis et eius gloriofe genetricis percelebratum firmitatem perpetuam fortiatur. prefentem paginam confcribi et figillo nostro fecimus communiri.

Teftes. Hertwinus de Dufberch. Bertholdus de ftrata fori. Fridericus fchado. Fridericus cognomento iudeus. Hartungus fcado. Hunbertus fcado. Heinricus fcado. Ludowicus frater fuus seitho. Didericus de Waldertheim. Sifridus poto. Heinricus de Waldertheim. et alii quam plures autentici.

Acta funt hec anno dominice incarnat. M⁰. CC⁰ XVI⁰. domino Sifrido Moguntinam ecclesiam feliciter regente.

---

98. Zeugenverhör über den Neurod im Steinberg.

1217.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein *).

Cryftianus Cantor. et Heroldus canonicus maiorif ecclesię. et Rymundus Scolafticus sci Stephani. Mo-

*) Eine zweite Ausfertigung derselben Urkunde ist beglaubigt durch die anhängenden Siegel: 1. † XANV'DIGR. PREPOSIT. S.VICTORIS IN MAGVNCIA. 2. † RIMVND. SCOLAST. SCI STEPHI MAGVNT. Wir bemerken in derselben nachstehende Abweichungen von der Originalurkunde:

guntini. Noverint omnes hanc paginam inſpecturi. quod nos a iudicibus Wormatienſibus, Decano nuhuſenſe dno Johanne. Cuſto|de sci Pauli dno Wernhero. Decano sci Andree dno Cunrado. a Dno P. sce Pudenciane titulo paſtoris presbytero Cardinali. et apoſtolice ſediſ legato. delegatis. auditores dati. in cauſa que vertitur inter eccleſiam sci Petri in Moguntia | ex una parte. et eccleſiam Ebyrbacenſem. Cyſtercienſis ord. ex altera. ſuper decimis vinearum nove curti attinentium et Steinberch. et Hertwici Spiez. et Underſtenes. et curte in Steynheim. cum prefata eccleſia sci Petri tam poſſeſſorio quam pe|titorio iudicio experiretur. et ad fundandam intentionem ſuam teſtes ſuos induceret. eccleſia Ebyrbacenſis ſuper exceptionibus ſuis. quas tunc oppoſuit. quamplures teſtes induxit. quorum depoſitiones preſenti pagine decrevimus inferendas. | Heroldus [1]) ſacerdos et monachus de Ebyrbach .L. annos habens in ordine iuratus dixit. quod tantum de .XIIII. iurnalibus in Steinberch ſolvenda ſit decima. Item dixit. ſe vidiſſe nemus per omne ſpatium quod eſt inter Stratam que tendit| Hattinheim iuxta pratum uſque ad ſepem nove curie. et uſque ad viam. que dicitur Underſtenes. et a ſilva uſque ad viam. que dicitur Saſſinwech. et illud nemus exſtirpatum fuiſſe per labores et expenſas monachorum Ebyrbacenſium. | et quod de Steynheim non ſolvatur decima. — Reymbodo ſacerdos et monachus iuratus idem dixit de Steynberch et nova grangia et de Steynheim [1]). — Wigandus sacerdos iuratus dixit .XL. annos habens in ordine. quod de particula vinee. que

[1]) Die ganze Aussage der beiden ersten Zeugen: Heroldus und Reymbodo bis — de Steynheim — fehlt.

est | infra sepem nove curtis. ante quam in vineam redigeretur. nomine ecclesie beati Petri decima violenter a quibusdam villanis de alta villa fuit accepta. et hoc contigit in die dominica infra missam. licet eadem decima fuisset | sequestrata. Dicit etiam quod de ipsa curia decima nec maior nec minor sit requisita. nec data. et hoc suis temporibus. Requisitus an ipsa nova cūria sit novale. et particula in vineam redacta. dicit se exstirpationem non vidisse. sed | ab aliis veraciter intellexisse. Requisitus de vinea Understenes. dicit quod de parte vinee solvenda est decima. et de parte non. quia novale esse intellexit. Dicit etiam quod postquam particula illa. redacta est in vineam. decimam non solverit. quoniam ager erat. | si decima data fuit. hoc factum est eis ignorantibus. De vinea adiacente nove curti non est soluta decima. quia novale est. et vidit truncos. quando noviter fuit exstirpata. De vinea legata a dno Arnoldo de Wysbaden ecclesię Ebyrbacensi | solvitur decima. sed de iurnali adiacente non solvitur. quia novale est et propriis manibus monachorum est cultum. Requisitus de vinea Hertwici Spiez. dicit. quod plenarie de ea solvitur decima de particula adiacente non solvitur. quia novale est. et vidit et adiuvit ex|stirpari. Requisitus de vinea que dicitur Steynberc. dicit. quod de .XIIII. iurnalibus emptis solvitur decima. de reliquo non solvitur. quia novale est. et propriis manibus monachorum et sumptibus est cultum. Vidit ibi esse rubetum. cuius interfuit exstirpationi. Requisitus | de curte Steynheim dicit. quod suis temporibus non fuerit soluta decima. aliquando tamen requisita. et negata propter indulgentiam privilegiorum suorum. — Guntramus sacerdos .XXXVIII. annos habens in ordine iuratus dicit de parte

agri in vineam redacta. que | eſt iuxta novam curtem. decimam eſſe ablatam a villanis de Altavilla. eis invitis et contradicentibus. ſecundum quod relatum eſt ei. Requiſitus quare denegaverint decimam reſpondit propter privilegium novalium. Requiſitus qualiter sibi conſtaret de novali re|ſpondit. quod vidit ibi exſtirpari arbuſta pro parte. et pro parte fuiſſe exſtirpata truncis apparentibus. Requiſitus de vinea Underſtenes. dicit. quod decimam quam detinent. iure novalium negant. et pro parte etiam non negant. Requiſitus an viderit. novale | exſtirpari. dixit quod pro parte viderit. pro parte non. Adiecit etiam quod predictam vineam propriis ſumptibus et laboribus excolunt. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez. dicit. quod de vinea culta quam erga eundem emerint. decimas ſolvunt. de particulis vero adiacen|tibus quas viderit eidem vinee per exſtirpationem accreſcere dicit decimam non eſſe ſolutam. Adiecit etiam quod eandem vineam ſuis ſumptibus et laboribus excolant. Requiſitus de amplificatione nove curtis. ſe ſcire dicit. eandem eſſe ampliatam. ſed neſcire quantum. Requiſitus an de curti| decima maior vel minor ſit ſoluta dicit quod non ſit data. De particula vero curti incluſa. an ante incluſionem decima ſit ſoluta dicit ſe ignorare. Requiſitus de vinea Steynberc. idem dicit. quod Wigandus. Requiſitus de curte Steynheim dicit. quod ab eo tempore quo intra|vit ordinem vidit eccleſiam in poſſeſſione illius et eandem ſumptibus et laboribus fratrum excoli. Dicit etiam ſe non meminiſſe. decimam maiorem vel minorem inde eſſe ſolutam. — Nibelungus ſacerdos iuratus dicit .XXXVII. annos habens in ordine. de particula in vi|neam redacta. juxta novam curtem idem quod priores. hoc excepto quod non viderit exſtirpari ſed intellexerit. Requiſitus de vinea

Underſtenes. idem dicit quod Guntramus. eo excepto quod nullam ibi viderit fieri exſtirpationem. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez penitus idem | dicit quod Guntramus. Requiſitus de amplificatione nove curtis et de ſolvendis decimis maioribus vel minoribus eiusdem idem dicit quod Guntramus. Requiſitus de vinea Steynberc idem dicit quod Wigandus. Requiſitus de curte in Steynheim. dicit eccleſiam Ebyrbacenſem. ipſam curtem | posſediſſe ſuis temporibus. De decima eiusdem curtiſ maiore vel minore ſolvenda. idem dicit quod Guntramus. Adiecit etiam quod eandem curtem propriis manibuſ et ſumptibus excolant. — Bertholdus ſacerdos iuratus dicit .XXX. annos habens in ordine de particula nove curti | adiacentis agri et de decima eiusdem agri per violentiam ablata per homineſ de Altavilla. et de ſequeſtratione et de novali penitus idem cum Wigando. Requiſitus de vinea Underſtenes dicit idem quod Wigandus. eo excepto quod non viderit truncos. vel ſigna exſtirpationis in | vinea adiacente nove curti. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez. dicit idem quod primus et ſecundus. Requiſitus de amplificatione curtis nove et decima eiusdem dicit idem quod Guntramus. eo excepto. quod dicit. decimam per violenciam eſſe quandoque acceptam de agris nunc incluſis eidem | curti. Requiſitus de vinea Steynberc dicit idem quod Nibelungus et Wigandus. Requiſitus de curte Steynheim dicit idem per omnia cum Guntramo. — Hertwicus confrater [2]) .LX. annos vel amplius habens in ordine iuratus dicit. quod cum primo veniret Eberbach inter arbuſta ſitam in|venit novam curtem. et

[2]) conversus.

infra. fupra et a latere. viderit etiam illa arbufta exftirpari. Dicit etiam quod partem rubeti a curia ufque ad rivulum ab Arnoldo de Wifbaden comparaverunt Eberbacenfes. curia in Hattinheim et vinea in reftaurum illi affig|nata. Adiecit etiam quod domini sci Petri cum ibidem decimam requirerent et non folveretur. per clericum de altavilla et homines ibidem per violenciam rapuerint. Dicit preterea quod vinea adjacens nove curti. et vinea Underftenes in eisdem novalibus | fuerunt plantate. Requifitus de vinea Hertwici Spiez. idem dicit quod Wigandus eo excepto. quod eam propriis manibus non excoluerit. vidit tamen. Requifitus de vinea Steynberc idem quod Wigandus. Requifitus de curia in Steynheim. an decima inde fit folvenda | major vel minor dicit fe meminiffe illius temporis quo ipfa curia que dicitur Steynheim. fundata non fuerit in eo loco in quo nunc eft. Adiciens fe non meminiffe decimam unquam inde fuiffe folutam. Requifitus de tempore dicit quod ante | .XLII. annos eadem curia eft conftructa. — Eberhardus confrater .XLIIII. annos habens in ordine. iuratus dicit quod vinea que eft in inferiori parte curtis nove plantata eft in novalibus quorum figna viderit et veftigia videlicet truncos et arbufta. Requifitus | de decima foluta refpondit quod ratione novalium fit denegata. fed quandoque eis invitis quandoque ignorantibus accepta. Requifitus de vinea Underftenes dicit. quod de parte folvitur decima. de parte non. fed quare ignorat. Requifitus de vinea Hertwici Spiez. idem dicit. quod frater | Hertwicus. Requifitus. de vinea Steynberc idem dicit per omnia quod Wigandus. Requifitus de curia Steyheim dicit. quod eidem curie prefuit circa duos annos. nec ab eo

unquam requiſitam fuiſſe decimam nec ſolutam. Similiter quod ab aliis fuerit requiſita vel ſoluta non intellexerit.| Adiecit etiam quod eadem curtis laboribus et expenſis fratrum ſuis fuerit temporibus exculta. — Drutwinus confrater circa .XLVI. annos habens in ordine. iuratus. dicit quod viderit arbuſta et rubetum. et adiuverit exſtirpari in eo loco in quo | nunc eſt ſita nova curtis. et circum et circa. Adiecit etiam quod eidem curti .VIII. annis prefuerit. infra quos duabus vicibus, decima ſibi ablata fuerit violenter. a clerico et villanis de altavilla. De tercia ablatione ante ſua tempora didicerit relatione. Requiſitus de vinea Underſtenes. idem dicit quod Wigandus ſacerdos. Requiſitus. de vinea hertwici Spiez. idem dicit per omnia quod Guntramus sacerdos. Requiſitus de vinea Steynberc idem dicit quod Wigandus ſacerdos. Requiſitus de curte in Steynheim idem dicit quod Hertwicus confrater. Adiecit etiam quod intellexerit holera data eſſe Henrico de Erleſbach.| de eadem curte. Requiſitus an ratione decime vel ob amiciciam dicit ſe ignorare. — Henricus [3]) confrater .XLIIII. annos habens in ordine iuratus dixit. ſe vidiſſe nemus per omne ſpacium quo ſita est nova grangia et circumquaque uſque ad ipſam grangiam | et illud exſtirpatum fuiſſe laboribus et expenſis Eberbacenſium. Idem dixit de Steynberc quod Heroldus. De Steynheim nichil ſcit [3]). — Hartungus confrater .XLII. annos habens in ordine iuratus dixit idem prorsus de nova curte. et de vinea adiacente | et de decima eiusdem curtis cum Eberardo confratre. Requiſitus de vinea Underſtenes idem dicit quod Guntramus ſa-

---

[3]) Die Aussage des Bruders Heinricus fehlt ganz.

cerdos. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez. idem dicit cum precedentibus. hoc excepto. quod nec vidit nec interfuit exſtirpationi. De ampliatione nove curtis et de decima eiusdem maiore vel minore. de violentia etiam ab hominibus de altavilla. die dominico infra miſſam in decimis eiusdem curtiſ. idem dicit quod Wigandus ſacerdos. Requiſitus de vinea Steynberc. idem dicit quod Wigandus ſacerdos. eo excepto quod | non vidit [4]) propriis manibus exſtirpari. Requiſitus de curte in Steynheim dicit quod in eadem cum ceteris fratribus fuit in initio fundacionis eius. nec vidit ibi unquam requiri decimam maiorem vel minorem. vel solvi. Requiſitus de tempore fundationis. dicit .XLII. annos preteriiſſe. — Albertus confrater .XLII. annos habens in ordine iuratus dicit idem penitus cum Guntramo ſacerdote. Requiſitus de vinea Underſtenes dicit quod de antiqua vinea Underſtenes decima ſemper ſit ſoluta. et adhuc ſolvatur. De parti|culis adiacentibus decima non ſolvitur quia novalia ſunt. Requiſitus quomodo conſtaret de novalibus dicit ſe vidiſſe truncos et arbuſta ibidem que nunc ſunt exſtirpata. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez idem dicit. quod Guntramus. Requiſitus de vinea | Steynberc. idem dicit quod Wigandus ſacerdos. hoc adiecto. quod .LX. tynaſ quas anticipant de conſenſu eccleſie sci Petri acceperunt ratione novalium in diverſis locis ſitorum. Requiſitus de curte in Steynheim concordat per omnia cum Hertwico. | — Reymbodo confrater .XLI. annos habens in ordine iuratus. dicit idem per omnia de nova curte et de vinea adiacente. et de decima eiusdem curtiſ. cum Eberardo confratre.

---

[4]) iuvit.

Requiſitus de vinea Underſtenes dicit quod pro parte ſolvatur inde decima. pro parte | non. propter novale. quod viderit exſtirpari. Requiſitus de vinea Hertwici Spiez concordat prorsus cum ceteriſ. Requiſitus de vinea Steynberc idem dicit quod proxime precedens. Requiſitus de curte in Steinheim concordat per omnia cum alberto. | In cuius rei evidenciam preſentem paginam ſigillorum noſtrorum appenſione ad cautelam duximus roborandam. — Acta ſunt hec anno dominice incarnationis .M⁰. CC⁰. XVII⁰. Menſe Maio. Pontificatus dni Sifridi Moguntini | Archiepiscopi anno ſextodecimo.

An weisslich gelben wollenen Fäden hängen die Siegel in rothem Wachs:

1) ...... CISTEPHI MAGVNT. *Zur Hälfte abgebrochen.*
2) † SECRETVM HIROLDI D HEKESTAT
3) † X'ANV'DIGRA' PREPOSIT·S·VICTORIS·IN MAGVNCIA *vortrefflich erhalten.*

99. Schiedsrichterlicher Entscheid der zwischen dem Kapitel S. Peter in Mainz und dem Kl. Eberbach obschwebenden Streitigkeiten über Zehnten am Neuhof und im Steinberg.

1217.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine ſce et individue trinitatis. Theobaldus abbas. Gebeno prior et humilis in Ebyrbach conventus. Gerbodo prepoſitus. Didericus decanus. et univerſum sci. Petri in Moguntia capitulum omnibus Chriſti|

fidelibus imperpetuum. Quia commercio pacis temporalis delectabimur in multitudine pacis eterne. et nobis et ſucceſſoribus noſtris in ea ſpe gratie duximus proſpiciendum. Hinc nimirum eſt quod ad noticiam uni|verſorum officio praeſentis pagine cupimus pervenire qualiter deus pacis noſtra ſerenavit tempora et eccleſias nostras ratione novalium diſcordes concordi pace ligavit. Cooperante ſiquidem gratia ſpiritus ſci ſuper eiſdem | novalibus in arbitros judiciales videlicet magiſtrum heroldum eccleſie maioris canonicum. Rymundum scolaſticum. et Theobaldum cuſtodem sci Stephani in moguntia. fide hinc inde data ex parte utriuſque ca|pituli unanimiter conſenſimus. Qui litem prefatam ſecundum dei timorem dirimentes. nos Eberbacenſes ab inpeticione eccleſie beati Petri quo ad decimam novalium per diffinitam ſententiam abſolverunt. | Novalia autem hec ſunt .XIIII. iugera in Steynberch .II. iugera in Spizeſwingardin. iugerum et dimidium retro novam curtim. ipſa nova curtis et vinea intra ſepta eiusdem .III. iugera et dimidium in vinea underſ|tenes et ager ſeminalis apud novam curtim. Nobis quoque utrinque conſentientibus ſtatuerunt. ut eccleſia noſtra in Eberbach ſingulis annis imperpetuum in feſto Remigii vel infra ſeptem dies ſequentes eccleſie beati petri | .V. talenta. et dimidium Mogunt. monete in Moguntina civitate perſolvat. omni exercitus. grandinis. frigoris. ſterilitatis. vel alterius cuiuscunque periculi exceptione ceſſante. Si autem in mora ſolvendi fu|erit eccleſia Eberbacenſis. omne dampnum ex hoc contingens nobis sci petri canonicis cum ipſa ſorte plene perſolvet. Eſt autem prefata pecunia perſolvenda de decima .XIIII. iurnalium in Steynberc. de | .VII. iurnalibus in Spizeſwingardin. de .VII. iurnalibus retro novam cur-

tim et de hiis que ſunt comprehenſa intra ſepta curie Steynheym. Quecumque autem in antea eccleſie Eberbacenſi infra terminos noſtros | ex cauſa donationis ſive emptionis. vel ex quocumque alio titulo acceſſerint. que tunc ſolverunt decimam de hiis etiam Eberbacenſes decimam nobis ſci petri canonicis ſine contradictione perſolvent.| In monimentum igitur et munimentum huius rationabilis atque laudabilis facti nos canonici sci petri prepoſiti noſtri nec non et capituli ſigilla. nos vero Eberbacenſes abbatis noſtri ſigillum | ſcripto preſenti fecimus appendi. testesque annotari. quorum hec ſunt nomina.

De capitulo noſtro in Eberbach Monachi. Theobaldus abbas. Gebeno prior. Wigandus ſubprior. Arnoldus cel|lerarius. Hertwicus ſubcellerarius. Gerardus ſacriſta. Erkebertus ſubſacriſta. Heinricus cantor. Eckehardus ſuccentor. Gerardus infirmarius et eius ſolatium Embrico. Bertramus camerarius. et Albero vice | camerarius. Bernhelmus grangiarius. Marſilius refectorarius. Cůnradus notarius et eius ſolacium Winandus. Heinricus et Didericus de colonia. Heinricus et Heinricus trevirenſes. Johannes de bunna. | Heinricus de Wormatia. Teſtes de converſis. Marquardus. Johannes. Ditmarus. Didericus. Bertramus magiſter de Byrke. Eckehardus ſubmagiſter. Stephanus magiſter de dreiſa et Cunradus ſubma | giſter. Symon magiſter de Breidenvas et Wolfganc ſubmagiſter. Giſelbertus magiſter nove curtis. et Godefridus ſubmagiſter. Heroldus de domo hoſpitum. Teſtes de canonicis noſtris in eccleſia | sci Petri. Didericus decanus. Arnoldus ſcolasticus. Cůnemannus cantor. Heinricus camerarius. Heinricus parochianus. Fridericus. Waltherus. Gyſel-

marus cellerarius. Cunradus. Arnoldus. Bruno. Hertwicus. | Heinricus. Arnoldus. Johannes. Eberhardus. Hartmudus. et ceteri quamplures autentici.

Acta ſunt hec anno dnice incarnationis Milleſimo ducenteſimo septimo decimo XVIII. | Kal. Decembris. Domino Sifrido venerabili archiepiscopo ſedem Moguntinam feliciter gubernante.

Die Siegel von rothem Wachs hängen an rothen Schnüren:

1) SIGILL' GERBODONI .... ITI SCI PETRI MAGUN. —

2) Der Abt von Eberbach; in sitzender Figur. —

3) Das Mainzer Capitel: † S. PETRVS,.., *zur Hälfte zerstört.*

---

100. Das Kl. Eberbach vergleicht sich mit dem Kapitel S. Peter in Mainz über vorgedachte Zehnten am Neuhof und im Steinberg.

1217.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. XIII.

IN NOMINE PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI. Nos magister Heroldus canonicus maioris eccleſię. Rymundus ſcolaſticus. et Theobaldus cuſtos eccleſię beati [1]) Stephani Moguncie. In cauſa que vertitur inter eccleſias beate Marie in Ebyr|bach cyſtercienſis ordinis et beati Petri Moguntiae. Fide hinc inde data ex compromiſſo arbitri conſtituti eccleſiam in Ebyrbach

Ocul. M. I.: [1]) custos sci. Steph.

quo ad decimam novalium ab inpetitione ecclesie beati Petri per diffinitivam sententiam absolvimus. | Novalia autem hec sunt .XIIII. iugera [2]) in Steninberçh, .II. iugera in Spizeswingardin, .I. iugerum et dimidium retro novam curtim. ipsa nova curtis et vinea intra septa eiusdem sita, .III. iugera et dimidium in | vinea understenes. et ager seminalis qui in superiori parte nove curtis situs est, qui est contiguus duobus iurnalibus seminalibus et decimali|bus apud vineam Steinberch, et .IIII.or iurnalibus seminalibus et decimali|bus apud viam que de hattenheim ducit Ebyrbach. qui ager protenditur ad arborem Vorstboum ex una parte et ad finem vinee understenes ex altera. et ad lapides finales directe in medio | positos. inter ipsam arborem et finem vinee memorate. De agro quoque illo qui est in inferiori parte nove curtis in fine vinee understenes contra nemus et inferius trahitur ad pratum iuxta rivum et du rat usque ad lapidem finalem sub piro positum. et infra usque ad arborem super rivum ex opposito positam nulla est decima persolvenda. De ipsa autem piro et alia piro que ei coniuncta est. et de prato memora|to persolvetur decima sancto Petro. Preterea ut omnis de cetero controversia et contencio inter ipsas ecclesias cesset in totum, de consensu partium ita duximus ordinandum, ut ecclesia in Ebyrbach singulis annis in|perpetuum in festo Remigii vel infra septem dies sequentes ecclesię beati Petri .V. talenta et dimidium Moguntine monete in Moguntina civitate persolvat. omni exercitus. grandinis. frigoris. sterilitatis. vel | alterius cuiuscunque periculi exceptione cessante. Si autem in mora solvendi fuerit ecclesia in Ebyr-

[2]) VIIII. iug.

bach omne dampnum ex hoc contingens ecclesie beati Petri cum ipsa sorte ecclesia in Ebyrbach plene persolvet. Est autem prefata pecunia persolvenda de decima .XIIII. iurnalium in Steinberch. de .VII. iurnalibus in Spizes-wingardin. de VII. iurnalibus retro novam curtim. et de hiis que sunt compre | hensa intra septa curie in Steinheim. De .VII. autem [3]) iurnalibus in vinea underſtenes. et de duobus iurnalibus seminalibus iuxta vineam Steinberch. et de quatuor iurnalibus seminalibus apud viam | que ducit Ebyrbach. ecclesia in Ebyrbach decimam ecclesię beati Petri sine difficultate persolvet. Quecumque autem in antea ecclesię in Ebyrbach infra terminos ecclesię beati Petri sive ex causa | donationis. sive emptionis. vel ex quocunque alio titulo accesserint. que tunc solverunt decimam. de hiis etiam ecclesia in Ebyrbach decimam sine contradictione persolvat ecclesię beati Petri.

In | cuius rei evidentiam sigilla ecclesiarum Moguncienſium cum nostris sigillis rogavimus apponi et testes subscribi. quorum hec sunt nomina. Gerbodo prepositus [4]) sci Petri. Godefridus custos sci Mar | tini. Cůnradus Scolasticus. Christianus prepositus sci Victoris. Heinricus prepositus de pinguia. Sifridus prepositus sci Martini Wormaciensis. Boppo scolasticus Erbipolensis. Didericus decanus sci Petri. Arnoldus | scolasticus. Cůnemannus cantor. Heinricus camerarius. Heinricus parrochianus. Fridericus. Walterus. Giselmarus cellerarius. Cůnradus. Arnoldus. Bruno. Hertwicus. Heinricus. Arnoldus. Johannes. Eber|hardus. Hartmudus.

---

[3]) VI. autem. [4]) prior.

canonici ibidem. Johannes decanus sci Stephani. Godefridus cantor. Magister Reinerus. Johannes de Cůſela. canonici ibidem. Ulricus Scolaſticus ſci Victoris. Gehrardus decanus sce Marie in campis. Arnoldus decanus sce Marie ad gradus. Embrico Scolaſticus. Berwelfus cantor ibidem. Cůnradus decanus sci Mauritii. Dimarus decanus sci Johannis. Rudegerus decanus sci Gingolfi. De ecclesia Ebyrbach Theobaldus abbas. Geheno prior. Wigandus ſubprior. Arnoldus et Hertwicus cellerarii. et alii quam plures de conventu. Acta ſunt | hec anno incarnationis dominice M⁰. CC⁰. XVII⁰. Menſe Decembri. Pontificatus domni Sifridi Archiepiscopi ſeptimodecimo.

Es hängen nachfolgende Siegel:

1) SECRETUM HEROLDI D. HEKESTAT-
2) ✝ RIMUND. SCOLASTIC. SCI STEPHANI MAGUNT.
3. ✝ T. CUST. S. STEPH. MOG. *(Hand mit Schlüssel.)*
4) SIG. ...TULI MAIOR.. ... MAGUNT. *(sehr beschädigt.)*
5) ✝ SIGILLUM ECCL... NCTI PETRI IN MOGUNTIA.
6) ✝ S...LLVM SCI STEPHAN... MOGUNCI...
7) SI..ICTORIS.. MOG. *(in Stücken.)*
8) *fehlt.*
9) ✝ EGO MATER PULCRE DILECTIONIS. SIGILLUM CAPITULI.
10) S. S. MAURITI. I. MOGUNC.
11) ...PITUL.. *(zerbrochen.)*
12) ..... TIR.

101. Reinard, Pfarrer zu Honstat, macht dem Kl. Eberbach seine Güter in Hattinheim zum Geschenk.

1217.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ego Reinardus ecclesie in honſtat humilis paſtor omnibus veritatem diligentibus innoteſcere cyrographo preſenti cupio qualiter bona quedam | in hattinheim ſita. videlicet .IIII.or iurnaleſ vinearum in tribus locif et curtem iuxta ecclesiam. et aream quandam .XVI. denarios annuatim mihi | ſolventem de rebus meiſ mobilibus comparavi. et pro immobili portione hereditatiſ eterne poſſidenda. per manum Egenonis militiſ de ſcar|penſtein tunc mundiburdi mei. coram villico archiepiscopi moguntini. Bertoldo ſnabel. preſentibus viriſ honeſtis. Antonio clerico et fratre ſuo Embricone. Diderico filiò benen. et aliis quam pluribus quibus et datum est vinum teſtimoniale reſignavi. et lata ſententia quod licite | fieri poſſet. Preſertim cum eſſet ſine patrimonii mei diminutione. et heredum meorum preiudicio. in remedium anime mee. parentumque meorum Eberbacensi ecclesie libere et ſine omni contradictione contuli. Wernhero priore. heroldo monacho. et fratre hartungo ſub nomine con|ventus Eberbacensis eadem bona ſuſcipientibus. eo tamen condicto. ut annuatim eccleſie in honſtat Eberbacenſis ecclesia in .L. Libris olei et .IIII.or | libris cere. et in duobus calciiſ nuncio ea deferenti provideat. Ut igitur hoc tam pium ac rationabile factum debitam ſortiatur in posterum | firmitatem. ſigillo proprio carenſ. ſigillis fundatoriſ eccleſie in honſtat. Comitis heinrici

de ditfe. et tam capituli eberbacensis. quam capituli| mei in kirchdorf communiri poſtulavi.

Teſteſ de capitulo Eberbacensi. Theobaldus abbas. | Gebeno prior. Wigandus ſupprior. | Arnoldus cellerarius. et eius ſocius Hertwicus. et alii quam pluref de eodem capitulo. De capitulo in kircdorf. Ludewicus decanus. Emi|cho cuſtos de limpurch. Godefridus enſir. Fridericus canonicus de limpurch. Meffridus de Ditſe. Walravenus de kuningelbach.| Gernandus de Wilmunſtre. Heinricus Tuſelman. et alii quam pluref de eodem capitulo. Laici. Gerardus comes de Ditſe. et eius | frater comes heinricus. Militeſ de honſtat. Winant. Wigant. Henricus centurio. Wigant zu demeſtege. Heinricus filius | enffridi. Wigant hageno. et alii quam plures autentici. Peto ut due libre predicte cere dentur in vigilia paſche | alie due in vigilia Nicholai. Poſtea comparavi aream. et iurnalem in campo hohenſtad ſolventeſ .XII. denarios colonienses | qui cedent in uſuſ ſucceſſoriſ mei ſive paſtoriſ ſive vicarii celebrantiſ in eccleſia honſtat. Quicumque hoc factum tanta aucto|ritate confirmatum infringere preſumpjerit. auctoritate omnipotentiſ dei et omnium ſanctorum anathema ſit. Actum anno domini M⁰.CC⁰.XVII⁰.

An Pergamentstreifen hängen wohlerhalten die Siegel:

1. † SIGILLVM. COMITIS. HEINRICI.
2. † SIGILLVM. ABBAT..... EBERBACH.
3. † S'W. DECANI IN KIREDORF.

102. Das Gericht zu Bopard beurkundet dem Kl. Eberbach den rechtmässigen Besitz eines Weinbergs bei Brie.

1217.

Orig. Urk. im Königl. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Arnoldus Scultbetus Scabini et ceteri bopardienfes. Notum fit omnibus hoc fcriptum intellecturis. qualiter | domino Theobaldo abbate de Everbach coram judicio bopardiense confiftente. et quod injuriofus ei | effet dominus Folcmarus miles in quadam vinea brie fita. graviter conquerente. fuper verbo fuo requifita est| a fcabino fententia. per quam adiudicata est eadem vinea memorato abbati. quiete et in perpetuum poffidenda.| Que fententia dum exfecutioni a fcabinis et ceteris aftantibus mandaretur. everbacenfes accedente | auctoritate domini noftri regis funt in corporalem poffeffionem eiusdem vinee miffi. Ne igitur res tam ra|tionabiliter ac legitime coram nobif gefta poffit ab ullo cavillantium impofterum irritari. prefertim | cum vinum testimonii fuper hoc datum fit fcabinis. praefentem cartam inde confcriptam figillo noftro| duximus muniendam. Actum Anno dom. Incarn. M⁰. CC⁰.XVII⁰.

Das ältere Siegel der Stadt Bopard hängt noch zur Hälfte an. Umschrift: † BOPARD..OPIDV....

103. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, nimmt die erfolgte Schenkung einer Rheinaue bei Treise an das Kl. Eberbach in seinen Schutz.

1218.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. XXXV.

In nomine ſce et individue trinitatis. Sifridus dei gratia ſce Maguntine ſedis Archiepiscopus. Omnibus| preſentis evi fidelibus et futuri Salutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. Ea que inter eccleſiaſti|cas aguntur ſecularesque perſonas maxime laicales niſi ſcripti et teſtium indiciis roborentur litem fre|quenter ingerunt et raro permanent inconvulſa. Tenore ergo preſentium ad notitiam volumus perveni|re cunctorum. quod cum Godefridus de Eppenſtein germanus noster quandam inſulam prope treiſe olim in feo|do tenuiſſet a nobis et Ulbertus de Schenkenſtein conſequenter ab ipso idem U. fratris noſtri voluntario ac|cedente conſenſu in manus noſtras reſignavit candem. Petentibus igitur hiis ambobus Eberbacenſi eccleſie que ho|neſtate religionis et devotione conſueta deo reddit et hominibus ſe placentem libere et absolute donavi|mus inſulam antedictam. Ne vero huic donationi noſtre occaſione aliqua quis in poſterum contradicat et ceno|bium impedire nitatur in illa ſigilli noſtri munimen addidimus iſti ſcripto. ſub interminatione anathematis in | hibentes nequis temere obviet iſti facto. Quod ſiquis attemptaverit indignationem omnipotentis dei. beatorum Petri | et Pauli apoſtolorum eius. beati Martini et excommunicationis noſtre ſententiam ſe noverit incurſurum.

Teſtes ſunt. Sifridus de Runkel. Godefridus

de Eppenſtein. **Fridericus** de kelbrowe. **Ulricus** de Mincenberg. **Ulbertus** de Schenkenſtein. **Eggno.** **Rudolfus.** **Didricus hertwinus.** caſtrenſes de Scharpenſtein. **Heinricus** ſcultetus de Eberbach. **Herbordus** et **Cuno** milites. — Actum et datum **Maguntie** .VIII. Idus Martii. Anno incarnationis domini M⁰. CC⁰. XVIII⁰. Pontificatus noſtri anno septimo decimo.

An roth und weiss seidenen Schnüren hängt das Siegel des Ausstellers in rothem Wachs, gut erhalten; der erhöhete Rand grösstentheils weggebrochen. Umschrift:
† SIFRIDVS DI GRA SCE MAGVNTINE SEDIS ARCHIEPS.

---

104. König Friedrich II. befreit das Kl. Eberbach von der Entrichtung des Rheinzolls in Bopard.

1218.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein *).

F. dei gratia Romanorum Rex ſemper Augustus et Rex Sicilie. in perpetuum. Cum omnes romani imperii fideleſ | ex collata nobis a deo poteſtate. clementi ſemper reſpectu defenſare debeamus. religioſoſ maxime vi|roſ ob cultum religioniſ. ut liberius deo famulari valeant. ſub aliſ protectioniſ noſtre fovere. et in tem|poralibus promovere volumus. quatinus eorum orationibus adiuti. miſericordiam et gratiam apud regem regum obtinere | mereamur. Noverint ergo preſenteſ et futuri ſcriptum hoc audituri quod noſ audita benignitate ſpeciali. quam | pater

---

*) Das Landes-Archiv enthält noch ein Duplicat derselben Urkunde,

noster beate memorie H. Romanorum imperator. multiſ modiſ ſepius exhibuit eberbacenſi ecclesie. [1]) pari | devotio|niſ affectu inſpirati. indulſimus omnibus fratribus eiusdem cenobii. ut cum navibus et ſubſtantia ſua | per alveum Rheni deſcendenteſ et aſcendenteſ. liberi ſint penitus et immuneſ apud bopardiam. et in | omnibus lociſ que noſtre ſunt iuriſ dictioniſ ab omni theloneo et exactione. que ab aliis tranſeuntibus ſolent | poſtulari. hoc adicienteſ. ſi forte theloneum bopardie alicui fuerit commiſſum vel expoſitum. ne ali|quam poteſtatem habeat prefatoſ fratreſ gravandi. aut quicquam ab eiſ exigendi. precipue cum eoſ ante ta|lem commiſſionem ab omni gravamine. intuitu dei. et pro ſalute anime nostre abſolverimus. et contra fac|tum nostrum nichil ad ipſorum diſpendium fieri decreverimuſ. Datum apud Moguntiam per manum Cůn-|radi. [2]) Spirenſiſ et Metenſiſ episcopi. imperialis aule cancellarii. Anno incarnationis dominice M⁰.CC⁰ XVIII⁰. VI. Kal. [3]) Aprilis.

An Pergamentstreifen hängen von dem Majest. Siegel — von rothem Wachs — nur noch zwei Stückchen.

---

105. Engilbert, Erzbischof von Cöln, befreit das Kl. Eberbach von der Entrichtung des Rheinzolls in Cöln.

1218.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine ſce et individue trinitatis. Engilbertus dei gratia sce colonienſis eccleſie archiepiscopus. uni-

---

das jedoch seines Siegels beraubt ist. Die Varianten desselben sind: [1]) Ebyrbacenſi eccleſię. [2]) Cunradi. [3]) VI⁰. Idus Apr.

verſis chriſti fidelibus | in perpetuum. Cum ordo ciſterciensis inter alias eccleſie dei religiones quasi ſol in meridie reſplendeat. et religioſi viri | in ipso ordine degentes. ſicut ſtelle firmamenti in medio noctis pre aliis religiosis luceant. nos eorum paci et in | dempnitati tanto tenemur vigilantius intendere. quanto eorum piis orationibus apud iudicem iudicum speramus | adiuvari. Huius nimirum rei gratia ad madidam tam futurorum quam preſentium deducere curavimus memoriam. quod nos de|votionem dilecti filii. Theobaldi abbatis et fratrum de everbach circa nos habitam debita meditatione penſantes. preſertim| cum nos in eorum fraternitatem plenarie receperint. ipsos ab omni theloneo. exactione. et iure de rebus ſuis nobis vel offi|cialibus noſtris in civitate noſtra colonie tam in terris quam in aquis undecumque exhibendis. liberos perpetuo dimiſimus. et abſo|lutos. Ne quis igitur huic noſtre donationi immo divine ordinationi auſu temerario preſumat in poſterum obviare. pre|ſentem paginam et sigilli noſtri appensione et teſtium roboravimus ſubscriptione.

Quorum hec sunt nomina. Theodericus prepositus. | et Conradus decanus maioris eccleſie. Arnoldus prepoſitus sci Gereonis. Gerardus prepoſitus ſcorum apostolorum. Henricus prepoſitus ſci se|verini. Herimannus decanus sci Cůniberti. Gerardus decanus sci severini. Vortlivus decanus sci Georgii. Abbas Gerlacus de | campe ordinis ciſtercienſis. — Laici. Herimannus nobilis advocatus. Gozwinus marſchalcus. Theodericus de munchusen dapifer. | Gerardus filius advocati nobilis. Godefridus camerarius. Theodericus Grin. Sifridus de vůrinc. Scabini. Herimannus filius Lude|wici. Johannes in lint-

gazzen. Richolfus parfuse. Daniel iudaeus. Gozwinus minnevuz. Ludewicus filius Ludewici. He|rimannus Buxlinus. Herimannus Grin. Berewinus Grin. Cůno albus. Gerardus rufus. Bruno et franco flachin. et alii quam plures.| Acta sunt hec anno dnce incarnationis .M⁰.CC⁰.XVIII⁰. VII⁰. Kal. Junii. Pontificatus noſtri anno III⁰.

An roth und grün seidenen Schnüren hängen die drei Siegel: 1. des Domstifts: † SCS PETRVS APS PATR .... *zerbrochen. 2. des Ausstellers, von rothem Wachs, wohlerhalten:* † ENGELBERT' DEI GRATIA SCE COLONIENSIS ECCL. ..CHIEPISCOP. *3. der Stadt, von rothem Wachs:* † SANCTA COLONIA DEI G.ATIA ROMA.... ESIAE FIDELIS FILIA., *am Rande beschädigt.*

---

106. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, schenkt dem Kl. Eberbach seine Fischerei zwischen Erbach und Hatterheim.

1218.

Ocul. Mem. II. fol. XIX.

Sifridus dei gratia ſancte Maguntine ſedis archiepiscopus ſacri imperii per Germaniam archicancellarius Dilectis in Chriſto.. abbati et conventui monaſterii eberbacenſis Cyſterc. ordinis ſalutem in domino. Toto deſiderio et affectu veſtriſ commodiſ cupientes intendere concedimus et tradimus vobis noſtram aquam piſcariam inter villaſ eberbach et hatterheim ad noſtrorum commodum infirmorum ita ut ſolvatis nobis unum ſalmonem bonum annis ſingulis de eadem. Et ne factum noſtrum valeat

ab aliquo in posterum impediri nos ad literarum testimonium praesentium confirmamus et volumus ut aqua eadem exclusis aliis piscatoribus universis deserviat eorundem perpetuis usibus infirmorum. — Datum apud castele. .XII. Kal. Julii M⁰.CC⁰.XVIII⁰.

---

107. Godebolds von Wierbach Schenkungsbrief für das Kl. Eberbach über Zehnten vom Hof Dadenburna *).

[1218.]

Alte Abschrift im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

In nomine individue trinitatis. Ego godeboldus a progenitoribus meis homo libere conditionis | et legitimus

*) Diese und die Urkunde N. 109 stehen auf Einem Blatt, mit hinzugefügter Uebersetzung, welche lautet: In dem Namen der Unverscheiden Drifaldikeit Amen. | Ich godebolt von mynen Eltern Edel eelich und eyn ffaut des Dorffs Waldenhusen | lebendig in alsolicher Verdracht zuschen den Brudern zu erbach und | mir gescheen Bekennen Dwil mir all schuldig sin des dots und so alle | ampt aller glidmaiss uff horen wirt auch uff horen die zonge Herumb han ich flyss gehabt das by und nach mir ewiglich disse gehandelt dinc | nit vergenglich Sondern bestendig bliben Her umb sy kunt alle myn nachfaren | auch aller itzleben glaubigen versamenung wie und durch was gyfft und | gabe der grunt und boddem do uff gebuwet ist eyn hoff genant Dadenborn mit | sim zugehore und nutzung Sy kommen zu gebruchen und eygenschafft der | Bruder und Closters Erbach dan myn vatter godebolt der elter vor Zyten | gelobt zu besuchen Die statt des heiligen lydens und erstentenis des herren | Und so

advocatus super villa quae dicitur Waldenhusen vivens ego ipse viva voce protestabor | de conventione quae facta est inter me et fratres in eberbach. Verum quia debito tenemur omnes et omnium | membrorum

---

er yſs durch redlich ursach nit valbringen mocht Hatt er durch Ratt | und verwandeling der gelobde Denſelben grunt gebben und gestalt In die hende | des Volbelumeten Sant Bernharts zu der Zyt apt des Erewirdigen dails Der|ſelbe hatt yn forter gebben Zu dem Closter Erbach zu der Zyt nulich uff | gebuwet Dar nach etlich andere ſonderlich eyn genant Hermannus Brucho | und myn broder Ebberhart und Sin husfraw ligardis han ir thail welde | den ſelben grunde hy gelegen Auch dar zu gebben und dwil ich | befunden habe das die Bebst alt und nuwe durch ir gewalt und macht | die broder des ſelben ordens mit solichen privileien gefryet han das keyn | zehend von iren guttern Sonderlich die sie ſelbst und von nuwen uff buwen| gebben sollen Her umb uff das ich soliche ordinancio und Sattzung des | Babst nit ungehorsam werde Han ich das halb deil des Zehends des obgenant Hoffs mir zu steende verlassen und gegebben Den obgemelten brudern | uff das myn broder Sin Huſfrawe und ich zu ewigen gezyten deilhafftig werde | Irs gebets So hat her Albrecht zu der Zyt pastor zu Waldenhuſen das| ander halb dail des Zehends ym zu steende uff daz er nit widerstrebt den | gebotten Syner obersten auch verlassen und gegebben den ſelben brudern Byt ich | und vermane alle myne kinder und nachfarn das ſy ſolich myn ſtifftung | macht lassen und nit widderſprechen Auch nit betruben wollen oder | gestatten betrubt werden die genanten broder Umb alſolich wenig zehends | uff das ſie durch ire vorbitt auch mogen komen zu eym ſeligen ewigen leben Auch so dick abgang der priſter zu Waldenhuſen geschiett | dwil die Lehenschafft mir und myn nachfolgern zu ſtett er dan ſollich gybt yn gegeben werde Sall man vor verheis von yn nemen | Das ſie umb ordnung willen der bebſt auch umb heyl willen irer selen von | ſolicher forderung des zehends ablaſſen wollen Dan eyn iglich Sele sall | underworffen sin der gewalt der Obbersten und wer ir Gebott widderstrebt|

officiis cessantibus cessabit et lingua Idcirco dedi operam quatenus pro me et post me | per omne tempus gestae rei ſeriem libelli huius continencia proclamare non ceſſet. Noverit quapropter | tota succeſſionis mee posteritas Noverit tam futurorum quam preſentium fidelium universitas | qualiter et cuius donatione transierit in proprietatem monasterii et in usus fratrum Ebberbacenſium fundus ille in quo extructa habetur Curia quae appellatur Dadenburna cum appendiciis | et quibuslibet commoditatibus ſuis. Pater meus Godeboldus Senior aliquando votum vovit | domino ut ſacra loca paſſionis et resurrectionis dominice invisere debuiſſet Sed cauſis | quibusdam obſiſtentibus conſilio et dispensatione quadam proposito itineri ſupersedit Dedit | tum pro recompensacione voti praedictum fundum In manus famosi viri illius ſancti videlicet | Bernhardi tunc temporis Abbatis Clarevallis et ipse itidem tradidit eum in dotem filie ſue | recens nate monaſterio videlicet Ebberbacenſi noviter extructo. Postmodum alii | et alii de circumposita ſilva videlicet quidam Hermandus Cus agnomine Brucho et | Ebberhardus germanus meus et eius uxor Lugardis partes ſuas contulerunt monaſterio | quae praedicto fundo erant conterminales. Compertum habeo quia summi pontifices tam | moderni quam et anteriores sua authoritate ſtatuerunt et ſuis privilegiis confirmatum relinquerunt. | ut huius religionis monachi qui nec decimas nec alios redditus recipiunt

---

der dut widder ordnung und ſchickunc gotts und of das kreftic| und beſtendig sy und blybe alles das yn diſſer verſchribung gemelt iſt Und alle | verdacht oder argwan vermiden werde Ist diſſer briffe mit willen und | verhengniſſ der praelaten und Clericen zu Mentz die unſer Hauptkirche iſt mit dem Sygel Sant Martins verſigelt.

de ſuis | nutrimentis vel novalibus decimas ſolvere non cogantur. Inde est quod et ego medietatem | decimae quae mei juris esse videbatur de predicta curia parvipendens dimiſi nolens | inobediens inveniri antiquis decretis et apostolico mandato Sub hac tamen condicione | ut participacionem obtineant oracionum tam ego quam germanus meus et eius uxor per | omne temporis evum. Dominus Albero qui tunc temporis praeſuit ecclesie in Waldenhuſen | vir timens deum et maiorum ſuorum obtemperans edictis Medietatem illam que ſpectabat | ad ipsum eodem modo dimittens dimisit. Obſecro itaque et contestor filios et ſucceſſores | meos ut perſeverent in propoſito in quo et ego et in hac causa non diſſentiant | a patre ſuo videlicet ne perturbent aut perturbari permittant fratres iam dictos pro | tantillo decime illius quatinus et ipsi eorum precibus adiuti tranquillam vitam agant et a | perturbacione permaneant. Quotiens per ſucceſſiones mutatio facta fuerit ſacerdotum aput | villam Waldenhusen oportet eos primum inveſtiri a nobis hiis inquam ante | Investitura denunciata ut ſe contineant ab huius decime exactione tum propter ſummorum | pontificum conceſſionem tum propter proprie ſalutis mercedem. Omnis enim anima | poteſtatibus ſublimioribus ſubdita eſſe debet Et qui poteſtati contraire praeſumit | Dei ordinacioni reſiſtit. Ut autem ex hac et deinceps ratum permaneat quicunque | in hujus privilegii deſcriptione expreſſum reperitur ex conſenſu praelatorum et Cleri | in Maguntia — que est nostra metropolis — De Sigillo beati martini munitam eam et | confirmatam post nos futuris relinquimus Et omnem ab ea sinistre ſuspicationis notam | removemus.

108. Herbord, Prior in Gumersheim, verkauft dem Kl. Eberbach ein Landgut in Dienheim.

[*1218.*]

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.

Heidenricus humilis abbas collegii de Arnneſtein. univerſe ſucceſſioni fide|lium. in perpetuum. Ea que geruntur in tempore. ne ſimul labantur cum tempore. ſub| lingua teſtium ſolent poni. et ſcripturę teſtimonio perhennari. Unde noticię | omnium volumus innoteſcere pro temporę conſtitutorum. quoniam dilectus noſter. herbordus| prior in Gumerſheim. cum aſſenſu noſtro. et ſanctimonialium ibidem degentium. predium illud quod habebant in Dienheim ſitum. fratribus in Ebirbach. de communi| conſilio. et ipse. et ſanctimonialeſ. pro XVIII.[to] marciſ. vendiderunt. ea ratione quod | aliud predium. ſibi comodius et plus vicinum. pro Baldemaro de Harweſheim | et heinrico. de ipsa pecunia compararunt.

Acta ſunt hec coram teſtibus. factum | approbantibus et ei teſtimonium perhibentibus. Gerhardo ſacerdote. Richardo. | Godefrido. Cunrado. Godefrido. Heinrico. converſis. Affuit etiam Gerdrudis| magistra. Cunegundiſ. Lypmudiſ. Demůdis. Hadewigiſ ſororeſ eiusdem loci. W. priore de Eberbach. D. cellerario. G. cuſtode. et fratre. H. ipſius grangie magiſtro. in id ipsum conſentientibus.

Das Siegel ist abgerissen.

109. Conrad, Bischof zu Speier und Metz, bestätigt die vorhergehende Zehntbefreiung des Kl. Eberbacher Hofs zu Dadinburen *).

1219.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

In nomine sancte et individue trinitatis. Conradus dei gratia Spirenſis et Mettenſis[1]) episcopus. | Imperialis aule cancellarius universis Christi fidelibus in perpetuum[2]). Cum elemoſinarum largitas largitionem mereatur eterne beatitu|dinis ad memoriam deducere curavimus univerſorum. qualiter fratres Ebirbacenſes [3]) Curiam nomine Dadinburen [4]) infra terminos parrochie | de Waldenhuſen sitam habuerunt eidem parrochie iure decimali aſtrictam — Porro Godeboldus nobilis vir dictus de Wierbach[5]). cum | eiusdem ecclesie patronatum ab episcopatu ſpirenſi in feodo[6]) teneret et ad eum decimale ius ſpectaret. Idem ius in manus nostras reſigna|vit et fratribus Ebirbacenſibus [7])

*) Wir notiren die Varianten der Abschrift, die mit der Urkundenabschrift N. 107 auf Einem Pergamente steht: [1]) Metenſis [2]) in perp. fehlt. [3]) Ebberbacenſes. [4]) Dadenborn. [5]) Wyerbach. [6]) feudo [7]) Eberbac.

Unmittelbar hinter der Abschrift der Urkunde steht deren Uebersetzung. Sie lautet: In dem Namen der heiligen und ungedielten Dryfaldikeit Amen. | Conrat von gots gnaden zu Spier und Metz Byſchoff des keiſserlichen Sayls | Cantzler Allen criſtsglaubigen So Myldikeit der Almoſen verdienet gebung | der ewigen Selikeyt Herumb han wir gedacht zu bringen in aller| menglich Verſtentzniſs wie die Erbecher bruder hatten eyn hoff mit namen | Dadenborn inwennig der pharie zu Waldenhuſen gelegen der ſelben | pharie mit geborlichkeit des Zehenden ver-

libertatis manus in eadem decima porrigi a nobis postulavit cum id tamen esset de superhabundanti. | Nempe curia memorata de solis novalibus instituta fuit super quibus curia romana satis liberaliter dispensavit. Nos igitur pro libertate ordinis et instancia praefati godeboldi non mediocriter moti ob nostri et successorum nostrorum

---

plicht und gotwalt edel|knecht genant von Wyerbach Dwil er derselben kirchen oberkeit oder | patron zu sin von dem Bystum zu Spier zu lehen hatt und | ym gerechtikeit des zehende zustundt Die selbe gerechtikeit hat er | verlaissen und wider uffr gesagt und gebetten von uns fryheit In den|selben Zehende den Erbachern Brudern zu gebbn und wie woil das | uberswentzig und nit noit was dan der genant hoff alleyn von medefelden| odder wusten feldern entstanden ist uber welche der stule zu Rome mildiglich | dispensirt und sie zehende halb gefriet hatt Han wir doch umb | fryheit willen des ordens und umb flyssiger bede willen des genanten godebalts | nit enwenig bewegt auch umb unsser nachfolger Spierer | Byschoff ewig gedechtniss den genanten hoff zu ewigen gezyten mit allen | zehende ledig und fryhe verlassen und des zu Sicherheit und ewiger | bestedigung han wir dissen briff des halb geschriben und gemacht | mit unsserm Ingesigel und gezugen nach geschriben thun krefftigen und befestigen | und dyss die namen der gezugen Conrat der Groiss probst zu Spier Fredrich Dechan Conrat Custos Berngerus Cantor Conradus phortener | Albertus kelner Ulrich von Machenheim Henricus probst zu Sant | german Conradus und Bertholffus von Hoinart Otto von Stuzelingen Gerlacus und andern Canonici zu Spier.—Leyen gezugen. Gotfritt von Oberstatt Wernherus und Philips von Bolanden Hartman von | aschinborn Gylbertus und sin Sone von Rudeyssheim Sin dyss dinc | gescheen als man schriebe nach Cristi geburt Unsers herren MCC | XIX an der Siebende Indicio Als regirt und herst Herre Friderich der | zweite Romscher konig und konig in Sylicien Gegeben zu Spier an dem XXIIII. dag des mertzs In dem XVII. Jare Unssers Bystumbs.

Spirenſium episcoporum perpetuandam [8]) | memoriam subſcriptam curiam ab omni decimatione liberam in perpetuum dimisimus. In evidentiam igitur et eternam huius rei firmi|tatem hanc paginam inde conscriptam sigillo nostro muniendam duximus et teſtibus ſubscriptis roborandam. quorum hec ſunt | nomina.

Cunradus [9]) maior prepositus Spirenſis. Fridericus decanus. Cunradus custos. Berngerus Cantor. Cunradus portenarius. Alber|tus Cellerarius. Ulricus de maginheim [10]). Henricus prepoſitus ſci Germani [11]). Cunradus et Bertholfus [12]) de Hohinart [13]). Otto de Stu|zelingen. Gerlacus et cetori canonici Spirenſis ecclefie. — Laici: Godefridus de Ebbinſtein [14]). Wernherus et Philippus de Bonlanden [15]). | Hartmudus de Aſchiburne [16]). Gilbertus [17]) et filius eius de Rudinſsheim. — Acta ſunt hec [18]) dominice Incarnationis anno MCCXIX Indict. | septima. Regnante domino friderico ſecundo Glorioſiſſimo Romanorum rege semper Augusto et Rege Sicilie. Datum Spire. IX. kalendas martii. | pontificatus nostri anno XVII°.

Das Siegel des Ausstellers hängt ziemlich wohlerhalten an: ✝ CHONRADVS.... ECCLE' EPS. IMP.AVLE CANCEL'.

---

8) perpetuam. 9) Conradus. 10) machenheim 11) Sancti Germ. prepos. 12) Bertolffus. 13) Hoinart. 14) Obberſtatt. 15) Bolanden. 16) Aschinborne. 17) Gylb. 18) hec fehlt.

110. König Friedrich II. bestätigt die von seinen Vorfahren vollzogene Schenkung der Rheinaue Varwert an das Kl. Eberbach.

1219.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VI.*)

In nomine ſancte et individue trinitatiſ. Fridericus ſecundus divina favente clementia romanorum rex et ſemper auguſtus et rex ſicilie. | Cum univerſis temporalis regni noſtri fidelibus regie celſitudiniſ debita teneamur protectione. ſpecialius tamen pro remuneratione regiſ eterni ſuis | ſpecialibus obligamur. Cuius rei habito reſpectu ad noticiam univerſorum pervenire cupimus. quod occaſione ſinceri affectus quem erga ordinem ciſtercienſium | gerimus. loca fratrum eiuſdem profeſſionis promovere cupienteſ ratum habemus. quod ſereniſſimi progenitores noſtri Fridericus et eius filius Heinricus ro-|manorum imperatoreſ et ſemper auguſti inſulam in gimminſheim que dicitur varwert. excepta aqua piſcaria in eadem inſula dilectis nobis fratribus in Ebirbach de noſtro conſenſu dederunt in proprietatem cum plenaria omnium in ea naſcentium ſive creſcentium integritate. Pro qua inſula | huiusmodi predium quod idem fratres habuerunt in důrincheim memoratiſ progenitoribus noſtriſ et nobiſ cum pari integritate in proprietatem dederunt. ſcilicet cu|riam unam et pomerium. et duoſ manſos quorum

*) Randbemerkung im Ocul Mem. I. fol. VI.:
Habemus litteraſ ſi noſ in inſula leſerint illi villani de Gimmeſheim quam penam debeant ſuſtinere.

octo iurnalef funt in vinetis. quinquaginta tres in agris campi. Hanc igitur donationem ut a | nullo unquam fubfequenti tempore poffit aut debeat infringi vel aliquatenus perturbari. regie celfitudinif noftre auctoritate duximus| confirmandam.

Huis rei teftes funt. Sifridus moguntinus archiepiscopus. Heinricus Wormacienfis episcopus. Cunradus maior in fpira prepofitus. Boppo deca|nuf maior in moguntia. Heinricus decanus maiorif ecclefie Wormacienfis. Fridericus decanus maior in fpira. Lodewicus dux bauwarie. Heinricus dux de | anhalt. Rupertuf et Gerhardus comitef hirfuti. Godefridus de eppinftein. Wernherus dapifer de bonlanden et Phylippus frater fuus. Harthmůdus de afchebrunnen. Gifelbertus de Růdinfheim et Cunradus filius fuus. Cunradus de Růdinfheim dictus de foro. Ditricuf magnuf.

SIGNUM DOMINI FRIDERICI SECUNDI ROMANORUM REGIS INVICTISSIMI. ET REGIS SICILIE.

Ego Cůnraduf fpirenfis et metenfis epifcopus | imperialif aule cancellarius vice fifridi moguntine fe|dis Archiepiscopi et Germanie Archicancellarii. Recognovi. Acta funt hec anno dominice incarnationif M⁰. CC⁰. XIX⁰. Indictione VII.ª Regni vero noftri anno VI. Data apud Spiram. VIIII. Kalendas Martii.

An grüner seidener Schnur hängt das Majest. Siegel in rothem Wachs, vortrefflich erhalten. Umschrift: † FRIDERICUS DEI. GRA. RO-MANOR. REX ET SP' AUGUS... REX SICIL'.

111. Das Kl. Eberbach verschreibt dem Pfarrer Regenard zu Honstat auf Lebenszeit gewisse Einkünfte von Gütern.

1219.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

Frater Theobaldus dictus abbas et univerfum in Everbach Capitulum. Notum fit omnibus | hanc paginam intelligentibus quod nos multa benignitate circa nos per dominum Re|genardum Plebanum de Honftat habita penfata. ipfi communicato confilio fideliter | promifimus. de vineis quibusdam in Heynbach fitis. quas idem R. a Ruthgero de Dypach et dit|maro de inferiori Heinbach pro .LVII. marcis comparavit. et nobis contulit. nos ei duas | carratas francilis vini. fingulis annis quibus advixerit perfoluturos. De bonis vero illif que in | Dynheim pro .XLII. marcis comparavit nobisque contradidit ipfi nichilominus .XX. maltra tritici | et carratam vini francilis quo fpacio prediximus fine omni difficultate perfolvemus post obitum eius | huiusmodi folutione tam de Heinbach quam de Dynheim ceffante. Quod ut ratum permaneat et | inconvulfum praefens fcriptum figillis appenfis videlicet noftro et domini electi de Arnfburc Erkin|berti nomine duximus muniendum. Actum anno gratie M⁰. CC⁰. XIX⁰.

Die Siegel der Aebte Theobald von Eberbach und Erkinbert von Arnsburg hängen wohlerhalten an; das erstere, seit 1178 im Gebrauch, ist abgebildet bei Bär Dipl. Gesch. v. Eberbach I. Taf. V, 2 und II. Taf. I. 1, das Arnsburger ebendaselbst I. Taf. V., 4.

112. Everard, Schultheis zu Waldenhusen, beurkundet eine Schenkung Godebolds von Wierbach an die Kirche zu Waldenhusen.

1219.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

Everardus Sculthetus et universi Waldenhusen habitatores. Notum sit omnibus hoc scriptum intel|lecturis, qualiter dominus Godeboldus nobilis vir de Wierbach. quod ecclesie Everbacensi ab antiquo promiserat | videlicet ut ecclesie nostre in Waldenhusen tanta bona conferret quae sufficerent ad restaurum deci|me curie in Dadinburen. assignaretque perpetuo. duxit ad effectum. Duas siquidem vineas in breit|wisen sitas ecclesie in Waldenhusen contradidit. et de residuo ecclesiam iamdictam per fideiussores | certificavit. usque adeo quod sententiantibus scabinis sufficere debet nobis et nostre ecclesie. et nos una|nimiter cum pastore nostro domino Godefrido praeposito de Crutzenache liberam ab omni impetitio|ne decime de curia in Dadinburen undecumque solvende. Everbacensem dimisimus ecclesiam. | Ut igitur huius rei memoria et firmitas in perpetuum apud universos habeatur. cum proprio sigillo careremus sigil|la domini Theobaldi abbatis Everbacensis dominique Godeboldi de Wirbach. rogavimus scripto presen|ti apponi et nomina testium qui interfuerunt huic facto quando consummatum est. quae sunt hec.

Everardus Sculthe|tus. Scabini. Helfricus. Heinricus vinke. Godefridus pistor. Emicho filius Gerhildis et ceteri | quam plures de villa Waldenhusen.

Acta ſunt haec et peracta Anno dominice Incarnationis .M°. CC°.XIX°. | feſto Philippi et Jacobi ante eccleſiam noſtram Waldenhuſen.

An Pergamentstreifen hängen ziemlich wohlerhalten 1. das Siegel des Abtes von Eberbach und zwar ein ganz neues Siegel mit der ganzen Figur des Abtes, beschrieben und abgebildet in Baers Dipl. Gesch. v. Eberbach I. S. 684 und Taf. V, 5. — 2. In spitzeiförmigem Schildesfelde ein zur Linken gewendeter streitfertiger Löwe. Umschrift: † S. GODEBOLDI DE WIRBAC.

113. Ditther, Graf von Kazzenelenbogen, befreit das Kl. Eberbach von Entrichtung des Rheinzolls bei seinem Schlosse St. Goar.

—

1219.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine ſce et individue trinitatis. Ego Dittherus comes de kazzenelenbogen et uxor mea Hildegundis. Levant ad celeſtia diſ|penſatores ſuos temporalia bene diſpenſata. Noverint igitur omnes carte preſentis inſpectores. Ego comes ſigno crucis ſig|natus et in procinctu peregrinationis ultra mare conſtitutus de conſenſu uxoris mee prefate et miniſterialium nec non ceterorum hominum michi pertinentium quod pro remedio anime mee parentumque meorum predicte eccleſie in Ebir|bach et confratribus meis ibidem deo ſervientibus relaxavi in perpetuum omnem exactionem et theloneum vel quicquid| ſolvere deberent apud caſtellum et iurisdictionem meam

Sancti Goaris. de rebus ſuis et eccleſie memorate. ſive| ſit in aſcendendo vel descendendo navibus per alveum Rheni ſive in vecturis in terra. hoc excluſo ut non intermisce|antur res alienorum vel mercatorum. De reliquo licebit eis illo libere pertranſire et nullus heredum meorum aut michi ſuccedentium habebit eos ſuper hiis ſtatutis inquietare. Acta ſunt hec anno dominice incarnationis. M⁰. CC⁰.|XIX⁰. preſentibus et conſencientibus Hartberto de kazzenelenbogen et filio eius Theoderico. Reinoldo Dapifero. | Cůnrado calf. et Ottone fratre eius filiis advocati de Crumpbach. Heinrico ſcechere. Gerlaco de Aſbach. | et ipsius fratre Cůnrado. Wifrido et filio eius Wifrido. Siboldo Thelonceario. et aliis quampluribus. Ut autem hoc factnm meum firmius robur accipiat accedit in teſtimonium ſigillum meum appenſum.

Das an Pergamentstreifen anhangende Siegel des Ausstellers ist am Rande fast ganz weggebrochen: † SIGI....

---

111. Regenard, Pfarrer zu Honstat, schenkt dem Kl. Eberbach einen Weinberg zu Heimbach.

1219.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

In nomine patris et filii et ſpiritus ſci. Amen. Quoniam eiſ quae divino et inſpirantur et geruntur conſilio perniciosius diabolice inſidiatur | verſucia fraudis. huiusmodi ſanctionum contractibus convenit in futurum provi-

deri. Cuius rei gratia ego Regenardus in Honſtat plebanus | ad noticiam univerſorum deducere cupio qualiter in remedium anime mee parentumque meorum vineam in Heinbach ad brukken ſitam | eccleſie Everbacenſi libere et ſine contradictione contuli. eo tamen mediante condicto. ut annuatim Cellerarius Everbacenſis .V. Marcaſ de | eadem vinea pro butiro ad ſolacium conventus in perpetuum tribuat. domino Theobaldo abbate. Gebenone Priore. Wigando Subpriore. | fideliter cum univerſis ſenioribus in Everbach compromittentibus. quod inviolabilem apud eos. eorumque ſucceſſores ſortiri debeat firmita|tem. Huius itaque promiſſionis exſecutores meique teſtamenti manufideles conſtituo patres conventus videlicet Priorem et Subpriorem | quicumque pro tempore ſucceſſerint ut mee devotionis et divine retributionis memores nichil ducant in hac parte negligen|dum. In evidenciam igitur et perpetuam huius tam rationabilis ac deo placite ordinationis firmitatem quia proprio ſigillo carui | domini Theobaldi de Everbach. et domini Erkinberti de Arnſburc Abbatum ſigilla huic ſcripto rogavi appendi et teſtem univerſum | conventum induci.

Acta ſunt haec anno dominice Incarnationis M⁰. CC⁰. XIX⁰. univerſo conventu praeſente et approbante.

Der untere Rand der Urkunde ist mit den Siegeln weggeschnitten.

115. Folcmar, Ritter von Brie, verzichtet auf einen Weinberg zu Gunsten des Kl. Eberbach.

1219.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Phylippus de Bonlant Scabini et universi bopardienſes. Notum ſit omnibus hoc ſcriptum | intellecturis. qualiter folcmarus miles de brie iuri ſuo. quod aſſerebat in vinea ſuper qua liſ | inter ipſos et fratres Everbacenſes vertebatur. ſe habere. coram nobiſ reſignavit. et ego phil. re|ſignationem recepi in placito quod dicitur budinc. et ipſis fratribus libere in perpetuum vineam iamdictam re|ſignatam poſſidendam aſſignavi. Que reſ ut firmitatem optineat per omnes ſucceſſiones tem|porum et perſonarum. vinum testimoniale datum est Scabinis et inſuper appenſa ſunt ſigilla videlicet | philippi et civitatiſ. et annotata nomina teſtium quae ſunt haec.

Henricus et Udo de Milwalt. Johannes de El-|za. Egeno de Scarpenſtein. Embrico Sculthetus. Actum anno dominice Incarn. M⁰. CC⁰. XIX⁰.

Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an:

1) Das achtspeichige Rad in spitzeiförmigem Schilde. Umschrift: † SIGILLUM PHILIPPI DE BOENLANT.

2) † BOPARDIA OPPIDVM ROMANI IMPERII.

116. Gerlach von Asschebach und Guta, Eheleute, schenken dem Kl. Eberbach ihren Hof in Asschebach.

[1219.]

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Heinricuſ dei gratia ſcultetus in frankenfurt. Scire volumus omneſ ſcriptum hoc intuenteſ. quod Gerlacuſ de Affchebac. et uxor ſua Guta. collecta manu et pari conſenſu. dederunt eccleſie in eberbach | unum manſum proprium. ſitum in eadem villa et curiam ſuam. pro ſalute animarum ſuarum coram nobis preſente abbate. | Dippoldo. et Erkenberto cellerario. Cunrado notario. fratre francone et Giſelberto. et noſ ex parte inperii ſuſ|cepimuſ ipſa bona ſub protectionem nostram. et teſteſ ſubſcribi fecimus in quorum facta ſunt preſentia.

Eberhardus | de dornburg. hartmudus breſta. Berdoldus de Brunickesheim. Ruggerus advocatus. Cnradus mileſ de erlbac.

An einem schmalen zwischen der 3. und 4. Zeile befestigen Pergamentstreifchen ist das alte Siegel der Stadt Frankfurt auf der Rückseite des Pergaments befestigt. Umschrift: ..ANKENVORT SPECIALIS..,... *Oben fehlt ein Stück.*

Unten ist ein Pergamentstreifen angebunden mit folgendem Verzeichniss:

Hec ſunt bona que Gerlacus et Gûda de Aſcebach contulerunt eccleſie Eberbacenſi. iuxta bûnden| episcopi .III. jurnaleſ, juxta plateam Brazen .I. jurnalem, juxta kaldbacher ſtuden .VII. jurnales, juxta viam que dicitur Bomerſheimere wec .VIII. jurnales. ſuper loco qui dicitur Wila .I. jurnaliſ, in inſula .II. jurnales, unum jurnalem in | deſcenſu vie (bi den wege

zu dale) duoſ dimidioſ jurnaleſ ante montem, unum jurnalem juxta crucem | unum jurnalem in via clericorum. duoſ jurnaleſ qui dicuntur anewendere, jurnalem et dimidium ante ſilvam, dimidium jurnalem | qui tendit ſuper viam erlcbach. et hii omnes ſunt proprii. Inſuper curiam ſuam im Aſcbach que etiam est propria.

117. König Friedrich II. nimmt die dem Kl. Eberbach zustehende Rheinaue bei Guntersblumen in seinen Schutz.

[*1219.*]
Ocul. Mem. I. fol. VI.

F.(ridericus) dei gratia romanorum rex ſemper auguſtus et rex Sicilie fidelibus ſuis tam militibus quam villaniſ in Gunterſblumen gratiam ſuam et omne bonum. Mandamus vobis ſub obtentu gratie nostre diſtricte praecipienteſ ne fratreſ de everbach gravare in aliquo praeſumatiſ in inſula ſua quam ſub patre noſtro ſemper quiete poſſederunt. Datum apud Ingelnheim. XII. Kalendas Auguſti.

Randbemerkung des Ocul. Mem. I. fol VI.:

Habemus litteraſ quod particula que adiacet inſule cellerari et inſuper omnia illa que accreverunt eidem inſule nostra ſunt

118. Erzbischöflicher Entscheid über die Dispositionsbefugniss leibeigener Personen.

—

1220.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Sifridus dei gratia fce Moguntine fedis Archiepiscopus. Omnibus hoc fcriptum intellecturis falutem in vero falutari. | Quoniam ex iniuncto nobif officio teneamur non folum iufticiam indagare verum etiam indagatam confirmare. univerfitati veftre fignificandum duximus qualiter Heino milef. dum ecclefiam Everbacenfem impeteret fuper bonis | mobilibus que ipfi Wetzelo et Damburgis de Kettriche collecta manu contradiderunt. tali fententia coram nobis | fuit remotus ab ipsius ecclefie impeticione. videlicet quod prefatam matronam dei ancillam cum mortua effet non | poffet cum effectu mancipare prefertim cum eadem viva nunquam fuiffet fuper huiusmodi conventa ab eodem. H. | magis nepte quam ancilla vel mancipio fuo. memorata D. exiftente. ipfius. Eft et altera caufa. | quae fepedictam ecclefiam ab ipfius abfolvit impeticione. quod fententiatum eft pro ecclefia. mancipalef perfo|nas habere plenariam poteftatem. cui velint bona fua tam mobilia quam hereditaria fine ma|nu dominorum fuorum conferendi. Ad obviandum igitur hiis et hiis fimilibus maliciis hominum. nunc et in futurum. prefentem paginam inde confcriptam noftro duximus figillo muniendam.

Teftef Ge|rardus vicedominus de Wormatia qui fuit lator fententie. et filius ipfius fororif. Gerardus. Arnoldus ad quer|cum. Rudolfus officiatus. Bertholdus officiatus. Bertholdus avunculus eius. Fri-

dericus Judeus et ceteri | quam plures autentici. Actum anno dni. M⁰.CC⁰.XX. in commemoratione beati Pauli. Pontificatus | noſtri anno nonodecimo.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Ausstellers; die rechte Hälfte davon ist stark beschädigt.

---

110. Wernher von Bonlant gewährt dem Kl. Eberbach Steuerfreiheit von seinen Gütern bei Olmene.

1220.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ego Wernherus de bonlant Imperialis aule dapifer univerſis huius pagine inſpectoribus innoteſcere cupio qualiter occaſione ſinceri | affectus quem circa ecclesiam Everbacenſem iugiter geſſi. ipſius tranquillitati ac paci in bonis ſuis in mea jurisdictione conſtitutiſ.| providere imperpetuum decrevi. Hinc nimirum est quod ab ipſa ecclesia de bonis ſuis in Olmene. univerſis. pro omni jure quod ſolet mihi | ibidem ab incolis tam in peticione quam exactione vel talia vel ad hoſpitandum exhiberi. unum talentum ſemel et ſimul in | feſto beati Martini in ſingulis annis perſolvendum acceptavi. et in hunc modum fratres iam dicte ecclesie a communione vil|lanorum ibidem qu.. ſolebant eoſdem fratres in colligendis peticionibus ſive exactionibus meis pregravare perpetua exemptione | liberavi. ita ſane quod nullum de cetero ad ipsos villanos habebunt reſpectum in ſolvendo mihi quocumque iure de villa prefata | tam de hospitacione quam

omnimodi | peticione ſive exaccione. Recognovi preterea fratribus iam dictis libertatem in bonis illis | que in Iſenheim a comite de Reneke coemerunt liberos eos dimittens tam in illis bonis quam in manſo quem ibidem | habent qui erat advocaticius. ab omni iuriſ preſtatione et ad maius robur utriuſque contractus. ego et uxor | mea quod ſolet mihi ibidem preſtari. et filius meus Wernherus collecta manu illud confirmavimus. et ſigilli mei appenſione et teſtibus quorum hec ſunt nomina.

Philippus abbas et Wernherus cellerarius de Ottyrburc. Gerardus abbas de rubea ecclesia. Hugo prepoſitus de hagene. Didericus de Iſenburc. Emi-| cho de Wierbach. Didericus dapifer de Gouwerſheim. Dyterus. Jacobus de biſcoveſheim. Rudewinus ſenior et junior de flanburnen. | harpertus de katzenelenbogen. Heinricus biz. — Datum et actum anno gratie M⁰. CC⁰. XX⁰. apud bonlant die quo Ego Wernherus iter arripui verſus jeroſolimam feliciter amen.

Das anhängende Siegel ist gut erhalten. Umschrift: SIGILLVM WERNHERI DE BO... IPIALIS AVLE DAPIFERI.

---

120. Hermann Urstinc und Christina, Eheleute, schenken dem Kl. Eberbach alle ihre Güter zu Brien.

[1220.]

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

Viriſ honorabilibus dominis R. decano. Th. cantori. et R. scolastico ſci Stephani maguntinis | Sculthetus. mili-

tes. civesque bobardie salutem et omne bonum. Tenore presentium constare vestre | facimus discretioni. qualiter hermannus wrstinc et uxor eius Cristina communicata manu. pro remedio | animarum suarum omnia bona sua in brien mobilia et immobilia sine omni exceptione seu con'tradictione totaliter ecclesie Everbacensi contulerunt. ac in manus fratrum eiusdem cenobii praesentibus| scabinis secundum ius civile resignaverunt.

Das auf der Rückseite befestigt gewesene Siegel fehlt.

---

121. Die Mainzer Richter schlichten einen Streit zwischen dem Kl. Eberbach und dem Schultheisen Werner zu Buensheim.

[**1220.**]

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine domini. Judices sce Maguntine sedis. In causa que vertitur inter ecclesiam de everbach ex una parte. et Wernerum scultbetum de buensheim ex altera. super sex iugeribus | agrorum de quibus lis est inter eos. attestationibus et meritis cause diligenter inspectis. inve|nimus cellerarium de everbach suam intentionem plene et lucide probasse. videlicet quod predicta | sex iugera sunt de proprietate ecclesie sue. quod eo manso attineant quem drabodo et uxor eius de dinheim fratribus de everbach contulerunt et in manus abbatis Theobaldi resignaverunt. Unde senten|tiando ecclesiam restituimus in possessionem bonorum eorundem cum pleno iure.

Wernero de cetero | ſilentium ſuper eiſdem bonis imponenteſ. et ipsum in expenſis condempnanteſ.

Von dem Siegel der Aussteller hängt nur noch ein Stückchen an. Umschrift: ..... IVDICV SCE.... ..

---

122. Wilhelm, Abt zu Clarevall, bestätigt den Verkauf sämmtlicher Güter des Kl. Gottesthal zu Speie an das Kl. Eberbach.

1221.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

In nomine domini. Frater Guilhelmus dictus abbas Clarevallis vniverſis Chriſti fidelibus in perpetuum. Quia rerum geſtarum memoria | ſolo remedio litterarum fit vivax expersque ſepulchri. hinc nimirum est quod ad univerſitatem tam preſentium quam futurorum officio ſcedule | preſentis tranſmittere curavimus. qualiter dilecta filia noſtra Ebirbacenſis eccleſia a venerabili coabbate noſtro Regenero et priore Jeſſe de valle dei | annuente toto eiusdem eccleſie conventu et approbante. univerſa bona eorundem tam in Speie quam juxta ſita precio LXXX. marcarum com|paravit. cum omni integritate qua iamdictus vallis dei conventus eadem bona poſſederat. eo tamen praetextu. quod praedictis emptoribus de Ebyr-|bach. conventus memoratus warandiam legitimam. quae ſolet inter ecclesias ſervari. ſervandam fideliter promiſit. Quoniam igitur nobis median|tibus huiusmodi contractus

follempniter et fecundum timorem dei eft percelebratuf. cupientes ipfum apud univerfos inviolabilem permanere ficut decet pa|ginam praefentem inde confcriptam. duximus et noftro et coabbatum noftrorum. videlicet domini Cunradi Ebirbacenfis et domini Regenheri de | valle dei figillis muniendam. teftibusque fubfcriptif quorum haec funt nomina.

Haimo abbas de fonteneto. Heinricus abbas de Clauftro. Chriftianus abbas de Sconagia. Philippus abbas de Ottyrburc. Henricus Grangiarius de clauftro. Alexander ibidem monachus. Gebeno prior de Ebir-|bach. Erkinbertus cellerarius maior. Heroldus. Nibelungus. Cunradus. De fancto Stephano. Gerardus Sacrifta. De converfis. Ebirardus de birke. Heinricus | de Gebenbrunnen. Heinricus de Sande. Anfhelmus de Hademar. Wigandus de Hafelach. grangiarum magifter et franco. ceterique quam pluref au-|tentici tam de monachif quam de fratribus. Actum anno gratie M⁰. CC⁰. XXI⁰. menfe Maio. tempore quo cepit abbatizare dominus Cunradus Ebirbacenfis abbas. |

Die Siegel fehlen.

---

123. Engelbert, Erzbischof von Cöln, bestätigt dem Kl. Eberbach den ruhigen Besitz der Rheinaue Varewerd.

1221.

Ocul. Mem. I. fol. V.

Engelbertus dei gratia colonienfis Archiepiscopus. dilectis in Chrifto fratribus Abbati et conventui in Ever-

bach salutem et omne bonum. Proposita coram praelatis nostris questione que inter nos et ecclesiam vestram vertebatur de insula in Gimmensheim nominata vareweerd ad eorum consilium et consensum concessimus vobis ut in possessione eiusdem insule sicut hactenus possedistis. liberi et sine omni contradictione a nobis et a nostris permaneatis. et ne quis de cetero vos in ea gravare praesumat in aliquo scripti nostri attestatione et sigilli impressione donationem ipsam vobis confirmamus.

Datum apud coloniam. pontificatus nostri .VI°. Anno. .VII. Kalendas Junii.

---

124. Engelbert, Erzbischof von Cöln, nimmt die Rheinaue Vareweerd gegen die Belästigungen der Einwohner von Guntersblumen in seinen Schutz.

[1221]

Ocul. Mem. I. fol. V.

Engelbertus dei gratia coloniensis Archiepiscopus fidelibus suis universis in Guntersblumen gratiam suam et omne bonum. Mandamus vobis districte praecipientes ne dilectos fratres nostos. de everbach in aliquo gravare praesumatis in insula sua quae vareweerd dicitur. De consilio enim et consensu praelatorum nostrorum concessimus eis ut quieta gaudeant possessione et volumus ut de cetero a nobis et a nostris sine omni permaneant gravamine.

---

125. Tauschvertrag zwischen dem Kl. Rupertsberg bei Bingen und dem Stift S. Stephan in Mainz über Weinberge bei Munstere.

1221.

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.

Conuentus sci Ruperti apud Pinguiam. Noverint omnes quod nos deliberatione ha|bita. et ecclesie nostre utilitate inſpecta. duas vineolas quas habuimus in villa Munſtere. ſcilicet vnum duale ſitum apud vineam que appellatur bosch. et quartale in publico banno | ſitum vnanimi conſensu ex cauſa permutationis contulimus ecclesie beati Stephani | moguntine. Conuentus autem ipſius ecclesie verſa vice nobis agrum ad curtim ſuam | in Buedensheym attinentem, iuxta fluuium Naha ſitum in cuius agri parte molen|dinum reedificatum habemus nobis contulit in restaurum. In cuius rei eviden|ciam preſentem paginam nostre et prefate ecclesie ſigillis duximus munienda. Actum anno dominice incarnationis M⁰.CC.⁰XXI⁰.

An Pergamentstreifen hängen wohlerhalten die Siegel der beiden Gotteshäuser: 1) † SCS RVPETVS CONFESSOR IN PINGVIA. — 2) † SIGILLVM ECCLIE SCI STEPHANI MAGVNTINI.

126. Ditter, Graf von Kazzenelenbogen, schlichtet eine Klagsache der Ritter von Crumbach gegen die Eberbacher wegen Tödtung.

1222.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ditterus comes de kazzenelenbogen. Noverint universi Christi fideles qualiter querimonia | que vertebatur inter fratres de everbach. et nobiles viros milites de crumbach de occisione | cuiusdam viri eisdem militibus attinentis. coram nobis est sopita. tali tamen conditione. ut ipsi | fratres iam dictis militibus pro reconsiliatione. .XVI. talenta maguntine monete. heredibus vero | et cognatis eiusdem occisi .X. talenta eiusdem monete conferrent. quod et fecerunt. Ipsique milites | cum cognatis et heredibus data fide in manus nostras promiserunt. quod nunquam de cetero | ecclesiam gravare presument pro hoc facto. Et nos testes subscripsimus quibus presenti|bus hec omnia tractata sunt. Quorum hec sunt nomina.

Dominus Erkebertus abbas de e|verbach. Wigandus prior. Gebeno cellerarius. Johannes grangiarius. Wigandus de haselac. | Ditericus de lehem. Heinricus de Gebenbrunne. Betzelo submagister. Franco et | Volbertus conversi. — De laicis autem. Everhardus de dornburg. Hartbertus de kaz|zenelenbogen. Reinoldus dapifer comitis. Heinricus de ramestat. Gerlacus de asbac. Et Cunradus frater suus. Rugerus. Heinricus. Otto et Cunradus calp. fratres de crumbac. Hertwicus et | Petrus de frankenfurt. Petrus cognatus militum de crumbac. Ludewicus et

emmo. fratres occiſi. Heinricus advocatus de Geraha. Heinricus ſcultetus de triburh. Salmannus de butelbrunne. | Acta ſunt hec anno dni M⁰. CC⁰. XXII⁰.

An Pergamentstreif hängt, das unterste zu oberst und am Rande beschädigt, das Siegel des Ausstellers. Umschrift: † SIG..... DITERI COM..... E CAZEN......

127. Papst Honorius III. bestätigt die Zehntfreiheit der Cistercienser Klöster.

1223.

Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Honorius episcopus ſervus ſervorum dei. venerabilibus Archiepiscopis et episcopis. ac dilectis filiis aliarum eccleſiarum prelatis. ad quos littere iſte pervenerint. ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Benefaciens dominus bonis et rectis corde. dilectos filios fratres Ciſtercienſis ordinis in via mandatorum ipſius inoffenſe currentes. tamquam populum ſibi acceptabilem. numero et merito ſibi ampliavit. eisque de rore celi et terre pinguedine benedicens. dilatavit locum tentorii eiusdem ordinis. et pelles tabernaculorum eius extendit. Sed quod dolentes referimus. in via hac qua ambulant ſuperbi. contra eos laqueos extendentes. immo velud torrentes iniquitatiſ irruentes in eos. ipſos boniſ ſuis que ſoli deo ſunt dicata. non ſolum nequiter defraudare. cum filii huius ſeculi prudenciores filiis lucis in generatione ſua ſint. verum etiam iniquitate potentes violenter ſpoliare nituntur. et quod gravius eſt

nonnulli ex hiis qui eos debuerant in Chrifti vifceribus carius amplexari. et favorabilius confovere. ipfos in manus perfequentes. privilegia que ipfis a fede apoftolica fuis exigentibus meritis funt indulta. geftiunt penitus enervare. dicendo illa fuiffe omnino in generali concilio revocata. vel alias intellectum privilegiorum ipforum ita maligna interpretacione ad libitum pervertendo. quod nifi os iniqua loquentium obftruatur. nil reftet quin predicti fratres privilegiorum fuorum pene penitus fructu frustrentur. per quod illi non tam eifdem fratribus quam nobis iniuria probantur dum contra fedis apoftolice indulgentias memoratos fratres perturbare prefumunt. molientes contra noftre plenitudinem poteftatis dum indulta noftra irreverenter inpugnant. Nos igitur qui predictos fratres fpeciali prerogativa dilectionis et gratie amplexamur. ut pote qui iugiter offerentes pro domino fuorum vitulos labiorum. non folum nobis fed etiam univerfali ecclefię piis interceffionibus incomparabiliter fuffragantur. nolentes huiufmodi vexationibus eorum fabbati amaricari quietem. quos pocius tenemur omnimodis confolari. univerfitatem veftram monemus et hortamur attente. ac per apoftolica fcripta precipiendo mandamus. quatinus predictos fratres ob reverentiam divinam et noftram. habentes in vifceribus caritatis. eis privilegia et indulgentias apostolicę fedis eifdem conceffas inviolabiliter conferuetis. et faciatis ab aliis confervari. falva moderatione concilii generalis. videlicet ut de alienis terris a tempore predicti concilii acquifitis. et de cetero acquirendis. exfolvant decimas ecclefiis quibus ratione prediorum antea folvebantur. nifi aliter cum eis duxerint componendum. Alias quoque dictos fratres ab incurfibus malignorum taliter defendatis. quod defenfores justicie ac pietatis probemini amatores,

deumque vobis propicium et nos reddatis ſavorabiles et benignos. — Datum Laterani .IIII. Nonas Januarii. Pontificatus noſtri anno tercio *).

---

128. Papst Honorius III. ordnet die Verpflichtungen der Cistercienser Klöster hinsichtlich der Aufnahme päpstlicher Legaten.

—

1223.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Honorius episcopus ſervus ſervorum dei. Dilectis filiis. Abbati Ciſterciensi. et univerſis coabbatibus eius et| fratribus ſub eodem ordine deo ſervientibus salutem et apostolicam benedictionem. Cum preter pauperem victum veſtrum omnia bona veſtra | hospitalitati et aliis piis operibus officioſiſſime ſint expoſita. ſatis inhumane aliis auferri videtur egenis quicquid a vobis violen|tia vel ingenio extorquetur. nec quia dominus manuum veſtrarum operibus benedicens viaticum peregrinationis veſtre quan| o magis illud fraterna caritate in uſus pauperum diſtribuitis tantomagis celeſti alluvione multiplicat eſtis deterioris| conditionis habendi ſet potius melioris. cum non niſi va-

---

*) Alle fünf im Ocul. Mem. I. fol. VIII. und IX. copirte Bullen des P. Honorius tragen das Datum: Pontificatus nostri anno tercio; wir haben gleichwohl die Datirung nach dem Wortlaut der erhaltenen Orig. Bullen — anno septimo — beibehalten.

ſis paratis celeſtis gratie oleum infundatur. quod pauperis| mulieris deficientibus vaſis ſtetit. Licet igitur largiente domino monaſteria veſtra plus ſolito temporalium floreant ubertate. quia | tamen exinde pauperibus uberius ſubvenitur. nos volentes eo vos de ſpeciali gratia fovorabilibus confovere quo exinde illi propenſius complace|re nos credimus. qui quod uni ex minimis ſuis ſit ſibi reputat eſſe factum. devotionis veſtre precibus inclinati. auctoritate vobis | preſentium indulgemus. ut apostolice ſedis legati procurationes pecuniarias a monaſteriis veſtris exigere vel extorquere preſumant | ſet cum ad domos veſtras acceſſerint ſine carnium eſu cibis regularibus ſint contenti. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc pagi|nam noſtre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem | omnipotentis dei. et Beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe noverit incurſurum. — Datum Laterani XVIIII. Kal. Februarii | Pontificatus nostri anno septimo.

An gelb und roth seidenen Fäden hängt die wohlerhaltene Bulle. Av.: SPA†SPE; *Rev.:* HONO|RIVS|. PP. III.

---

129. Papst Honorius III. nimmt die in die Cistercienser Klöster aufgenommenen Personen gegen erhobene Ansprüche der Weltgeistlichkeit in seinen Schutz.

1223.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VIII.

HONORIUS episcopus ſervus ſervorum dei. Dilectis filiis... Abbati Ciſterciensi. et univerſis coabbatibus

eius et fratribus ſub | eodem ordine deo ſervientibus. Salutem et apostolicam benedictionem. Conſtituti iuxta verbum prophete licet inſufficientibus meritis ſuper | grates et regna officii nostri debitum decenter exequimur. cum evellimus evellenda. et plantanda plantamus. recta regimus et dirigimus | indirecta. Significaſtis ſiquidem nobis quod in quibusdam partibus conſuetudo deteſtabilis inolevit videlicet quod cum aliqui emulantes | cariſmata meliora Monaſteria veſtri ordinis volunt cauſa religionis intrare ut ibi domino famulentur. Capellani eorum donec ab ipsis | pecuniam que mortuarium nuncupatur extorqueant pro ut a parrochianis ſuis decedentibus conſueverunt accipere illis temere | ſe opponunt. quare ſuper hoc nostre providentie remedium flagitaſtis. Volentes igitur abuſum corruptele huiuſ|modi aboleri auctoritate vobis preſentium indulgemus ut capellanorum contradictione huiusmodi non obſtante | liberas perſonas ad vos e ſeculo fugientes libere recipere valeatis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc | paginam nostre conceſſionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare pre|ſumpſerit indignationem omnipotentis dei et Beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe noverit in | curſurum. — Datum Laterani .XVII. Kal. Februarii.| Pontificatus nostri anno septimo.

An gelb und röthlich seidenen Fäden hängt wohlerhalten die Bulle. Av.: SPA†SPE; *Rev.:* HONO | RIVS | .PP. III.

130. Papst Honorius III. nimmt das Kl. Eberbach gegen alle Gewaltthat in seinen Schutz.

1223.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Honorius episcopus ſervus ſervorum dei. Venerabili fratri... Archiepiscopo Colonienſi Salutem et apostolicam benedictionem. Non abſque dolore cordis et plurima | turbatione didicimus quod in pleriſque partibus eccleſiaſtica cenſura diſſolvitur et canonice ſententie ſeveritas enervatur ut viri religioſi|et hii maxime qui per ſedis apostolice privilegia maiori donati ſunt libertate paſſim a malefactoribus ſuis iniurias ſuſtineant et rapinas dum vix | invenitur qui congrua illis protectione ſubveniat et pro fovenda | pauperum innocentia ſe murum defenſionis oponat. Specialiter auautem|dilecti filii.. Abbas et fratres Eberbacensis monaſterii ciſterc. ordinis tam de frequentibus iniuriis quam de ipſo cotidiano defectu | iuſticie conquerentes fraternitatem tuam litteris petierunt apoſtolicis excitati. ut ita videlicet eis in tribulationibus ſuis contra malefactores eorum | prompta debeas magnanimitate conſurgere quod ab anguſtiis quas ſuſtinent et preſſuris tuo poſſint preſidio reſpirare. Ideoque fraternitati tue per apoſtolica ſcripta mandamus atque precipimus. quatinus illos qui poſſeſſiones vel res ſeu domos predictorum fratrum vel hominum ſuorum irreverenter invaſerint aut ea iniuſte detinue | rint que ſepedictis fratribus ex teſtamento decedentium relincuntur. ſeu in ipsos fratres contra apoſtolice ſedis indulta ſententiam excommunicationis aut interdicti preſumpſerint promulgare | vel decimas laborum de poſſeſſionibus habitis

ante concilium generale quas propriis manibus aut ſumptibus excolunt ſeu nutrimentis ipsorum ſpretis apostolice ſedis | privilegii extorquere monitione premiſſa ſi laici fuerint publice candelis accenſis excommunicationis ſententia percellas. Si vero clerici vel canonici regulares ſeu monachi fuerint eos appellatione remota ab officio beneficioque ſuſpendas. neutram relaxaturus ſententiam donec predictis fratribus plenarie ſatiſfiat. et tam laici quam clerici ſeculares qui pro violenta manuum iniectione anath|ematis vinculo fuerint innodati cum dioceſani episcopi litteris ad ſedem apostolicam venientes ab eodem vinculo mereantur abſolvi. Villas autem in | quibus bona predictorum fratrum vel hominum ſuorum per violentiam detenta | fuerint quamdiu ibi ſunt. interdicti ſententie ſup|ponatis. — Datum Laterani XVI. Kal. Febr. Pontificatus nostri anno Septimo.

An gelb und roth seidener Schnur hängt die Bulle, unversehrt.

---

131. Papst Honorius III. interpretirt die Freiheit der Cistercienser Klöster von der Entrichtung des Novalzehntens.

1223.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Honorius episcopus ſervus ſervorum dei. Dilectis filiis. Abbati Ciſtercienſi et univerſis coabbatibus | eius et fratribus ſub eodem ordine deo ſervientibus. Salutem et apostolicam benedictionem. Contingit interdum quod nonnulli pro|priis incumbentes affectibus dum ſanctionum ſen-

ſum legittimum ad ſua vota non habent accomodum ſuperinducunt adulterum | intellectum. in temporali compedio eternum diſpendium non timentes. Sane quia ſicut audivimus quidam ſuo nimis inherentes | ingenio nimiumque voluntarii concilii generalis interpretes de novalibus poſt idem concilium acquiſitis a vobis intendunt de|cimas extorquere. ne ſuper hiis vos contingat indebita moleſtatione vexari nos interpretationem illorum intellectui conſtitucionis | predicti concilii ſuper Ciſterciensium decimis edite aſſerimus peregrinam. In ipſa quidem expreſſe cavetur. ut de alienis terris et | ammodo acquirendis ſi eas propriis manibus aut ſumptibus colueritis decimas perſolvatis eccleſiis quibus ratione prediorum antea ſolve|bantur. Unde ſi ad propepoſitum aciem diſcretionis extenderent adverſantes. nichilominus de quibus novalibus apostolica ſedes intelligat | indulgentiam ſuper talibus piis locis conceſſam non ſic circa novalia nove interpretationis ludibrio ingenia fatigarent. Inhi|bemus igitur auctoritate preſentium. ut nullus a vobis de novalibus a tempore concilii excultis vel impoſterum propriis ma|nibus aut ſumptibus excolendis decimas exigere vel extorquere preſumat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre| inhibitionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis dei et | beatorum Petri et Pauli apoſtolorum eius ſe noverit incurſurum. — Datum Laterani XVI. Kal. Februarii | Pontificatus nostri Anno Septimo.

An gelb und roth seidenen Fäden hängt die wohlerhaltene Bulle.

132. Papst Honorius III. nimmt die Cistercienser Klöster gegen die Uebergriffe päpstlicher Legaten in seinen Schutz.

—

1223.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Honorius episcopus ſervus ſervorum dei. Dilectis filiis Abbati Ciſterciensi et univerſis coabbatibus eius et | fratribus ſub eodem ordine deo ſervientibus salutem et apoſtolicam benedictionem. Cum ordinis vestri generoſa plantatio multe religionis et | honeſtatis flores et fructus protulerit effuſo longe lateque laudabilis converſationis odore. apoſtolice ſedis auctoritas | conſiderans per Marthe ſollicitudinem providendum esse Marie quieti. ut orantis Marie ſuffragiis ſatagentis Marthe ſollicitudo | miniſteriis iuvaretur ne alicuius temeritatis incurſus ſce converſationis otium perturbet. ordinem ipsum | et privilegiis et nonnullis indulgentiis ſpecialis gracie prerogativa munivit. Nos autem qui ſalutifera vestra | comoda benigno favore proſequimur tranquillitati veſtre libenter prout poſſumus providemus. auctoritate preſen|tium inhibentes ne legati ſedis apostolice ſine ſpeciali mandato nostro in vos excommunicationis vel ſuſpenſionis et in | monaſteria veſtra interdicti ſententias contra ea que vobis ſunt ab apoſtolica ſede indulta promulgent. Nulli ergo omnino | hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitionis infringere vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemp|tare preſumpterit. indignationem omnipotentis dei. et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe noverit|

incurſurum. — Datum Laterani .XVI. Kal. Februarii.| Pontificatus nostri anno ſeptimo *).

An gelb und roth seidener Schnur hängt die Bleibulle:
Av. SPA†SPE.— *Rev.* HONO|RIV| S| .PP. III.

---

133. Die Mainzer Richter erklären einen von dem Kl. Eberbach an Ritter Baldemar von Dinheim ausgestellten Schuldschein für ungültig.

—

1223.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Iudices ſce maguntine ſedis omnibus hoc ſcriptum inſpecturis perpetuam in domino ſalutem. | Tenore preſentium innoteſcere cupimus cunctis fidelibus quod Baldemaruſ miles | de Dinheim aliquando recepit ſcriptum abbatis de Everbach pro quadam ſumma pecu|nie quam apud clauſtrum depoſuerat et promiſit. quod recepta pecunia idem scrip|tum reſtitueret. sed morte preuentus ſcriptum non reddidit. quia in domo Hart|libi civis maguntini ſicut coram nobis confeſſus eſt. cum aliis rebus ſuiſ per| incendium fuit conſumptum. Manufideleſ ergo defuncti Baldemari quibus | pecuniam dum aduiueret dari iuſſerat. recipienteſ eam de manu. E. abbatis | data fide in manus nostraſ promiſerunt. quod pro ecclesia reſpondebunt omnibus heredibus | iamdicti B. et si aliquod ſcriptum de

---

*) Das Datum im Ocul. Mem. I. lautet: Laterani .XIII. Kal. Januarii. Pontificatus nostri anno tercio.

ipsa pecunia repertum uel ostensum fuerit. nichil penitus valebit. In cuius rei evidentiam et veritatis testimonium pre|sentem paginam sigilli nostri munimine roborauimus et testes subscripsimus.

Gerbodo maior prepositus. Heroldus Archipresbiter. Reimundus scolasticus. Et Reinerus canonicus ci Stephani. Erkenbertus abbas de Everbach. Wigandus prior. | Gerardus custos. Heinricus cantor. Hertwicus et Willelmus monachi. Francho et Heinricus Nuzboum conversi. Nomina manufidelium. Hermannus de Epelnsheim. Conradus frater suus. Cunradus Moyte. Arnoldus advocatus de Nerstein. Ort|libus de Dinheim. Urtlibus de Maguntia et Alii quam plures.

Acta sunt | hec anno dni .M⁰. CC⁰. XXIII⁰. XIIII⁰. Kal. Februarii.

Von dem Siegel der Aussteller hängt nur noch ein beschädigtes Bruchstück an.

---

134. Gerlach von Waldecken und Hildegardis, Eheleute, verzichten auf ihre Ansprüche an einen Feldbezirk bei dem Hof Breidenvas zu Gunsten des Kl. Eberbach.

1223.

Ocul. Mem. I. fol. LXVIII.

Gerlacus de blidenstat. Erkenbertus de everbach. dicti Abbates. Scire volumus omnes hoc scriptum inspecturos. quod Gerlacus de Waldecken. et

uxor eius Hildegardis collecta manu. Embricho quoque et Hermannus cognati sui. simul et semel renuntiaverunt omni querimonie quam habere videbantur contra ecclesiam de everbach coram nobis. de campo sito iuxta grangiam breidenvas. quam Dittericus et Cunradus. avi eorum ante plures annos contulerant memorate ecclesie. pro annuo censu. videlicet .XI. unciis preter .III. denarios. et hac conditione. ut et ipsi et successores eorum. contenti sint in perpetuum eodem censu. et decima proveniente de fructibus ipsius campi. et annuatim in messe transducantur ipsis octo maldra frumenti. Et in autumpno una carrata vini in pinguiam. sicut ab antiquo statutum fuit. Gerlaco quoque prefato ut assensum preberet huic compositioni. datus est equus valens quatuor marcas. Et testes in quorum presentia hec facta sunt. subscripti sunt.

Heinricus liber de Derne. Rudolfus liber de linnen. Gislebertus. Symon filius symonis. Et Symon frater Dudonis. Wolmarus filius Heinrici bode. Heinricus de hepenhefte. Dudo de Rudensheim. Didericus de blidenstat. Petrus de confluentia. — De fratribus in everbach. Wigandus prior. Cunradus portarius. Gebeno. Gerardus et Embricho cellerarii. Hertwicus. De conversis. Francho. Meinnardus. Et Wigandus.

Acta sunt hec anno gratie. M⁰. CC⁰. XXIII⁰. Mense Martio. In cimiterio everbacensi. *)

*) Anmerk. des Kopisten: Hoc sigillatum est apud nos.

135. Die Mainzer Richter schlichten zu Gunsten des Kl. Eberbach einen Streit über eine vor dem Kloster gelegene Wiese.

1224.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.
Ocul. Mem. II. fol. XIII.

Judices sce Maguntinensis sedis universis hanc paginam visuris [— —] pacem in domino et salutem. Tenore | presentium cunctis fidelibus volumus innotescere quod ecclesia Eberbacensis [prat]um super quo ab Embrichone | milite et harmudo cognato suo ei mota fuit questio a[nte cla]ustrum situm. multis clericis | et laicis et ipsis adversariis presentibus in iure per sententiam opti[nuit coram] nobis. In cuius rei evidentiam | et veritatis testimonium. ad sopiendam futuram litem de eodem [prato] presentem paginam dedimus | ecclesie Everbacensi nostri sigilli munimine roboratam.

H[uius rei] testes sunt. Arnoldus prepositus sce Marie ad gradus. Walterus decanus sci Petri. Rimundus[— —] Reinherus canonicus sci Stephani. | Arnoldus scolasticus. magister fridericus canonicus sci Victoris. Cunradus [— —] sci Mauritii. Godesmannus | canonicus sce Marie ad gradus. Godefridus canonicus sci Johannis. — Laici. Bill[—.—] et Herbordus de Wackernheim.| et alii quam plures. Acta sunt hec anno dni M°.CC°.[X] XIIII°. XIIII°. Kal. Februarii *).

*) Das Datum muss 1224 oder 1264 sein, es kann aber hier nur das erstere Jahr gelten, weil der Zeuge Reinherus, hier noch canonicus, bereits 1225 und 1226 als decanus sci Stephani erscheint. Auch das Kopialbuch hat MCCXXIIII.

Eine Faltenlage des Pergaments ist durch Mäusefrass zerstört; daher die (durch [ ] angedeuteten) Lücken. Ihre Ergänzung gab das alte Kopialbuch Ocul. Mem. II. an Hand, dem jedoch alle Zeugen fehlen.

Das Siegel der Aussteller, ein sitzender Bischof, mit Heiligenschein, den Stab in der Rechten, ist nur in seiner rechten Hälfte erhalten. Rest der Umschrift: † . . . . MOGVNTINE ECCLE .

---

136. Uebereinkunft der Einwohner von Arheiligen mit dem Kl. Eberbach über den zum Klosterhof Gebenburne gehörigen Waldbezirk Wintershagen.

1225.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Frater Erkenbertus dictus abbas in Eberbach. De geſtiſ hominum proceſſu temporiſ gravis emergeret calumpnia. ſi rerum obli|vio per eternam ſcripti memoriam non auferretur. Unde tam preſentiſ evi fidelibus quam futuri tenore preſentium notum facimus | qualiter inter fratres noſtros de Gebenburne et villanoſ de Arheilgen pro quodam nemore quod winterſhagen dicitur liſ eſt orta. cum ipſi terminoſ noſtroſ in eadem ſilva nobis attinente reſtringere niterentur quos fratreſ noſtri dubitabant eſſe latiores. Ad hanc igitur contentionem removendam. nobiſ et ex circumiacentibus hinc inde villiſ. villaniſ die ſtatuto convenientibus placuit utrique parti et in commune omnibus ut arbitri eligerentur quorum iudicio liſ totaliter praeccideretur. et terminoſ ponerent nunquam

ab aliquo tranſponendoſ. Precedenteſ igitur arbitri ſcilicet Cunradus notacker. Cunradus ſcultletus in Arheilgen. Wernerus advocatus de grevenhuſen. frater Cunradus ſcutdepelſ de Leheim. frater Wigandus de beſenſeim. hunc nobiſ terminum ſtatuerunt videlicet de via que ducit winterſhagen per fundum in aſcenſum montiſ ad hildeboldeſhuſe. et abinde tranſ rivulum ubi iudeuſ occiſuſ eſt et deſcendit inferius illa via que ducit frankevort uſque ad monticulum. et abinde directe tranſit retro vallum ubi domus quondam debuit edificari. et abinde uſque ad pratum inferiuſ. et abinde uſque ad primum locum. In hoc ambitu nemus nobis attinenſ et duo prata noſtra continentur.

Teſteſ autem qui huic diviſioni interfuerunt ſubſecuntur. Reinbodo et Cunraduſ monachi. Gerardus ſacerdoſ de Arheilgen. Cuno ſacerdoſ de Grizheim. Wifridus miles et hermannus dapifer comitiſ. Heinricus advocatus de geraha. Salman ſcultletus de butelburne. Heinricus de Geraha. et Heinricus de worvelde wrſtere. Cunradus filius ſororis ſue. et Wernherus frater ſuuſ. Heinricus de eberſtad. Wolframus filius Godeboldi. Nudungus butel comitiſ. Rutardus pater fratris heinrici. Wernherus filius cehe. Heinricuſ cehe. Heinricus mileſ. Sifridus mileſ de wichellhuſen. Salman. Waſmudus. Godeboldus. Heinricus. Godeboldus ſcultletus de ſneppenhuſen. Wernheruſ ſcultletus de Grizheim. Cunradus iuveniſ de widerſtad. Cunradus blume de geraha.

Acta ſunt hec anno incarnationiſ domini M⁰ CC⁰ XXV⁰. in vigilia ſancte cecilie virginis.

Das an Pergamentstreifen anhängende Siegel des Ausstellers ..GILLVM ABB .... BACH, *wie oben Nro. 112.*

137. Ripert, Schultheis in Frankenvort, sichert den Kl. Eberbacher Hof Leheim gegen die Befehdungen der Ritter von Wolfeskelen.

1225.

Orig. Urk. im Gr. Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Ripertuſ ſcultlietus et univerſi civeſ in Frankenvort. Notum eſſe cupimus omnibus hoc ſcriptum intuentibus quod Abbas | et fratres de Everbach aliquando moverunt querimoniam coram nobiſ de militibus germanis in Wolveſkelen. quod violentiam et | iniuriam eiſ facerent in curte ſua que Leheim vocatur. Noſ ergo citanteſ eos ad iudicium noſtrum auctoritate regia in | duximus. quod Abbati et conventui de illatiſ iniuriiſ in omnibus ſatiſfecerunt. et ut in poſterum firma pax inter coſ et fratres predicte | curtiſ ſtare poſſit tam abbaſ quam ipſi militeſ de communi conſenſu arbitrio bonorum virorum ſe ſubmiſerunt. Convenienteſ | ergo in unum arbitri. hoc ſtatuerunt. ut quicquid ecclesia de Everbach a temporibus Friderici imperatoriſ iam mortui poſſedit uſque | ad annum preſentem dominice incarnationis videlicet M. CC. XXV. de cetero quiete et ſine omni contradictione poſſideat tam in agris | quam in paſcuis et ſilviſ communibus et privatiſ. et arbuſtis hinc inde adiacentibus. et a militibus prefatiſ fideiuſſoreſ receperunt pro XX.ti | marciſ. ut ſi aliquando contra ſtatutum hoc venire preſumpſerint infeſtando fratres .XX.ti marcaſ ſolvant ecclesie. et venienteſ in Fran | kenvort ſatiſfaciant ſcultheto et civitati ſecundum iuſ imperii. Si vero querimoniam aliquam habuerint contra fratres in Leheim. coram | ſcultheto pro-

ponant in Frankenvort. et ad iudicium civitatiſ eiſ ſatiſfiat. et ſimili modo fratres contra ipſoſ procedant. et in | huius facti firmitatem ſcriptum hoc. ſigillo noſtro et ecclesie confirmavimus et teſteſ ſubſcripſimus quorum hec ſunt nomina. |

Godeſcalcus decanus. Nicholaus cuſtoſ. Johannes filius advocati. Wigandus de nuheim. Hartmudus breſto. Nidungus. | Johannes Guldenſtein. Baldemarus. Wiganduſ Piſtor. Heinricus de Langhenſtat. Heinricus ſtorkelin. Guntramus. | Erkenbertus Abbas. Gerarduſ cellerarius. Cunradus monachus de ſconaugia. Willelmus tongrensis. Frater Wigandus | de Haſelach. Betzelo de gebenbrunne. Meinardus de leheim. Bertramus. Dithericuſ et Embrico Converſi. | Fideiuſſoreſ huius cauſe ſunt. Heinricuſ de prumen ſororius eorundem militum. et Wiganduſ de Nuheim.

Die Siegel hängen wohlerhalten an: 1. Des Bartholom. Stifts: † SERVIFORMADEIPRESENSE........ LOMEI.— *2. Der Reichsstadt:* † FRANK.. VORT SPECIALIS DOMU IMPERII.— *3. Des Ausstellers:* † SIGILLVM RIPERTII SCVLTETI DE FRANKENVORT.

138. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, bestätigt dem Kl. Eberbach das Märkerrecht in den rheingauischen Waldungen.

1225.

Ocul. Mem. II. fol. XIX.

In nomine ſcе et individue trinitatis. Sifridus dei gratia S. Maguntine ſedis archiepiscopus Univerſis ſu-

per hoc ſcriptum inſpecturis ſalutem in omnium ſalvatore. Et libenter perſonas bene meritas honoramus et dignis eorum precibus obtemperamus cum ad utrumque ex injuncto nobis officio teneamur. Cuius rei gratia dilecte nobis filie eberbacenſi ecclesie Cyſterc. ordinis que vitulos labiorum ſuorum inceſſanter pro noſtra ſalute domino immolat tranquillitati et profectui eiuſdem intendentes indulſimus conceſſimus et tradidimus eo frui iuri quod vulgariter marke dicitur in ſilvis prefato monaſterio hinc inde paſſim adiacentibus quo hactenus uſque ad tempora noſtra cognoſcitur uſa fuiſſe. Nec liceat aliquibus villanis in pago reni ſive in aliis villis adiacentibus prefato monaſterio bannum quemcunque ſtatuere ſine conſenſu fratrum eberbacenſium. Sed ubicumque ſtatutum fuerit de communi conſilio tam a fratribus quam a villanis communiter teneatur. Si quis vero contra hanc noſtram indulgentiam, conceſſionem immo traditionem memoratum monaſterium in iure ſupradictarum ſilvarum inquietavit ſciat ſe omnipotentis dei et glorioſe genitricis eius nec non et noſtram indignationem procul dubio incurſurum. Ut hoc autem noſtrum tam celebre factum robur debitum ſortiatur. hanc literam ſcribi et ſigilli noſtri munimine fecimus roborari. — Actum anno domini .M⁰.CC⁰.XXV⁰. Pontificatus noſtri anno XXIIII⁰.

139. Heinrich, Erzbischof von Cöln, bestätigt die Freiheit des Kl. Eberbach vom Rheinzoll in Cöln.

—

1225.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Heinricus dei gratia ſce coloniensis eccleſie Electus univerſis Christi fidelibus | preſentem cartulam inſpecturis ſalutem in domino. Cum univerſis religioſis in cunctis adeſſe me|rito debeamus. tamen Chriſti Martyribus Ciſterc. ordinis qui crucis mortificationem indeſinenter | pro creatoris noſtri nomine portare videntur in ſuis corporibus. ſavorem noſtrum copioſius | inclinare tenemur. ad eorum commodum et profectum. Hinc eſt quod univerſitatem veſtram noſſe volumus quod gratam indultam a predeceſſore noſtro pie recordationis Engelb. | Colonienſi Archiepiſcopo monaſterio Everbacenſi de exemptione totius thelonii et ex|actionis in civitate Colonienſi terris et aquis ratam et gratam habemus eterne intuitu | retributionis. volentes ne aliquis huic liberrime conceſſioni auſu temerario contra|ire preſumat. Ad omnimodam autem huius indulgentie firmitatem ut per omnia indempnitati predicti monaſterii in hac parte cavere feliciter debeamus. preſentem inde|cedulam conſcribi fecimus et ſigillo noſtro ſollempniter inſigniri. — Datum Colonie. anno domini | M°.CC°.XXV°.

An roth und gelb seidener Schnur hängt das wohl erhaltene Siegel des Ausstellers in rothem Wachs: ✝ HEINRICUS DEI GRA. SCE COLONIEN. ECCL'IE ELECTUS.

140. Sifrid von Hattenheim verkauft einen Weinberg bei dem Neuhof an das Hospital im Kl. Eberbach.

1225.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Frater Erkenbertus dictus abbaſ in Eberbach. Rerum geſtarum veritaſ clarius poſteriſ eluceſcit ſi ad auferendam oblivioniſ caliginem vigor litterarum et vox teſtium | in cauſiſ adhibetur. Sciat ergo tam preſenſ etaſ quam ſucceſſura poſteritaſ quod unum iurnalem vinee retro novam grangiam ſitum Sifridus de hat|tenheim ex conſenſu uxoriſ ſue et filiorum pro .VII. marciſ vendidit primo fratribus noſtriſ in hoſpitali. ſub tali pacto ut ipſe vineam eandem pro | medietate vini retineret excolendam. Proceſſu vero temporiſ fratres noſtri hoc ſibi non eſſe tutum arbitranteſ ne aliqua malignandi occaſio | poſſet ſuboriri prenotatum virum adierunt et ut penituſ cum omnibus ſuiſ cederet. iterum tres marcaſ ei contulerunt. Unde tam ipſe | quam uxor et filii ſui communicata manu in preſentia totiuſ populi de hattenheim ante ecclesiam abrenunciaverunt omni iuri et proprie|tati ac culture quam habere in eadem vinea videbantur. Et reſignaverunt in manus fratrum noſtrorum. Heinrici et Hertwici monachorum | et Giſſelberti et Adolfi converſorum. Solvit igitur annuatim hic iurnalis pro cenſu domine Margarete de Weſebaden .X. denarios monete magun|tine.

Teſteſ itaque in quorum audientia hec facta ſunt ſubſcribuntur. Hartungus ſculthetus. Engelfridus mileſ. Fridericuſ de bergeſtat. Lůde|wicuſ horleman. Cůnradus retro ecclesiam et Embricho fra-

ter eius. Wernerus de ermenheim. Wicnandus filius domine berte. Heinricus de boele. | Cûnradus filius spiez. Wasmudus maritus demudis. Embricho vinum vendens. Istis civile ius quod bodewin dicitur est persolutum. | — Acta sunt hec anno domini .M°.CC°. XXV. in villa que dicitur hattenheim in communi placito *). Paucis igitur annis postmodum evolutis predictam vineam | fratres nostri conventui contulerunt. pro carrata vini annis singulis omni occasione postposita in usus pauperum conferenda. Insuper ante | vindemie tempus. cum uve fuerint precoque. suis praecolligere poterunt infirmis in eadem vinea interpolate circa duos | cophinos manuales. Volentes itaque subsidia pauperum augmentari. ne processu temporis detrimenta sustineant | in praemissis. presentem paginam in evidentiam geste rei sigilli nostri munimine roboramus.

Das Pergament ist am untern Rande eingebogen und das mittlere Stück ausgeschnitten, zurückgebogen und durch die Streifen, woran das Siegel hängt, mit der Urkunde fest verbunden. Das anhängende Siegel von gelblichem Wachs ist das gleiche, wie das frühere vom Jahr 1178, vgl. oben Nr. 111.

---

*) Bis dahin zeichnet sich die Schrift durch Eleganz und Gleichförmigkeit sowie durch Schwärze der Tinte aus. Das Nachfolgende ist von einer anderen Hand.

---

141. Georg, Schultheis zu Dregtinshusen, sichert durch richterlichen Spruch dem Kl. Eberbach den ruhigen Besitz des Berges Sicengruven bei Heienbach gegen erfolgte Gewaltthätigkeit.

1226.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

Georgius sculthetus in Dregtinshusen. Cum ea que terminantur in iudicio seculari. litteris et testibus confirmantur. iniquis tollitur hominibus occasio malignandi.| et rerum gestarum veritas evidenter posteris omnibus innotescit. Tenore ergo presentium protestamur et constare facimus Christi fidelibus universis. quod heredes Ditmari et | Gude uxoris eius. videlicet Herbordus. Godescalcus. Lutre. Volcnandus. Engelscalcus. et Nantoch. montem qui vulgo Sicengruven dicitur. et molendinum | inferius situm super rivulum. cum vinea et arboribus. cum aquis aquarumque decursibus. et ceteris attinentiis suis que omnia nec censum solventia nec exactionem. | sub proprietatis specie. possederant. ecclesie sce Marie de Everbach pro XIIII. marcis et dimidia. vendiderunt. in eadem proprietate ac libertate possidenda. Igitur | predictus Engelscalcus et Nantoch. prius in Heienbach haec bona resignaverunt, et per omnia voluntatem huic venditioni adhibuerunt et assensum. aliisque occupationibus praepediti. | nostro iudicio non poterant interesse. Unde prefatus Godescalcus pro Engelscalco et Volcnandus pro Nantoch. fideiusserunt coram nobis. et sic omnes pari consensu in manus fratrum| Everbacensium memorata bona in communi placito resignaverunt. Pecunia vero promissa sicut diffinitum fuerat.

eiſ fideliter et integre coram nobis est ſoluta. | Pauciſ itaque diebus poſt datam pecuniam evolutis. ſupradicti duo ſcilicet. Nantoch et Engelſcalcus. armata manu ab eiſdem bonis fratres eiecerunt. Super hac | igitur preſumptione ac temeritate. ſententia iudiciaria lata eſt contra eos. ſicque inducti ſunt quod apud Dregtinſhuſen in placito publice omni iuri ſuo quod habere | poterant in boniſ illis renunciaverunt et ea libere reſignaverunt in manus fratrum predictorum. Sciendum autem quod heredeſ prenotati de ceteriſ boniſ ſuis que ſibi iure he|reditario a parentibus ſuccedebant. exactionem ſolvere conſueverunt. quam facta particione inter ſe diviſerunt. predicto monte libero ac proprietario cum ſuis omnibus permanente. | Ad confirmationem ergo geſte rei omne ius civile. eſt ſcabinis perſolutum.

Teſteſ ſunt Gerlacus. Godeſcalcus. Everardus. Wernerus. Dudo. Embrico. Hartlibus. Scabini. Albertus | ſacerdos. Herbordus et ludewicus militeſ. Ex clauſtralibus vero. Gerardus cellerarius. Wihelmus monachus. Fridericus magister in Heienbach. Stephanus magiſter in agro ſci Petri. | Godeſcalcus de nentreſ. Gerardus aurifaber. Guntramus refectorarius. Elfricus faber. Burcardus bauwarus. Isti etiam bona illa in proprietatem eccleſie ſue ſepedictis viriſ reſignanti|bus ſuſceperunt. Ex ſaecularibus autem preſentibus. Embrico. Richolfus. Godefridus burneman. Ortungus. Heinricus winoghe. et alii quam plureſ. Actum anno dni M⁰.CC⁰. XX⁰. ſexto. | Menſe maio.

Das anhangende dreieckige Siegel des Ausstellers von rothem Wachs ist ziemlich gut erhalten. Das Wappenbild ist verwischt. Umschrift: † SIGILLVM GEORGII.

142. Herbord, Schultheis der Neustadt Oppenheim, erlässt in gleicher Sache einen Rechtsspruch.

1226.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Herborduſ ſcultheтus et univerſitaſ civium nove civitatis in Oppenheim. Quod affirmat auctoritas litterarum nulla | malignorum machinatio poteſt infirmare. Sciat igitur tam preſens etas quam ſucceſſura poſteritas. qualiter heredeſ Ditmari et Gude uxo|ris eius videlicet. Herbordus. Godeſcalcus. Luttre. Wolcnandus. Engelſcalcus et Nantoch. montem qui vulgo Siçengruven dicitur. et molendinum | inferiuſ ſitum ſuper rivulum cum vinea et arboribus. cum aquiſ aquarumve decurſibus. et ceteriſ attinentiiſ ſuis. que neç cenſum ſolventia nec exactionem | ſub proprietatiſ ſpecie poſſederant. eccleſie Everbacenſi pro XIIII. marcis et dimidia vendiderunt. in eadem proprietate ac libertate poſſidenda. Et quoniam heredes | prenotati de aliiſ boniſ ſuis. que ſibi iure hereditario a parentibus ſuccedebant exactionem ſolvere tenebantur eam facta particione inter ſe diviſe|runt. ut predicte eccleſie fratres montem ſupraſcriptum cum omnibus ſuis liberum ac proprietarium poſſiderent. ſicut erat compromiſſum. Cum igitur preſatus Engelſcalcus | et Nantoch. in Heienbach effestucarent. et voluntatem huic facto adhiberent et aſſenſum. aliiſque occupationibus prepediti iudicio non | poſſent intereſſe. reliqui pro ipſis in communi placito in Dregtinſhuſen fideiuſſerunt. et ſic in manus fratrum Everbacenſium. eadem bona reſignaverunt. pacem et ſatiſſactionem

annualem pro ipsis bonis sicut iustum est promittentes. Huic itaque vendicioni cum fridericus centgravius noster | in eodem placito interesset. vicem nostram agens memorata bona sub auctoritate et banno regio suscepit defendenda. Unde ad confirmationem | geste rei ius civile quod bodenwin dicitur est solutum. et pecunia sicut per sententiam iudicialem fuerat diffinitum infra dies quatuordecim heredibus ibidem | est assignata. Ne igitur his iuste et rationabiliter terminatis calumpnia processu temporis inferri valeat. presentem paginam inde conscriptam. sigillo nostro fecimus communiri.

Testium vero hec sunt nomina. Heinricus advocatus. Heinricus germanus scultheti. Otto de Oppenheim. Gerlacus autem et Godescalcus. Everardus. Wernerus. Dudo. Embrico. Hartlibus. Scabini in Dregtinshusen. Albertus sacerdos. Herbordus et Ludewicus milites. Ex | claustralibus vero. Gerardus Cellerarius. Wilhelmus monachus. Fridericus magister in Heienbach. Godescalcus de nentres. Stephanus de agro sci Petri. Ge|rardus aurifaber. Guntramus refectorarius. Elfricus faber. Burcardus bauwarus. Isti etiam sepedicta bona in proprietatem ecclesie sue praenomina|tis viris resignantibus susceperunt. Ex secularibus etiam presentibus. Embricho. Richolfus. Embricho advocatus de richenstein. Embrico filius Richolfi. | Godefridus burneman. Ortungus. Heinricus winoghe et alii quam plures. Acta sunt hec anno gracie M.CC.XX. sexto.

Das Siegel ist abgerissen.

143. Das Stift S. Stephan zu Mainz schlichtet einen Streit zwischen dem Kl. Eberbach und dem Jacobskloster zu Mainz über eine Wiese bei Gensen.

1226.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

R. decanus. R. ſcolaſticus ſci Stephani Maguntini, Notum ſit omnibus ſimplicem veritatem diligentibus qualiter ſopi|ta ſit querimonia que vertebatur inter ecclesiam ſci Jacobi ex altera. ſuper quodam | prato. quod dicitur Bildrat. et eſt ſitum in confinio ville Genſen. Prefati itaque prati quarta parſ eſt quorundam ſecularium. | de reliquiſ vero tribus partibus. dicebat ecclesia ſci Jacobi. ſibi duaſ de jure attinere. id eſt medietatem tocius prati. et | ecclesie Eberbacenſi ,tamen quartam partem prati addicebat. E contra ecclesia eberbacenſis sibi dimidium pratum vendicabat. aſſerens ecclesiam | ſci Jacobi tantum quartam partem habere debere. Cumque longa concertatio inter utraſque fieret eccleſias. et iam in ſubſidium| suarum probationum a partibus erant producti teſteſ ex consilio prudentum virorum. ad componendum inter eaſ ſe arbitrio | noſtro ſubmiſerunt. Noſ itaque finem litibus inponere cupienteſ. quartam partem prati de qua liſ erat. ecclesiis eque dividen|teſ. parem eaſ portionem in prato memorato habere ſtatuimus. et in hoc parſ utraque conſenſit. Ne qua igitur inter poſteroſ | ecclesiarum de cetero poſſit oriri querimonia. hanc paginam inde conſcriptam ſigillis noſtris communivimus. Actum anno domini M⁰. CC⁰. XX⁰ VI⁰.

Beide Siegel sind von ihren Pergamentstreifen abgerissen.

144. Reinher, Decan zu St. Stephan in Mainz, verfügt über die Crescenz seiner Weinberge bei Dinheim zu Gunsten des Kl. Eberbach.

1226.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ego Reinherus Decanus fci Stephani maguntini. Notum facio omnibus tam prefentibus quam post nos futuris | quod ab abbate et conventu de Eberbach comparavi .XII. iurnalef vinearum pro .XXX. marcis colon. qui fiti | funt in curte ipsorum Dinheim fub fulceburnen. Ipsa autem bona hoc modo ordinavi quod de medietate proventuum corundem bonorum | quicumque est magifter in Dinheim. ea debet diligenter excolere. reliquam vero medietatem. quamdiu vixero et voluero | mihi plenarie affignabit. Post mortem autem meam de predicta porcione que me contingit. prior Eberbacenfis conventui | in abbacia in quadragefima | allecia in quantum ipsa porcio protenditur fideliter providebit. Si vero dictus prior vel| aliqua eiusdem ecclesie perfona timore domini quod abfit abiecto. aliter quam fupra ftatutum est fecerit. predictam porcionem | canonici fci Stephani integraliter percipient. ut autem hec rata et inconvulfa permaneant. duo paria prefentif | pagine fieri iuffi eaque tam meo quam abbatis in Eberbach figillo communiri. ut unum in ecclesia Eberbacensi. alterum | apud fcum Stephanum confervetur.

Beide Siegel sind abgerissen.

Auswendig ist von der gleichen Hand beigefügt:

preterea emit pro XXXV. marcis fupra fulceburnen .XVI. jurnales agri inter Dinheim et openheim iuxta ftratam .VIII. iuxta godefgarden .III. et in kaftelwege. VIII. jurnales vinearum.

145. Das Kl. Difendal beurkundet einen Tausch von Gütern bei Ketercho mit dem Kl. Eberbach.

1227.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Fridericus prepoſitus et ſanctimoniales in Difendal. univerſis hanc cartam intellecturiſ in domino deo | salutem. Noſſe voſ cupimus quomodo cum fratribus de Eberbach hoc concambium et tranſactionem fecimus.| Dedimus ipſis III.[a] iugera et dimidium iuxta molendinum ſuum in campo de ketercho. Et .II. iugera et duale in Werleſpade in tribus lociſ. Et .I. iugerum in pellant iuxta holboum. | Et dimidium duale in pellant. Noſ vero recepimus ab eiſ .V. iugera agriculture praeter quartale ſita | hagenah. Et .III. iugera in Rodenberch que contulit eiſ Embricho de Waldecken. | Cenſus non mutantur. utraque parſ ſolvet cenſum qui de bonis suis fuerat ante perſolvendum. Item et aliud concambium fecimus cum eiſdem fratribus danteſ eiſ de boniſ noſtris .V. quartalia vi|neę in hone et .I. quartale agri in weſſelwingarde. Econtra vero accepimus de bonis ſuis| .II. iugera vineę in Rodenberch ſub eadem forma.

Huius contractus teſtes ſunt. Sifridus ſcultbetus et omnes | ſcabini de altavilla. Cunradus de Wackernheim. Richardus filius helingeri. et frater ſuus | helngerus. Embricho frater eorum. Giſelberthus et fratres ſui quibus perſoluta eſt omnis iuſticia | et vinum teſtimoniale. De ſanctimonialibus noſtris. Edelindiſ magiſtra. Edelindiſ et | Lipmůdis de Altavilla. Agneſ. Sophia de Wehene. Sophia de veteri

monasterio | et filia Dudonis camerarii. Ut autem ipsum factum permaneat ratum sigillo ecclesię | nostrę ut cernitis est communitum. Anno dominice incarnationis M^0^. CC^0^. XXVII^0^.

An Pergamentstreifen hängt wohlerhalten das Siegel des Klosters: † SIGILLV S. MARIE ..... NIS. I DIEFEDAL.

---

146. Heinrich und Gerlach von Isenburg bestätigen die Freiheiten des Eberbacher Hofes bei Osterspeie.

1227.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ne quod pia fidelium sanxit devotio cum facilitate labentis temporis pertranseat. et ab|radatur a memorie folio. Ego Henricus de Isenburch. et frater meus Gerlachus. tam futurorum | quam presentium noticie commendamus. quod pro remedio anime patris nostri H. defuncti. qui | pia sedulitate fraternitatem ecclesie in Everbach promeruit. curtim quam eadem ecclesia in oster|speie villa. in advocatia nostra possidet. perpetua libertate qua ante a patre nostro donata | est. et nos donamus. simul omnia bona ipsi attinentia que nunc habet. vel in posterum dante | domino poterit adipisci cum jure et utilitate ad ipsam pertinente. vel quo poterunt quocunque mo|do ad ea juste pervenire. firmiter precipientes ne aliquis ab eis exactionem precariam | exigere presumat. Insuper ingressum et egressum ad paschua. ad ligna cedenda. et | communitatem et beneficium societatis in mar-

ch a id eft communi perceptione. ficut eis Rudolfus | miles delegavit. et participes effe affirmando conteftamur. Simul ne a variis | hospicibus eos inquietare volentibus graventur. prohibemus. et ficut prelibavimus. pof|feffiones. vineas. et omnia eis attinentia. ne ab aliquo in advocatia noftra in fupra|dicta villa. graventur. et ne aliquis de repente iniuria commotus. ad fecularia eos | iudicia pertrahat comminando vetamus. Ut autem hec firmitatis robur optineant. hanc cartam fcribi. et figilli noftri inpreffione infigniri iuffimus. et teftes qui huic | facto interant. fubter notari fecimus.

Erkinbertus abbas Eberbacensis. Cůnradus imperialis | aule notarius. Ingrammus dapifer nofter. Karolus. Rudingerus. Embrico fcultetus nofter. | Affuerunt fratres etiam eiusdem curie. Adolfus. Arnoldus. et Wernerus. Acta funt hec anno in|carnationis dominice. M⁰. CC⁰. XXVII(I) *).

An Pergamentstreifen hängt das gut erhaltene Reitersiegel Heinrichs I. mit der Umschrift: ✝ SIGILLVM HENRI.. DE YSENPVRC.

---

*) Der Schreiber hat den letzten Strich von VIII vor dem Punkt selber gelöscht; das Datum wird dem 25. März, mit dem in der Trierischen Diöces das neue Jahr anfing, ganz nahe fallen; also Anfangs 1228.

147. Papst Gregor IX. bestätigt dem Kl. Eberbach alle von seinen Vorgängern verliehenen Vergünstigungen.

1228.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

Gregorius episcopus ſervus ſervorum dei. Dilectis filiis..Abbati et Conventui Monaſterii de Eber-|bach Ciſtercienſis ordinis maguntine dioceſis ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod iuſtum eſt | et honeſtum tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis ut id per ſollicitudinem officii noſtri ad de-|bitum perducatur effectum. Ea propter dilecti in domino filii veſtris iuſtis poſtulationibus gra|to concurrenteſ aſſenſu omnes libertates et immunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis Pontificibus | per Privilegia vel alias indulgentias Monaſterio veſtro conceſſas nec non libertates et exemptio|nes ſecularium exactionum a Regibus Principibus et aliis Chriſti fidelibus rationabiliter vobis | aut Monaſterio predicto indultas. Terras quoque decimas. poſſeſſiones et alia bona veſtra | ſicut ea omnia iuſte ac pacifice obtinetis vobis et per vos eidem monaſterio auctorita|te apoſtolica confirmamus. et preſentis ſcripti patrocinio communimus ſalva in predictis decimis | moderatione concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemtare preſumpſerit | indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe noverit incurſurum. | Datum Laterani. Idus Maij. Pontificatus noſtri anno Primo.

An gelb und roth seidener Schnur hängt die unversehrte Bulle.

118. Das Mainzer Gericht nimmt das Kl. Eberbach gegen Gewaltthätigkeiten Seitens der Bewohner von Engelstat in seinen Schutz.

—

1228.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

R. decanus ſce Marie in campiſ. vicem gerens archidiaconi ibidem | Notum ſit omnibus hoc ſcriptum inſpecturiſ quod conquerente abbate de | Eberbach quod villani in Engelſtat gravem iniuriam in prato ſuo quod | dicitur umbeganc et eſt ſitum in terminiſ illorum de Igelſheim intuliſſent. | Idem villani coram nobis confeſſi ſunt in ipſo prato ſe nichil penitus iuriſ| habere. Abbas etiam ad petitionem nostram et aliorum qui aderant actioni ſue | et injurie ſuper hoc renunciavit tali adiecta conditione ut ſi idem vil|lani per ſe vel per familiam ſuam de cetero aliquod gravamen ecclesie in prato predicto | intulerint dampna preterita cum preſentibus ſine omni contradictione reſarciant. In hujus rei evidenciam hanc paginam ſigillo noſtro communivimus|. Actum anno dni. M⁰. CC⁰. XX⁰. VIII. in vigilia albani.

An Pergamentstreifen hängt, etwas beschädigt, das Siegel des Ausstellers: AVE M. S. R. DECAN — S. MARIE I. CA —

119. Dem Kl. Eberbach wird die Schenkung eines Ackers bei Sulcedal gegen Anfechtung gesichert.

1228.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Reinoldus decanus sancte Marie in campis Maguut. vicem gerens archidiaconi ibidem | Notum sit omnibus presens scriptum intuentibus. quod cum Embrico filius Berwardi de Werstad | jurnalem agri et dimidium situm in loco qui dicitur sulcedal. ecclesie in Eberbach pro remedio anime sue | contulisset. quidam karolus defuncti Embriconis sororiam in matrimonium sortitus. ecclesiam | pro eisdem bonis ex parte pueri de fratre predicti E. progeniti inpetere cepit cumque eam uentilari cepisset. | karolus deliberatione habita recognouit se in ipsis bonis nullam penitus iusticiam habere. vnde coram | nobis omni prorsus actioni contra ecclesiam renunciauit. Ne igitur ipse uel aliquis heredum sepedicti E. ecclesiam | de cetero possint gravare. hanc paginam sigillo nostro fecimus communiri.

Testes Sifridus canonicus | sancte Marie in campis. Johannes decanus in Nuhusen. Ricolfus canonicus sancti Johannis. Hekmannus sacerdos filius domini.| Ekehardi plebanus in Engelstat. et alii multi. — Acta sunt hec in claustro sancti Johannis | anno domini M⁰. CC⁰. XXVIII⁰. feria tercia infra octavam apostolorum petri et pauli.

Das Siegel hängt fast unverletzt an; die Muttergottes, eine Lilie in der einen Hand, das Jesuskind auf dem Arme, sitzt auf einem von Säulen getragenen Bogen, unten eine kniende Figur mit gefalteten Händen. Umschrift: † AVE M. S. R. DECA....E. MARIE I̅ CAPIS.

150. Conrad, Reichsnotar, und das Gericht zu Bopard beurkunden den Verkauf zweier Weinberge Sifrids von Overspeie an das Kl. Eberbach.

—

1228.

Orig. Urk. im Königl. Provinzialarchiv zu Coblenz.

IN DEI NOMINE. Cůnradus Imperii notarius. Wigandus ſcultłietus. Godeberthus. Hertwicus. Cůnradus. militeſ. Schabini. ceterique civeſ Bopardię | civitatis. Contra cavillatoreſ. contra fraudis artifices. nulla via melius occurritur. quam quod facta hominum scripto commendantur. Igitur constare | facimus pro tempore conſtitutis. quorum audientię hec littera ſe praeſentabit. quum Sifridus de Overſpeia collecta manu filii sui Widekini. et filiorum | fratris ſui. Otthoniſ et Cunradi. appoſitisque manibus tutorum eorundem puerorum vendidit fratribus de Ebirbach. duaſ vineaſ. unam ſitam in Grenderi|gen. ex una parte Rheni. et alteram prope molendinum fratrum in Dinkoldris. Quinquaginta marcis. quaſ pheodali iure poſſidebat a dominis ſuis. Em-|brichone. Heinrico. Cunrado. et Embrichone. qui dicuntur grifenclawen. ad quos proprietaſ pertinebat. Quos alia vinea ex altera parte Rheni in Overſpeia | ſita. que dicitur superior muruſ. in reſtauro data. tales exhibuit. quod communi conſensu. necnon et de bona voluntate juri ac proprietati quam in dictis vi|neiſ habebant. abrenuntiaverunt. Et huius reſtaurationis ſunt teſtes ſupſcriptorum puerorum tutoreſ. videlicet. Wigandus sculthetus et Sifridus de Gundelhu|ſen. De Osterſpeia et de Overſpeia. Rudingeruſ ſacerdos.

Heinricus fculthetus. folmarus miles. Godefridus frater fuus. Dragebodo miles. Folmarus de Brie.| Fridericus. Rorichus preco. Helngerus. Arnoldus. Manegoldus. Preterea memorati Embricho et Embricho grifenclawen. civibus noftris astantibus. duabus vineif| fratrum de Ebirbach abrenunciantef. vineam in restauro datam. in fuam proprietatem coram nobis acceptaverunt. Quod factum praecurrente civili justicia. | utrobique Regio banno eft confirmatum. et teftimonium fuper hoc invocatum virorum quorum nomina sunt hec.

Philippus de Schonekken. Fridericus de Erinberch. | Eberhardus et Godefridus milites. Rudewinus fchado. Embricho schorrinchin. Cunradus Meilach. Rudegerus de Alkeno. Wafmůdus. Omnes ifti de Bopardia. | Fridericus fcultbetus. et Hermannus de Weselo. De Milne Marcquardus. et Diemo frater eius. De fratribus in Ebirbach. Cunradus cellerarius. Bernhelmus no|tarius. frater Berthramus. frater Gerhardus argentarius. et frater Adolfus. Ut autem hoc factum ratum permaneat et inconvulsum. confirmavimus ipfum | sigillo. C. imperialis aulę notarii et sigillo ciuitatis. Anno dominicę jncarnationis Millesimo. Ducentesimo. vicefimo .VIII°.

An Pergamentstreifen hängt

1. *Das ältere Siegel der Stadt, wohlerhalten, mit der Umschrift:* ✝ BOBARDIA *(nicht* BOPARDIA*)* OPIDVM ROMANI IMPERII, *wie bei Urk. N. 102 und 115.*
2. *Das cirkelrunde Siegel des Ausstellers, unten ein Stück weggebrochen. Ein Wolf, in hockender Stellung, mit der Beischrift, links:* CREDO, *rechts:* LAM(P). *Umschrift:* ✝ CUSSTOSSE ...CVNRADINOTARII.

151. Simon von Rudensheim, Ritter, verzichtet auf seine Vogtei-Ansprüche an den S. Symeons-Hof in Scerstein.

1229.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Sifriduſ dei gratia ſce Maguntine ſedis archiepiſcopus. Omnibus ad quoſ preſens ſcriptum pervenerit ſalutem in auctore ſalutiſ. | Univerſitati veſtre notum facimus quod cum inter ecclesiam ſci Symeoniſ Treverenſis. et Symonem militem de Rudenſheim | ſuper advocacia quam idem mileſ in curte de Scerſtein ad ecclesiam ſci Symeoniſ Treverenſis ſpectante. ſe dicebat| habere. coram nobis queſtio verteretur. cauſam ipſam.G. prepoſito maioris eccleſie Maguntine commiſimus terminandam. Cumque cau|ſa legitime procedente. ipſi iudici per teſtes legitimoſ conſtitiſſet. quod ipſa curtiſ nulli advocacie teneretur | obnoxia. ipſam curtim ſicut ab ipſo plene intelleximus iudice. ab omni honere advocacie ſentencialiter duximus | abſolvendam. Propter quod predictuſ .S. mileſ iniuriam ſuam recognoſcenſ. coram nobis. ius quod ſibi in iam dicta | advocacia competere dixerat. in manus noſtras reſignavit. pro ſe et heredibus ſuis. sub pena.XL. marcarum | repromittenſ. quod ſuper advocacia nunquam curtem impeteret ſupradictam. Cuiuſ ſentenciam nos ratam | habenteſ et firmam preſentiſ ſcripti patrocinio confirmamus. et ad maiorem cautelam noſtri ſigilli et predicti | prepoſiti nec non et maioris ecclesie Maguntine munimine duximuſ roborandam.

Acta ſunt hec anno ab in | carnacione domini M⁰. CC⁰. XX⁰. VIIII⁰. Datum Maguntie | X. Kal. Marcii.

An gelb und roth seidenen Schnüren hängen die Siegel:

1. Des Ausstellers: — zerbrochen.

2. Des Dom-Propst: † GERBODO MAIOR. PPS..... ARCHIDIACON. *ziemlich gut erhalten.*

3. Des Domkapitels: † S. CAPITULI MAIOR. ECCE' IN MAGUNTIA.

152. Papst Gregor IX. nimmt das Kl. Eberbach gegen seine Bedränger in Schutz.

—

1229.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

Gregorius episcopus servus servorum dei. Venerabilibus fratribus. Archiepiscopo Coloniensi et Suffraganeis eius. et Dilectis filiis Abbati|bus. Prioribus. Decanis. Archidiaconis et aliis ecclesiarum prelatis in eorum diocesibus constitutis. salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima | turbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissolvitur et canonice sententie severitas enervatur. ut viri religiosi et hii maxime qui per sedis | apostolice privilegia maiori donati sunt libertate passim a malefactoribus suis iniurias sustineant et rapinas. dum vix invenitur qui congrua illis protectione subve|niat. et pro fovenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. Specialiter autem dilecti filii Abbas et conventus de Eberbach Cisterciensis ordinis Maguntine | diocesis tam de frequentibus iniuriis quam de ipso cotidiano defectu iusticie conquerentes. universitatem vestram litteris petierunt aposto-

licis excitari, ut ita videlicet eis in | tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere. quod ab angustiis quas sustinent et pressuris. vestro possint pre|sidio respirare. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus. quatinus illos qui possessiones vel res seu domos predictorum Abbatis | et Conventus vel hominum suorum irreverenter invaserint aut ea iniuste detinuerint que ipsis ex testamento decedentium relinquuntur. seu in ipsos abbatem| et conventum contra apostolice sedis indulta sententiam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare. vel decimas laborum de pos|sessionibus habitis ante concilium generale quas propriis manibus aut sumptibus excolunt seu nutrimentis animalium ipsorum spretis apostolice sedis | privilegiis extorquere. monitione premissa si laici fuerint publice candelis accensis. excommunicationis sententia percellatis. Si vero clerici vel cano|nici regulares seu monachi fuerint. eos appellatione remota ab officio et beneficio suspendatis, neutram relaxaturi sententiam, donec predictis Abba|ti et Conventui plenarie satisfaciant. et tam laici quam clerici seculares qui pro violenta manuum iniectione in ipsos Abbatem et Conventum anathematis vin|culo fuerint innodati cum diocesani episcopi litteris ad sedem apostolicam venientes. ab eodem vinculo mereantur absolvi. Villas autem in quibus bona predictorum | Abbatis ad Conventus vel hominum suorum per violentiam detenta fuerint. quamdiu ibi sunt interdicti sententie supponatis. — Datum P e r u s i i. | VI. Idus Marcii. Pontificatus nostri anno secundo.

Die Bulle hängt an roth und gelb seidener Schnur wohlerhalten an. Av. SPA † SPE; *Rev.* GRE|GORIVS. |PP. VIIII.

153. Die Reichsstadt Oppenheim erweist sich dem Kl. Eberbach für geleistete Dienste erkenntlich.

1229.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

Herborduſ ſculthetus. univerſitaſ militum et civium in Oppenheim. Chriſti fidelibus univerſis. preſenſ ſcriptum auditoriſ. ſalutem | et omne bonum. Tenore preſentium conſtare facimus tam preſentiſ etatiſ fidelibus quam future. quod dilecti noſtri. Rimundus abbas | et conventuſ in Everbach. ob reverentiam domini noſtri. F. Romanorum imperatoriſ et ſemper Augusti. et filii eius domini noſtri | H. regiſ. ad ammonitionem noſtram de expenſis ſuis ad ſummam .XXVIII. marcarum fecerunt partem foſſati et muri in | ambitu noſtre civitatiſ. in loco quem eiſ aſſignavimus. et qui nobis placuit. omnibusque ſufficere videbatur. Noſ igitur ſicut | mandatum a domino Rege accepimus. curteſ et omnia bona eorum ſub regia et noſtra ſuſcepimus protectione. Ipſis etiam conceſſimus omnem | libertatem agendi in civitate noſtra que eccleſie ſue cognoverint expedire. liberum quoque tranſitum cum navibus ſuiſ ver alveum Rheni | et theloneum vel aliam quamlibet exactionem ſive extra civitatem ſive in civitate noſtra ſolvere minime tenebuntur aut| cogentur. nec eiſ aliquatinus gravamen aliquid inferetur. Ad confirmationem autem huius rei. pagine preſenti ſigillum noſtrum | apponi fecimus et teſteſ annotari. Quorum hec ſunt nomina.

Otto. Godefriduſ de Wolveſkelen. Didericus de Cungernheim. Petrus | de Geitſpotheſheim. Gerla-

cuſ et Francho frater ſuus. de bibilnheim. Hermannuſ et Hertwicus de baſenheim. Heinricus advocatuſ. Adelhunus de pungeſtat. Didericus magnus. et Didericuſ parvuſ frater ſuus. Baldemaruſ de bertolveſheim.— Acta ſunt hec Anno | dni. Milleſimo. Ducenteſimo Viceſimo. Nono.

An weiss und roth seidener Schnur hängt das unversehrte Siegel der Stadt: ein gekröntes Haupt, mit der Umschrift: SIGILLV̄. BVRIENSIVM. I. OPPENHEIM.

---

154. Die Kirche in Hagen vergleicht sich freundschaftlich mit dem Kl. Eberbach über Güter bei Dinheim.

1230.

Orig. Urk. im Gr. G. St. Archiv zu Darmstadt.

Domino R. reuerendo et in Christo dilecto abbati in Euerbach. E. in Rodenkircha fami|lie domini famulus. H. prepositus in Hagene et eiuſdem loci conuentus fraterne in domino ka|ritatiſ. et orationum debitum munus. Continentie litterarum quaſ nuper nobis | tranſmiſiſtiſ ſuper boniſ in Dinheim. in quibus de oblatione quorundam aliquantam | exigentiam habuimus. ſanctitatiſ vestre dilectioni eo modo reſpondemus. ut | quod diuina prouidentia in iam dictiſ boniſ uniuerſitati vestre prouidit. nostri | conſenſus deliberacione. diſcretioni vestre ſuper hoc congaudemus. et ut in | diſſolubile et ratum procedat. alterne inter noſ karitatiſ intuitu | omnimodiſ exoptamus. Preterea rogamus. ut illos, qui huc uſque de | parte nostra

in memoratis bonis locati fuerunt, recordationis nostre optentu. manu tenere velitis.

Huius rei transactio | facta est Anno gratie millesimo ducentesimo. XXX. Kal. julii.

Die Urkunde war nicht gesiegelt.

155. Sifrid, Erzbischof von Mainz, bestaetigt dem Kl. Eberbach den Besitz der neu angeschwemmten Rheinaue beim Hof Treise.

1230.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

S. dei gratia sce Maguntine sedis Archiepiscopus. Christi fidelibus universis presens scriptum | audituris. salutem et omne bonum. Tenore presentium protestamur quod nos insulam | que accrevit illi insule quam habent fratres de Treise. contulimus ecclesie Everba|censi iure perpetuo possidendam. In evidentiam igitur huius rei praesentem paginam | sigilli nostri appensione roboravimus. Testes apponentes quorum hec sunt nomina. Fridericus | de Kelberouwe. camerarius noster. Teodericus de scarphenstein. Meingotus staanghe. Hert|wicus Eselwecke. Bertoldus clime. Rimundus abbas in Everbach. Willelmus monachus | et alii quam plures.

Actum anno domini .M. CC. XXX. In castro nostro scarphenstein.

Das an einem Pergamentstreifen ehemals angehangene Siegel fehlt.

156. Gerhard und Godefrid von Eppenstein, Gebrüder, bestätigen den stattgehabten Verkauf einiger Weinberge bei Osterspeie an das Kl. Eberbach.

[1230.]

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

Gerhardus de Brubach et Godefridus frater eius. Rerum geſtarum veritas clarius poſteris elucefcit. ſi ad aufe|rendam oblivionis caliginem. vigor literarum. et vox teſtium in cauſis adhibetur. Tenore igitur preſentium conſtare | facimus. tam preſentis evi fidelibus quam futuri. quod Henricus cognomento ſtamelart et uxor eius vendiderunt fratribus | in Everbach vineam ſitam iuxta fontem in denkoldren pro XVIII.to marcis. Item vineam iuxta molendinum. pro .XII. mar|cis. Item particulam vinee citra molendinum pro XIII.to marcis. Item vineam citra renum iuxta locum molendini | pro .XXXV. marcis. Harum etiam vinearum reſignatio coram iudicibus et civibus in communi placito in Oſterſpeie. et| poſtmodum bopardie. ſollempniter eſt pertractata. Et hec bona fratres Eberbacenſes vice et nomine eccleſie ſue ſuſce|perunt ibidem. omnem civilem iuſticiam perſolventes. Ne igitur ſoror prememorati H. manens bruneſwich pro|ceſſu temporis querelam movere valeat contra fratres prenotatos. fecimus ſibi vineam aliam iuxta fontem ſitam ad | eundem .H. pertinentem aſſignari. ut ſi forte aliquid iuris in precedentibus habere viſa fuerit. ad hanc habeat reſpectum | conquirendi. Teſtium itaque in quorum preſentia ſunt hec facta. nomina ſubſcribuntur.

Ulricus corſ. Henricus. | Egenoldus et Godefridus fratres de brubach. Cůnradus de Owilre. Cůnradus eigil. Rudengerus plebanus. Gerhardus | cellerarius. Adulfus. Cuno. Hartmannus fratres in Everbach. Dragebodo de kiſſilſpeia. Clemens de brubach. | milites. Embrico ſcultetus. Waſmudus ſcabinus et alii quam plures.

An Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene Reuter-Siegel des Ausstellers. Umschrift: † S. GERHARDI DE EPPENSTEIN.

---

157. Die Mainzer Richter schlichten eine Klagsache über Aecker bei Buensheim zu Gunsten des Kl. Eberbach.

[1230.]

Orig. Urk. im Geh. St. Archiv zu Darmstadt.

Judiceſ ſce Maguntine ſedis. Conſtitutus coram nobis cellerarius de Everbach petivit a Wernero. VI. iugera que attinent | cuidam manſo in buenſheim qui eiſ adiudicatus erat per ſententiam quem dixerunt eſſe de proprietate beate virginis. Ipſe vero Wernerus | recognovit nichil iuris ſe habere in uno iugero et duali. Alia dixit ſe hereditario iure ſub annuo cenſu videlicet .XXVI. annis | a dominis de Wolfkele poſſidere. Probationeſ igitur ſolius cellerarii ſuper intentione ſua duximus admittandas cum dictus. W. poſſeſſionem .XXVI. annorum alleget que contra ecclesiam non ſufficit. et etiam dicat ſe

ab alio poſſidere quam ab ecclesia. et ſic eccleſie | intentione probata pro nichilo induceret ſuos teſtes.

Von dem anhängenden Siegel der Aussteller ist nur noch ein Stückchen aus der Mitte vorhanden.

---

158. Sifrid III, Erzbischof von Mainz, befreit das Kl. Eberbacher Spitalgut in Winkelo von allen Abgaben.

1231.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

In nomine domini. Sifridus dei gratia ſce Maguntine ſedis archiepiscopus. omnibus preſentem paginam audituris. ſalutem in Chriſto Jesu. | Que geruntur a nobis. teſtimonio tradimus litterarum. ut rerum veritaſ pateat univerſis. et iniquis tollatur hominibus occaſio malig|nandi. Ad audientiam igitur Chriſti fidelium volumus pervenire. quod noſ intuitu retributionis eterne. et ob reverentiam glorioſe ſemperque virginiſ Marie. | dilectiſ in Chriſto fratribus in Everbach. de bonis ad hoſpitale pauperum pertinentibus. videlicet de modica curticula et de duodecim jugeribus | vinearum que nunc poſſident in villa que vocatur Winkelo. peticiones ſeu exactiones quas nobis exſolvere tenentur. libere et abſolute relaxamus. | ut inopia pauperum indifferenter ad idem hoſpitale ſupervenientium valeat eo plenius ſublevari. Predictos itaque fratres in hiis bonis | perpetua libertate et eterna pace gaudere volumus et quiete. Siquis autem huic noſtre donationi contraire preſumpſerit vel eoſdem fratres | moleſtare. noſtre

indignationis offensam se noverit incursurum. In evidentiam huius rei presens scriptum sigilli nostri appensione duximus | muniendum.

Testes vero sunt. Dittherus comes de katzenellenbogen. Rimundus abbas in Everbach. Rudolfus noster capellanus. | Hertwicus Eselwecke. Wicnandus et bertoldus glimo. Castrensef de scarphenstein. Embrico subcellerarius. Heroldus magister hospitum. Bur|chardus provisor in hospitali pauperum. et alii quam pluref. Datum Everbach anno incarnationis dominice M⁰. CC⁰. XXXI⁰. Pontificatus | nostri anno primo. XV. Kal. Februarii.

Das Siegel ist bis auf eine Stelle am Rande gut erhalten. — † SIFRIDUS DI. GR.... ..NE SEDIS. ARCHIEP...

---

159. Sifrid III., Erzbischof von Mainz, befreit die zur Klosterpforte in Eberbach gehörigen Güter in Ketrike von aller Steuer.

1231.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

S. dei gratia sce Maguntine sedif archiepiscopus. Tenore presentium protestamur et constare facimus| Christi fidelibus universis. quod nof bona in Ketrike porte in Everbach attinentia. ab omni | exactione libera dimisimus. Ideoque volumus et precipimus ne aliquis unquam de bonis eisdem | quicquam exquirat quoniam ad pauperum elemosinam ad predictam portam indifferenter

ſupervenientium ſunt | deputata. Datum Everbach anno incarnationis dominice M°. CC°. XXX.I°. Pontificatus noſtri anno | primo. XV. Kal. Februarii.

An Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene, nur am unteren Rande weggebrochene Siegel: † SIFRIDUS DI GRA........S ARCHIEPS.

160. Reinard, weiland Pfarrer in Hoenstat, erneuert seine frühere Schenkung an das Kl. Eberbach.

—

1231.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

S. dei gracia ſce Maguntine ſedis Archiepiscopus. Ad audientiam Christi fidelium tenore preſentium volumus pervenire. quod Reinarduſ quondam plebanus in hoenſtat. ob reverentiam matriſ domini beate Marie virginiſ omnia | ſua mobilia et immobilia contulit ecclesie Everbacensi. ſpe retributionis ſempiterne. Hanc igitur donationem | etiam coram nobis renovavit et ut a nullo valeat in poſterum impediri. per manum nostram eidem ecclesie | bona omnia prenotata dedit iterato. In evidentiam itaque geſte rei preſens ſcriptum ſigillo noſtro fecimus | roborari.

Teſteſ autem ſunt. Ditherus comeſ de Katzenellenbogen. Hartraduſ de Merenberc. Giſelbertus et Cůnradus militeſ de Rudenſheim. et quidam ex caſtrenſibus in ſcarphenſtein. Rimundus | abbas. Wigandus prior. Erkenbertus quondam Abbas et

Hertwicus monachus in Everbach. et alii | quam pluref. Actum anno dni. M°. CC°. XXXI°. Pontificatuf nostri anno primo.

An Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene Siegel des Ausstellers: † SIGILLUM SIFRIDI ELECTI MAGUNTINI.

---

161. Godefrid von Eppenstein unterstützt die Eberbacher Weinberg-Anlagen bei Brubach.

1231.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Godefridus de Eppenftein. dilectif caftrenfibus fuis de brubach falutem et omne bonum. | Ad noticiam veftram deducimus quod nof fratribus de Everbach ob reverentiam beate Marie | femper virginif in falutem anime noftre et predeceſſorum noftrorum licentiamus et conferimus libere | ut terram *) a fuperiori parte versus montef attrahere debeant vineif fuis quas per omne | confinium apud brubach habent vel proceffu temporis funt habituri. Vobis itaque | mandamus et firmiffime precipimus quatinus predictif fratribus hanc libertatem quam eis dedimus per | omnia faciatif confervari. et ipfof qui eofdem gravare prefumpferint compefcatis. talem curam | ad defenfionem eorum adhibendo. ut perpetua pace gaudeant et quiete. Datum anno domini M°. CC°. XXXI°.

An grün seidenen Fäden hängt das trefflich erhaltene Reitersiegel Gottfrieds III, mit der Umschrift: † SIGILLUM. GODEFRIDI DE EPPENSTEIN.

*) Mit blasser Tinte, aber von derselben Hand, ist hier übergeschrieben: f(eu) extremitates et frontef fuper vineaf eorum fitaf.

162. Wasmud und Lucgardis, Eheleute, machen dem Kl. Eberbach ihr Haus neben dem Birnbaum zu Bobard und viele Weinberge zum Geschenk.

—

[*1231.*]

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Frater Rimundus dictus Abbaſ. Wigandus prior. Erkenbertus quondam Abbaſ. Wilhelmus cellerarius. et totus in Everbach conventus. Ad noſtre | poſteritatis noticiam volumus pervenire. qualiter fideles et praecordialeſ amici noſtri. ſcilicet dominus Waſmudus et uxor eius lucgardis de | bobardia. quibus plenariam iam dudum apud noſ fraternitatem contulimus. ob reverentiam matriſ domini beate Marie virginiſ et ſpe retributionis | eterne. bona ſubſcripta pari conſenſu ac devotione eccleſie noſtre contulerunt. videlicet domum ſitam iuxta arborem pirum bobardie. | Item particulam vinee tranſ renum ſitam ex oppoſito contra molendina. Item particulam vinee | ſitam in Gugherbac. Item particulam vinee | ſitam in veſſe. Item vinee particulam in keſſelheimere ibidem in veſſe. Item particulam vinee | ſitam zen lůchere. Item particulam vinee in langhevagghe Item particulam vinee of der muree. Item vineam que dicitur liring. Item ex iſta parte reni vineam zen calc|ovene. Item particulam vinee quae fuit Cunonis clerici ſitam ibidem. Item | particulam rorichi cuiuſdam ſitam ze grendingen. Item vineam en der flagte. Item particulam vinee ze nuenrode in via qua itur vilze. Item particulam vinee inferius iuxta molendi|num in bertingeſtelle. Item particulaſ duas

vinearum in drettenſhuſen. Ex omnibus igitur vineis praenotatis. eiſdem familiaribus | noſtris quamdiu vixerint medietas vini per cellerarium noſtrum maiorem quicumque ille fuerit annis ſingulis conferetur fideliter et amice.| Poſt obitum autem utriusque liberi erimus ab hac ſolutione. nec alicui tenebimur ſuper hiiſ reſpondere vel cuiquam aliquid aſſignare. | ſed integre ad eccleſie noſtre uſum omnia tranſferentur. ut apud nos eorundem memoria perpetuo habeatur. et ſui nominis recordatio|nem noſtris relinquant poſteris in benedictionem. divine remunerationis praemium cum gaudio recipientes. Rogaverunt itaque has litteras | nulli penitus preſentari. ſed eas in everbach fideliter et iugiter cuſtodiri.

An Pergamentstreifen hängt ziemlich wohl erhalten das Siegel des Abts, in sitzender Haltung: † SIGILLUM ABBATIS|DE EBERBACH. *abgebildet bei Bär Dipl. Gesch. der Abtei Eberbach I. Taf. V. Nro. 2.*

Auswendig ist bemerkt: Iste littere nunquam debent ferri extra claustrum et nulli nisi tantum ipsis demonstrari.

---

163. Ein Gütertausch des Kl. Eberbach in der Gemarkung von Hattenheim veranlasst eine richterliche Entscheidung über eheliches Güterrecht.

1232.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Wilhelmus prepoſitus ſci Mauricii. Noverint omneſ preſens ſcriptum intuenteſ. quod coram ſculteto et

villanis in hattenheim. huiusmodi casus fuit propositus.| Quidam nomine Hartmannus. duxit uxorem. cuius nomen erat Lůgardis. quo defunto hereditas ipsius ad puerum quem ex ea genuit. sicut iustum erat devolvitur. Mortuo quoque | puero. hereditas predicta ex parte pueri matri cessit. Ipsa autem postea alium virum duxit. de quo duos pueros generavit. Secundo etiam marito defuncto. tercio nichilominus nupsit. | Quesitum est igitur in sententia. si ipsa mulier cum manu et assensu tercii mariti bona primi mariti que ex morte pueri. quem de eo pepererat. sicut predictum est. ad eam iure | hereditario devenerant. posset vendere. vel commutare. aut alio qualicunque modo a se alienare. heredum prioris vel etiam secundi mariti reclamatione non obstante. et sentenciatum est. | quod hoc libere et sine omni contradictione posset facere. Unde ipsa mulier. cum manu et assensu tercii mariti. cuius nomen Embricho dicitur. rubum et vineam incultam. que descendit | a via que transit per vineam mediam steinberch. super rivum qui alveum suum per villam hattinheim ducit. Eberbacensi ecclesie in concambio dederunt. accipientes ab ecclesia. vineam que dicitur | Metthilde stuche. et est sita super viam que dicitur Cimberwee. et insuper duas marcas et dimidiam coloniensem. Ne igitur in posterum ecclesie aliqua possint oriri gravamina ipsam sentenciam et concambium | ad testimonium villanorum in scriptum redigi et sigillo nostro fecimus communiri quia hec in nostro archidiaconatu sunt facta.

Testes huius rei sunt. Rimundus abbas. | Gerhardus et Embricho cellerarii. Hertwicus et Wilhelmus monachi. Giselbertus. Heroldus. Godefridus conversi. De villanis. Engelfridus de Rusteberc.

Hartungus. Heinricus | de sueinheim. Embricho lůgelin. Cůnradus retro ecclesiam. et ceteri omnes. quibus datum est vinum testimoniale. sicut consuetudo requirit. Actum anno domini .M⁰. CC⁰. XXX⁰. II⁰. in die sci | Johannis ewangeliste in hattinheim ante cimiterium.

Das anhangende Siegel: † WILHELMVS PP ...... NT *ist zur Hälfte abgebrochen.*

---

164. Erwählte Schiedsrichter vergleichen das Kl. Eberbach mit der Kirche zu Fulda bezüglich gegenseitig erhobener Ansprüche auf Gefälle bei Dinheim.

1232.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ludegerus Archipresbyter. Cellerarius majoris ecclesie et Arnoldus decanus sci Victoris Maguntie. Cum inter ecclesiam fuldensem | et ecclesiam sce Marie in Everbach super censu quorundam mansorum in Dinheim sitorum coram preposito sce Marie ad Gradus | et suis collegis iudicibus a sede apostolica delegatis questio verteretur. domino Ludewico procuratore ecclesie fuldensis censum .XVI. | mansorum et dimidium petente. et domino Rimundo Abbate Everbacensi. quod tamen de .VII. mansis et quartali ecclesia sua solvere teneretur | asserente. utroque eorum mandatum ad componendum a suo conventu habente. ad exhortationem iudicum predictorum. in nos | utpote in arbitros fide interposita et sub pena subnotata compromiserunt ut. si ecclesia fuldensis nostro con-

tradiceret arbitrio | quod tamen de .VII. manſis et quartali cenſum reciperet et hoc contenta eſſet. Si vero ecclesia Eberbacenſis arbitrio non obediret. quod | de .XVI. manſis et dimidio eccleſie fuldenſi cenſum integre perſolveret. Taliter igitur vallato arbitrio. noſ habito prudentum conſilio | hoc modo duximus arbitrandum. ut videlicet ecclesia Everbacenſis eccleſie fuldenſi ſingulis annis cenſum duodecim manſorum. | perſolvat. Adiecto quod ſi eccleſia Everbacenſis adhuc unum tantum quartale largitione fidelium vel alio titulo adipiſci valeat. fuldenſis ecclesia non contradicat. nec propter hoc ſumma predicti cenſus. duodecim videlicet manſorum augeatur. et in eadem villa eccleſia Eberbacenſis | bona aliqua eccleſie fuldenſi cenſualia ſine ipsius ecclesie conſenſu de cetero conquirere non preſumat.

Teſtes huius rei ſunt. Waltherus | decanus ſci Petri. Magiſter Gotſmannus canonicus ſce Marie ad Gradus Maguntine. Hertwicus decanus fuldenſis. Wilhelmus | monachus Eberbacenſis et alii quam plureſ. Actum anno gratie M⁰. CC⁰. XXX⁰. ſecundo⁰. VIII⁰. Idus Julii.

Das Siegel ist abgerissen.

NB. Ein Duplicat vorstehender Urkunde trägt das Datum MCC.XX⁰.II. VIII. Id. Jul.

165. Das Kl. Eberbach erwirbt käuflich sämmtliche bei dem Neuhof gelegenen Güter der Edlen Margarethe von Wesebaden.

1232.

Ocul. Mem. I. fol. XL.

Frater Rimundus dictus Abbaſ in everbach. Innoteſcat Chriſti fidelibus univerſiſ preſenſ ſcriptum audituris, quod noſ bona in Hargarden prope novam curiam ſita. | que quondam fuerunt domine Margarete de Weſebaden comparavimus nomine eccleſie noſtre pro XXXVIII. marciſ. cum omni integritate ſua in agriſ in vineiſ in arboribus in arbuſtis et cum ceteriſ attinentiiſ et cum omni iure ſuo. cum omnibus etiam cenſibus inde recipiendiſ ſive dandiſ cum aquiſ aquarumvé decurſibus. Igitur in ipſiſ boniſ pro tercia parte que domino Erphoni de Geſbodeſheim et filiis eius attinebat. fideiuſſoreſ facti ſunt dominus Embrico vulpes. Meingotus. et Hertwicus eſelwecke. ſuper eo quod heredes eiusdem Erphoniſ omnes renunciabant dictiſ boniſ et in eiſ nunquam noſ gravabunt. Si quis ex hiis fideiuſſoribus defecerit. alii duo nichilominus in eandem ſortem fideiuſſionis tenebuntur. Promiſerunt etiam omneſ treſ pariter fideliter et ſine omni fraude quod nullus ex eiſ erit abſolutus. donec promiſſum totaliter impleatur. Item pro alia tercia parte quae domino Volmaro de ſonnenberg et eius coheredibus attinebat fideiuſſerunt ſupradicto modo per omnia. dominuſ Symon. et iterum Hertwicus eſelwecke et Heinricus gallus. ſuper eo quod coheredeſ eiusdem Volmari omnes renunciabant dictiſ boniſ

et cetera ut fupra. Item pro extrema tertia parte quae domino Cunrado de Wefebaden et Lucgardi uxori eius attinebat fideiufferunt. Nicholaus et iterum Meingotus et Heinricus gallus. per omnia secundum formam praenotatam. Igitur fi qui funt qui non impleverint promiffum ufque in diem fci Martini. ftatim poft feftum intrabunt aliquam domum Maguntie nunquam egreffuri fed expenfas facturi in dampnum illorum donec promiffum perfolvatur. Acta anno gratie. M⁰. CC⁰. XXXII⁰.

166. Emmicho von Wolfskelin bestätigt eine Schenkung seines Vaters Gerard von Gütern bei Leheim an das Kl. Eberbach.

[1232.]

Orig. Urk. im Gr. Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Emmicho filius quondam domini Gerardi de Wolfskelin omnibus in perpetuum. Noverint tam prefentes quam futuri quod ego et fororius meuf Dudo donationi quam fecit quondam pater meus Gerardus Ecclefie Eberbacenfi fuper IX. jurnalibus et dimidio tendentibus fuper viam Langinhecken bone voluntatis connivenciam praebuimus et affenfum. Ita ut etiam ad maiorem cautelam nos venientef in villam leheim jam dictos jurnales refignaremus coram fculteto et fcabinis in manus fratrum de Eberbach. qui omnem jufticiam quam mof civilis

exigit perſolverunt. In huius rei teſtimonium preſenſentem litteram ſigilli mei munimine roboravi.

Das wohlerhaltene Siegel hat die Umschrift: S. EMBERCHONIS DE WOLVES...

---

167. Zeugenverhör über die Eigenthumsberechtigung des Kl. Eberbach an dem Busch Harrozen bei Gebenborn.

[*1232.*]

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Eccleſia de Eberbach intendit probare quod triginta annis et amplius fuerit in poſſeſſione rubi qui dicitur Harrozen vel Bircha et quod violenter eiecta ſit ab hominibus villae in Griſheim.

Conradus frater iuratus dicit quod eccleſia Eberbacenſis tringinta annis et amplius fuit in poſſeſſione rubi qui vocatur Harrozen vel Bircha et eo uſa fuerit ſecando et novalia faciendo. et ibidem pecora ſua pellendo, ſine omnium contradictione. Requiſitus qualiter modo eiecti ſint dicit quod quatuor anni ſint quod ab hominibus de Grizheim ſunt eiecti. Requiſitus quare eccleſia tam diu talem ſuſtinuerit violentiam, reſpondit quod ſemper ſperabat vincere in bono talem iniuriam, dicit etiam quod idem rubus ſit proprietas eccleſie Eberbacenſis, cum aliis bonis adiacentibus. et partem comparaverit et pars alia eccleſiae collata fuerit propter deum.

Albertus Heſſo frater iuratus dicit quod duobus annis ante paſſagium Friderici Imperatoris ſenioris

Ecclesia Eberbacensis usa sit libere et sine contradictione rubo praedicto, et agris et aliis bonis eidem attinentibus et quod fuerit in quieta possessione. Requisitus de tempore dicit quadraginta annos esse et amplius. Requisitus qualiter eiecti sint dicit quod violenter eiecti sint ab hominibus de Grisheim et hoc dicit esse duos annos et amplius. Dicit etiam quod quandoque fuerit submagister in Gebenbornen et nomine ecclesie Eberbacensis usi sint fratres ibidem agris et rubo et bonis ei attinentibus, sine contradictione, et hoc dicit duodecim annos esse.

Sifridus frater iuratus dicit, quod quamdiu ipse recolit, Ecclesia fuit in possessione eiusdem rubi. Requisitus de tempore dicit triginta annos esse et amplius. dicit etiam quod sit circa sex annos quod homines de Grisheim intermiserunt se de predicto Rubo et fratribus reclamantibus invaserunt rubum secando ibidem.

Folcnandus frater iuratus concordat cum Sifrido Adiciens quod homines de Grisheim aliquando secuerunt cum fratribus de Eberbach in eodem rubo. Requisitus quare hoc ipsis concessum fuerit dicit quod fratres quandoque pellebant pecora sua ad campos rusticorum. et propter hoc dissimulabant, et causam dicebant, hoc hominibus de Grisheim de iure non fore concessum. Cum autem nimis frequenter homines secare volebant, fratres custodiebant praedictum rubum. et fecerunt ibidem Novalia et sepes circumdederunt et fuerunt in quieta possessione usque ad istam eiectionem per annum et amplius.

Wigandus frater iuratus concordat cum Alberto hoc excepto quod non fuit submagister in Gebenbornen. Emmercho frater iuratus dicit quod ecclesia semper fuit in possessione quam diu ipse recolit usque ad istam eiectionem.

Wernherus frater iuratus concordat cum Sifrido.

Didericus frater natus de Grisheim iuratus dicit quod ecclesia triginta sex annis et amplius fuerit in possessione eiusdem rubi, et homines ibidem fuerunt usi de licentia fratrum rubo praedicto, et in aliis concordat cum Folcnando.

Gerungus frater requisitus in virtute obedientiae dixit per viam qua iturus esset cum inunctus oleo fuisset. quod ipse sciret. rubum Harrozen esse proprium Ecclesiae Eberbacensis. Requisitus unde sciret respondit quod cum primo venisset in grangiam Gebenbornen. invenit ibi fratres. Wernerum videlicet et Orconem, et Godeboldum et Rudegerum, qui dixerunt sibi quod ecclesia comparaverat, et quod esset proprius ecclesie, et quod ecclesia habuit in quieta possesfsione, et quod fratres fecerunt in illo novalia, que adhuc habet ecclesia. Requisitus de tempore respondit pluris esse quam quadraginta sex annos. Adiecit etiam quod Albertus de Witderstat et frater suus expulerunt homines de Grisheim de eodem rubo, dolentes de iniuria quam villani faciebant ecclesiae. Dicit etiam quod hoc idem fecit Gerhardus de Wolveskelen, licet fuisset advocatus villanorum eorum, et quod doluit quod aliquando villani turbaverunt fratres.

Godeboldus de Pungstat iuratus dicit quod ecclesia Eberbacensis quamdiu ipse recolit. semper habuit eundem rubum in possesfsione, et quod pater suus Gerhardus Renheimere. et Wolframus dictus Auriga. aliquando invaserint rubum illum. turbando possessionem fratrum, et novellando ibidem. Unde ad instantiam ecclesiae Eberbacensis compulsi sunt ad satisfactionem per iudicium Moguntinense, et sic ecclesia usque modo permansit in

quieta possefsione. Requifitus de tempore dicit quadraginta annos esse et amplius.

Conradus Ravenoldus iuratus concordat per omnia cum Godeboldo adiciens quod a tempore Henrici fenioris de Ditburg cui fere omnia bona in Grifheim attinebant, ecclesia habuit dictum rubum in pofsefsione, et hoc dicit quadraginta annos effe et amplius. Dicit etiam quod quando dominus Ulricus de Mintzenbergk comparavit bona in Grifheim, erga sororem domini de Ditburg nulla fuit mentio rubi predicti, quia talibus bonis non attinebant, et eft proprius ecclesie, et ecclefia habuit in posseffione ufque ad iftam eiectionem hominum de Grifheim.

Drutdere miles in Darmeftat iuratus, concordat per omnia cum Godeboldo, de re iudicata, de pofsefsione, et de tempore.

Conradus filius Henrici de Darmftat iuratus idem dicit quod Godeboldus patruus fuus, dicens quod ad ifta dicenda mifsus fuerit a patre fuo, qui vocatus ad ferendum teftimonium aegritudine detentus venire non potuit.

Conradus Holzftraza de Darmftat iuratus dicit quod ab infantia nutritus fit in curia Gebenbornensi, ubi vidit quod ecclesia femper fuit et habuit in pofseffione dictum rubum, et hoc dicit esse triginta annos et amplius.

Emmercho de Buttelbornen iuratus concordat per omnia cum Godeboldo.

Wernenus advocatus in Grevenhufen iuratus dicit quod recolat fere quadraginta annos, et quod ecclesia femper in fua possefsione habuit praedictum rubum, et fratres eo ufi fint femper, tam in frutectis quam in fundo titulo proprietatis.

Salmannus sculthetus in Grevenhuſen iuratus concordat per omnia cum Wernero advocato adiciens quod ecclefia violenter eiecta fit ab hominibus de Griſheim.

---

168. Die Mainzer Richter sichern dem Kl. Eberbach das Vermächtniss Cunrads von Werstat gegen erhobene Ansprüche.

1233.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

G. decanus. B. scolaſticus. et C. cellerarius ſancti Johannis. Maguntie. judices domini pape. Cum ſuper quibusdem | bonis que Cunradus et uxor eius Gotſdu de Werſtat communicata manu ecclefie euerbacenſi | contulerunt. post obitum predicti viri. inter eandem ecclefiam ex una parte. et Embriconem filium Wigan|di et iterum Embriconem de Werſtat ex altera coram nobis lis uerteretur. tandem compoſitum est sub | hac forma. Domina Gotſdu relicta prefati Cunradi omnia bona mariti ſui quamdiu vixerit | habebit pacifice et quiete. ſoluet etiam cenſum de ſeptem iugeribus in Euernſheim annuatim. | post ejus autem obitum. predicti viri videlicet E. et E. de Werstat recipient illa ſeptem iugera | tantum. nichil amplius de boniſ eorundem in perpetuum exigenteſ. Ecclefia uero euerbacenſis | cetera bona omnia tam mobilia quam immobilia cum omni integritate recipiet. et libere ac|tranquille poſsidebit. Renunciauerunt

ergo coram nobiſ omni actioni tam pro ſe quam pro ſuiſ| coheredibus contra ecclesiam ſcpedictam.

Actum anno domini M⁰. CC⁰. XXXIII⁰. Idus auguſti.

Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.

---

169. Werner, Rheingraf, macht dem Kl. Eberbach die Rheinaue Haagh zum Geschenk.

1233.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Werneruſ comes rheni. Ad audientiam Chriſti fidelium volumus pervenire quod Germanus noſter | Embrico ringravius ratione cuiusdam debiti et maxime propter deum inſulam parvulam que quondam fuit aqua | piſcaria et haagh vulgo dicitur. ecclesie de everbach libere contulit perpetuo poſſidendam. Ut igitur hoc de noſtra| bona fieret voluntate. frater Ingelricus de pinguia. duas marcas postmodum nobis dedit. et ſic plene | conſenſum adhibuimus huic facto. Ad inſtantiam itaque fratrum eccleſie prenotate proceſſu temporis etiam in | everbach cum germano noſtro ſimul et ſemel predictam inſulam reſignavimus et ad confirmationem geſte | rei fratres de bona voluntate cuilibet noſtrum dimidiam marcam contulerunt. Quicunque igitur hiis | calumpniam inferre preſumpſerit. dei omnipotentiſ et beate marie virginis indignationem et vindictam | ſibi timeat affuturam. Preſentem itaque paginam ſigillo noſtro et teſtibus ſubſcriptiſ communimus. quorum hec | ſunt nomina.

Cunradus de appenheim. Arnoldus ruffus et filius eius Arnoldus. et alii quam pluref tam monachi quam feculares.

Das an Pergamentstreifen hängende Siegel des Ausstellers ist an der linken Seite, oben, und am Rande weggebrochen, sodass Kopf und Vorderbranken des Löwen fehlen. † SIGILLUM WERNHE....

170. Embrico, Rheingraf, bestätigt die vorhergehende Schenkung seines Bruders.

1233.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Embrico Ringraviuf. Innotefcat Chrifti fidelibus univerfis quod cum frater helfricus quondam magifter in ricart|hufen nobis equum duaf marcas valentem ante .XX. annof conceffiffet. nof eundem equum detinentef ecclefie de | everbach ratione ipfius et maxime propter deum infulam parvulam. que quondam aqua pifcaria fuit. et haagh vulgo dicitur | libere contulimus perpetuo poffidendam. Germanus autem nofter wernerus nomine recepit postmodum a fratre Ingelrico de pin|guia duaf marcaf ut facto noftro confenfum adhiberet. quod et fecit. Igitur ad inftantiam fratrum ecclefie prenotate pro|ceffu temporif in everbach cum germano noftro pariter predictam infulam refignavimus. et ad confirmationem | gefte rei fratref de bona voluntate cuilibet noftrum dimidiam marcam contulerunt. Quicunque igitur

hiis ca|lumpniam inferre presumpserit. dei omnipotentis et beate marie virginis indignationem et vindictam | sibi timeat affuturam. Presens itaque scriptum sigilli nostri munimine et testibus subscriptis duximus | roborandum. quorum hec sunt nomina.

Cunradus de appenheim. Arnoldus ruffus et filius eius Arnoldus. et Alii quam plures tam monachi quam seculares. Datum anno domini M⁰. CC⁰. XXXIII⁰. In claustro de everbach.

An Pergamentstreifen hängt das Reitersiegel des Ausstellers, zur rechten Seite stark am Rande weggebrochen und auch sonst verletzt. † SIG..... COMITIS RENI.

---

171. Papst Gregor IX. gestattet den Cistercienser Klöstern, dass die Anordnungen päpstlicher Legaten bezüglich der Excommunication weltlicher Personen auf sie keine Anwendung finde.

1234.

Ocul. Mem. I. fol. VIII.

Gregorius episcopus servus servorum dei. dilectis filiis abbati Cistercii, et universis coabbatibus suis Cysterciensis ordinis salutem et apostolicam benedictionem. Quanto studiosius divine contemplationi vacatis, devote domino famulando, tanto libentius quieti vestre volumus providere. Cum igitur sicut porrecta nobis vestra petitio continebat, nonnunquam iudices a sede apostolica delegati alicui vestrum plerumque priori vel superiori ordinis Cy-

ſtercienſiſ injungant, ut excommunicent aut excommunicatos denuntient proprios ſui monaſterii fundatoreſ ſeu civitatum caſtrorum quoque ac villarum communia in quorum territorio vel confinio ſunt monaſteria veſtra ſita, ſine quorum pace vix ſubſiſtere poteſtis, et quod ad villas extra monaſterium perſonaliter accedenteſ eoſdem excommunicatoſ ab eis, ſinguliſ diebus dominiciſ et feſtiviſ, pulſatiſ campaniſ et candeliſ accenſiſ publice nuntient evitandos, propter quod quieſ monaſtici ordiniſ perturbatur et frequenter incurritis odia plurimorum, noſ tranquillitati et quieti veſtre volenteſ paterna ſollicitudine providere, auctoritate preſentium diſtinctius inhibemus. ne quiſ predictorum absque mandato ſediſ apoſtolice ſpeciali aut legati ab eius latere deſtinati praemiſſa vobis iniungere. ac ad ea compellere voſ preſumat. eadem auctoritate nichilominus concedenteſ, ut ſi ſecus quod non credimus preſumptum fuerit, ipſi eiſ in premiſſiſ non teneamini aliquatenus obedire. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre inhibitioniſ et conceſſioniſ infringere vel ei auſu temerario contraire. Siquiſ autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentiſ dei et beatorum Petri et Pauli apoſtolorum eius ſe noverit incurſurum. — Datum Laterani .III°. Nonas februarii. Pontificatus noſtri anno ſeptimo.

172. Rechtsspruch des Domdecan Christian in Mainz über das Eigenthumsrecht des Kl. Eberbach an dem Busch Harrozen bei Grisheim.

1234.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Criftianus dei gratia decanus maioris ecclefie et prepositus fci Victoris in Moguntia. univerfis | Chrifti fidelibus volumus esse notum. quod cum inter dominum Rimundum Abbatem et ecclesiam de Ebberbach. ex parte una. et homines de Grifheim ex parte altera. fuper eo quod iidem homines turbabant poffeffio|nem eiufdem ecclesie in quodam Rubo qui Bircha uel Harrozen appellatur apud Grifheim fito. quem | ecclesia fe dicebat quadraginta annis et amplius poffedifse pacifice et quiete. coram nobis in iudicio diutius | queftio uerteretur. tandem receptis teftibus et eorum dictis diligenter examinatis quia ecclesiam intentionem fuam invenimus fufficienter probasse et in rem iudicatam per iudices Moguntine fedis | aliquando tranfiiffe de prudentum confilio pro ecclesia diffinitiuam protulimus fententiam eundem Rubum | cum fuis pertinentiis et poffeffionem ecclesie in Ebberbach fententialiter adiudicando et eifdem homi|nibus perpetuum fuper predicto Rubo et poffeffione ecclesie adiudicata filentium indicendo. Ad perpetuum igitur | robur huius facti dedimus fcriptum prefens. noftri et Archipresbyterorum noftrorum Bertholdi videlicet et| Friderici sigillorum munimine roboratum. Datum Moguntie. Anno dominice|incarnationis M⁰. CC⁰. XXXIIII⁰. menfe Aprili.

Drei Siegel hängen wohlerhalten an: 1. Des Domdecan Christian. 2. † BERTHOLDVS- ID QVOD EST. *3. Des Erzpriesters Friedrich, eine Gemme, mit der Umschr.:* † CVSTOSSECRETIS.

173. Christian, Domdecan zu Mainz, verkündigt sein Urtheil in dem Rechtsstreit der Bewohner von Grizheim mit dem Kl. Eberbach.

1234.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Christianus dei gratia decanus maioris ecclesie et praepositus Sancti Victoris in Maguntia univerſis chriſti fidelibus notum esse volumus quod ecclesia Eberbacenſis coram iudicio noſtro proposuit conquerendo quod villani de Grizheim turbaverunt possessionem eius in Rubo. qui dicitur Bircha. vel Harrozen et est ſitus iuxta curiam Gebenbornenſem. villani vero econtra dicebant, sibi communionem. quae vulgo Almenda vocatur. in eodem rubo de iure competere. Cum igitur longa inter partes fieret concertatio dictis teſtium. quos ecclesia ad probandam ſuam intentionem, acceptis legitimis induciis, produxit et cauſse circumſtantiis diligenter examinatis ac diſcuſſis. invenimus ecclesiam intentionem ſuam de poſsessione praefati rubi. ſufficienter et cum effectu probasse, et in rem iudicatam, per iudices Maguntinae ſedis aliquanto transisse. Quapropter habito prudentum conſilio ſententialiter praefatum rubum cum ſuis pertinentiis, eccleſiae cum pleno iure adiudicamus et villanis de Grizheim ſuper eodem rubo perpetuum ſilentium inponimus. Ne ergo praedicti villani vel ſucceſſores eorum ecclesiam in rubo sepedicto possint inpoſterum gravare dedimus preſens ſcriptum noſtri et archipreſbyterorum noſtrorum Bertoldi et Friderici sigillis roboratum. Acta anno gratiae M⁰. CC⁰. XXXIIII⁰. menſe Aprili.

Das Siegel fehlt.

174. Reinard von Dornvelden verspricht dem Kl. Eberbach die Erbauung einer Kirche in seinem Schloss Hagenowe.

1234.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ego Reinardus de hagenowe. Presentium tenore significo tam presentibus quam futuris. quod presen|te venerabili domino nostro Maguntino Archiepiscopo et preposito pinguense et C. maioris ecclesie Maguntine | decano. ego et Germanus meus Heinricus divisimus hereditatem nostram. et ei cessit castrum in | Dorenfelt cum prediis sibi addictis et mihi castrum in Hagenowen cum prediis sibi addictis. Quod | castrum cum universis que mihi iure hereditario cesserunt et pertinent. divina aspiratione sufu|ltus pro remedio peccaminum meorum et parentum meorum contuli ordini Cysterciensi et Ecclesie Eberba|censi ita quod sine omni contradictione fratris mei. ecclesia eiusdem ordinis construetur in castro hagenowe | mihi determinato. Actum est hoc anno domini .M. CC. XXXIIII.

Testes dominus Maguntinensis Archiepiscopus. Abbas | Eberbacensis. Abbas de Arnespurg. et Johannes prepositus pinguensis.

Das an Pergamentstreifen anhangende Reitersiegel ist bis auf einen Sprung unversehrt. Umschrift: † REINHARDI DE DORNVELDEN.

---

175. Heinrich und Gerlach von Isenburg, Gebrüder, verzichten zu Gunsten des Kl. Eberbach auf ihre Gerechtsame an einem Weinberg bei Bobard.

1234.

Orig. Urk. im Königl. Provinzialarchiv zu Coblenz.
Ocul. Mem. I. fol. CXIX.

Viro venerabili abbati in erverbach ſuiſque ſubditiſ. H. nobiliſ vir in yſeburg 1) et G. frater ſuus | paratum obſequium. Notum vobis facimus quod vineam ſitam in bobard 2) quam vobis vendidit | rudengerus de rupach 3) pro iure patrimoniali. vobis poſſidendam concedimus. et quicquid iuriſ | noſtri in eadem vinea fuit plane abrenunciamus. Teſteſ vero hec viderunt et audierunt. ſcilicet | Ingrammus. Carolus. 4) Henricus ſeleven. 5) et filius eius Wildrich. 6) Rogamus eciam ut fideiusſoreſ XXX. ſolidos uſque | ad autumnum ſine querela differatiſ et hoc firmiter promittimus quod fratrem eiusdem rudengeri | infra terminum autumni in preſencia veſtra faciemus vinee abrenunciare. 7)

Von dem anhangenden Reitersiegel ist nur noch das obere Stück mit dem Oberkörper des Ritters erhalten. Der Schild am linken Arme zeigt deutlich die beiden Querbalken der Isenburger. Vgl. Baer dipl. Geschichte der Abtei Eberbach. I. S. 610.

Ocul. M. I: 1) Isenburg. 2) Bobardia. 3) Rubach. 4) Karolus 5) ſceleve. 6) et Wild. de Confluentia. 7) Die ganze Stelle: Rogamus- abrenunciare fehlt; dagegen gibt der Kopist das Datum: Actum Anno dni M° CC°. XXX°. IIII°.

176. Das Gericht zu Dregtinshusen bestätigt dem Kl. Eberbach die Steuerfreiheit seiner bei Sicengruven erworbenen Güter.

—

1235.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Frater Rimundus dictus Abbas in Everbach. Rebuſ in civili iudicio iuſte ac rationabiliter terminatiſ| nulla merito in perpetuum poterit inferri calumpnia. maxime cum veritaſ etiam evidentibus litteriſ et ſuffi|cienti teſtimonio demonſtratur. Noverint igitur univerſi Chriſti fideles. quod cum fratres noſtri de Everbach montem| qui vulgo dicitur sicengruven et molendinum contiguum cum omnibus attinentiiſ ſuiſ in communi placi|to apud dregtinſhuſen comparaſſent. ſub tali forma ut inde nec exactionem nec cenſum aliquem ſolvere deberemus | et ipſa bona plus quam novem anniſ quiete ac pacifice poſſediſſemus in anno decimo quidam violenter et indebite boniſ | eiſdem exactionem imponere nitebantur. Super quo cum noſ iudicem apud dregtinſhuſen interpellaremus. requiſiti tam ſcabini | quam ceteri quibus vinum teſtimoniale ſicut moſ civilis exigit fuerat miniſtratum. dixerunt unanimiter et aperte. quia ſibi | conſtaret quod eccleſia de everbach ita montem et molendinum cum attinentiiſ ſuis comparaſſet quod exactionem inde| ſolvere penitus non deberet. Nam heredeſ ditmari et gude uxoriſ eius venditoreſ bonorum eorundem ipſam| exactionem tempore venditioniſ ſuperpoſuiſſent aliiſ boniſ ſuiſ que habebant. et eam facta partitione inter ſe | proporcionaliter diviſiſſent. predicto monte ac molendino cum

fuif omnibus ab omni exactione omnino | libere permanente. Prefati vero heredes quorum quatuor tunc prefentef fuerant. videlicet Volcnandus. Engelfcalcus.| Lutre. Godefcalcus. publice recognoverunt ita effe. dixerunt etiam quod adhuc annif fingulis exactionem eandem | perfolvant fine omni diminutione. et quod nichil fit a nobis exigendum. Ad confirmationem itaque predicte | atteftationif et huius recognitionif. cunctis qui aderant vinum teftimoniale fuit iterum more folito pu|blice propinatum.

Teftef funt. Gerlacus. hartlibus. Embrico et Heinricus tref fratres. Heinricus eckeftein.| Dudo. Godefcalcus. Everardus albus. Scabini. Ditmarus facerdos de nederheienbach. Didericus voife advocatus in dregtinfhufen. | Gerardus cellerarius in everbach. Wilhelmus quondam grangiarius. Herbordus magister in heienbach. frater Cunradus de dregtinfhufen. | Clauftralef. Embrico et crafto fratres de rikenftein. Herbordus rufus et Godefcalcus fratres. Heinricus et Ludewicus fratres. Wic-|nandus et Ditmarus militef. Dudo et crafto de rikenftein. Stephanus fcultlietus. Peregrinus et arnoldus fratres. Embrico de win|heim. Hadebrandus et alii quam plures. — Actum anno dni M⁰. CC⁰. XXXV⁰. In octava fce Agnetis virginis. V⁰. Kal Februarii.

An Pergamentstreifen hängt wohlerhalten und am Rande flach ausgehöhlt das ältere Siegel der Abtei (der Abt sitzend):
† SIGILLUM ABBATIS DE EBERBACH.

177. Wernher von Bolanden bestätigt die vorgedachte Steuerfreiheit des von dem Kl. Eberbach erworbenen Berges und der Mühle Syzengrube.

1235.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Wernherus de Richenſtein filius bone memorie Philippi de Bonland. Noverint univerſi | chriſti fideles quod cum heredes Ditmari et Gude de Heienbach molendinum ibidem et | montem contiguum qui vulgo dicitur Syzengrube cum omnibus attinentiiſ ſuis ven|didiſſent et exactionem ſive peticionem nobis dandam ſuppoſuiſſent aliis bonis ſuiſ que | habebant. fratres de eberbach qui bona eadem comparaverant humiliter rogaverunt. hoc | factum per manum nostram confirmari. Noſ igitur eorundem fratrum devotionem attendenteſ quos| eciam nostros progenitores conſtat protexiſſe. ac pio affectu ſemper promoviſſe ob reverentiam | beate Marie virginis et ſpe retributioniſ eterne predictum molendinum ac montem cum | attinentiiſ ſuis ab omni exactione ſive petitione liberum volumus in perpetuum per|manere. fratreſque predictos hac gaudere iugiter libertate. In evidentiam huius rei preſens ſcrip|tum nostro sigillo fecimus communiri. Actum anno dni M⁰. CC⁰. XXX⁰. V⁰.

An grün seidener Schnur hängt ziemlich wohl erhalten das Siegel des Ausstellers in rothem Wachs: † SIGILLUM WERN... DE BONLANT.

178. Cunrad von Dornburc bestätigt mehrere dem Kl. Eberbach zugewendete Schenkungen.

1235.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Ego Cůnradus de Dornburc omnibus inperpetuum. Cum humana voluntaſ valde ſit mutabilis. tutum eſt ut quod ab hominibus promittitur. litterarum teſtimonio fulciatur. Eapropter conſtare cupimus preſentibus et futuris hanc paginam inſpecturis quod viventibus adhuc parentibus | et conſentientibus quidam homines eorum advocaticii deum habentes prae oculis. pro ſuorum remiſſione peccaminum bona ſua Eberbacenſi eccleſie contulerunt. Inter quos Dragebodo et uxor eius Drůtlindiſ de Geraha. collata manu novale ſuum in Watzelenroth ſitum et ortum ſuum ſitum an deme | eigenen infirmitoriis tam monachorum quam converſorum eiuſdem eccleſie aſſignarunt. Poteſtate tamen cuilibet hominum denegata hec alienandi vel in uſus alios tranſferendi. novale quidem ad vite ſue terminum receperunt ſub annuo cenſu duorum videlicet modiorum ceparum. | eccleſie anniſ ſingulis ſolvendarum omnium ſuorum heredum ſucceſſione penitus excluſa. Horum igitur devotionem ac dilectionem eccleſie parenteſ noſtri attendenteſ et ut ipſi conſequerentur beneficiorum que apud illam fuerint participationem. novaliſ atque orti deci|mas que ſpectabant ad ipſos in perpetuum relaxabant. Huic donationi interfuerunt Heinricus bůdel. Bertolduſ filius eiuſ. K..... Werneherus de Ouendal. Heinricus advocatus. Heinricus ůngloubo. Ortwinus

milef. Contulit etiam Cůnradus můdic ecclefie prefate | III.a iugera fita in loco qui vulgo dicitur Efpenftuden. Acta funt hec omnia anno domini M⁰. CC⁰. XX. Indictione tertia..... vite noftrif parentibus. Volcnandus de Geraha. et uxor fua Wicnwd pari devotione manuque collata dimidium manfum agriculture | curtifque medietatem. ac dimidium pratum retro ecclefiam iamdicte ville fitum. atque unum iurnalem prati fitum offe deme Ride nec non domum fuam in Oppenheim cum omni supellectili ecclefie contulerunt fepius memorate. Omni heredum fucceffione amota | pariterque filiorum fi quos effent forte poftmodum habituri. Quorum itaque fidelitatem ecclefia animadvertenf conceffit ipfis eadem bona temporibus vite fue. annuatim pro duobus ceparum modiis poffidenda. Iftif vero cum fierent interfuerunt Heinricus furzo. Wernecherus keme. | Gerhardus Kenzelere. Werneherus bonledere. Cůnradus blůme. Herbordus comef. et alii quam plures villani. Hermannus quoque de ftedin et Glifmundis uxor ipsius pari confenfu et collata manu dimidium manfum agriculture in campis eiufdem ville contulerunt ecclefie fepedicte. | Hac quippe prehabita ordinatione ut ipfum dimidium manfum quam diu viverent pro annuo cenfu quatuor denariorum colonienfium poffiderent. Ipfis vero de medio fublatif cuicumque heredum fuorum placeret. infra unius anni fpatium predictum dimidium manfum redimendi pro tribus marcis colonienfibus haberet | liberam facultatem. Eodem tempore Gůda relicta Gotfcalci de Stedin univerfa bona fua mobilia que tunc temporis habuit vel poftmodum effet habitura. heredibus fuis exclufis omnibus ecclefie prefate contulit abfolute. | Attamen ea recepit ad tempora vite fue poffi-

denda pro quatuor denariis monete leviorſ annuatim ecclefie perfolvendis. Ad cuius facti confirmationem vinum teſtimoniale fuit iudici et scabinif ceterifque villanif fecundum confuetudinem mi|niſtratum. Teftes iſtius facti funt. Fridericus fcultetus. Hermannus Widecho de Geraha. Werneherus ..... Fridericus. Wolframus. Cůnradus ſtirman. Acta vero funt iſta tria negotia anno gratie. M⁰. CC⁰. XXX⁰. Indictione....a| Transactif poſt hec aliquibus annis Brůno villanus de Gerahe agri novem iugera fita in confinio ville dicte Dornheim que iuſto poffedit libertatif titulo. pro mifericordia eterni iudicif confequenda. ecclefie contulit antedicte. Ea tamen ordina|tione quod ipfe iugera illa poffideret ad vite fue terminum annuatim ecclefie tria ceparum modia perfolvendo. Ipfo quoque mortif quandoque debitum perfolvente. omni eo remoto quod evenire poffet obſtaculo. ecclefia iugera | reciperet memorata.

Teftium nomina qui huic facto interfuerunt. hec funt. Cůnradus advocatus. Werneherus Nizo. Reinherus bigenot. Volcmarus coriarius. Nibelungus filius driůtkindi. Kuno mertin. Nof igitur | ut prefcripte donationef tam rationabiliter celebrate rate permaneant et ſtabiles. ad inſtanciam ecclefie multocienf recitate prefentem paginam figilli noſtri munimine iuffimus roborari. Actum autem eſt hoc ulti|mum negotium. Anno domini M⁰. CC⁰. XXX⁰. V⁰. VII⁰. Idus Octobris. Indictione octava.

Das an Pergamentstreifen hängende ziemlich unversehrte Siegel, mit drei Steinen im Wappenschild, hat die Umschrift: † ...NRADI DE DORIN...

179. Anselm, Schultheis in Bingen, und Lucgardis, Eheleute, überlassen dem Kl. Eberbach ihren Hof und andere Besitzungen zu Bingen, theils zum Geschenk, theils in Austausch.

—

1235.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Anshelmus ſcultheţus in pinguia. univerſis Chriſti fidelibus preſens ſcriptum audituris ſalutem | in domino. Ad noticiam veſtram volumus pervenire. qualiter ego et lucgardis uxor mea | communicata manu ſtupam noſtram iuxta renum. vicinam curie de everbach. contulimus | liberaliter eccleſie everbacenſi ob reverentiam virginis et matriſ domini premium a ſolo rege regum | omnium expectando. Igitur ex hac ſtupa datur in feſto ſci Martini canoniciſ in pinguia | unus ſolidus levium annuatim. Item concambium fecimus cum fratribus ecclesie ſupradicte. danteſ eis | eciam communicata manu et pari conſenſu. curiam noſtram cum ſtructuris ſuis omnino propriam. que ipſorum curie in pinguia eſt contigua verſus renum. et que quondam fuit Arnoldi de | ſouwelheim. ac recipienteſ ab eiſdem duaſ domoſ am honegſteine. Predictam itaque curiam | et ſtupam anteſcriptam reſignavimus pariter in manus fratrum eorundem. omni iuſticia civili | ſollempniter perſoluta.

Teſteſ ſunt. Cunradus ſluppe. Gerlacus ruckenbraet. Humbertus in ſalzen|gazzen. Didericus wiroug. Mathias ſcabini. Item Cunradus ghippeſhorn. Dimo meiere. Heinzo | in der Meenzerhove. Fridericus de ſteden. Balzo gener eius. Di-

dericus grimme. Godefridus frater Anselmi. | Cunradus filius zeizolfi. Godefridus golef. Gernodus ruckenbroet. et alii quam plures. Quia proprio | sigillo caruimus. hoc scriptum sigillo ecclesie in pinguia rogavimus roborari. Actum anno | domini M⁰. CC⁰. XXXV⁰. in civili iudicio pinguie.

Das Siegel ist von seinem Pergamentstreifen abgerissen.

---

180. Das Kl. Ulinhusen verkauft aus Noth dem Kl. Eberbach eine Rente.

[*1235.*]

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

S. abbatissa Totusque conventus ecclesie in Ulinhusen. Constare volumus universis presens scriptum vi-| suris. quod ex incursu bellorum et sterilitate temporis ad tantam devenimus inopiam quod subsistere | non potuimus nisi de proventibus nostris aliquam venderemus portionem. De consilio igitur amicorum | ecclesie nostre reditus unius marce. quos ecclesia de Eberbach ex legatione pie memorie. Th. | civis Moguntini nobis annuatim debebat persolvere ipsi ecclesie in Eberbach vendidimus | XI.cim marcis coloniensis monete. Ne autem ex perductu temporis inter ecclesiam nostram et ecclesiam predictam | aliqua possit questio oriri. paginam hanc conscribi et sigillo nostro muniri statuimus.

Testes | huius rei sunt. Dominus Giselbertus

plebanus de Rudenſheim. Giſelbertus vicedominus. Giſelbertus puinzere | et Cunradus frater eius. Wilhelmus et frater eius friderieus et alii quam pluref.

Nur ein Stück aus der Mitte des Siegels hängt noch an.

181. Reinold, Decan zu S. Marien in Mainz, spricht dem Kl. Eberbach den Besitz einer streitigen Wiese bei Isenheim zu.

[*1235*.]

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

R. dei gratia. Decanus ſancte Marie in campiſ. Notum sit omnibus hoc ſcriptum inſpecturiſ | quod cum inter fratres de | Eberbach. et villanos de Iſenheim. quedam liſ ver|teretur. super prato quodam. quod ſitum est in loco qui dicitur | Ruchelnheim. dicentibus villaniſ. quod ipſum pratum | ad eorum communeſ uſuſ ſcilicet. almeineden pertineret. | fratres iam dicte ecclesie. in iudicio noſtro manifeſte. et | ſecundum iusticiam probauerunt. quod ipsum pratum pertineret ad | bona illa que a comite de l o n emerunt. vnde iam | dictum pratum ipsis eſt per sententiam adiudicatum. Ne|quis ergo ecclesiam in eo decetero poſsit grauare. preſentem|cartam. sigilli nostri. appensione communiuimus. quia hec|in noſtra iuriſdictione ſunt facta.

Testes funt hii. Sifridus canonicus sancte Marie in campif. magister Godefridus de fco | Johanne. Embrico et Petrus. et alii quam plures.

Das Siegel fehlt.

---

182. Drabodo, Ritter, und Hadewigis, Eheleute, schenken dem Kl. Eberbach ihr Haus und Weinberge zu Oberspeie.

1236.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz. In doppelter Ausfertigung.

Noverint huius fcripti lectores tam futuri quam prefentis temporis univerfi quod ego Drabodo miles de Ovirfpeie communicata manu | uxoris mee Hadewigis et de libero ipsius confenfu pro animarum noftrarum remedio ac | eterne retributionis incremento domum meam quam | inhabito apud ovirfpeie. et fex ibidem vineas quarum nomina et onera ftatim fpecificabo. ad pie confolationis augmentum fra|trum ibidem deo devote famulantium clauftro in Evirbach follempniter in fatie multorum contuli fub hac forma. ut quam diu | ego vel dicta Hadewigis uxor mea vixerimus. omnium predictorum bonorum ufumfructum nobis refervamus, ipfi clauftro fola| proprietate remanente. Ita tamen ut post mortem noftram ufusfructus quem nobis modo refervamus. ad proprietatem libere revertatur. In com|penfationem vero ufusfructus. quem nobis fic refervamus dicto clauftro de Evirbach XXX. marcas colonienfis monete temporibus noftris | fin-

gulis annis persolvemus. Hec autem vinearum sunt nomina. vinea in zecherot. vinea in welsere. vinea in Hargarde. et vinea iuxta veterem domum Harperti. Item alia vinea ex alia parte prope domum eandem. Preterea magna vinea ibidem prope capellam | sci Petri. De qua dictum Claustrum in festo sci Martini singulis annis .IX. solidos coloniensis monete dabit sacerdoti in eadem | capella pro tempore celebranti. Huic enim facto presentes intererant. viderunt et audiverunt dominus Cunradus notarius de Bopar|dia. dominus Cunradus bauwarus scultetus. dominus Philippus de Schoneck. dominus Everardus et ipsius frater dns Gobelo. dns Sifridus de | Gůndilhusen. dns Herdegenus. dns Otto de sco Remigio et ipsius frater dns Menlacus. dns Stephanus de Limene. et dns | Herboldus milites. volcmarus advocatus. Cunradus gůlre et Henricus filius Alveradis scabini. et Wasmudus institor Bo|pardienses. dns Růdengerus de speie presbyter. Ingebrandus ibidem et alii quidam. Et quia sine scripto rite ac legitime peracta. | temporis diuturnitas malignorum cavillationibus nonnunquam obumbrare consuevit. idcirco presentem cartam exinde |studiose con|scribi et dni Abbatis de Evirbach. dni Cunradi supra dicti notarii et civitatis Bopardiensis sigillis roborari petivi. Actum | Bopardie in facie iudicii |anno ab incarnatione dni MCCXXXVI. feria VI.ª post |dominicam qua cantatur Quasi modo geniti infantes.

An Pergamentstreifen hängt an roth und gelb seidenen Fäden nur noch das Siegel des Abtes von Eberbach, in sitzender Figur, wie oben N. 111; die beiden andern fehlen. — Bei dem Duplikat dagegen ist das erste Siegel nur noch in einem Stückchen vorhanden, während ziemlich wohlerhalten anhängen:

1. Das Siegel Konrads, einen springenden Wolf darstellend, der ein Lamm im geöffneten Rachen hat. Von der Um-

schrift ist noch zu lesen: LVPVS (Cunradi Not)ARII BOPARDIE. *In der Mitte des Siegels steht quer oberhalb des Wolfes:* CREDO, *unterhalb desselben* LAMP. *Das Siegel ist kleiner als dasjenige, welches Konrad 1228 führte, vergl. oben Nr. 149.*

2. *Das hier zum erstenmal erscheinende neue, prächtige Stadtsiegel von Bopard, nur an einer Seite der Umschrift verletzt, mit der Umschrift:* † BOPARDIA LIBERVM ET SPETIALE OP *(pidum roma)* NI IMPERII. *Vergl. Bär dipl. Gesch. d. Abt. Eberbach II. 46.*

---

183. Die Bewohner von Isenheim werden von dem Kirchenbann, dem sie wegen Feindseligkeiten gegen das Kl. Eberbach verfallen waren, losgesprochen.

1237.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

R. dei gratia Decanus sancte marie ex campis. vicem gerenſ prepositi loci eiuſdem. vniuerſis preſens ſcriptum inſpecturis. | ſalutem in domino. Cum de mandato domini noſtri S. archiepiscopi moguntini villanos de Iſenheim excommunicaſſemus. pro eo | quod ipſi perperam et temere iurauerant ſe deinceps nullam elemoſinam daturos ecclesie Eberbacensi. nec finium vel ſtramina | Conuerſiſ ſuis vendituros. pro eo etiam. quod ſtatutum suum quod Einunga dicitur inegaliter circa homines ecclesie illud trans|gredientes obſeruarent. pecora ſua a communibus paschuis quibus ab antiquo vti ſolebant libere. repellentes. | ſuper premiſſis omnibus tandem de conſilio bo-

norum virorum refipuerunt et preftito iuramento quod super his parere deberent | ab excommunicatione funt abfoluti. Dominus igitur eis in mandatif ne occafione prioris iuramenti fui quod penitus illicitum erat. | ecclefiam Eberbacensem in aliquo eorum quod fupra pretaxatum est prefumant vllatenus moleftare. Abbas autem pro fratribus fuis promi|sit fe ftatuta villanorum. que Einunga dicuntur feruare. dummodo illa ad villanos equaliter extendantur. Promisit | etiam quod porci de Birke prima die meffionis in ftipulas agrorum non pellantur. ne paupere colligendis ariftis defrau|dentur. vt autem hec firma permaneant. prefentem fcedulam confcribi fecimus. et nostro et abbatis sigillis communiri.

Actum anno domini M⁰. CC⁰. XXX⁰. VII⁰. proxima die ante octavam fci Martini.

Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.

---

184. Rimund, Abt zu Eberbach, beurkundet die Uebertragung der von Ritter Drabodo gestifteten Capelle S. Petri zu Overspeie an das Kl. Eberbach.

—

1237.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Frater Rimundus dictus Abbas et conventus fce Marie in Eberbach. univerfif prefens fcriptum audituris| in perpetuum. Ad noticiam Chrifti fidelium volumus pervenire. quod dominus Drabodo milef et domina. | Hede-

wigis uxor eius in overspeie. capellam sci petri sitam ibidem. quam a predecessoribus suis in fundo | proprio constructam sub titulo legitime possessionis renuerunt. nobis communicata manu contulerunt. | assignantes nobis inter alia bona sua nobis data. specialiter vineam capelle contiguam in orto proxi|mo. ex qua tantum annis singulis novem solidos colonienses in festo sci Martini dabimus et villani |. similiter alios novem solidos colonienses religioso et ydoneo sacerdoti quem ibidem propter divina celebranda. | de nostro beneplacito decreverimus collocare. In evidentiam huius rei hanc paginam conscribi et nostro| sigillo fecimus communiri.

Testes sunt. Rudegerus plebanus in speie. Wernerus frater domini Drabodonis. | sacerdos. Rukerus miles frater etiam eiusdem Drabodonis. Wigandus prior noster. Willelmus cellerarius noster. Heinricus | cantor. frater Adolphus magister in speie. Hildebrandus carpentarius. et alii quam plures. Actum Anno gratie. | Millesimo. ducentesimo. tricesimo. septimo.

Das Siegel ist abgerissen.

185. Papst Gregor IX. empfiehlt dem Erzbischof von Mainz das Kl. Eberbach zu kräftigem Schutze.

1238.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus. Archiepiscopo Maguntino et Suffraganeis suis. et Dilectis | filiis Abbatibus. Prioribus. Decanis.

Archidiaconis. Archipresbiteris. Prepositis et aliis ecclesiarum prelatis per Maguntinam prouinciam constitutis | Salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima turbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur et | canonice sententie seueritas eneruatur. ut uiri religiosi et hii maxime qui per sedis apostolice priuilegia maiori donati sunt libertate passim | a malefactoribus suis iniurias sustineant et rapinas. dum uix inuenitur qui congrua illis protectione subueniat. et pro fouenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. Specialiter autem dilecti filii. Abbas et conuentus Monasterii de Eberbach | Cisterciensis ordinis Maguntine diocesis tam de frequentibus iniuriis quam de ipso cotidiano defectu iusticie conquerentes. uniuersitatem | uestram litteris petierunt apostolicis excitari. ut ita uidelicet eis in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere. quod ab angustiis quas sustinent et pressuris. uestro possint presidio respirare. Ideoque uniuer|sitati uestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus. quatinus illos qui possessiones uel res seu domos | predictorum Abbatis et conuentus irreuerenter inuaserint aut ea iniuste detinuerint que predictis Abbati et conuen|tui ex testamento decedentium relinquuntur. seu in ipsos uel ipsorum aliquem contra apostolice sedis indulta sententiam excommunicationis aut inter|dicti presumpserint promulgare. uel decimas laborum de possessionibus habitis ante concilium generale ante quod susceperunt eiusdem | ordinis instituta quas propriis manibus aut sumptibus excolunt siue de nutrimentis animalium ipsorum spretis apostolice sedis priuile|giis extorquere. monitione premissa si laici fuerint publice candelis accensis singuli uestrum in dio-

cesibus et ecclesiis suis excommunicationis sententia percellatis. Si uero clerici uel canonici regulares seu monachi fuerint. eos appellatione remota ab officio et beneficio suspen|datis. neutram relaxaturi sententiam donec predictis Abbati et conuentui plenarie satisfaciant. et tam laici quam clerici seculares | qui pro uiolenta manuum iniectione in ipsos uel ipsorum aliquem anathematis uinculo fuerint innodati cum diocesani episcopi litteris ad sedem apostolicam uenientes. ab eodem uinculo mereantur absolui. — Datum Laterani. III. Kal. Marcii. Pontificatus nostri anno undecimo.

Die Bulle hängt wohlerhalten an, wie bei N. 152.

---

186. Papst Gregor IX. bestätigt dem Kl. Eberbach alle seine Besitzungen und Privilegien.

1238.

Orig. Bulle im Landesarchiv zu Idstein.

GREGORIUS episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis. Abbati Monasterii Eberbacensis eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis IN PPM. | Religiosam uitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet. aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filii uestris iustis postulationibus clementer annuimus | et monasterium sce dei genetricis et virginis Marie Eberbacen-

ſis Maguntine diocesis in quo diuino mancipati eſtis obſequio ſub beati Petri et noſtra protectione suſcipimus. et preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes ut ordo mo|naſticus qui ſecundum deum et beati Benedicti Regulam atque inſtitutionem Ciſterciensium fratrum a vobis ante concilium generale ſuſceptam in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſervetur. Preterea quaſ-|cumque poſſeſſiones quecumque bona idem monaſterium impreſentiarum iuſte et canonice poſſidet aut in futurum conceſſione Pontificum largitione Regum vel Principum oblatione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci firma vobis veſtriſque ſucceſ|ſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus uocabulis exprimenda. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſitum eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. Grangias de Gebenbornin cum Beniſheim et Leheim. de Haſelach. de Steinheim. de Threiſe. et de Richardeſhuſen et | de Nuenhoue Grangias. de Dinheim. de Walheim. de Birkehe. de Sande. de Lubenheim et de Wizinowa Grangias. de Breidinuas. de Dadinburen. de Nentheres. de Pinguia. et de Drechtingeſhuſen Grangias. de Heigenbach. de Speige. de Hadenmar. de Loginſtehin. et de Inge|linheim Grangias. cum pratis. vineis. terris. nemoribus. uſuagiis et paſcuis in boſco et plano in aquis et molendinis. in viis et ſemitis. et omnibus aliis libertatibus et immunitatibus ſuis. Sane laborum veſtrorum de poſſeſſionibus ante concilium predictum habitis ac etiam noualium que | propriis manibus aut ſumptibus colitis. de quibus noualibus aliquis hactenus non percepit. ſiue de ortis uirgultis et piſcationibus veſtris vel de nutrimentis ani-

malium ueſtrorum nullus a vobis decimas exigere vel extorquere preſumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et | abſolutos e ſeculo fugientes ad conuerſionem recipere. et eos abſque contradictione aliqua retinere. Prohibemus inſuper ut nulli fratrum ueſtrorum poſt factam in Monaſterio ueſtro profeſſionem fas ſit ſine abbatis ſui licentia diſcedere ab eodem. Diſcedentem vero abſque communium litterarum | ueſtrarum cautione nullus audeat retinere. Quod ſiquis retinere forte preſumpſerit licitum uobis ſit in ipſos monachos vel Converſos regularem ſententiam promulgare. Illud diſtrictius inhibentes ne terras ſeu quodlibet beneficium ecclesie ueſtre collatum liceat alicui perſonaliter dari. ſive | alio modo alienari abſque conſenſu totius capituli uel maioris aut ſanioris partis ipſius. Sique vero donationes vel alienationes aliter quam dictum eſt facte fuerint, eas irritas eſſe cenſemus. Ad hec etiam prohibemus ne aliquis Monachus ſive Conuerſus ſub profeſſione ueſtre domus aſtrictus ſine conſenſu et licentia Abbatis et maioris partis ueſtri capituli pro aliquo fideiubeat vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat. ultra ſummam capituli uestri providentia conſtitutam niſi propter manifeſtam domus ueſtre utilitatem. Quod ſi facere forte preſumpserit. non teneatur conventus | pro hiis aliquatenus reſpondere. Licitum preterea ſit uobis in cauſis propriis ſiue ciuilem ſiue criminalem contineant queſtionem fratrum ueſtrorum teſtimoniis uti ne pro defectu teſtium ius ueſtrum in aliquo valeat deperire. Inſuper auctoritate apoſtolica inhibemus. ne ullus Episcopus vel alia que|libet perſona ad ſinodos vel conventus forenſes uos ire vel iudicio ſeculari de uestra ſubſtantia propria vel poſſeſſionibus ueſtris ſubiacere compellat. nec ad domos ueſtras cauſa ordines celebrandi. cauſas tractandi

uel conuentus aliquos publicos conuocandi venire presumat. nec | regularem Abbatis uestri electionem impediat. aut de instituendo vel remouendo eo qui pro tempore fuerit contra statuta Cisterciensis ordinis se aliquatenus intromittat. Si uero episcopus in cuius parrochia domus uestra fundata est cum humilitate. ac deuotione qua conuenit requisitus substitutum | abbatem benedicere et alia que ad officium episcopale pertinent uobis conferre renuerit. licitum sit eidem Abbati si tamen sacerdos fuerit proprios nouitios benedicere. et alia que ad officium suum pertinent exercere. et uobis omnia ab alio episcopo percipere que a uestro fuerint indebite denegata. Illud adicientes| ut in recipiendis professionibus que a benedictis vel benedicendis Abbatibus exhibentur ea sint episcopi forma et expressione contenti que ab origine ordinis noscitur instituta. ut scilicet Abbates ipsi episcopo saluo ordine suo profiteri debeant. et contra statuta ordinis sui nullam professionem facere | compellantur. Pro consecrationibus uero altarium uel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a uobis sub obtentu consuetudinis uel alio modo quicquam audeat extorquere. sed hec omnia gratis uobis episcopus diocesanus impendat. Alioquin liceat uobis | quemcumque malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolice sedis habentem. qui nostra fretus auctoritate uobis quod postulatur impendat. Quod si sedes diocesani episcopi forte uacauerit. interim omnia ecclesiastica sacramenta a uicinis episcopis accipere libere et | absque contradictione possitis. sic tamen ut ex hoc in posterum proprio episcopo nullum preiudicium generetur. Quia uero interdum proprii episcopi copiam non habetis si quem episcopum Romane sedis ut diximus gratiam et communionem habentem et de quo

plenam notitiam habeatis per uos transfire | contigerit ab eo benedictiones uaſorum et ueſtium, conſecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate apoſtolice ſedis recipere ualeatis. Porro ſi episcopi vel alii eccleſiarum Rectores in Monaſterium ueſtrum vel perſonas inibi conſtitutas ſuſpenſionis excommunicationis vel interdicti | ſententias promulgauerint ſive etiam in mercennarios ueſtros. pro eo quod decimas ſicut dictum eſt non perſoluitis ſiue aliqua occaſione eorum que ab apoſtolica benignitate uobis indulta ſunt ſeu benefactores ueſtros pro eo quod aliqua uobis beneficia uel obſequia ex caritate preſtiterint vel | ad laborandum adiuverint in illis diebus in quibus uos laboratis et alii feriantur eandem ſententiam protulerint ipſam tamquam contra ſedis apoſtolice indulta prolatam decernimus irritandam. Nec littere ille firmitatem habeant. quas tacito nomine Ciſtercienſis ordinis. et contra indulta | apoſtolicorum privilegiorum conſtiterit impetrari. Preterea cum commune interdictum terre fuerit liceat uobis nichilominus in ueſtro monaſterio excluſis excommunicatis et interdictis diuina officia celebrare. Paci quoque et tranquillitati ueſtre paterna in poſterum ſollicitudine | providere uolentes auctoritate apoſtolica prohibemus. ut infra clauſuras locorum ſeu grangiarum ueſtrarum nullus rapinam ſeu furtum facere. ignem apponere. ſanguinem fundere. hominem temere capere. vel interficere. ſeu violentiam audeat exercere. Preterea | omnes libertates et immunitates a predeceſſoribus noſtris Romanis Pontificibus ordini ueſtro conceſſas necnon libertates et exemptiones ſecularium exactionum a Regibus et Principibus uel aliis fidelibus rationabiliter uobis indultas. auctoritate apoſtolica confirmamus | et preſentis ſcripti Priuilegio communimus. Decernimus ergo ut nulli omnino

hominum liceat prefatum Monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre. vel ablatas retinere, minuere. seu quibuslibet vexationibus fatigare. sed omnia | integra conserventur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra | eam temere uenire temptaverit. secundo. tertioue commonita nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit. potestatis honorisque sui careat dignitate. reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat. et a sacratissimo | corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Jhesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini | nostri Jhesu Christi. Quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.



Ego Gregorius catholice ecclesie Episcopus.

† Ego Jacobus Tusculanus episcopus ss.

† Ego Rainoldus Oſtienſis et Velletrenſis Eps. ss.

† Ego Thomas TT. Sce Sabine presbyter card. ss.

† Ego Johannes T.T. Sce Praxedis presbr. card. ss.

† Ego Giufredus TT. Sci Marci prsb. card. ss.

† Ego Sinibaldus TT. ſci laurencii in lucina prsb. cardin. ss.

† Ego Stephanus ſce Marie tranſtiberim TT. Calixti prsb. card. ss.

† Ego Romanuſ Portuenſis Sce Rufine eps. ss.

† Ego frater Jacobus Preneſtrinus eps. ss.

† Ego Rainerius ſce Marie in Cosmidin diaconus cardinalis ss.

† Ego Egidiuſ ſcorum Coſme et Damiani diaconus cardinalis ss.

Datum Laterani per manum magistri Guillelmi ſce Romane eccleſie vicecancellarii et Notarii domini pape. .III. Kal. Aprilis. Indictione .XI. Incarnationis dominice Anno Milleſimo. CC⁰. XXX⁰. VIII⁰. Pontificatus vero domini Gregorii pape. VIIII. Anno Duodecimo.

An gelb und roth seidener Schnur hängt die unversehrte Bleibulle. Av. SPA † SPE *über den Köpfen der Apostelfürsten.* R. GRE | GORIVS | PP. VIIII.

187. Zeugenverhör in einem Rechtsstreit zwischen dem Kl. Eberbach und der Kirche S. Alban in Mainz über den Besitzstand des Meeres bei Leheim.

1238.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Ecclesia in Euerbach intendit probare quod alueuſ in leheim qui uulgo mare vocatur de quo liſ eſt potiori iure ſpectat ad ſe. quam ad ecclesiam | ſci Albani. ſive hoc ſit ratione circumjacentium pratorum ſiue ratione preſcriptionis.

Albertus haſſo frater in Euerbach ju|ratus dicit quod meminit .L. annorum et amplius quibus ecclesia euerbacenſis quiete poſſedit alueum de quo liſ eſt. nullo aliquid eiſ ſuper ipſo ex | parte ecclesie ſci Albani obiciente. Item requiſitus ſi prata circumjacentia ſint ecclesie euerbacenſi vel ſci Albani. dicit quod Euerbacenſi.| Adicit etiam quod medietas laci qui progreditur in longum apud ipſorum pratum. eſt eccleſie euerbacensi.

Frater Wernerus iuratus dicit eccleſiam | euerbacensem poſſediſſe alueum. qui vulgo dicitur mare ſexaginta annis et amplius ſine quolibet impedimento. Requiſitus utrum prata circumjacentia | ſint eccleſie euerbacenſi dicit quod ſic. Adicit etiam quod propria manu ſepius meſſuit. gramina uſque ad medietatem laci. qui contingit pratum ſci | Albani.

Frater heinricus cellator juratus concordat per omnia cum duobus predictis. Requiſitus quanto tempore poſſederit. dicit quod meminit XLIIII^or | annorum et amplius quibus eccleſia euerbacenſis ſine omni contradic-

tione posſedit alueum predictum. Adicit etiam ſe a pueritia fuiſſe in curia in l e h e i m. quare | melius nouit.

E m b r i c o ſubcellerarius iuratus. dicit quod meminit XXXIIII^or. annorum exiſtenſ in ordine. in quibus nulla unquam fuit mota lis | ſuper alueo predicto. Adicit etiam quod infra decennium ipſe perſonaliter piſceſ ibidem recepit horiſ competentibus. et cum ruſtici ville eodem modo vellent | piſcari. ipse eoſ prohibuit. — Frater G o d e b e r t u s juratus. concordat in omnibus cum E m b r i c o n e ſubcellerario proximo. — W e z e l. frater iuratus. dicit ſe .XL. annos | et amplius in ordine extitiſſe. in quibus ſuper premiſſis. nullam intellexit factam mentionem. et in aliis concordat per omnia cum premiſſis. — Frater | H e i n r i c u s dictus B u n g e r juratus. dicit quod a .XXII. anniſ uſque nunc. ſuper premiſſis nunquam intellexit factam eſſe mentionem. in aliiſ concordat cum | G o d e b e r t o. — Frater C u n r a d u s agricola in W a l h e i m concordat cum premiſſis per omnia. Adicit etiam quod alueuſ prefatus eſt ſitus circa medium pratorum | attinentium in E u e r b a c h. et protenditur uſque in medium lacum. dicit etiam ſe .XXX. anniſ et amplius meminiſſe. — Frater D i d e r i c u s carpentarius iuratus. dicit | quod a .XX. anniſ ſcit nunquam fuiſſe litem motam ſuper premiſſis nec tempore vite ſue unquam percepit. in aliis concordat cum premiſſis. — Frater G u m t r a m u s iuratus. et requiſitus. utrum alueuſ piſcationis de quo lis uertitur potiori iure attineat ecclesie euerbacensi. vel ſco Albano. dicit quod ecclesie euerbacensi. | Requiſitus. vnde hoc ſciat. dicit quod ipse perſonaliter quandoque piſcabatur in illo alueo. | tranſactis plus quam .XL. annis. Requiſitus cuius ſint prata circumjacentia. dicit | quod ecclesie euerbacenſis ſint proprietaſ. Requiſitus quot annis ecclesia euerbacensis poſ-

ſederit. dicit quod .L. annis et amplius et adhuc habet in poſſeſſione. Frater | Cunradus ropphane juratus. et requiſitus de ſingulis concordat cum fratre Gumtramo plane. preter hoc quod ille dicit de .L. annis et amplius. Iſte de .XL. annis | et uno. — Frater Meinardus iuratus et requiſitus. vtrum alueuſ ſiue aqua que dicitur mare ſuper qua lis vertitur. proprietaſ ſit eccleſie euerbacensis. et non ſci Albani. | dicit ſicut ipſe vidit ecclesiam euerbacensem a .XL. anniſ in poſſeſſione fundi illius aque fuiſſe. Requiſitus an prata attingentia ſint ecclesie euerbacensi. | vel non. dicit quod ſunt proprietaſ ecclesie euerbacensis. Adicit eciam quod ecclesie euerbacensi nunquam fuit mota huiusmodi queſtio. nisi ex quo lis iſta incepit. — Diemo miles | iuratus et requiſitus. dicit quod ex illo tempore quo ipſe recolit eccleſia euerbacenſis ſemper fuit in poſſeſſione iſtius aque. et pratorum attingentium et adhuc eſt. | — Reinerus mileſ. iuratus. concordat plane cum diemone. — Ebbernandus de dornheim iuratus. dicit quod alueuſ de quo lis vertitur. fuerit in poſſeſſione ecclesie | euerbacensis omnibus diebus vite ſue a .XL. anniſ et amplius. et adhuc eſt ratione proprietatis. — Cunradus de dornheim juratus. per omnia concordat cum | ebbernando. — Ludewicus de dornheim juratus. dicit ecclesiam euerbacensem poſſediſſe alueum ſepedictum ratione proprietatis. et pratorum attingentium | .XL. anniſ et amplius. quiete. — Volradus ſculthetus in dornheim juratus. concordat cum ludewico. — Ebberoldus de dornheim juratus dicit alueum | de quo queſtio eſt. eſſe in pratiſ ecclesie euerbacensis. Adicit eciam predictam ecclesiam euerbacensem in quieta poſſeſſione fuiſſe .XL. annis et amplius eorundem pratorum. | — Gernodus de dornheim iuratus dicit ni-

chil fibi conftare de alueo predicto. nifi quantum ex relatione aliorum didicerit. videlicet ecclesiam diu quiete| poffediffe alueum predictum.

Hoc eft figillum bertoldi Archiprefbyteri de dornheim. Qui prefedit iudicio et examinationi teftium. auctoritate dni Chriftiani. | maiorif prepofiti maguntini. Anno dni. M. CC. XXXVIII. data eft fententia, proxima quinta feria post feftum Petronille virginis.

Das Siegel Bertholds hängt unversehrt an Pergamentstreifen. Umschrift: † BERTHOLDVS — ID QVOD EST.

---

188. Berthold Heppendip und Masa, Eheleute, verkaufen dem Kl. Eberbach ihre Güter bei Blidensheim.

1238.

Orig. Urk. im Gr. G. St. Archiv zu Darmstadt.

Ludolfus sculthetus. Scabini. milites. et vniuerfi Burgenfes | de oppenheim. Tenore prefentium protestamur quod dominus Bertholdus cognomento Heppendip| et uxor eius Masa ecclesie Eberbacensi .VIII. iurnales agri fitos ex illa parte iuxta pontem Bli|densheim protendentes ober di odernheimer strazen. et I. iurnalem an schornsheimer bach. pro .XI. marcis | vendiderunt iure proprietario poffidendos. et eos communicata manu refignarunt. Item ex ista parte | iurnalem cuius est medietaf pratum et altera pars ager pro .XVII. solidis eodem iure poffidendos. qui | iurnalis fitus est ex ifta parte pontif Blidenfheim. Ceterum ad habundantem cautelam prefatus. B. et | eius uxor .X. iurnales sitos iuxta villam ex ista parte Nordoluefheim nomine pignoris obligauerunt. | ut si forte proceffu temporif

ſiue per eorum heredes ſiue per alios qualescunque homineſ ipſam eccleſiam | super eiſdem boniſ contigerit fatigari, sine omni contradictione ipsoſ .X. iurnales eccleſia Eberbacenſiſ poſſide|at libere et quiete. In cuiuſ rei euidentiam preſenſ ſcriptum ſigillo noſtre ciuitatiſ duximus muniendum | teſtium nomina apponentes.

Cunradus vicem gerens ſculteti. Wernherus Grans. Otto. Belman. | Petrus de Bertolueſheim. militeſ. Cunradus de nordolueſheim. Item peregrinuſ. Henricus lenendei. ſcabini. | Bertoldus ſeruuſ domini Heppendip. Item Wernherus monachuſ. Helewicus. Godefriduſ. et alii quam plureſ.

Actum anno domini M⁰. CC⁰. XXX⁰. VIII⁰.

Das Siegel der Stadt Oppenheim hängt sehr beschädigt an.

---

189. Godefrid von Bingen verfügt letztwillig über seine liegenden Güter.

[*1238.*]

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Cum inter vniuerſa animancia homo ſit dignior creatura in reſolucione carniſ ab anima ſuum debet recog|noſcere creatorem. Noſcant igitur tam preſenteſ quam poſteri preſentiſ cedule inſpectoreſ quod ego godefridus | ciuiſ pinguenſiſ ante obitum meum communicata manu vxoriſ mee dimudiſ nomine ſic meum ordinari | uolui teſtamentum. quod legaui dimidiam curiam ſitam in platea cerdonum clauſtro dicto Eberbach alteram uero| partem eiuſdem curie legaui dominabuſ de ulnhuſen que ipſiſ cedet poſt mortem predicte dimudiſ libere | et ſolute. legaui eciam quandam aream ſitam pinguie

in platea ſancti laurencii ad miniſtrandum lumen | in capella ſancti laurencii. Item legaui particulam uinee ſitam ante gaweporten dominabuſ de ſancta Kathe|rina. legaui eciam quendam ortum ſitum extra muroſ pinguenſeſ iuxta renum ad capellam ſancte ma|rie in pinguia ad miniſtrandum lumen ibidem tali interpoſito tamen pacto vt procurator predicte capel|le concedat predictum ortum illi quem predicta dimudiſ poſt mortem ſuam ſi . . . hoc eligere uoluerit heredem | qui de orto predicto reſpondeat cenſum debitum et ſtatutum. Eccleſia pinguenſiſ comparauit apud me duaſ particulaſ | uinee pro .VI. marciſ, de quibuſ uxor mea demudiſ tenetur ſinguliſ anniſ ad dieſ uite ſue dare | dimidiam marcam in natiuitate domini eccleſie ſupradicte. poſt mortem uero eiuſ cedent eccleſie | libere et ſolute. Ne autem ſuper huiuſmodi ordinacione teſtamenti contingat aliquam dubitacioniſ ca|lumpniam ſuboriri. preſentem cedulam ſigilli domini H. decani et Or. archipreſbiteri canonicorum ping|uenſiſ eccleſie uolui munimine roborari cum teſtibuſ ſubnotatiſ hiiſ quorum nomina ſubſe | quuntur. anſelmuſ ſcultetus pinguenſiſ. gipſhornuſ ſenior. dimo maior. C. rukenbrot. | Th. dictus wiroch. H. grauſ hartlibus.

Die Siegel fehlen.

---

190. Zeugenverhör in dem Rechtsstreit Godeberts von Bunsheim gegen das Kl. Eberbach über Güter bei Bunsheim.

[*1238.*]

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Frater Cunradus iuratus dicit quod uidit et audi-

uit. quoniam Dragebodo et Fridrunif uxor fua. communicata manu | et fano corpore contulerunt manfum fitum in bunfheim ecclesie in eberbach. fine qualibet contradictione De quo etiam manfo lif | uertitur inter Godebertdum et ecclesiam memoratam. Et cum poft mortem Dragebodonif et fridrunif. Ecclesia | eberbacienfif eundem manfum excoleret. et in quieta poffeffione per annum et amplius poffideret. Gerhardus de Wolfefkelle eundem | manfum abftulit ecclesie uiolenter. et eum godeberto dedit pro hereditate cum uxore quam nunc habet. Requifitus de tempore prime | collacionif eiusdem manfi ad ecclesiam. dicit effe XX. annos et quando gerhardus eum abftulit violenter ab ecclefia dicit esse .X. et VIII. | annos.

Guntboldus juratus de poffeffione agrorum et prati et de uiolenta eiectione concordat eum fratre | cunrado. Adicit eciam. quod fridruni emmeche et dragbodoni fingulif annif dedit ecclesia eberbacienfif .II. maldra tritici | et .II. filiginif et II. ordei tali pacto ut uno ex eif decedente ecclesia ftatim fuerit abfoluta duobus maldrif. dicit etiam quod | godebertuf aliquo iure gaudere debeat racione hereditatif. in .V. iugeribus et dimidio.

Wernherus iuratus dicit fibi nichil | conftare fuper huiusmodi.

Wafmudus juratus dicit fe intellexiffe quod fridrunif. dragbodo et emcha contulerunt | eadem bona ecclefie eberbacienfi. et quod ecclesia poftea fit uiolenter eiecta. a gerhardo. et de annona concordat cum guntboldo. |

Herbordus fcultetus concordat cum Wafmudo.

Frater Wernheruf. juratus dicit quod uidit et au-

diuit dragbodonem et fri|drunim et emcham communicata manu contulisse ecclesie eberbacensi. bona de quibus lis uertitur. et in|curia que dicitur Hanne|he. de aliis concordat cum guntboldo preter illa .V. iugera et dimidium de quibus sibi nichil constat.

Gotberdus juratus dicit se interfuisse et uidisse quando sepe dicti communicata manu contulerunt omnem proprietatem quam habuerunt | in bunsheim in agris in pratis et in areis ecclesie eberbacensi. nullo contradicente et hoc temporibus abbatis dipboldi eberbacensis. | de aliis concordat cum Wernhero fratre et guntboldo. Hoc adiciens quod tenuerit aratrum eodem die cum a gerhardo uiolenter | eiecti sunt ab eisdem bonis.

Heinricus juratus dicit quod tunc temporis seruus fuisset in Henche. et excoluisset bona | predicta. messuisset etiam usque ad horam illam quod gerhardus per multas minas uiolenter eiecisset eos de eisdem bonis. | quod minatus est eis non solum ipsos sed etiam pecora mutilare. de aliis concordat cum Wernhero fratre. |

Hermannus frater concordat per omnia cum heinrico. hoc excepto. quod non seruus fuerit curie sed frater ecclesie.|

Wezelinus frater juratus concordat per omnia cum Hermanno fratre.

Brungerus juratus dicit quod quando Dragebodo et Fridrunis contulerunt bona predicta ecclesie in eberbach. ecclesia post mortem eorum habuit in quieta | possessione duobus annis et amplius. et coluit ea. Sed postmodum dominus Gerhardus de Wolfeskelen uiolenter eiecisset ecclesiam et turbauit | possessionem eorundem bonorum. Requisitus de tempore eiectionis dicit esse .XX. annos et amplius. et quod idem gerhardus

multum acerbe et temere eiecerit | ecclesiam. quod tunc non fuit bona pax. nec habere poterat judicium.

Ortwinus juratus concordat per omnia cum brungero Adicienſ quod fridrunis | que bona contulit fuit amita ſua. et quod ipse pocius deberet eſſe hereſ bonorum quam aliquiſ. Hinc iuſtum eſſet ea repeti ab eccleſia.| Dicit etiam quod mortuo Dragbodone ecclesia miniſtrauit Fridruni neceſſaria. uſque ad mortem eius.

An Ausschnittstreifen des Pergaments hängen die Siegel der Erzpriester:

1) Berthold von Dornheim, zerbrochen. Umschrift: ✝ BERTHOLDVS. ID QUOD EST. *(wie bei N. 172).*

2) ✝ FRIDERICI. ID QUOD EST. GR(aci)A DEI. *Ein Blumenstengel, auf dem zwei Vögel einander gegenüber sitzen.*

191. Dem Kl. Eberbach wird der Besitz von Gütern bei Bunsheim gegen die Anfechtungen Godberts von Bunsheim durch Rechtsspruch gesichert.

[*1238.*]

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

In nomine domini. Noſ Berdoldus. et Fridericus archipreſbyteri. judiceſ in cauſa que vertitur inter ecclesiam Eberbacenſem. et God|bertum de Bunſheim. ſuper poſſeſſione unius manſi. et trium curiarum in eadem uilla. et ſuper prato quod ſex viri | una die metere poſſunt. de quibus liſ eſt inter eoſ. atteſtationibus et meritiſ cauſe diligenter inſpectiſ. inuenimus | procuratorem eccleſie. ſuam intentionem de poſſeſſione eorundem bonorum. plene et lucide probaſſe. Unde ſenten|tiando. ecclesiam reſtituimus

in possessionem predictorum bonorum cum pleno jure. Godberto de cetero silentium in|ponentes in eisdem bonis. et ipsum in expensis condempnantes.

Die beiden anhängenden Siegel der Aussteller sind stark beschädigt. Das des Erzpr. Friedrich ist das später (d. h. nach der Urk. N. 172 von 1234) von ihm geführte Siegel (identisch mit dem an N. 190 hängenden), und ist die Datirung unserer Urkunde darnach bemessen.

192. Dem Kl. Eberbach wird der Besitzstand des Leheimer Meeres durch Rechtsspruch zuerkannt.

[*1238.*]

Orig. Urk. im Gr. G. St. Archiv zu Darmstadt.

Bertoldus Archipresbyter de dornheim. In causa que vertitur inter ecclesiam de euerbach | ex parte una. et ecclesiam sci albani ex altera. super alueo iu quo pisces capti sunt. qui | uulgo mare dicitur. attestationibus inspectis diligenter. et examinatis negocii meritis. invenimus | ecclesiam euerbacensem. sufficienter suam probasse intentionem. Unde prudentum virorum consilio | adhibito. sententiando absoluimus ecclesiam de euerbach ab impetitione ecclesie sci | albani. Et iure proprietatis supradictum alueum qui uulgo mare vocatur. euerbacensi ecclesie | adiudicamus. Facta etiam taxatione de decem vnciis ecclesiam sci albani condempnamus | in expensis.

An Pergamentstreifen hängt das gut erhaltene Siegel des Ausstellers mit der Umschrift: ✝ BERTHOLDUS — ID QUOD EST.

193. Die Gemeinde Gemmesheim verzichtet zu Gunsten des Kl. Eberbach auf ihre Ansprüche an die Rheinaue Wert.

1239.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Johannes dei gratia prepositus pinguensis. Berwelphus cantor et Cunradus cellerarius sce Marie ad | gradus Maguntine. Judices domini pape universis Christi fidelibus presentem paginam audituris salutem | in domino. Constituti coram nobis Petrus Gozmannus et Cunradus villani de Gemmesheim | fide data in manus nostras et quasi sub iuramento dixerunt quod universitas villanorum de | Gemmesheim eos procuratores. constituerit et ad nostram direxerit presentiam querimonie | fratrum de everbach responsuros et quod ratum haberet quicquid coram nobis proponerent vel | sponderent. Recognoverunt ergo publice coram nobis quod predicta universitas villanorum eorundem | nichil iuris habeat in insula cellerarii vel in particula adiacente que vulgo wert | dicitur vel in omnibus que iamdicte insule accreverunt. sed claustro de everbach hec attineant | universa. Promiserunt etiam nomine universitatis quod deinceps fratribus in eisdem bonis nullum dampnum | inferent vel gravamen. Assessores autem nobis fuerunt dominus Cunradus decanus et Albertus cantor maioris ecclesie Maguntine. In evidentiam igitur huius rei tam nostra quam eorum sigilla presenti pagine duximus apponenda. Actum anno domini M⁰.CC⁰.XXXIX⁰. V⁰. Idus Januarii.

An Pergamentstreifen hängen die Siegel:

1. † JOHES. DI. GRA. SCOLASTICI MOGUNTINI
2. † CANTORIS SCE MARIE AD GRADUS
3. † S. CUNRADI. S. MARIEADGRADVS CANONICI MAGUNT.

} *gut erhalten.*

Die beiden anderen Siegel (4. u. 5.) sind dagegen stark beschädigt.

194. Die Gemeinde Hattenheim verkauft dem Kl. Eberbach die Weggerechtigkeit durch die Weinberge am Steinberg.

1239.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Wilhelmus dei gratia prepoſitus ſci Mauricii in Maguntia univerſis Chriſti fidelibus preſentem paginam| audituris ſalutem in domino. Conſtare facimus pro tempore conſtitutiſ. quod univerſitaſ villanorum | in Hattenheim vendidit de communi conſilio fratribus de everbach omne iuſ quod habebat in | via que directe tendit per mediaſ vineaſ in ſteinberg. verſus ſilvas. quam viam ſibi dicebat | de jure competere et recepit ab eiſdem fratribus treſ marcas ad opuſ nove teſtudinis in ecclesia | ſua ex lapidibus faciendum. Pro ſe ergo et pro ſuis poſteris renunciavit omni iuri ſuo | quod habuit in via ſupradicta. Quia igitur ſigillum proprium non habebat. petiit noſtro | ſigillo preſens ſcriptum in huius rei evidentiam confirmari.

Teſteſ ſunt. Arnoldus plebanuſ. | Cunradus mileſ de Wiſebade. Engelfridus. Heinricus ſcul-

thetus. Hartungus. Ludewicus gorleman. Em- | bricho zem lugele. Cunzo retro ecclesiam. Volcwinus faber. Wicnandus. Heinricus gener Hartungi. | Sifridus et Reinoldus filius eius. Wernerus carnifex. et Alii quam plures.

Actum anno Millesimo. ducentesimo Tricesimo Nono incarnationis dominice M^o. CC^o. XXXIX°. Circa principium quadragesime.

Das unversehrte Siegel des Ausstellers hängt an. Umschr.: † WILHELMVS. PPS. S. MAURITII MAGUNT.

---

195. Ortlib, Canonicus zu Bingen, verkauft dem dasigen Capitel seine beiden Häuser daselbst.

1239.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Ortlibus Archipresbyter et Canonicus Pinguensis. Omnibus inperpetuum. Quoniam hominum labilis est memoria | et omnia subiacent mutabilitati. necesse est ut ea que inter homines in suis contractibus ordinantur | apicibus scripturarum confirmentur. Hinc est quod ad noticiam omnium cupio peruenire. quod dum Ego | ecclesie Pinguensi in octo marcis Colon. denariorum quos ego de legato bone memorie domini Udonis | Decani nostri cuius manufidelis extiteram in usus ecclesie conuertendos collegeram essem obligatus. ex quibus | denariis. reditus qui pro una marca possent comparari in memoriam matris mee et Ludewici cognati | mei in eorum anniuersariis

inter fratres prefentes effent diuidendi. fic inter me et Capitulum eft ordi|natum. quod Ego ipsis duaf domof meaf uendidi. fitas in Pingvia. una iuxta forum prope domum | amite mee domine Offpir. alia uero fita eft in Clope ut fingulis annif ipsi Capitulo ex ipsif domibus| octo folidi Colon. denariorum pro tempore currentium perfoluantur. quorum fex in anniuerfario bone memorie De-|cani Udonis. et unus in anniuerfario matris mee. et unus in anniuerferio Lodewici inter fratres prefentes | diuidentur. Reliqua uero pecunia que de iam dictis domibus perfoluitur. apud me remanebit. et fi qua alia | bona ecclesie affignauero de quibus tantumdem quantum ab iftis percipit. poteft recipere. iam dicte domus mee ad | me libere reuertentur. Hanc uendicionem me fecisse et ratam me habere uelle teftimonio prefentif fcripture | profiteor. et ad maiorem rei euidenciam prefentem cartam apenfione proprii figilli communiui. | Acta funt hec anno dni M⁰. CC⁰. XXXIX⁰. proxima feria tercia post Inuocauit.

An Pergamentstreif hängt wohlerhalten das Siegel des Ausstellers. ✝ SIGILL' ORTLIVI. PORI. ET. CANONICI. PIGN.

---

196. Cunrad Bintriemo, Ritter, und Methildis, Eheleute, von Armisheim, vermachen dem Kl. Eberbach ihre Ländereien bei Flanheim.

1239.

Orig. Urk. im Gr. Geh. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Bertholduf dei gratia prepofitus de flanheim. Ad audientiam Chrifti fidelium uolumuf peruenire | quod

Cunradus miles cognomento bintriemo. et methildis uxor eius de armisheim. | legauerunt ecclesie de Eberbach .VII. iugera agrorum contigua. | que dicuntur seacker sita uersus flanheim. Item alia .VII. iugera. et quartale agrorum similiter contigua sita | iuxta uiam odernheim. que omnia omnino sunt propria. Igitur hoc nichilominus statuerunt ut heredes. eadem | bona infra biennium post obitum utriusque pro XX. marcis si uoluerint redimere ualeant. finito autem biennio nul|lam deinceps redimendi habeant facultatem. sed omni heredum successione penitus exclusa. ea ex integro prefata | ecclesia de eberbach libere in perpetuum possidebit. Preterea statuerunt. ut cum alterum decedere contigerit ipsorum | bonorum medietas in continenti transeat ad ecclesiam supradictam. Hec autem omnia resignauerunt in manus | fratrum de eberbach. coram vicesculteto arnoldo et uillanis de armisheim. ac postmodum ea receperunt | ad tempora uite sue pro libra cere inde annis singulis persoluenda. In euidentiam itaque geste rei vinum testi|moniale fuit ibidem omnibus sicut ciuilis exigit iusticia ministratum. Rogauerunt quoque nostro | sigillo presentem paginam confirmari.

Testes sunt Didericus magister conuersorum in eberbach. Heinricus plebanus | de armisheim. bertholdus cognomento Giselere. albertus abelin. Heinricus Rinch. milites. Item Heinricus nepos predicti Heinrici. Cunradus pistor. Heinricus. et alii quam plures.

Actum anno domini M°. CC°. XXXIX°. XVII°. kalendas Maii.

Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.

197. Die Bewohner von Buensheim vergleichen sich mit dem Kl. Eberbach bezüglich des Wasserabflusses vom Hof Haselac.

—

1239.

Orig. Urk. im Gr. Geh. St. Archiv zu Darmstadt.
In doppelter Ausfertigung.

Criſtianus dei gratia prepositus maioriſ eccleſie Maguntinenſis et Rupertuſ burcgraviuſ de Fredenborg. Tenore | preſentium conſtare facimus Christi fidelibus univerſis quod Rimundus abbaſ et conuentus ſce Marie in | euerbach. non de juris neceſſitate ſed de bona et libera voluntate. contulerunt villaniſ de | buenſheim quatuor talenta Maguntine monete ad foſſata eorum facienda. tali conditione | mediante. ut omniſ aqua de haſelac venienſ et ad ipſorum confinia deſcendenſ. ſine omni | contradictione tranſitum habeat in eternum. Promiſerunt etiam vnanimiter villani vniuerſi. quod | nec ipſi nec ſucceſſoreſ eorum in foſſatiſ reparandis aliquid in omne tempus exigent a fratribus | ſupradictis. nec beneficium ſibi factum in conſequentiam juriſ trahent.

Teſteſ igitur huius rei ſunt. | Petruſ mileſ de buenſheim. Bertoldus cognomine breſto. Heinricus ſculthetus de triburc. Cun|raduſ ſculthetus de buenſheim. Nibelungus de Aſtheim. Ex clauſtralibus. Wilhelmus quondam cellerarius. Gerardus | aurifex. Heroldus wicko. Ludewicus quondam magiſter in dinheim. Wernerus magiſter in haſelac. et alii quam plures. | Ad confirmationem etiam geſte rei preſentem paginam noſtris ſigillis duximus mu-

niendam. Actum | Anno ab incarnatione domini. M⁰. CC⁰. XXXIX⁰. XIII. Kalendas Junij.

Zwei beinahe unversehrte Siegel hängen an:

1) des Propstes: oberhalb ein Bischof (S. Martin), unterhalb ein Priester, beide in Halbfigur, unter Baldachinen. Umschr.: † S. PREPOSITI MAIORIS ECCLE MOG.

2) des Schultheisen von Frankfurt: † S. RVPERTI. DE. KARBEN. SCVLTETI DE FRANKENVORT.

Dem Duplicat hängen die gleichen Siegel an.

198. Werner von Boland und Philipp von Hoenvels, Gebrüder, bestätigen die Steuerfreiheit der Eberbacher Klostergüter bei Wizenouwe.

1239.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

Wernerus de bolandia. et Philippus de hoenvels. universis Christi fidelibus presens scriptum audituris. salutem in domino. | Tenore presentium recognoscimus. quod nos omnem petitionem. sive aliam qualemcunque exactionem qua parentes nostri | dilectis in Christo fratribus de everbach in bonis suis apud Wizenouwe propter dominum remiserunt. relaxamus etiam | penitus nostram in hoc elemosinam eidem ecclesie conferentes. unum mandamus et sub optentu gratie nostre precipimus firmiter | injungendo nostris procuratoribus universis. quatinus de bonis eisdem. et de fratribus ibidem nichil audeant in perpetuum | extorquere. Si vero nostris temporibus post obi-

tum parentum nostrorum aliqua eis bona in elemosinam sunt collata vel forsitan comparata. | inde nobis iusticiam eandem faciant qua illi collatores seu venditores facere consueverunt. In evidentiam huius rei paginam | hanc nostris sigillis duximus muniendam. Datum anno dni M⁰. CC⁰. XXXIX⁰. mense Julio.

Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an:

1. † SIGILL. WERNHERI DE BOLANDIA IPIALIS AULE D...FERI.
2. † SIGILLUM PHILIPPI DE HOHINVELS.

---

199. Hertwich und Albert von Wolfskelen, Gebrüder, treten der Sühne mit dem Kl. Eberbach bei.

1239.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Hertwicus et Albertus fratres de Wolskelen. vniversis Christi fidelibus hanc paginam audituris. | salutem et omne bonum. Tenore presentium recognoscimus et protestamur. quod nos et burcardus | filius Gerardi fratris nostri. renunciauimus pariter omni actioni et querimonie quam contra ecclesiam | et fratres de euerbach habuimus. pro fideiussione quam prefati fratres nobis quondam fecerant pro Gumboldo | de buensheim. Insuper in nos recepimus. quod heinricus filius etiam eiusdem fratris nostri. ratione fideiussionis | huius ab eisdem fratribus de euerbach nichil exiget in futurum. nec dampnum eis inferet nec gravamen. | In evidentiam geste rei

noſtro ſigillo preſens ſcriptum duximus confirmandum. Actum anno dni M⁰. | CC⁰. XXXIX⁰ . In civitate Maguntina.

An dem Siegel fehlt ein Stück. Umschrift: † SIGILL' DOMIN... DE WOLVESKELEN.

---

200. Streitigkeiten der Edlen von Wolveskelen mit dem Kl. Eberbach werden durch ein Schiedsgericht ausgeglichen.

—

1239.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Criſtianus dei gratia maior prepositus maguntinus. universis Christi fidelibus hoc ſcriptum audituris. ſalutem in domino. Cum liſ verteretur inter ecclesiam de everbach ex una parte. et Hertwicum. Albertum et burcardum nobileſ de wol|veſkelen ex altera. pro fideiuſſione .XX. marcarum quam fratreſ de everbach fecerant nobilibus ſupradictiſ pro Gumboldo | de buenſheim. tandem ex utraque parte in arbitrium conſenſerunt. videlicet in dominum Helfricum cognomento judeum| militem maguntinum. Qui ſic arbitratus est. Eccleſia de everbach .XII. marcaſ dabit eiſdem nobilibus. et inſuper | renunciabit omni querimonie pro equiſ in leheim qui octo marcaſ valuerunt quoſ heinricus de Wolveſkelen frater burcardi | prenotati cognoſcitur ipſi eccleſie abſtuliſſe. Quod utrumque factum eſt. Item ſic arbitratus eſt. Nobileſ prefati de Wolveſkelen renunciabunt omni actioni quam habent contra ecclesiam ra-

tione huius fideiuſſioniſ. et preterea in ſe | recipient quod iamdictus Heinricus pro hac fideiuſſione nichil ab ecclesia vel a fratribus exiget in futurum. nec dampnum| deincepſ inferet nec gravamen. Hoc etiam fecerunt nobileſ ſepedicti ſicut fuerat diffinitum. In euidentiam igitur geſte | rei parſ utraque noſtro ſigillo petiit preſentem paginam confirmari.

Teſtes itaque ſunt. dominus Rimundus Abbas.| Wernerus maior cellerarius. Wilhelmus quondam cellerarius. Frater Gerardus aurifaber. de euerbach. et alii quam plureſ. Actum | Maguntie. Anno dni. M⁰. CC⁰. XXXIX⁰.

Das anhängende Siegel des Propstes ist im oberen Theil sehr beschädigt. Umschrift: † S. PREPOSITI MAIORIS ECCLE MOG. *Das Siegelbild ist von dem den Urk. Nr. 167 und 172 anhängenden sehr verschieden. Der Querbalken mit der Aufschrift* Cristianus *fehlt.*

---

201. In einem Rechtsstreit des Kl. Eberbach über Güter in Gesbodesheim wird dem gegnerischen Anwalt ein Appellationstermin anberaumt.

1240.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Judiceſ ſce Maguntine ſedis. Cum medietatem bonorum omnium in Geſbodeſheim. quam Gertrudis | relicta quondam hermanni militis contulit de everbach et de crucenache monaſteriis propter deum. que | bona

Jacobus miles de bifcovefheim hactenus pro indiviſo poſſedit. adjudicaſſemus per diffinitivam | ſententiam aſſignari predictis monaſteriis iuſticia exigente. procurator eiusdem Jacobi ad ſedem | apostolicam appellavit. Prefiximus ergo ei terminum proximum carnipriuium ad appellationem proſequendam. | Actum anno dni M⁰. CC⁰. XL⁰. In die ſci ypoliti martiris.

An Pergamentstreif hängt von dem Siegel der Aussteller nur noch ein Stück aus der Mitte.

202. Alberadis von Husenstam, Witwe, orduet mit dem Kl. Eberbach das Seelgeræthe für ihren Gatten Eberhard.

[*1240.*]

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

R. dei gratia abbati locumtenenti in Everbac Alberadiſ devota domina et C. filius eius relicta | Eberhardi bone memorie de Huſenſtham ſalutem et obſequium. pro remedio quod legavit | pro ſalute anime ſue eccleſie veſtre hoc obmittere non ſtudemus quia ſemper martyni ibidem | talentum leviſ monete vobis miniſtrabitur. Cire enim debetis qua vel quanto ciciuſ filius | meuſ cum .X. talentis redimere poterit quod ei denegare non poteſtis.

An Pergamentstreifen hängt das am Rande etwas beschädigte Siegel mit der Umschrift:

† SIG...M EBERHARDI DE HUS....TAM.

203. Godefrid, Bürger in Bingen, verfügt letztwillig über seine Besitzungen daselbst.

[1240.]

Orig. Urk. im Gr. G. Staats-Archiv zu Darmstadt.

Cum inter universa animantia homo sit dignior creatura in resolucione carnis ab anima suum debet recog|noscere creatorem. Noscant igitur tam presentis quam posteri presentis cedule inspectores quod ego godefridus civis pinguensis ante obitum meum communicata manu uxoris mee Demudis nomine sic meum ordinari volui testamentum quod legavi dimidiam curiam sitam in platea cardonum claustro dicto Eberbach. Alteram vero| partem eiusdem curie legavi dominabus de Ulnhusen que ipsis cedet post mortem predicte Demudis libere| et solute. legavi eciam quandam aream sitam pinguie in platea sci Laurencii ad ministrandum lumen | in capella sci laurencii. Item legavi particulam vinee sitam ante geweporten dominabus de sca Kathe|rina. legavi eciam quendam ortum situm extra muros pinguenses iuxta renum ad capellam sce Marie in pinguia ad ministrandum lumen ibidem tali interposito tamen pacto ut procurator predicte ca|pelle concedat predictum ortum illi quem predicta Demudis post mortem suam sibi ad hoc eligere voluerit heredem | qui de orto predicto respondeat censum debitum et statutum. Ecclesia pinguensis comparavit apud me duas particulas | vinee pro VI. marcis de quibus uxor mea Demudis tenetur singulis annis ad dies vite sue dare | dimidiam marcam in nativitate domini ecclesie supradicte, post mortem vero eius cedent ecclesie | libere et

folute. Ne autem fuper huiusmodi ordinacione teftamenti contingat aliquam dubitacionif ca|lumpniam fuboriri. prefentem cedulam figilli domini H. decani et M. archiprefbyteri canonicorum pin|guenfif ecclefie volui munimine roborari. Cum teftibus fubnotatif hiif. quorum nomina fubfequuntur. Anfelmus fcultetus pinguenfif. Gipfhornuf fenior. Dimo maior. C. rukenbrot. Th. dictus wiroch. H. granf hartlibus.

Beide Siegel sind abgerissen.

---

204. Philipp von Hoenvels beglaubigt einen Verzicht des Rheingrafen Embrico zu Gunsten des Kl. Eberbach.

—

1241.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Philippus de hoenvelf univerfis Chrifti fidelibus prefentem paginam audituris in perpetuum. Tenore prefen|tium vobis conftare facio. quod me prefente et domino Rimundo Abbate de Everbach. Embrico rin|graviuf renunciavit publice hominio Embriconif caftrenfif mei de richenftein. quia vineas | quaf eidem dederat in pheodum. dare falvo jure non poterat. eo quod ad ecclefiam de everbach | et ad quofdam aliof pertinerent. Actum anno domini .M. CC. XL. primo. in pago Reni. Kalendis Augufti.

An Pergamentstreifen hängt, am Rande etwas beschädigt, das dreieckige Siegel des Ausstellers. † SIG... PHILIPPI IVNIORIS DE.....ND.

---

205. Conrad, Notar, und das Gericht zu Bopard bezeugen die Schenkung eines Hauses an das Hospital des Kl. Eberbach.

1241.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Cunradus dei gracia prepoſitus ſci Martini Wormacienſis et Notarius Bopardienſis, Sifridus ſcultetus,| Scabini, milites et burgenſes de Bopardia univerſi tenore preſentium conſtare facimus tam preſentibus quam| futuris Chriſti fidelibus quod domina Cariſſima vidua et Gliſmudis ſoror eius de Bopardia, ob reverentiam| domini noſtri Jesu Chriſti qui ſibi ſpecialiter impendi reputat, quicquid ſuis pauperibus exhibetur, domum Bopardie in | oppoſito domus domini Herdegeni militis ſitam, cum omnibus attinentiis ſuis, que predicta domina Cariſſima comparavit, | communicata manu ad hoſpitale pauperum in Evirbach coram nobis liberaliter contulerunt. Bona vero eadem | omnia ſunt propria et frater Adolfus quondam magiſter in ſpeie recepit ea ſollempniter nomine Eccleſie Ever|bachenſis, per omnia ſicut exigit mos civilis. Poſt obitum igitur ipſius domine Cariſſime quamvis etiam dicta | ſoror eius ſuperſtes fuit, ſine dilatationis ſeu contradictionis obſtaculo proviſores hoſpitalis eiuſdem ſe de prefa|ta domo, ac de ceteris omnibus libere intromittent, excluſis heredibus univerſis, ac deinceps Chriſti pauperibus ex | annuis proventibus inde provenientibus fideliter miniſtrabunt, quos etiam ad nullos alioſ uſus, praeter que ad | ſubſidium pauperum eiusdem hoſpitalis deputabuut. Teſtes itaque huius rei

ſunt dns Philippus de | Schonecke, dns Wigandus quondam ſcultetus, Cůnradus gûlre, Volcmarus advocatus et ipſius frater | Krieh, Henricus filius domini Alveradis ſchabini, et dns Waſmudus civis Bopardienſis, frater Adolfus | et alii quam plures. Igitur ut hec rata permaneant in eternum. noſtre civitatis, dicti dni Cunradi prepoſiti et | Notarii Bopardienſis, et dni Abbatis Everbachenſis ſigillis fecimus hanc paginam confirmari.

Actum Bopar|die Anno dni Milleſimo ducenteſimo quadrageſimo primo. Menſe Aprili. et renovatum eodem Incarnationis | anno coram nobis Bopardie. preſentibus teſtibus ſupraſcriptis. ſeptimo Kal. Septembriis.

Die drei an Pergamentstreifen gehangenen Siegel sind abgerissen.

---

206. Heinrich Ogyr und Wasmud, Bürger zu Bopard, vergleichen sich wegen der Dachrinnen zwischen ihren Häusern.

—

1241.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Noverint univerſi preſens scriptum inſpecturi. quod cum Hinricus dictus | ogyr. civiſ Bopardienſis. domum quandam novam de ſuis ſumptibus con|ſtruxiſſet iuxta domum quandam Waſmudo inſtitori pertinentem, que-| dam rixa et altercatio ſurrexit inter eos Waſmudo cauſante et conquerente | de Hinrico quod dictus Hin-

ricus per domus ſue nimiam vicinitatem | domum ſuam nimium conanguſtaſſet. Mediantibus igitur prudentibus| et diſcretis viris. talis inter ipſos facta eſt compoſitio quod prefatus Waſ|mudus ex conſenſu et bona voluntate prefati Hinrici. ſuper murum domus | hinrici totum domni ſue coniunctum conſtruere poteſt quicquid voluerit.| cum dictam domum ſuam emendare vel edificare sibi placuerit. et tunc de | communi expenſa facient inter utramque domum canales qui aquam de tec|tis earundem domorum per pluviam deſcendentem deferant et interim ſta|bit intactum quod Hinricus conſtruxit. Huic compositioni interfuerunt | qui et teſtes ſunt. Sifridus Scultetus. Herdenus. Wigandus. Herboldus.| Milites. et scabini Cůnradus gulre, Hinricus, Volcmarus advocatus, et frater ſuus | Krich. Hermannus. Sifridus et Helewicus rifeling. et wilhelmus de cimiterio. | In huius rei teſtimonium preſens scriptum Sygilli Regalis oppidi Boppardi|enſis teſtimonio firmiter eſt munitum.

Actum Bopardie Anno dominice In|carnationis M⁰. CC⁰. quadragesimo primo. in domo ſupradicti Hinrici.

An weissen Schnüren hängt zerbrochen das neue Stadtsiegel von Bopard.

207. Heinrich Prentsac, Ritter, und Agnes von Winkel, Eheleute, machen der Kapelle S. Michael zu Eberbach zwei Weinberge zum Geschenk.

1241.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Hermannus dei gracia decanus et Cunradus custos de pinguia. Tenore presentium constare facimus tam presentibus | Christi fidelibus quam futuris quod dns Heinricus miles cognomento prentsac et eius uxor dna Agnes de | Winkelo duas vineas in monstre sitas prope pinguiam que vocantur langene. quas sub proprietatis | titulo possederant libere et quiete. contulerunt communicata manu propter deum capelle sci Michaelis in | everbach. ut ex earundem vinearum proventibus ad honorem dei et eiusdem sci Michaelis in ipsa capella lam|pas ardens in perpetuum habeatur. Predictas etiam vineas in manus dni Rimundi Abbatis. werneri maioris cellerarii | petri sacerdotis et Meinardi fratrum de everbach resignaverunt in strata publica sicut in possessionibus propriis exigit | mos civilis. et idem miles ab ecclesia recepit eas quam diu vixerit excolendas. ita ut ad illuminandam capellam | sepedictam quinquaginta talenta olei conferat annis singulis tempore oportuno. Post eius autem obitum etiam uxore superstite. | ecclesia de everbach easdem vineas committet fratribus de pinguia exclusis heredibus universis. et ita deductis expensis | proventus omnes ad usum luminis et capelle fidelibus conferentur. Ad habundantem vero cautelam miles prefatus in ecclesia sce | Walburgis in Winkelo hanc

donationem ſuam collecta manu ſue uxoriſ postmodum renovavit. preſente fratre petro | monacho ſupradicto nomine eccleſie ſue. et coram teſtibus: Cunrado ſacerdote ſce Walburgiſ. Wolmaro. Eppone. et | Heinrico nauta converſiſ. Heinrico graet milite et Criſtiano de cube. Cunrado Grifenclawe. Wolframo| ſcultheto. Hiltwino de Giſenheim. Ottheroo de Winkelo et aliiſ quam pluribus. Acceſſit nichilominus ad villanoſ | de monſtre et factum ſuum in audientia omnium patefecit. preſentibus peregrino villico. Diderico de ſtra|zeburg. et Cunrado fratre ejus. Sifrido Grin. et Diderico Grin. fratre ſuo et aliiſ quam pluribus. In evidentiam igitur | geſte rei, quia ſigillum proprium non habuit rogavit noſtriſ ſigilliſ preſentem paginam confirmari. Actum anno ab incarnatione domini M⁰. CC⁰. XL⁰. primo.

Das erste Siegel ist von seinem Pergamentstreifen abgerissen; das zweite, zur Hälfte erhalten, zeigt eine Lilie mit zwei Staubfäden. Umschrift: † SECR*(etum Cunr)*ADI.

---

208. Werner von Bolanden genehmigt eine Schenkung von Gütern bei Esenheim an den Klosterhof Birke.

1242.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Werneruſ de bolandia univerſiſ Chriſti fidelibus preſentem paginam audituris in perpetuum. Conſtare vobis facimus quod | wolwinus ſenior et filius eius

Wolwinus de brizzenheim et berwarduſ de heiſenſheim habebant bona quaedam iuxta birke | ſita, quorum maior parſ attingit viam qua itur Eſenheim, et parſ altera tendit trans viam qua itur | husen. de quibus omnibus nulluſ cenſus et nulla omnino ſolvitur decima, que etiam bona ipſi tantum et nulli alii | a nobis in pheodum receperunt. Igitur ſepedicta bona fratribus de everbach dare in concambium cupienteſ, in manus| noſtraſ ea libere reſignaverunt, et ut ea conferremus in proprietatem everbacenſi eccleſie humiliter rogaverunt. Noſ igitur ad | eorum inſtantiam predicta bona cum omni integritate et libertate ſua in proprietatem eidem ecclesie per manum nostram con|tulimns abſolute. Inſuper predicti viri maltrum ſiliginis quod eiſ de birke dari conſueverat. penitus remiſerunt. Abbas autem et fratres de everbach bona quedam que habebant in eſenheim videlicet ſeptem iugera agrorum in duobus lociſ ſuper werſterberghe | ſita. et IIII^or. iugera iuxta villam de boniſ comitiſ de los. et IIII^or. iugera ze muden. et VII. iugera et quartale in rupacker. | et .II. iugera zen oreienburne. et ibidem .II. iugera et dimidium in alia particula. et IIII. iugera an den molenwege. et III. iugera et dimidium bi overweſen. de quibus omnibus decima ſolvi debet in manus noſtraſ reſignanteſ. ea dari predictiſ viris | ratione eiusdem concambii petiverunt. Dedimus ergo eiſ bona eadem, ita quod a nobis ea deinceps jure teneant pheo|dali et ſolvant decimam de eiſdem.

Teſtes igitur huius rei ſunt. Rimundus abbas, Willhelmus et Maioldus monachi de | everbach. Wernerus magiſter in birke. berwelfus converſus. Rudolphus Waltbodo mileſ de maguntia. Heinri-

cus sculthetus | in Esenheim. Drutwinus. Heinricus starko ibidem. et alii quam plures. In evidenciam etiam geste rei nostro sigillo presentem | paginam fecimus confirmari. Actum in claustro sci Martini Maguntie. Anno dominice incarnationis | Millesimo ducentesimo. quadragesimo secundo. III°. Kal. Marcii.

Das Siegel ist abgerissen; an einem Duplikat aber hängt dasselbe in zwei Bruchstücken noch an. Umschrift:

......DE BOLAND.....PERIALIS AULE DAPIF...

---

209. Godefrid von Eppenstein entscheidet schiedsrichterlich einen Streit zwischen dem Kl. Eberbach und den Erben Heinrich Stemelers über Weinzehnten bei Brubach.

1242.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Godefridus de eppenstein universis Christi fidelibus presentem paginam audituris salutem in domino. Constare vobis facimus quod litigantibus | inter se ecclesia everbacensi ex una parte et heredibus heinrici quondam stemelere ex altera. super decima vinearum quarundam quasi ecclesia | comparaverat ab eodem. dicte partes decisionem litis meo arbitrio commiserunt promittentes data fide et sub pena viginti | marcarum. quod quicquid super eo arbitrarer inviolabiliter observarent. Pro pace igitur prefate ecclesie perpetuo confirmanda tale arbi|trium promulgavi. Heredes predicti renunciabunt omni querele et cause quam post mortem eiusdem Hein-

rici seu pro vineis seu pro decimis | seu pro quibuslibet rebus aliis habebant contra ecclesiam vel habere videbantur. Quod et factum est et iuramento corporaliter prestito confirmatum. | ita qnod si aliter quod absit aliquando fecerint, non solum violatores fidei et iuramenti sui erunt. sed etiam mihi ad viginti marcas solven|das tenebuntur et mea gratia penitus privabuntur. Ecclesia vero renunciabit dampno navis et vini sibi ablati, ad quatuor marcas | estimato. et insuper dabit quinque marcas colonienses ipsis heredibus, videlicet Cunrado heinrico Engebrando et rifrido. inter eosdem | equaliter dividendas. Quod et factum est.

Testes huius rei sunt Godefridus de bighen dictus Marscalcus. Heinricus. Einolphus. Godefridus et | fridericus milites et fratres dicti himelstoze. Ulricus corph. Reinhardus et Cunradus fratres. Engebrandus. Heinricus beghenoet. Wigandus | ruffus de etkenstein. milites. Hermannus advocatus de brubach. Cunradus filius elizabet de speie. Albertus quondam scultetus in osterspeie. | Item rimundus Abbas Wilhelmus notarius et witicho monachi de everbach. Heroldus et hinricus magister in speie. et Alii quam plures. | Actum anno domini M⁰. CC⁰. XLII⁰. In die sancti Dyonisii. In cimiterio sancti Martini iuxta brubach.

An Pergamentstreifen hängt das am Rande stark beschädigte Reitersiegel des Ausstellers. Umschrift: **SIGILL . . . . . FRIDI D . . . . EIN.**

210. Adelheid, Gräfin von Reneke, und ihr Sohn Ludwig genehmigen die Erwerbung von Gütern bei Walheim Seitens des Kl. Eberbach.

1242.

Orig. Urk. im Gr. H. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Reuerendo in Chrifto domino .S. dei gratia fancte Maguntine fedis archiepiscopo, facri imperii per Germaniam | archicancellario. Adelheidis comitiffa et Ludewicus filius ejus comes de Reneke. promptam ad obfequia | voluntatem. Quia fratres euerbacenfis monafterii domino cum multa deuotione jugiter famulantur. nos|fpe retributionis eterne ipfos cupimus in omnibus promouere. vnde fanctitati veftre notum facimus quod ad | petitionem veftram prompto animo prebemus affenfum et ratum habemus vt bona quedam in curte predictorum | fratrum que Walheim dicitur fita. que albertus et Gifelbertus germani de Wolvefkele a nobis obtinent in pheodo. et | nos ab ecclefia maguntina. ipfi fratres de euerbach comparent. et per manum veftram de noftro fauore et | confenfu fub omnimoda recipiant libertate, ita quod prefati germani de wolvefkele pro aliis bonis plu|ribus que habent a nobis in pheodo. nobis fidelitate debita nichilominus fint aftricti. Quicquid igitur ad utili|tatem fupradicti monafterii in confirmationem huius rei fuerit peragendum. vobis vice noftra plenarie | duximus committendum.

Actum anno domini M.CC.XL. fecundo.

Die Siegel der Aussteller, welche an roth und gelb seidener Schnur anhingen, fehlen.

211. Sibodo und Diderich von Ober-Ingelnheim verzichten zu Gunsten des Kl. Eberbach auf ihre Güter daselbst.

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Herbordus sculthetus in Ingelnheim. omnibus presentes litteras audituris. salutem in domino. Constare vobis facio quod ad in|stantiam fratrum de euerbach, Sibodo| de superiori ingelnheim et didericus cognatus eius in presentia mea resignauerunt pari|ter omnia bona que tenebant ab euerbacensi ecclesia, et quicquid etiam juris ipsis competere poterat in eisdem. Frates autem bo|na que specialiter fuerant quondam Waltheri boneiz et uxoris ejus pro quinque solidis colon. in natiuitate domini annualiter sol|uendis. et vineam wilhelmi quondam conuersi pro medietate vini predicto Sibodoni tantum ad tempora vite sue volunta|rie concesserunt. dampnum quod eis ipse fecerat remittentes sub hac forma quod post annum quandocunque uolunt predicta|bona omnia sibi auferre poterunt si culta fuerint negligenter. preterea post obitum eiusdem sibodonis vinee, agri et | curia cum omnibus que ipse super edificauerit, ad euerbacensem ecclesiam exclusis heredibus et amicis cum omni integritate libere | reuertentur. Supradicto autem diderico fratres nichil penitus concesserunt et euerbacensis ecclesia ei nihil in hiis omnibus recog|noscit. Sciendum nichilominus quod sibodo de bonis walteri boneiz de quibus predictum est.| omnem exactionem soluet. | ita quod pro bonis illis nulla exactio fratribus imponetur. Insuper edificium construere tenebitur

cum fuerit ruinosum. Ad confir|mationem igitur omnium premiſſorum fratreſ vinum teſtimoniale dederunt ſollempniter. et teſteſ pui uulgo boden dicuntur apud | noſ. dati ſunt eiſ videlicet didericus de lymburg. herbordus ruffuſ. heinricuſ quondam ſculthetus et modo ſcabinus. Wernerus roude ſca|binus. Sifridus ſculthetuſ in ouer Ingelnheim. helfricus faber. Arnolduſ molendinariuſ. balzo filiuſ billungi. Karolus. Embrico de bu|denheim. heinricus dictus comeſ. didericuſ hunno. wiganduſ vnder dem boume. et ſcabini.

Actum anno domini M°. CC°. XL°. tercio. | Secunda feria post octavam epiphanie in domo mea ante caſtellum ſita.

Das Siegel ist abgeschnitten.

---

212. Werner von Bolanden vermacht dem Kl. Eberbach eine Korngülte bei Isenheim.

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Wernerus de Bolandia Imperialis aule dapiſer. Noſſe uolumus vniuerſoſ | quod ad illuminandum altare ſancti Seruacii ecclesie in Eberbach legauimus Quinque| maltra Siliginiſ maguntine menſure apud Isenheim de bonis nostris ſingulis | annis ſoluenda in feſto beati martini mandantes precipiendo districte ſculteto | qui pro tempore exstiterit, quatinus ipſam annonam in feſto iamdicto eccleſie nominate ſine|mora dispendio aſſignare non

tardet, seu tot denarios pro quibus Quinque maltra | siliginis poterunt comparari.

Actum anno domini Millesimo CC⁰. XL⁰ tercio. III. Idus aprilis.

Das Siegel fehlt.

---

213. Albert von Wolskelen, Ritter, verkauft alle seine Güter bei Walheim an das Kl. Eberbach.

—

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv in Darmstadt.

Albertus miles de wolskelen. Tenore presentium protestor quod omnia bona cum omnj jure suo que me contingunt in walheim | ratione pheudi quod teneo de domino comite de renecke, vendidi pro lxxy. marcis euerbacensi ecclesie, et promisi fide data | quod infra spatium presentis anni dimidium talentum quod ad eadem bona pertinet, quo\ quendam inpheudauj \, redire fa ciam ad prefatam ecclesiam absolute. Insuper bona predicta nisi obstante guerra uel necessitate ineuitabili et mani-| festa inpediar, in manus prefati comitis infra annum personaliter resignabo, et petam fideliter, quod ea conferat libere in | proprietatem ecclesie euerbacensis. Preterea Giselbertum et Gerardum fratrueles meos ad hoc inducam, vt hiis consentiant. | et in nullo impediant factum meum. Ad confirmationem igitur huius rei dedi fideiussores. hertwicum fratrem meum. Ottonem | juniorem. cunradum moide. et arnoldum de dinheim. super

eo quod perficiam fideliter et finaliter quod promisi. Et si ecclesie impedi|mentum aliquod forsitan emerserit, hoc fideiussores predicti tollere tenebuntur. Quolibet autem istorum moriente, | ceteri fideiussores superstites nichilominus tenebuntur in eandem sortem fideiussionis, donec alterum loco eiusdem mortui subro|gabo. finito autem anno vno fideiussores per fratres de euerbach ammoniti, domum aliquam in oppenheim intrabunt, et expen|sas facient in dampnum meum, nec egredientur donec ipsos uel alios quatuor fideiussores instituam secundum modum in quo prius | fuerant instituti. Si vero medio tempore mori me contigerit, frater meus Hertwicus supradictus sicut promisit fide data | quicquid facere debueram plenarie exequetur. Super hiis omnibus nos singuli fidem dedimus domino Rimundo abbati euerbacensi et | domino ottoni seniori. Ne igitur super premissis dubium in posterum oriatur. feci tam meo quam ciuium de oppenheim sigillis pre|sentem paginam roborari.

Actum anno domini M^{0}. CC^{0}. XL^{0}. tercio. In ebdomada penthecostes.

Gesiegelt hat der Aussteller und die Stadt Oppenheim; ersteres Siegel hängt beschädigt an, letzteres fehlt.

214. Albert von Wolskelen, Ritter, stellt seinen Lehensherren, den Grafen von Renecke, die dem Eberbacher Klosterhof Walheim gehörigen Güter wieder zurück.

—

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Illuſtribus viriſ. domino ludewico et domino Gerardo fratribuſ comitibuſ de Renecke. Albertus | miles de wolſkelen. tam fidele quam debitum in omnibuſ obſequium. Bona in curia fratrum | de euerbach que walheim dicitur ſita, que in feudo a vobis teneo reſigno integra|liter cum omnj jure ſuo |in manuſ veſtraſ, et ipſam reſignationem litteris hiiſ proteſtor. | Rogo autem cum omni qua poſſum diligentia, quatinus ob honorem dei et beate Marie | virginiſ fratribuſ de euerbach in eiſdem boniſ gratiam quam poſtulant faciatis, ac | ea cum omni integritate ſua in proprietatem euerbacensis eccleſie libere conferatis. | Constat enim et etiam merito beniuole recognoſco, quod pro pluribuſ boniſ aliis | que a vobil adhuc in feudo teneo, veſtro nichilominuſ hominio ſum aſtrictuſ. | In euidentiam igitur geſte rej feci meo ſigillo preſentem paginam roborari.

Actum | anno domini M⁰. CC⁰. XL⁰ tercio. In ebdomada penthecostes.

Das Siegel des Ausstellers hängt an roth und gelb seidener Schnur nur noch zur Hälfte an.



215. Die Raugräfin Hedwig und ihre Söhne erklären die Aufhebung alles Streites mit der Abtei Eberbach wegen Güter zu Werstat.

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Hedewigiſ de euerſtein Comitiſſa de boumelburg et filii ejus. Heinricus comeſ et Gerardus prepoſitus ſpirenſis. Rupertus | et agneſ de boumelburg. vniverſis Chriſti fidelibus preſentem paginam audituris ſalutem in domino. Conſtare vobis | facimus quod noſ pariter renunciavimus omni querimonie et omni actioni quam ratione cujusdam Cunradi | et Gotſdu uxoriſ ſue de Werſtat et omnium bonorum illis attinentium contra euerbacenſem eccleſiam | habuimus vel habere modo quolibet poteramus. Ego quoque Heinricus comeſ et predictus Gerardus prepoſitus frater | meuſ promiſimus fideliter et fideiuſſimus quod euerardum et fridericum fratres noſtros. cunegundem quoque | ſororem noſtram, eidem actioni et querimonie renunciare faciemus. In euidentiam igitur hujus rei. tam ego | quam mater mea. et idem prepoſitus, preſens ſcriptum noſtris ſigillis fecimus roborari. Actum in Caſtro noſtro boumelburg. anno domini M⁰. CC⁰. XL⁰ tertio. VI. Non. Julii.

Das Siegel der Hedewig und das des Raugrafen hängen an; vergl. darüber Bär Dipl. Gesch. II S. 63 Anm., der die Urkunde vor sich hatte, wie sie jetzt noch ist.

1. S. HEDEWIGISC — OMITISSE IRSVTE.

2. † SIGILLVM HEINRIGI COMITIS HIRSVTI.

3. *abgerissen.*

216. Sifrid III., Erzbischof von Mainz, erwirkt für Albert von Wolskelen von den Grafen von Renecke den oberlehensherrlichen Consens zu dem Verkauf seiner Güter bei Walheim an das Kl. Eberbach.

—

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv in Darmstadt.

Sifridus dei gratia Sancte maguntine ſedis archiepiſcopuſ. ſacri Imperii per Germaniam archicancellariuſ. vni|verſiſ in Christo fidelibus. litteras haſ viſuris, volumus eſſe notum, quod petentibuſ nobiſ ab Adel|heide. comitiſſa. et filiiſ ejuſ ludewico. et Gerardo. comitibus de renecke. vt annuere vellent | quod dilecti filii abbas et conuentus euerbacensis bona alberti militiſ de wolſkelen, que | a nobiſ comitiſſa et comiteſ ijdem tenent, et que ipſe albertuſ pheudali jure tenuit | ab eiſdem, ſuo monaſterio compararent, comitiſſa et filii eiuſ quia mileſ perſonaliter accedere | ad eos non valebat propter terre et temporiſ malum ſtatum, et bona illa in eorum manibuſ | reſignare, conſenſum ſuum et viceſ ſuas nobiſ per ſuaſ litteras commiſerunt, vt reſignatio|nem bonorum ipſorum reciperemuſ a milite memorato et in proprietatem euerbacensi monaſterio | tam ipſorum quam noſtro nomine conferremus. Ipſo itaque milite bona illa in Walheim in noſtriſ | manibuſ reſignante, ſicut patet ex ipſiuſ litteris de hoc datiſ, ea monasterio ſepedicto tam | comitum predictorum et militiſ ſepedicti, quam nostro nomine in perpetuum duximuſ conferenda. et | contulimuſ cum eorum pertinentijſ vniuerſis, volenteſ et ſub anathematiſ interminacione diſtrictiuſ | inhibenteſ ne quiſquam monaſterium

ſepedictum in eiſ temere moleſtare preſumat. vt | autem donatio noſtra perpetuo ſit eidem monaſterio valitura, ipſum monaſterium hujus ſcripti nostri robo|re ſuper ea duximus muniendum.

Datum Castele, IIII⁰. nonas augusti. anno incarnationis dominice M⁰. CC.⁰ XL⁰. tercio. pontificatuſ vero noſtri anno Quarto decimo.

Das Siegel des Ausstellers hängt an einer grün, roth, gelb und weissen seidenen Schnur nur noch zur Hälfte an.

---

217. Sifrid III., Erzbischof von Mainz, bestätigt eine Schenkung des Schultheisen Anselm und seiner Ehefrau Lucardis zu Bingen an die Nicolaus-Kapelle daselbst.

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

S. dei gratia ſancte Maguntine ſedis Archiepiscopus sacri imperii per Germaniam Archicancellarius Ad noticiam | omnium. cupimuſ pervenire quod cum dilecti nobis Anſelmuſ scultetuſ Pinguenſis et Lucardis | uxor eiuſ pia moti devocione in honore sci Nicolai capellam in curia ſua Pinguie | fundaviſſent eidem capelle bona ſua ſita in Monſtre et Sarmdeſheim, videlicet VIII. | vineaſ et domunculam Pinguie iuxta capellam ſitam in dotem pro remedio ſue | anime contulerunt, quam donacionem quia pia eſt ratam et gratam habentes in nomine |

patriſ et filii et ſpiritus ſancti confirmamus. Actum Pinguie anno domini | M⁰. CC⁰. XLIII⁰. Idus Auguſti.

Von dem Siegel des Ausstellers hängt noch ein Bruchstück an.

---

218. Die Grafen von Renecke gewähren auf Bitten des Erzbischof Sifrid von Mainz ihre Zustimmung zu dem Kl. Eberbacher Gütererwerb bei Walheim.

1243.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Reuerendo patri ac domino suo. S. ſancte maguntine ſedis archiepiſcopo. A. comitiſſa. et filii ejus. L. | et G. comiteſ de Renecke. tam deuotam quam debitam ad obsequia voluntatem. Peticioni|vestre quam nobis porrexiſtis vt annuere velimus quod fratres de Eberbach bona in Walheim | que nos a vobis tenemus in pheodo. et domini de Wolueſkelen a nobis tenent in pheodo compa|rent. beniuole consentimus. Vestre igitur paternitati committimus plenarie uices nostras. | vt de manu dominorum eorumdem resignationem predictorum bonorum nostro nomine re|cipiatis. et ea in proprietatem Eberbacensis ecclesie tam vestro nomine quam nostro. libere | conferatis. Quod factum ratum et gratum habemus et habebimus. et hoc preſentibus | proteſtamur. maxime quia predicti domini de wolueſkelen de bonis aliis que a nobis | tenent in pheodo nichilominus hominio nostro sunt

aſtricti. In euidentiam autem | huius rei hanc paginam noſtris ſigillis duximus muniendam.

Datum anno domini Millesimo. CC⁰. XL⁰. Tercio.

Die Siegel sind abgeschnitten.

---

219. Hertwich, Pleban zu Ober-Olm, hat von dem Kl. Eberbach einen Weinberg zur Nutzniessung.

1245.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Ego Hertwicuſ plebanus in Olmena ſuperiori ſcripto preſenti proteſtor vineam quan|dam ſitam in loco qui vulgariter dicitur cen Nuzen. ab Eberbacenſi ecclesià me tenere. ita quod | ad dieſ uite mee tantum fructum eiusdem percipiam. et annuatim inde ſex ſoluam dena|rios Maguntinos. in feſto beati Martini. poſt mortem autem meam vinea predicta que con|tinet iugerum et dimidium. cum omni integritate. ad ecclesiam libere deuoluetur. In cuius | rei teſtimonium preſens ſcriptum ſigillo iudicum Maguntine ſedis petii roborari. Datum | Maguntie anno dni M⁰. CC⁰. XLV⁰. XVI. Kal. Decembris.

Von dem Siegel des Mainzer Gerichts hängt noch ein Bruchstück an.

---

220. Marcquard von Milne, Ritter, und Bertradis, Eheleute, machen dem Kl. Eberbach ihre Güter zu Milne und zu Erntere zum Geschenk.

—

1245.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In nomine dni Nos heinricus comes de Nassovwen. Quum res geste memoriam fugiunt nisi litteris commendentur Constare cupimus universis presentis | etatis et future posteritatis hoc scriptum inspecturis quod dilecti nostri Marcquardus miles in milne et Bertradis uxor sua collecta manu dimidium molendinum in eadem | villa cum omnibus bonis suis propriis ibidem et in Erntere sitis in remedium animarum suarum et progenitorum suorum Eberbacensi ecclesie in puram et perpetuam elemosinam contulerunt | Que bona etiam idem Marcquardus coram conventu in Eberbach amicis suis videlicet Anshelmo canonico sci florini confluentie. Dymone atque heinrico militibus de Kazzen-| elenbogen. astantibus et consencientibus in manus domini Rymundi abbatis simpliciter resignavit. Eandem quoque collationem dictus M. et uxor sua B. ad cautelam habundantiorem | in prefata villa denuo coram Rihwino. et Sifrido militibus. scultheto et tota plebis frequencia firmaverunt. Ea tamen prehabita ordinatione ut quam diu vixerint | eadem bona possideant et post amborum obitum utriusque heredum successione penitus exclusa libere ac integre ad memoratam ecclesiam revertantur. Si autem nominato | M. extra provinciam existente uxor sua obierit se de bonis illis ecclesia intromittet et proventus

inde ultra expensas factas provenientes ipsi M. reservabit quod si re|versus non fuerit tum ipsis bonis ecclesia retinebit Quod si prelibatus M. uxore fortassis premortua aliam duxerit et ex ea pueros genuerit nichilominus ecclesia | gaudebit bonis sepius memoratis. Si vero | ediverso marito decedente uxor supervixerit ipsa secundum abbatis Eberbacensis consilium se habebit. Ceterum sepedicti | homines in recognitionem premissorum legaverunt etiam marcam unam annuatim dandam in purificatione beate virginis. ecclesie premisse cuius duo solidi de prato | in Gemericha sito residui decem solidi de molendino in Bahcheim provenient nomine pensionis. Ne igitur super omnibus premissis error anbiguitatis aut | aliquorum fraudulenta in posterum annecti possit exceptio ad peticionem partium presenti scripto sigilli nostri roborato inpressione duximus pre|cavere. Actum anno dni M⁰. CC⁰. XL⁰. quinto. Indictione tercia.

An Pergamentstreifen hängt ziemlich wohlerhalten das Siegel des Ausstellers: † SI....... NRIC.. OMITIS DE..... E.

---

221. Elyas, Official, und die Ritter zu Bopard, beurkunden den stattgehabten Verkauf eines Hauses und Hofes daselbst.

1245.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Elyas officialis in Bopardia, milites et cives ibidem universi. Omnibus presentem paginam inspectu-

ris notum esse | volumus, quod dominus Johannes dictus de Holzhusin miles, de consensu et voluntate bona dne Reginae uxoris sue et | liberorum eiusdem vendidit Symoni filio dni Rudewini dicti schadonis. curtem quandam cum domo et attinentiis | sitam ex opposito domus dicti Rudewini pro XX. marcis quas dictus Symon in suos usus suscipiens in festo purificationis | Sce Marie anni Millesimi. CCmi. XLVti. ab hoc termino in potestate sua tenebat, usque ad proximum festum circumcisionis | domini sequens anni revoluti, usque ad iterum aliud sequens festum circumcisionis, anni ab incarnat. dni Millesimi. CCmi. | XLVII. In quo scilicet festo vel ante si supradicti heredes Symoni prefato. XXti. marcas coloniens. denariorum persolverint ipsi curiam | prenotatam cum suis attinentiis in suam potestatem liberam recipient et absolutam. Quod si circa terminum praenotatum hiidem | heredes curiam sepedictam non resolverint sicut dictum est, ab hac die Symon praescriptus ipsam curiam sine heredum aliquorum | contradictione iure proprietario liberam possidebit et absolutam. In cuius facti | supplementum dns Cunradus de Schonekke. dns Rein-| boldus de Sterrinberch. dns Sybodo de vallo et dns henricus Bauwarus milites de Bopardia. Symoni sepedicto se fide|iussionis titulo obligaverunt.

Huius rei testes sunt. Dns Elyas officialis. Dns Franco frater suus. Dns Winandus scultetus. Dns Wi-| gandus. Dns Syfridus de Gundilnhusen. Dns Henricus de Rense. Dns Herdenus. Dns Cunradus hyspanus milites. Volcmarus ad|vocatus. Cunradus gulre. Henricus filius alveradis. Hermannus de cratzenberc. Krich. Scabini. et Wilhelmus notarius et alii quam plures. Et ut hec | confirmatio rata permaneat et

firma presens ſcedula sigillo Regalis opidi Bopardienſis existit communita. Acta ſunt hec | anno dominice incarnat. M⁰. CC⁰. XLV⁰. Indict. IIIIᵃ.

An Pergamentstreifen hängt ein Bruchstück des grossen Stadtsiegels.

---

222. Die Ritter von Crumpbach vermitteln die von Sifrid wegen Tödtung seines Vaters Reynbert gegen das Kl. Eberbach nachträglich erhobenen Entschädigungs-Ansprüche.

—

1245.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In nomine domini. Nos Otto et Cunradus vitulus, fratres et militeſ de Crumpbach. Quum ſigillari poſtulant actiones hominum ne deroget illis malicia futurorum. Noverint | præſentes ac poſteri. hoc ſcriptum inſpecturi cum querimonia inter nos et fratres Eberbacenſes pro cuiuſdam Reynberti nobis attinentis occiſione quae coram comite Dithero de | kazzenelenbogen ſopita fuiſſet. pro .XXVI. talentis maguntine monete quorum nobis .XVI. et X. heredibus et cognatis occiſi pro reconciliatione contulerunt, promiſimus una cum | eiuſdem occiſi heredibus et cognatis data fide in manus dicti comitis quod nunquam de cetero Eberbacenſem eccleſiam in rebus aut perſonis pro illo homicidio gravaremus. Elapſiſ autem | poſthec .XXII. annis cum Sifridus memorati occiſi filius cum quibusdam aliis heredibus et ami-

cis ecclefiam infeftare proponeret. fratres eiusdem ecclefie habito prudentum virorum | confilio ipfi fex talenta hallenfium pro bono pacis et fatiffactione omnimoda contulerunt. Accepto ab ipfo S. et ceteris heredibus occifi iuramento quod deinceps nunquam in rebus aut | perfonis attemptarent ecclefiam moleftare. Hec quoque promiffa omnia nos praelibati fratres. Ot. et C. de Crumpbach promifimus fide data in multorum prefencia proborum virorum | nos debere cum liberis et univerfis noftris fucceffforibus firmiter obfervare. Praeterea ibidem fuit adiectum ut quicunque noftrum contra hanc noftram promiffionem faceret violator | fidei exifteret et infamis. Igitur ne huic compofitioni tam racionabiliter celebrate ulla impofterum obviare poffit calumpnia prefentem paginam inde confcriptam fratribus | Eberbacenfibus figillo noftro atque figillo fratrum noftrorum Rudolfi et Friderici nec non et figillo Rudolfi Grafloch porreximus roboratam. Teftibus etiam fubfcriptis quorum | hec funt nomina.

Rudolfus et Fridericus de Crumpbach. Neyfegaft. Gerhart. Edetheha de Lihtenberc. Anfhelmus Grafloch. fenior et Junior. Otto. Herbortus Vůrhul|ze. Urhane. Johannes rephane, Mulnere, milites de Dypburg. Walbolt de Dannenberc. Waltherus de Ravenfburg et omnef filii Anfhelmi de Dipburg. Omnes fcabini ibidem et Advocatus Rudolfus in Dippurg. Sifridus, Heinricus. Ludewicus de Crumpbach. et alii quam plures laici. — Affuerunt etiam clerici. Cunradus | sacerdos in Cimmeren. Hermannus dyaconus, Monachi quoque de Eberbach. Heinricus cellerarius. Heinricus de caftela. et Gerhardus converfus de Gebenburnen fub nomine ecclefie | miffi ad nego-

cium procurandum. Actum anno domini. M⁰. CC⁰. XL⁰. quinto. Indictione tercia.

An Pergamentstreifen hängen die Siegel:

1) SIGILL' ADVOCAT' HENRICI DE CRVB; *schön erhalten.*

2) SI..LLUM RUDOLFI DE CRU.BACH; *ein Dreieck, dessen beide obere Ecken abgebrochen; das Bild sehr schwach ausgedrückt.*

3) †SI..,LUM. GRAWESLOC. DE. DIEBURCH, *bis auf eine abgebrochene Ecke gut erhalten.*

---

223. Giselbert von Wolveskelen, Ritter, verkauft dem Kl. Eberbach alle seine Lehengüter bei Walheim.

1246.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Giſelbertus miles de Wolveſkelen. Tenore preſentium conſtare facio Chriſti fidelibus univerſis quod omnia bona cum omni | jure ſuo que me contingunt in Walheim ratione pheodi quod teneo de dno comite in Reinecke vendidi pro ſeptua|ginta quinque marcis monaſterio Eberbacensi. Gerardo fratre meo. et Alberto patruo nostro et patruelibus meis. Henrico et Burkardo cum ex feſtucacione renunciantibus quicquid ipsis juris in eiſdem competere videbatur. Et promiſi fide data quod | uſque ad feſtum ſci Martini nunc proximo venturum, dimidium talentum quod ad eadem bona pertinet, quo quidam ad me ſe dicit | inpheodatum redire faciam ad prefatum monaſterium abſolute. Alioquin de septuaginta quinque marcis. tres marcas sibi iam dictum| monaſterium retinebit. Inſuper ad quemcumque locum

huius confinii ad octo miliaria dnum Archiepiscopum Moguntinum accedere | contigerit, ad ipsum in conductu abbatis vel fratrum ſuorum quandocunque ipsis oportunum videbitur perſonaliter veniam. et in manus | ſuas ſepedicta bona reſignabo. petiturus fideliter quod ea conferat libere in proprietatem monasterio Eberbacensi. Ad confirmationem igitur huius rei dedi fideiuſſores. Albertum patruum meum. Cunradum Moyde. Henricum et Burchardum patruelcſ meos. | ſuper eo quod perficiam fideliter et finaliter quod promiſi. Et ſi eccleſie impedimentum aliquid forſitan emerſerit, hoc fideiuſſores | predicti tollere tenebuntur. Quolibet autem iſtorum moriente. ceteri fideiuſſores ſuperſtites nichilominus tenebuntur | in eandem ſortem fideiuſſionis, donec alterum loco eiuſdem mortui ſubrogabo. Et notandum quod ſi aliqua de premiſſis | non fuerint perſoluta fideiuſſores per fratres de Eberbach ammoniti domum in oppenheim intrabunt. et expenſas facient in | dampnum meum nec egredientur donec eiſdem ſufficienter fuerit ſatiſfactum.

Teſtes huius rei ſunt. Marcwardus sculthetus | in oppenheim. Otto ſenior. et junior. Gerlacus. Embricho vederwiſh. Herbordus dulcis. Jacobus de Wizze. Jacobus et | Eberhardus litwilre. Henricus de dornheim. Anſelmus de Albetha. Petrus de winolveſheim milites. Item Embricho de | kirberch. Udo. Didericus Rotkolbe. Peregrinus de Schimneſheim. Cunradus advocatus Burgenſes oppenheimenses. Preterea notandum | quod ſi medio tempore mori me contigerit, frater meus Gerardus ſicut promiſit fide data quicquid facere debueram circa reſigna|tionem predictorum bonorum plenarie exequetur. In evidentiam igitur rerum geſtarum feci tam ſpeciali sculthheti.

quam ci|vium de Oppenheim ſigillis. una cum meo fratrisque mei Gerardi. necnon et patruelium meorum Henrici videlicet et Bur|chardi ſigillis preſentem paginam roborari. Ego Burchardus quia proprium sigillum non habeo fratris mei henrici | ſigillo ſum contentus. Actum Anno dni. M⁰. CC⁰. XL⁰. sexto.

An Pergamentstreifen hängen ziemlich wohlerhalten:

1) † S' MARQVARDI SCU..ETI IN OPPENHEIM.

2) † SIGILL. BURGENSIUM T̄ OPPENHEIM *(gekrönter Kopf)*.

3) † S' GISILBERTI DE WOLVESCHELEN.

4) † S. ALBERTI DE WOLVESCHELEN.

5) † S. GERARDI DE ..LVESCHELEN.

6) †. ENRICI DE WOLVES TA..

---

224. Gerlach, Bruder in Eberbach, überlässt dem Kloster einen ihm erblich überkommenen Platz am Schuhmarkt in Limburg.

1246.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Dapifer ſcabini et univerſi ciueſ limpurgenſeſ. Notum facimus univerſis tam preſentibus quam futuris has litteras inſpecturis. quod | frater Gerlacus de eberbach filius Rudolfi bone memorie. dictus de Reine in Limpurch. locum quendam ubi venduntur calcei. ante domum Siberti | in limpurch de hereditate patris ſui coram nobiſ pleno jure rehabuit. Ita videlicet quod clauſtrum in eberbach predictum locum in perpe|tuum concedent cui voluerint. Huius igitur facti teſteſ ſunt.

Heinricus de Winkelſeze. Ludevicus filius Anſelmi monetarii.. Richolfus de | colonia. Hermannus caſtolfus et Walterus de ponte. ſcabini. Cuno mileſ et alii quam pluref. In cuius rei teſtimonium preſentef litteraſ | ſigilli noſtri munimine providimus muniendas. Acta ſunt hec anno dni. M⁰. CC⁰. XL.⁰ VI⁰. XV⁰. Kalend. Maii.

Von dem Siegel der Stadt Limburg hängt nun noch das obere Viertheil an. Umschrift: † SIGILLVM ....

---

225. Richard, Propst zu S. Simeon in Trier, transsumirt die Urkunde über die Freiheit des Kl. Eberbach vom Zoll zu Coblenz.

1246.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.
Ocul. Mem. II. fol. XVI, 2.

In nomine ſce u. s. w. wie Urk. N. 39 S. 81—83. Actum anno dni M⁰. C⁰. LXXX⁰. V⁰. Indict. III. Regnante Imperatore Friderico. — Noſ vero Ricardus prepoſitus. Johannes decanus totumque capitulum | eccleſie ſci Symeonis preſenſ inſtrumentum peneſ noſ habemus cuius tranſſcriptum friderico theloneario | noſtro in confluentia ad ſue permutationiſ cautelam duximus conferendum. — Datum anno domini. M⁰. CC⁰. XLVI⁰. In | Nativitate domini.

An Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene Siegel des Stifts: † SIGILLVM SANCTI SIMEONIS GRECI.

---

226. Conrad von Wisebaden, Ritter, und Lucgardis, Eheleute, verkaufen dem Kl. Eberbach alle ihre Güter und Gefälle bei Hargarthen und dem Neuhof.

1246.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Wilhelmuſ dei gratia prepoſitus ſancti Mauricii in maguntia Univerſis preſens ſcriptum in|ſpecturis ſalutem in omnium ſalvatore. Tenore preſentium proteſtamur quod dominus Cunradus miles | de Wiſebaden et uxor eius Lůcgardiſ. necnon et filius eorumdem ſenior videlicet Arnoldus coram Embricone | Schultheto. scabinis et univerſitate villanorum de hattenheim. in communi foro ibidem recognoverunt | quod omnia bona ſua tam in cenſibus quam in agris. vineis. pratis et areis. in confinibus ville Har|garthen. et Nove curie ſita pro certa quadam ſumma pecunie Eberbacensi ecclesie vendiderunt et vino teſtimoniali ſuper hoc dato ſecundum quod mos exigit civilis ea in manus domini Walthelmi | Prioris eiuſdem eccleſie reſignaverunt. Ad tollendam eciam ſucceſſorum ſuorum cavillationem proteſtati ſunt quod memorata ecclesia in nullis. excepto dimidio talento in feſto ſancti Mar|tini ſingulis annis ſolvendo. quo inpheodavit eos Comes de Spanheim. ſibi vel ſuis heredibus | teneatur. In cuius rei evidentiam preſens ſcriptum ex petitione partium ſigillo noſtro fecimus robo|rari teſtium nomina apponentes.

Waltelmus prior. Sifridus camerarius. Fridericus cellerarius minor. | monachi. Gotschalcus converſus. Arnoldus plebanus et Cunradus ſcolaris

eius. Engelfridus. Em|bricho Schulthetus. Lůdewicus. Cunradus retro ecclesiam et Alii quam plures. Actum anno | dni Millefimo. ducontefimo. Quadragefimo fexto.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel: † WILHELMUS PPS S . . . . . URITII MAGUNT.

227. Johann, Graf von Sponheim, gibt zu vorstehendem Verkauf seine Einwilligung.

1246.

Ocul. Mem. II. fol. XXII, 2.

I. comef de fponheim Dilecto fuo C. de Wifebaden falutem et dilectionem. Scire tuam volumus dilectionem quod concambium inter monachof de eberbach et te factum commendamus et benevolumus effe ratum. Ideoque prefentes literaf tibi adhibito teftimonio Arnoldi Willichini. Philippi Kyndelini. Bertholfi deftinamus.

228. Heinrich, Graf von Nassau, und Mathilde, Eheleute, erlassen dem Kl. Eberbach allen Zins von ihren Gütern in Nieder-Laystein, zu einem Seelgeräthe.

1247.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In nomine dni Amen. Ego Henricus dei gratia comes de Naffowe. Notum effe volumus tam prefentibus quam futurif quod nos una | cum collaterali nostra Methilde comitiffa. pro falute animarum nostrarum. et pro reverentia beate dei genitricis Marie. remifimus ecclesie | Eberbacensi omne ius exactionis. quod nobis competebat de bonis eorundem in inferiori layftein. tam ex parte nostra quam heredum | nostrorum. et hoc prefentium tenore figillis nostris confirmato nos debito modo feciffe proteftamur eximentef dicte ecclesie bona | in villa fupra memorata fita. ab omni iure exactionis in perpetuum. Acta funt autem hec anno dni .M⁰. CC⁰. XLVII⁰. | Datum Naffowe. Kal. Januarii.

Huius rei teftes interfuerunt dominus Hermannus supprior in Everbacho. Jacobus capellanus | noster. Conradus clericus de Uftinfheim. et frater Sifridus de Arinftein. et alii quam plures.

An linnenen Fäden hängen die beschädigten Siegel des Ausstellers und seiner Gemahlin:

1) † SIG...... MITI...... WE.

2) ....TISSE DE...., *letzteres als Bruchstück.*

229. Koenig Wilhelm bestaetigt die dem Kl. Eberbach verliehenen Zollfreiheiten.

1247.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Wilhelmus dei gratia Romanorum rex et ſemper auguſtus. omnibus romani imperii fidelibus gratiam ſuam et omne bonum. Cum omneſ imperii romani fideles ex collata | nobis a deo poteſtate clementi ſemper reſpectu defensare debeamus religioſos maxime viroſ ob cultum | religionis ut liberius deo famulari valeant ſub alis protectionis noſtre fovere et in temporalibus | promovere volumus. quatenus eorum orationibus adiuti miſericordiam et gratiam apud regem regum obtinere mereamur. Noverint ergo preſentes et futuri ſcriptum hoc audituri quod noſ audita benignitate ſpeciali quam | Romani reges noſtri anteceſſores multiſ modiſ ſepius exhibuerunt monaſterio eberbacenſi pari | devotionis affectu inſpirati indulgentiam eorundem preſenti ſcripto confirmamus concedentes omnibus fratribus | eiuſdem cenobii ut cum navibus et ſubſtantia ſua per alveum Rheni deſcendentes et aſcendentes. liberi | ſint penitus et immuneſ apud Bopardiam. et in omnibus locis qui noſtre ſunt iuriſdictionis. ab omni | theloneo et exactione que ab aliis tranſeuntibus ſolent poſtulari. hoc adicientes. ſi forte theloneum | Bopardie alicui fuerit commiſſum vel expoſitum. ne aliquam poteſtatem habeat prefatos fratres gravandi. aut | quicquam ab eis exigendi. precipue cum eos ante talem commiſſionem ab omni gravamine intuitu dei et pro | ſalute anime nostre abſolverimus. et contra factum noſtrum nichil ad ipſorum

dispendium fieri permittamus. | Datum apud Eberbach .III. Nonas Aprilis. Imperii noſtri anno primo.

An grün und gelb seidener Schnur hängt das Siegel von rothem Wachs, am unteren Rande weggebrochen, sonst schön erhalten. Umschrift:

† WILLELMUS DEI .... EX SEMPER. AUGUSTUS.

---

230. Das Stiftskapitel S. Simeon in Trier verleiht dem Zöllner Friderich in Coblenz einen Weinberg in Rinowe.

1247.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Ricarduſ prepoſituſ. Johanneſ decanuſ. Totumque capitulum ſci Symeoniſ Treverenſis omnibus ad quoſ preſenſ ſcriptum | pervenerit conſtare volumus quod vineam quandam ſitam in Rinowe prope Confluentiam quam Wicharduſ quondam ecclesie noſtre | Theloneariuſ cooperante et conſentiente uxore ſua helſwinde pro anime ſue remedio eccleſie noſtre contulit. ut fratreſ | Everbacenſes de ſubſtantia et rebus monaſterii ſui in villa confluentia a thelonei eximeret preſtatione. Friderico nunc thelone|ario noſtro contulimus ex cauſa permutationiſ. utilitatem eccleſie noſtre in hoc conſideranteſ. salvo. tamen in omnibus fratrum predictorum | jure videlicet quod ipſi fratreſ Everbacenſes de ſui monaſterii rebus et ſubſtantia thelonei munus non agnoſcent sed ſiquiſ de fratribus | alienam ſubſtantiam vel reſ clam rebus monaſterii miſcuerit doloſe. penam communem quae pro tali

excessu statuta est. excipere debe|bit. In eius rei testimonium presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum fratribus memoratis duximus conferendum. Datum | anno dni M⁰. CC⁰. XLVII⁰. In crastino beati Bartholomei.

An Pergamentstreifen hängt ziemlich wohlerhalten das Siegel des Stifts: † SIGILLUM SANCTI S.... NIS .RECI.

---

231. Otto, Pfalzgraf des Rheins, erlässt bezüglich der Befreiung des Kl. Eberbach vom Rheinzoll an das Zollamt zu Bacherach die erforderliche Weisung.

1247.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Otto dei gratia palatinus Comes Rehni dilecto officiali suo de bacherach gratiam suam et omne bonum. Devotionem tuam | scire volumus quod predilectus genitor noster intuitu divine retributionis concessit monasterio de Eberbach Cysterc. | ordinis ut naves et res predicdicti monasterii per descensum sive per ascensum rehni libere absque omni exactione quo usque | predictus genitor noster vixerit deducantur. Nos vero divino stimulati amore tam sanctam et iustam genitoris nostri dationem et institucionem nolentes diminuere, immomagis cupimus ampliare. ratum esse volumus ex parte nostra quod se-| pedictum cenobium per descensum sive per ascensum rehni de rebus suis non det theloneum nec ullam faciat exactionem quam diu | vixerimus. Quo circa devocioni tue

mandamus precipiendo quatinus tu nec aliquiſ officialium noſtrorum tibi ſuccedentium a predicto cenobio preſumaſ quaerere aliquam reſponſionem.

Datum apud Ezelingen ·IX· Kal. Septemb.

An Pergamentstreifen hängt das prachtvolle Reitersiegel des Ausstellers. Umschrift: † OTTO DEI, GRA. PALATINUS. COMES. RHENI:

232. Otto, Pfalzgraf des Rheins, befreiet das Kl. Eberbach vom Rhein-Zolle zu Bacherach.

1247.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In nomine Dni amen. Otto dei gratia Comes Palatinus Rheni. Dux Bawarie | univerſis preſentem literam inſpecturis. Feliciter amen. Quoniam eccleſiam Eberba|cenſem ordinis Ciſterc. quam vite meritum et qualitas morum prerogatiue condecorat | ſpeciali proſequimur affectione. ad notitiam perducimus univerſorum tam preſentium quam fu|turorum, nos eidem eccleſie gratiam feciſſe ſpecialem ut naves eiusdem per diſtrictum | noſtrum Bacherah vel aliunde deſcendentes [1]) vel aſcendentes [1]) ab omni paſſagio et thelonei emolumento perpetuo ſint exempti. Precipimus igitur univerſis noſtris procuratoribus qua|tinus eccleſie predicte gratiam eandem conſervent illeſam. Alioquin noſtre gratie ſentient | detrimentum. Ut

[1]) Die Urkunde hat seltsamer Weise „descendesces vel ascendesces".

autem ipſa gratia a nobis et ſucceſſoribus noſtris inconcuſſa permaneat | preſentem literam ipſi donavimus sigilli nostri munimine laudabiliter inſignitam. Acta | ſunt hec anno dnce incarnacionis aput Wormaciam. M⁰. CC⁰. XL. ſeptimo. III⁰. | Kal. Septembr. Quinte Indictionis.

An rother seidener Schnur hängt von dem Reitersiegel des Ausstellers noch ein kleines Bruchstück.

Umschrift: † OT .... RHENI.

---

233. Wasmud, Bürger in Bopard, und Lukardis, Eheleute, erneuern eine frühere Schenkung ihrer Güter an das Kl. Eberbach.

1248.

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Nos Ph. de Hohinvels Imperialis aule Camerarius, Hermannus ſcultetus. Militeſ et Civeſ Bopardienſes univerſi | Tenore preſentium conteſtamur et affirmamus quod cum Waſmudus inſtitor et uxor ſua Lukardis iam multis | temporibus tranſactis bona ſua tam mobilia quam immobilia atteſtantibus multis qui tunc aderant contulerint | eccleſie beate Marie in Eberbach poſt obitum amborum pro remedio animarum ſuarum ac parentum ſuorum perpetuo | poſſidenda hiidem preſidentibus nobis in domo Iudiciaria Bopardie dictam legationem renovare | cupienteſ coram nobis omnibus perſonas ſuas et omnia bona ſua tam mobilia quam immobilia que ad pre|ſens poſſidebant et impoſterum poſſeſſuri erant ſine

heredum ſuorum aliqua contradictione domiuo Waltero abbati | eberbacenſi tunc preſenti et eccleſie ſue predicte contulerunt poſt mortem ſuam libere poſſidenda. In cuius rei | teſtimonium ad inſtantiam utriuſque partis preſentem ſcedulam noſtro roboravimus ſigillo. Datum anno dni | M⁰. CC⁰. XLVIII⁰. feria quarta. post octavam Epyphan. domini.

An Pergamentstreifen hängt zerbrochen das Siegel der Stadt Bopard.

---

231. Hermann, Bischof von Würzburg, belehnt Rudolf Grasloch von Diepurg mit Gütern bei Gebenbrunnen.

1248.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

H. dei gratia Herbipolenſis epiſcopus dilecto ſibi Rudolfo dicto Grasloch Juniori de Diepurg | ſalutem et omne bonum. Cum nobileſ viri Cunradus et Sifridus fratreſ de Huiſenſtam Bona | in Gebenbrunnen nobiſ reſignaverint ad eorum inſtanciam ipſa bona tibi et tuiſ | heredibus tranſmittimus a noſtra eccleſia in feodo poſſidenda. praeſenſ ſcriptum tibi et tuiſ | heredibus ſuper hoc in teſtimonium concedenteſ. Datum Herbipoli anno domini M⁰. CC⁰. XL. octavo. | In menſe februario. Indictione VI. pontificatus noſtri anno XX. tercio.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Ausstellers, bis auf das fehlende untere Drittheil wohl erhalten. Umschrift: HERMANNUS ...... HERBIPOLEN. EPC.

---

235. Cunrad, Küster zu U. L. Frauen in Mainz, erwirbt verschiedene von dem Klosterhof Walcheim erfallende Gefälle an Wein und Früchten.

1248.

Orig. Transsumpt im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Judices ſancte moguntine ſedis. Conſtare volumus vniuerſis, quod nos litteras. W. abbatis et Conuentus Eberbacenſis, non abolitas | non cancellatas, non viciatas, nec in aliqua ſui parte ſuſpectas, vidimus in hec uerba. Frater. Waltherus dictus abbas in | Ebberbach. vt inconuulsum permaneat quod ab hominibus geritur, litterarum teſtimonio commendatur. Tenore igitur preſencium proteſtamur. | quod dominus Cunradus cuſtos sancte marie ad gradus mogunt. a nobilibus viris domino Gerhardo et Giſelberto fratre ſuo mili|tibus de Wolueſkelen comparauit vnam carratam vini franconici. et XX^ti. maltra ſiliginis. et auene. VI. maltra et dimidi|um. sex quoque vncias. denariorum moguntinens. et tres pullos. et oua eis attinencia. que habebant ex curia noſtra Waleheim | annuatim. Comparauit etiam a domino Theoderico. qui cognomento dicitur. paruus. IIII^or. amas vini. et .XX^ti. maltra ſiliginis. et. VI. vncias de|nariorum magunt. que ipsi th. ex prefata curia annis ſingulis ſoluebantur. Prehabita eſt autem a domino .C. hec ordinacio, ut ad tem|pora vite sue. omnes premiſſos percipiat redditus, a magiſtro qui pro tempore fuerit in Waleheim. ſibi Moguntie in domum quam | voluerit preſentandos. Ipſo quippe .C. defuncto, idem redditus nostro cedant conuentui in hunc modum. ut omnes dicti pro|uentus, in

oleum commvtentur, et inde minus pulmentum fratribus fideliter condiatur. adiectum fuit insuper, quodsi tam pia or|dinacio in explendis premissis occasione qualibet violata fuerit, uel neglecta, sepedicti prouentus in vsus canonicorum maioris ecclesie | mogunt. per omnia deuoluantur, quousque neglectum fuerit totaliter persolutum. In euidenciam premissorum presentem paginam inde con|scriptam, sigilli nostri munimine decreuimus roborare. Actum anno domini .M⁰. CC⁰. XL⁰. octauo. Nos igitur presens earum tran|scriptum in euidens visionis nostre testimonium sigillo nostro duximus roborandum.

Datum Maguncie. anno domini. M⁰. CC⁰. LII⁰. | VII. Kalendas marcij.

Das Siegel ist abgefallen.

---

236. Sifrid III., Erzbischof von Mainz, macht dem Krankenhaus in Eberbach seine Fischwasser bei Erbach zum Geschenk.

1248.

Orig. Urk. im Landesarchiv zu Idstein.

S. dei gratia sce Maguntine sedis Archiepiscopus sacri Imperii per Germaniam archicancellarius. dilectis in Christo abbati | et conventui monasterii eberbacensis Cyst. ordinis salutem in domino. Toto desiderio et effectu vestris com|modis cupientes intendere, concedimus et tradimus vobis nostram aquam piscariam inter villas Eberbach | et hattenheim, ad vestrorum commodum infirmorum, ita ut solvatis nobis unum salmonem bonum annis singulis de eadem. Et ne factum nostrum valeat ab aliquo in posterum impediri nos id littera|rum testimonio

presentium confirmamus. et volumus ut aqua eadem exclusis aliis piscatoribus universis | deserviat eorundem perpetuis usibus infirmorum. Datum apud Castele. XII. Kal. Julii. Anno dni M⁰. CC⁰. | XLVIII⁰.

An gelb und roth seidenen Schnüren hängt das bis auf zwei Stücke zerstörte Siegel des Ausstellers: † SIFRID ....

237. Otto von Bopard, Ritter, verkauft dem Kl. Eberbach einen Weinberg bei S. Goar.

1248.

Orig. Urk. im K. Provincialarchiv zu Coblenz.

Notum sit universis tam praesentibus quam futuris quod dominus Otto miles de Bopardia filius domini Evernandi | vendidit conventui s. Marie in Everbach vineam sitam in sci Goaris vlahten. pari manu uxoris sue | Engilbergis filiarum suarum Odilie, Gertrudis monialis, yde et pro filio suo Gernando tunc temporis in curia Friderici | Imperatoris existente. pro XXX. marcis colon. denariorum proprietario iure possidendam perpetuo sine aliquorum contradictione heredum | suorum. De qua tamen vinea singulis annis persolventur ecclesie in Lympurch pro decima quatuor sextaria hunici | vini.

Huius Rei testes sunt Hermannus de Littore tunc temporis scultetus, Herdenus, Wigandus, Sifridus de | Gundilnhusin. Henricus monachus Henricus Bauwarus et Henricus Bauwar|us iunior frater suus. Reinboldus de Sterrinberch, Crafto, Henricus inter iudeos, Cunradus frater suus, Sibodo de fossato, Henricus de Bikkenbach et Cunradus |

ſrater ſuus, Sifridus Schelardus milites. Volcmarus advocatus, Cunradus Gulro. Henricus Alveradis, Krich, Scabini, | Anſelmus Luſcis, Helwicus Riklinus, Hermannus de Strude, Waſmudus inſtitor, Cunradus de Salzhe, Hartliuus | de Speie. Witkindus de Speie, Cives, Wilhelmus notarius Bopardienſis et alii quam plures. | Igitur ne haec nostra confirmatio poſſit in poſterum improbitate alicuius infirmari preſentem ſcedulam ſigillo | Imperialis oppidi Bopardienſis iuſſimus communiri. Actum Bopardie ſub Hallis Anno dni M⁰. CC⁰. | XLVIII⁰. Menſe Julio feria ſexta ante Margarete. procurantibus hoc fratribus Henrico et Rudingero converſis | de Speie. Regnantibus Imperatore Friderico et Rege Cunrado filio ſuo.

An grün und roth seidenen Schnüren hängt von dem Stadtsiegel noch ein ansehnliches Stück.

238. Sifrid von Vrowenstein überlässt dem Stift S. Simeon in Trier seinen Zehnten in Mussebach.

1248.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

Sifridus de Vrowenſtein Marſcalcus Conſtare cupio univerſis litteras has viſu|ris quod decimam in Muſſebach dioceſis Maguntine dominis eccleſie ſancti Simeonis Tre|verensis dimitto deinceps abſolutam. firmiter promittendo quod ex parte mei | vel meorum ammodo nullum impedimentum aut gravaminis alicuius obſtaculum | ſencient in eadem. In cuius rei evidens firmamentum

prefentem litteram domini | Jo. decani Maguntini, domini Gerhardi de Ravinfburg et mei figillorum mu|nimine roboravi. Datum anno domini M⁰. CC⁰. XLVIII⁰. IX⁰. Kal. octobres.

An Pergamentstreifen hängen:

1) Das Siegel des Mainzer Dekans (ein kleines Fragment);

2) S. G .RII(ardi d. R) AVENSBURHC., *einköpfiger Adler, schwach ausgedrückt;*

3) † ...RIDI. MARSCA.. I. DE. VROWE...... *(am Rande beschädigt.)*

---

239. Das Kapitel S. Martin in Bingen überlässt tauschweise dem Kl. Eberbach den Weinberg Scharlachen.

—

1248.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

H. dei gracia decanus totumque capitulum fci Martini in Pinguia. Prefenti pagina | patere cupimus univerfif quod nos de communi confilio et confenfu particulam vinee ecclefie | noftre attinentem fitam iuxta molendinum conventui de Ebberbach cum omni iure | quo ipsam hactenus poffedimus perpetuo dedimus poffidendam. pro quadam alia vinee particula | que vocatur Scarlachen. quam dictum capitulum cum eo iure quo ipfam hactenus poffedit | ecclefie nostre contulit perpetuo poffidendam. In huius rei perennem memoriam nos memo|rato capitulo prefentes litteras nostri capituli figillo tradimus roboratas. Acta anno domini | M⁰. CC⁰. XLVIII⁰.

Das Siegel ist abgerissen.

Nachtrag*).

240. Das Kl. Eberbach tauscht gegen einen Hof im Kastell Bingen einen dem Albansstift zu Mainz gehörigen Weinberg zu Butinsheim ein.

[1189.]

Orig. Urk. im Gr. G. Staats-Archiv zu Darmstadt.

IN NOMINE SCE ET INDIVIDVE TRINITATIS. Ego Arnoldus dei gratia Abbas in | eberbach notum eſſe cupio cunctis fidelibus tam preſentibus quam futuris. concambium hoc quod fecimus cum uenerabili domino Henrico. dei gratia abbate ſci albani in moguncia. et | fratribus eius. qui collecta manu tradiderunt nobiſ uineam unam. ſitam in confinio uille que uocatur butinſheim. que propria eſſe dinoſcitur. et in illius recompenſacione dedimus eiſ curiam unam | ſitam in caſtello quod uocatur pinguia. que ſimili modo propria eſſe dinoſcitur. Acta ſunt hec temporibus uenerabiliſ domini cunradi. dei gratia moguntine ſediſ archiepiscopi. et adibi|ti

*) Wir lassen hier diejenigen Kl. Eberbacher Urkunden folgen, deren Originale erst im Verlauf des Drucks dieses Bandes zum Vorschein gekommen sind.

ſunt teſteſ utriuſque partiſ. Sigilliſ eciam noſtriſ. hec ſcripta confirmari decrevimus. quatinus eo magiſ eſſe rata ſciantur.

De fratribus ſci albani in moguncia interfuerunt | huic negocio. venerabiliſ dominuſ Henricus. abbaſ eiuſdem loci. Hilwinus prior. Ditherus ſecunduſ prior. Hermannus. cellararius. Gunſcechinus capellanus. Ruthardus. camerarius. Engelfridus. | cuſtoſ. De pinguia. Dragebodo. et frater eius Embricho. Henricus. nepoſ eorundem. Adelbero. cognomento baſo. Hartlibus. eſſcero. et frater eius. Gernodus. Adelbertus. et arnoldus de meiſſenheim. De butinſheim. Baldemarus. ſenior. Baldemarus et Herbortus. filii eius. egenolfus. fridebertus. Wecelinus. De fratribus autem ſce marie in eberbach. venerabiliſ dominuſ arnoldus. | abbaſ eiuſdem loci. Rittandus. prior. adelbertus cellararius. Heroldus. arnoldus Embricho.

Die wohlerhaltenen Siegel sind aufgedrückt, rechts das ovale des Abtes von Eberbach mit der Umschrift: † SIGILLVM ABBATIS. DE EVERBACH (*abgebildet in Bär's Dipl. Gesch. der Abtei Eberbach, I. Taf. V, 3) und links das runde des Abtes von S. Alban mit der Umschrift:* † SCS ALBANVS MARTIR XPI. *Am unteren Rande des Pergaments liest man: Noverint universi. hec scripta. ea de causa. sic esse divisa. ut cum ad invicem fuerint reiuncta. eo competencius sibi invicem respondeant.*

241. Zu dem Verkauf eines Gutes bei Isenheim an das Kl. Eberbach Seitens Gerhards, Grafen von Renecken, ertheilen dessen Verwandte ihre Zustimmung.

1213.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Lůdewicus comeſ de Lon. et Heinricus prepoſitus Traiectensis. et Arnoldus frater eius. | et Ada comitiſſa. omnibus preſentem cartam intellecturis salutem. Noveritiſ ſinguli | noveritiſ univerſi. quod ad peticionem fratris nostri Gerhardi comitiſ de Renecken. | vendicionem quam fecit fratribus de Eberbach. in predio nostro ſito in villa que vocatur | Iſenheim. ratam decrevimus habere. abrenuntianteſ eidem. et reſignanteſ ilſud | Theobaldo abbati Eberbacensi. Conpromiſimus quoque dictam eccleſiam expedire de queri|monia ſi qua forte mota fuerit de sororibus nostriſ et fratre nostro Arnoldo junio|re.

Huius rei teſtes ſunt qui preſentes fuerunt. magister Arnoldus de Nivella. Wilhel|mus capellanus de kalmunt. Milites. Arnoldus de Schonlo. Theodericus de Bruſtein. | Gerhardus dapifer de Renecken. et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominicę | incarn. M⁰. CC⁰. XIII⁰. in Letania maiore. Datum in Churinga. Ut autem | ratum habeatur per appenſa sigilla nostra corroboratur.

Das Pergament ist dicht unter der letzten Zeile abgeschnitten.

242. Sifrid II., Erzbischof von Mainz, nimmt die zwischen dem Kl. Eberbach und den Grafen von Rienekke bezüglich der Güter bei Isenheim und Igelesheim abgeschlossenen Verhandlungen in seinen oberhirtlichen Schutz.

1213.

Orig. Urk. im Archiv der Grossh. Univers. Bibliothek zu Heidelberg No. 168.

IN NOMINE SCE ET INDIVI DVETRINITATIS. SIFRIDVS dei gratia Maguntine ſedis Archiepiscopus. Apoſtolice ſedis legatus. Perutilis eſt ſcripturarum memoria que rerum tractatus fideliter repreſentans. | contra verſutias malignantium et ſubrepentis oblivionis caliginem cautelam adhibet et munimen. Ad noticiam igitur pervenire volumus tam preſentis etatiſ Chriſti fidelium quam future. | quod dilecti filii abbas et conventus Eberbacenſis eccleſie a fideli noſtro. Gerhardo comite de Rienekke. predium ſuum in Iſenheim et in Igelesheim. tam in agriſ quam in vineiſ. et curtibus | pro ducentis quatuor marciſ. cum omni jure et omnibus appendiciis conpararunt. ipſo comite bona eadem reſignante in comitia cuius juriſdictione fuiſſe noſcuntur. que bona ipſi ec|cleſie pro centum quinquaginta marciſ antea fuerant obligata. Huic etiam venditioni fratres comitiſ memorati Lůdewicuſ comeſ de Lon. et dilectus filius Heinricus Traiectensis et Aſchaffenbur|genſis prepoſitus. atque Ada comitiſſa gratum et benevolum prebuerunt aſſenſum. Idque per ſuas patenteſ litteras expreſſerunt. Preterea dictus G. comeſ de Rienekke. et fideles ipſius Siboto bez|zelin. et Diemarus de Rienekke et Gerhardus de Naz-

zah coram nobis mediante datione fidei promiſerunt quod ſi qua prenotate ecclesie mota fuerit queſtio ab Arnoldo fratre ipſiuſ comitiſ | qui nunc in Anglia obſes tenetur ipſi ſe Maguntie repreſentent. numquam egreſſuri ex ea. donec dictus Arnoldus renuntiaverit bonis illis. et ſepedicta ecclesia ab impeticione ipſius penitus ab|solvatur. Adhec predictus comeſ curiam ſuam in Maguntia in qua videlicet ſita eſt capella ſancti Lamperthi ad habundantiorem cautelam antefate ecclesie pro ſexaginta marciſ pignori obligavit. | ſuper eo videlicet quod antedictus .A. frater ipſius comitiſ abrenuntiaturus ſit libere bonis illis. et quod ipſe comeſ eamdem ecclesiam ab omni prorſus impeticione absolvet. que sibi ab eo vel ab aliis occa-| ſione ſui poterit in poſterum ſuboriri. Ut autem que premiſſa sunt robur optineant firmitatis. petitum eſt hinc inde a nobis ut ea ſub noſtri privilegii pagina faceremus conſcribi. | et sigilli noſtri munimine roborari. Statuimus ergo ne aliqua in poſterum ecclesiaſtica ſecularis|ve perſona huic ordinationi et auctoritati preſentis privilegii temere contraire pre|ſumat. Quod ſiquis attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentiſ dei noſtramque offensam ſe noverit incurſurum.

Teſtes huius rei ſunt. Cunradus maioriſ eccleie | in Maguntia prepoſitus. Gerbodo prepoſitus ſci petri. Gerhardus prepoſitus ſci Stephani. Criſtanus prepoſitus ſci Victoris. De cappelanis. Johannes canonicus ecclesie ſci Stephani. | Heinricus notarius. Wideroldus ſacerdos. De miniſterialibus. Embricho camerariuſ. Goſchalcus officiatus. Arnoldus ad quercum. Embricho filius Mengoti. Helfricus de wizenouwa. | Bertholdus filius herboldi. Erneſtus monetarius. Hertwicus de Dusburch. Baldungus

officiatus. De burgenſibus Fridericus. Schado. Sifridus potho. et alii quam plures. | Acta ſunt hec anno incarnationis dominice M⁰. CC⁰. XIII⁰. Indictione Iª. Data Maguntie VI⁰. Idus Maii. Pontificatus domini Innocentii pape III. anno sexto decimo. | Pontificatus vero noſtri anno duodecimo.

An seidener Schnur hängt unversehrt das dicke Siegel des Ausstellers in rothem Wachs. Umschrift: † SIFRIDUS DEI GRA MO- GUNTINUS ARCHIEPC.

---

243. Otto von Sconenburgh beurkundet die Schenkung verschiedener Güter zu Wesel an das Kl. Eberbach.

—

[*1218.* *)]

Orig. Urk. im K. Provinzialarchiv zu Coblenz.

Otto de Sconenburgh. Notum facimus omnibuſ hoc ſcriptum intuentibuſ. quod Rudegerus filius fratriſ Craft de eberbach. denomi|navit vineam que dicitur odriefhuſen ecclefie eberbacenſi. et reſignavit eam coram judicibus in Wiſelo in communi placito feria ſecun|da ante purificationem beate Marie. in manus prioriſ Gebenoniſ et fratriſ Erkenberti. ſub hac forma ut

*) Gebeno erscheint als Prior zu Eberbach in den Jahren 1215—1219, vgl. oben Urkunde N. 91. 99. 101. 114, und Bär's Dipl. Gesch. der Abtei Eberbach I, S. 488. 556. Wenn der mit ihm aufgeführte „Bruder" Erkenbert mit dem nachherigen „Abt" dieses Namens dieselbe Person ist, so müsste die gedachte Handlung vor dem Jahre 1219 geschehen sein.

annuatim ſoluat de ipsa | unum fertonem coloniensem in paſcha in eberbach. Margareta quoque vidua humberti dabit eiſ annuatim unum fertonem in feſto ſci Martini | de vinea que dicitur wiereſ. quam legauerat herdegen de Wiſelo pater humberti ecclesie eberbacenſi. Sophia etiam que | dicebatur Guldena dedit eiſ aream quandam juxta ripam Rheni. de qua ſolvuntur. quatuor ſolidi colonienses. duo in nativitate | domini. et duo in penteeoſta.

Huius rei teſteſ ſunt. miſiteſ de Sconenburgh. Humbertus. Fridericus. Karl. Udo. Heinzo. Karl Holz|affel. Humbertus. ſcultetus. Cunradus advocatus. Scabini. Heinricus. Heinricus herborgi. Randolfus. Embecho. Hartlibus. et alii quam plureſ.

Das Siegel ist abgerissen.

---

244. Conrad, Cardinal-Legat, bestätigt das von Sifrid II., Erzbischof von Mainz, dem Kl. Eberbach verliehene Markrecht in den rheingauischen Waldungen.

1225.

Ocul. Mem. II. fol. XIX.

C. miseratione divina Portuensis et S. Ruffine episcopus apostolice ſedis | legatus dilectis in Chriſto abbati et conventui Eberbacenſi Salutem in Chriſto Jeſu. Juſtis petentium deſideriis dignum eſt noſ facilem praebere conſenſum et ea que a rationis tramite non diſcordant ef-

fectu profequente complere. Eapropter dilecti in Chrifto veftris iuftis precibus inclinati donationem fuper ufu filvarum monafterio veftro circumquaque paffim adiacentium vobis a venerabili patri fifrido archiepifcopo maguntino factam. ficut iufte et rationabiliter eft facta, eam auctoritate legationis qua fungimur confirmamus et prefentis fcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noftre confirmationis infringere vel ei aufu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare prefumpferit indignationem omnipotentif dei et beatorum petri et pauli apoftolorum eius fe noverit incurfurum. — Datum Maguntie .XVI. Kal. Januarii.

---

245. Das Markrecht des Kl. Eberbach wird von dem Rheingauer Haingericht anerkannt.

1226.

Ocul. Mem. II. fol. XX, 1 *).

Frater Erkenbertus dictus abbas in eberbach. Ad auferendam oblivionis caliginem cautum eft vigorem literarum et vocem teftium in caufis rerum adhiberi. Sciant igitur univerfi Chrifti fideles quod milites et com-

---

*) Weder das klösterliche Original, woraus Bär (Beitr. zur Mainz Gesch. II. 1790 S. 279) diese Urkunde hat abdrucken lassen, noch auch die von ihm eingesehene Copie aus dem von Greifenclau'schen Familien-Archiv zu Vollrads ist bisher aufzutreiben gewesen. Wir theilen daher die Urkunde aus dem alten Copialbuch (Ocul. M. II) mit und fügen die Varianten dieser Abschrift

provinciales de Rinecouwe et de villis circa montes ſitis iuxta grangiam noſtram Mappen convenientes de terminis ſilvarum conferebant. Ubi per ſententiam eſt diffinitum quod nulli ville ſuper ligna nemoris confovenda ſtatuere [1]) bannum id est Werholz liceat preter unum et hoc in terminis ſuis et que forte voluerit. Adiacentes vero nobis [2]) ville hoc de conſenſu et cooperatione nostra et fratrum nostrorum facere tenentur [3]) ſicut in autentico dni Archiepiscopi Maguntini ſuper hoc dato manifeste continetur. Nobis etiam longe lateque per omnes ſilvas plenam recognoverunt communionem ſicut fuit ab antiquo. Preterea de communi conſilio ſtatuerunt [4]) nobis preſentibus et conſentientibus [4]) quod nulli penitus deinceps novale liceat facere ſed que facta ſunt [5]) ad silvam recrescere permittantur. Qui vero aliter preſumpſerit tamquam reuſ et violator ſtatute compromiſſionis omnium bonorum ſuorum exhereditationem patietur. Igitur ad eorum inſtanciam et petitionem duos fratres promiſimus ad idem nemus cuſtodiendum aſſignare diligentiam cum ceteris cuſtodibus ad hoc deputatis habituros. [5])

In evidentiam igitur huius rei teſtes qui facto huic interſuerunt, ſubſecuntur. Conradus de Rinberch dapifer archiepiſcopi. Bertholdus Glime. Engelfridus mancus et Fridericus de Hatternheim. Heinricus Gallus. Conradus filius Symonis. Heinricus Pittit. Amilius de Winkelo. Embrico Grifenclowe miniſteriales. Siboldus sculthetus de Winkelo. Hartungus de Hatternheim. Wigandus de Eberbach.

---

von dem Abdruck bei Bär hier an: [1]) statuere fehlt. [2]) nobis fehlt. [3]) frat. nostr. hoc tenentur. [4]) nobis pref. et confent. fehlt. [5]) ad silvam — — habituros fehlt alles. Bär liest: facta sunt tali modo manere permittantur. In evidentiam &c.

Sifridus de Altavilla, scultheti. Heinricus Walpodo. — De fratribus noſtris Conradus grangiarius. Gerardus et Embrico cellerarii. Franco. Albertus. Aeſſo. Giſelbertus. Elfricus Faber. Heinricus carbonarius.

Acta ſunt hec anno dni M⁰. CC⁰. XX⁰. ſexto in die ſce Margarethe.

---

246. Das Gericht der Kreuzfahrer in Mainz schlichtet einen Streit Johanns von Oternheim mit dem Kl. Eberbach über Güter in Hagenheim.

1226.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

W. decanus. A. canonicus ſci Petri judiceſ cruce ſignatorum. Notum ſit omnibus hoc ſcriptum inſpicientibus. qualiter deciſa ſit querimonia. que vertebatur inter ecclesiam | eberbacenſem. et Johannem filium Baldemari cognomento Blarren. de oternheim. ſuper quibusdam bonis in Hagenheim ſitiſ. que prefatus Baldemarus. collata manu | uxoriſ ſue Berte. matre ſcilicet prefati Johanniſ. pro VI. marcis uendiderat parte adverſa dicente. ipsa ſolummodo fuiſſe inpignorata ecclesie. Cumque | ecclesia probare potuiſſet. tam per fratreſ ſuoſ. quam per ſeculareſ perſonaſ. predicta bona ſe pluſ quam .XXX.III. annoſ. juſto emptioniſ poſſediſſe titulo. | tamen pacem sibi comparare deſideranſ. prefato Johanni .XV. uncias denariorum. ex conſilio prudentum

uirorum dedit. et ipse pro se. et pro omnibus heredibus suis omni | querimonie in perpetuum renunciauit. Ne igitur sepedictus Johannes vel aliquis heredum eius, ecclesiam de cetero possit grauare. hoc scriptum sigillis nostris commu|niuimus. Actum anno. dni. M°. CC°. XX°. VI°.

An Ausschnittstreifen des Pergaments hängen zerbrochen die Siegel

1) *(Wal)* TERV. DECA...... TRIMOGVT..

2) *Ein schmales Bruchstück mit dem Brustbild des h. Petrus und unlesbarer Umschrift.*

247. Lucgardis von Isinburch, Wittwe Henrichs von Hagenowe, vermacht dem Kl. Eberbach ihre Güter bei Waghenbuche, mit Ausnahme der Weinberge.

1243.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein.

In nomine dni. Ego Lucgardis de Isinburch. relicta henri|ci viri nobilis bone memorie. de hagenowe. notum facio | omnibus tam presentibus quam futuris. quod dictus henricus de hagenowe maritus meus et ego pari manu sub proprietatis titulo agros | illos in Waghenbuche sitos exceptis. curtibus. quibus attinere vi|debantur. et exceptis vineis. Everbacensi. ecclesię libere contulimus | et ratum habemus. et ipsos agros apud Robertum militem cui impignorati fuerant pro XX. marcis praefata ecclesia Everbacensis expedivit. Ne | igitur hoc factum ab aliquo successore valeat in posterum

irritari. feci | meo ſigillo in evidentiam geſte rei preſen-ſentem paginam confirmari. Actum | anno dni M⁰. CC⁰. XL⁰. tercio.

Die Ausstellerin bedient sich des kleinen Reitersiegels ihres verstorbenen Gemahls, das beschädigt anhängt.
Umschrift: ...... RICI (de) HAGENOWE.

---

248. Reinard von Hagenouwe ertheilt zu vorgedachter Schenkung seines verstorbenen Oheims Heinrich seine Zustimmung.

1243.

Orig. Urk. im Landes-Archiv zu Idstein

Reinarduſ dictus de hagenouwe. omnibus preſenſ ſcriptum inſpecturis ſalutem in domino ſempiternam. Proteſtor | tenore preſentium quod felicis recordationiſ dominus Heinricus vir nobiliſ patruuſ meuſ de hagenouwe | curiam et omnia bona ſua in wagghenbuche ſita que quidam dictus reſo hactenus coluit pari manu | domine lucgardiſ uxoriſ ſue monaſterio everbacensi ſub proprietatis titulo libere contulit ſoliſ exceptiſ | vineiſ et hec bona pro XX. marciſ apud robertum militem de hoenſtat inpignorata redemit | monasterium antedictum. Igitur hanc donationem rite factam gratam habeo et acceptam, et quicquid | etiam mihi poſſet in eiſdem boniſ competere predicto monaſterio integre confero et reſigno. In eviden|tiam itaque huius rei ne in poſterum

hoc valeat irritari feci meo ſigillo preſentem paginam | confirmari.

Teſteſ Wigandus ſculthetuſ. Cunradus et Marcquardus fratres de buche. Wigandus de | Keinſheim et robertuſ mileſ ſupradictus et caſtrenſes alii univerſi. Actum anno dni .M⁰. CC⁰. XL⁰. tercio.

Das anhängende Reitersiegel des Ausstellers ist oben weggebrochen. Umschrift: .... DE DORNVE*(lden)*

50*) Meffrid, Abt von Eberbach, behauptet die Anrechte seines Klosters an den Sandhof.

1195.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

IN NOMINE. SCE. ET. INDIVIDUE. TRINITATIS. MOGUNTINE. SEDIS. JUDICES. DELEGATI. omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuriſ ad quos preſens pagina | peruenerit: in uero ſalutari eternam ſalutem. Notum esse uolumuſ vniuerſitati vestrę. quod elapſis multiſ annorum circulis veluti testantur privilegia religioſorum | fratrum de Eberbach quedam matrona nomine Bertha pro remedio anime ſuę ac omnium parentum ſuorum fratribus quoſdam agros nouem uidelicet manſus in villa quę uo|cabatur walſheim ſine omnium con-

*) Die obige Urkunde No. 50 S. 100 wird aus dem zwischenzeitlich aufgefundenen Original hier nachträglich wiederholt. Die erzählte Begebenheit mag in das angenommene Jahr fallen; die Abfassung der Urkunde wird jedoch nicht vor dem Jahr 1200 erfolgt sein.

tradictione contradidit. Cum autem longo ſucceſſu temporum eiuſdem parentelę accreuiſſet poſteritaſ tempore venerabilis | MEffridi abbatis de Eberbach quidam ſurrexerunt militeſ videlicet Embricho vicedomnus. et Embricho filiuſ Meingoti. heinricus de ſcherſtein. et alii quam | pluref occaſionem aduerſus predictum abbatem et ſuos fratres ſine ratione querenteſ aſſeruerunt ſe fore conſanguineos prefatę Berthę et proximoſ heredes. et conati ſunt | eoſdem agroſ de clauſtro auferre. ac in ſuos uſus redigere. Quod dum perſenſiſſet venerandus abbas Meffridvs de Eberbach ſua nobis monſtrauit privilegia | in quibus continebatur quod eoſdem agros fratres de Eberbach per multoſ annos poſſederant. Quo audito noſ inſtinctu et precibus abbatis. predictos militeſ ſcilicet Embri|conem vicedomnum. et Embriconem filium meingoti. heinricum de Sherſtein. Dudonem archiepiscopi moguntini camerarium. et nobilioreſ quosque moguntinę ciuitatiſ tam | clericoſ quam laicos in noſtra ſtatuimuſ preſentia. et iam dictus abbaſ proceſſit. et obſecrando humiliter in conſpectu vniuerſorum dixit vt ſi qui parentum | vel heredum eiuſdem matronę Berthę ſe dicerent aliquid juriſ in eiſdem agris habere. pro ſalute et elemoſina omnivm amicorum ſuorum vellent dimittere. | ſin autem. ipſe ſecundum adteſtacionem privilegii ſui ad ivſticiam paratuſ eſſet reſpondere omnibus ipſum pro eiſdem agriſ in cauſam trahentibus. Deinde Dudo | camerarius. Embricho vicedomnus. et frater eius et heinricus de ſcherſtein. et alii multi milites. et Embricho meingoti filiuſ. et eorum cognati communicato | inter ſe conſilio coram nobis omnibus| audientibus abbati reſponderunt. vt quicqvid jvriſ in eiſdem agriſ uiderentur ſeu propoſuiſſent habere. pro reme-

dio animę | ſuę vellent dimittere. Super hoc igitur verbo Meffridus abbaſ omneſ aſtantes tam clericoſ quam laicos traxit in teſtes. et hoc factum ratę habi|cioniſ. et adteſtationiſ ſigillo moguntinę ecclesię muniri rogauit. quod et noſ annuimuſ.

Teſteſ autem horum ſunt. heinricuſ abbas ſci albani. Godefridus | cantor maioriſ eccleſię. Emicho canonicus eiusdem ecclesię et ſcolaſticus pinguenſis. Embricho cellerariuſ ſci ſtephani. Godefridus canonicus eiusdem ecclesię. Giſelbertus cantor | ſcę Marię ad gradus. Goldwardus canonicus eiusdem ecclesię. Cůnraduſ magiſter ſcolarum ſci Martini.

An Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene Siegel des Domstifts, im aufgebogenen Rande die Umschrift: † SANCTVS ..RTINVS EPC.

86*) Ueber die erfolgte Auszahlung der Kaufsumme für das Gut bei Isenheim und Igelesheim empfängt das Kl. Eberbach Bescheinigung.

1213.

Orig. Urk. im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.

In nomine domini. Gerhardus de Nazzah. et Swicgeruſ de Renekken. In facie eorum quorum nomina | notantur ſubscripta, confitemur et proteſtamur manifeſte. quod noſ ab ecclesia Eberbacenſe. ducentas et

*) Der obige Archivalauszug N. 86 S. 164 wird hier aus der Urschrift wiederholt.

quatuor | marcaſ denariorum coloniensium. pro quibus dominus noster. Gerhardus comeſ de Renekken. communicata | manu dominę Cůnegundis comitiſſę uxoriſ ſuę cum conſensu ſuorum heredum videlicet Lůdewi|ci comitiſ de Lon. et domini Heinrici Traiectensis et Aſchaffenburgensis prepoſiti. predium ſuum in | Iſenheim. et in Igelesheim. donaverunt et tradiderunt. recepimus. et quantum ad noſ de predicta | pecunia modis omnibus fratres absolutoſ denuntiamus. et quia proprium ſigillum non habemus. ad nostram | confeſſionem ſigillo ecclesię de Aſchaffenburch rogavimus communiri.

Teſtes huius rei ſunt | Magiſter Oberthus. Canonici in Aſchaffenburch. Symon. Heinricus de Ozenheim. Regenoldus. | Burchardus. Guntherus magister ſcolarum. Heinricus filius camerarii. De liberiſ. Lůdewicus filius | Gerhardi comitiſ. Gerhardus de kelbrouwa. De miniſterialibus Cunradus de Cůgelenberch. | Giſo iunior de Jazzaha. Swicgeruſ de Wiſentphelt. Ruberthus de hagen. Ortwinus | de Louffaha. De burgensibus. Godeboldus kaldere ſcultetus. et alter Godeboldus ſenior. Cun|radus frater ſuus et gener ſuus Heinricus. Heinricus corona monetarius. Heinricus paulinę | et alii quam pluresſ. Acta ſunt hec anno dominice Incarnationis. M⁰. CC⁰. XIII⁰. Indictione .I^a — Datum Aſchaffenburch. II. Idus Maij.

An Pergamentstreifen hängt wohlerhalten das parabol. Siegel der Aschaffenburger Kirche, in dem aufgebogenen Rande die Umschrift: SERVA.I S ALEXANDE..... ECLEPATNI.

Berichtigungen.

S. 13. Z. 9. v. o. lies: fundo.
S. 46. Ueberſchrift lies: Conrad I.
S. 47. Z. 1. v. u. streiche: Ocul. M. I.
S. 66. „ 1. v. o. lies: prioreſ.
S. 115. „ 2. N. 55. lies: noticię.
„ 4. „ „ „ Bonlanden.
„ 8. „ „ „ Beatę Marię.
„ 10. „ „ „ necnon |
„ 14. „ „ „ meę.
S. 116. „ 1. v. o. lies: prefatę ecclesię.
„ 2. „ „ „ poſſidendam.
„ 5. „ „ „ dominicę.
S. 169. „ 6. v. u. „ pignoriſ.
S. 208. „ 1. N. 109 lies: Cunradus.
„ 6. „ „ „ curiam.
„ 11. „ „ „ idem.
S. 209. „ 4. v. o. lies: Nos |
„ 5. „ „ „ praefati .G.
S. 210. „ 15. „ „ „ Rudinſheim.
„ 21. „ „ „ CANCELL'.
S. 215. „ 4. Note lies: Das Siegel des Abtes von Eb. ist das frühere, in sitzender Figur, abgebild. Bär D. Gesch. v. Eb. I. Taf. V, 2.
S. 217. „ 14. v. o. lies: Suppriorem.
S. 218. „ 1. v u. „ BOBARDIA.
S. 251. „ 12. N. 141 lies: omnia.
S. 252. „ 20. v. o. lies: Wilhelmus.
S. 256. „ 5. v. o. „ im Gr. G. Staatsarchiv zu Darmstadt.
„ 8. v. u. „ communiui.
„ 1. „ „ „ Kaſteliwege.
S. 284. „ 1. N. 167. lies: Ebberbach.
S. 286. „ 8. v. u. lies: Pungeſtat.
S. 287. „ 3. v. o. „ Cůnradus.
„ 5. „ „ „ Ditburc.
„ 14. „ „ „ Drůtdere.
„ 16. v. u. „ Heinrici de Darmiſtat.
„ 11. „ „ „ Holzſt. de Darmeſtat.
„ 7. „ „ „ Bůdelbornen.

S. 288. Z. 3. Note. lies: Drei Siegel hängen: 1. Des Dompropst Chr. von Mainz (Bruchstück), mit der Umschrift: SANCTVS. MARTINVS .S. DECANI MAIORIS MAGV. Ein Querbalken, der die obere von der unteren Darstellung im Siegelfelde trennt, trägt die Inschrift: CRISTIANVS. Sodann die Siegel seiner beiden Erzpriester: 2. Berthold v. Dornheim: † BERTHOLDVS — IDQVODEST und 3. Friedrich, ein vertieftes Oval mit einem geflügelten Genius (Gemme), auf dem breiten Rand die Umschr.: CVSTOS SECRETIS. — Alle drei Siegel sind mit denen an der Urkunde N. 172 identisch.

S. 352. Z. 3. v. o. lies: qui.

S. 367. Z. 9. v. u. lies: Albecha.

S. 378. Z. 8. „ „ „ tuiſ.

S. 383. Z. 11. „ „ „ univerſiſ.

S. 386. Z. 14. „ „ „ illud.

S. 388. Z. 9. „ „ „ eccleſie.

S. 399. Z. 6. „ „ „ Incarnationis.

Register.

A. Personen.

(Die Ziffern in Fettschrift geben das Jahr, die andern die Nummer der Urkunde an.)

I. Päpste, episcopi ecclesiae catholicae.

II. Würdenträger italischer Kirchen.

III. Erzbischöfe und Bischöfe.

IV. Stifter und Klöster.

1) Vgl. s. Johannis.

1) Ego Ceizolfus ecclesie sancti Johannis in Moguntia que dicitur Aldedum prepositus. **1112**. 3. Das Domstift stammt vom Johannistift ab. s. Schaab: Geschichte der Stadt Mainz. II. S. 308. Deshalb können einige Stellen mit de domo, de alta domo (statt altedum, aldedum) hierher und auch zu eccles. maior. gehören: s. dort den custos und cantor Godefridus.

V. Andere geistliche Personen und solche, welche irgend ein kirchliches Amt zu besorgen haben.

VI. Eberbacher Laienbrüder und Hofleute.

1) Conversi und Fratres unterscheiden sich in der spätern Zeit nicht; früher hiessen alle Mönche Fratres, die zu Priestern geweihten hiessen später Patres. Ich halte Conversi und Frater hier nach den Urkunden auseinander.

VII. Kaiser und Könige.

VIII. Herzoge und Grafen.

IX. Ritter, Dienstmannen, Treuholden, Bauern, Leibeigene.

Milites ohne nähere Angabe. Albertus Abelin **1239**. 196. Belman **1238**. 188. Bertholdus cognomento Giselere **1239**. 196. Cuno **1218**. 102. **1246**. 224. Cunradus **1239**. 194. Cunradus cognomento Bintriemo **1239**. 196. Cunradus hyspanus **1245**. 221. Diemo **1238**. 187. Ditmarus **1235**. 176. Eberhardus et Jacobus litwilre **1246**. 223. Embrico, Embricho **1195**. 50. **1224**. 135. Embricho Vederwisch **1246**. 223. Engelfridus **1225**. 140. Everardus **1236**. 182. Godefridus et Fridericus fratres dicti himelstoze **1242**. 209. Gerlacus **1246**. 223. Giselhardus **1213**. 87. Gobelo **1236**. 182. Heino **1220**. 118. Heinricus **1225**. 136. Heinricus Beghenoet **1242**. 209. Heinricus Graet **1241**. 207. Heinr. cognomento Prentsac **1241**. 207. Heinricus Rinch **1239**. 196. Herbodus **1218**. 103. Herboldus **1236**. 182. Herbordus **1226**. 141. 142. Herbordus dulcis **1246**. 223. Herdegenus **1236**. 182. Hermannus **1213**. 84. **1240**. 201. Ludewicus **1226**. 141. 142. Menlacus **1236**. 182. Ortwinus **1185**. 39. **1235**. 178. Otto **1238**. 188. **1246**. 223. Reimerus **1238**. 187. Rucgerus, Rugerus **1203**. 51. **1222**. 126. Rukerus **1237**. 184. Rudolfus **1227**. 146. Starchradus **1204**. 52. Wernherus Grans **1238**. 188. Wicnandus **1235**. 176. Wifridus **1225**. 136. Wigandus **1245**. 221.

Milites mit Ortsangabe. de Albecha: Anselmus **1246**. 223. de Appenheim: Heinricus, Meinhardus **1213**. 87. de Batenheim: Wernherus **1207**. 56. 57. 58. de Bertolvesheim: Petrus **1238**. 188. de Biscovesheim: Jacobus **1240**. 201. de Bopardia: Cûnradus, Eberhardus, Godeberthus, Godefridus, Hertwicus **1228**. 150. Henricus Bauwarus, Sybodo de Vallo **1245**. 221. Herdegenus, Herdenus **1241**. 205. 206. **1248**. 237. **1245**. 221. Herboldus, Wigandus **1241**. 206. **1248**. 237. Crafto, Cunradus, Evernandus, Gernandus, Henricus, Otto, Sibodo de Fossato, Sifridus Schelardus, Henricus de Bikkenbach **1248**. 237. de Brie: Folcmarus, Folmarus **1217**. 102. **1219**. 115. **1228**. 150. de Brubach: Clemens **1230**. 156. de Brustein **1213**. 241. de Buensheim: Petrus **1239**. 197. de Crumbach: Cunradus Calp, Heinricus, Otto **1222**. 126. Sifridus, Heinricus, Ludewicus, Otto, Fridericus, Rudolfus, Cunradus vitulus **1245**. 222. de Darmstat: Drutdere **1232**. 167. de Derne: Heinricus **1203**. 51. de Dinheim: Baldemarus **1223**. 133. de Dieburch: Anshelmus et Rudolfus Grasloch (Grawesloc), Edethebo de Lihtenberc, Gerhart, Herbortus Vûrhulze, Johannes rephane, Mulnere, Neysegast, Otto, Urbane **1245**. 222. de Dornheim: Henricus **1246**. 223. de Erlbac: Cunradus **1219**. 116. de Eschilbrukke: Rupertus, Rûpertus **1216**. 92. 97. de Etkenstein: Wigandus ruffus **1242**. 209. de Gisenheim: Heinricus **1128**. 27. de Gûndilhusen: Gundilnhusen Sifridus **1236**. 182. **1245**. 221. de Heseloch: Gerhardus **1213**. 87. de Holzhusin: Johannes **1245**. 221. de Ho-

X. Erzkanzler, Kanzler, Notare.

XI. Andere obrigkeitliche Personen.

---

1) Diese Benennung führen auch die bereits genannten und darum hier ausgelassenen: co-

lius de Winkelo 1226. 245. Arnoldus 1144. 8. 9. 1216. 93. Arnoldus ad quercum 1213. 242. Arnoldus magnus 1158. 18. 19. Arnoldus rufus 1158. 18. 1166. 24. 1189. 43. Arnoldus de Hagenowe 1145. 12. 1151. 14. 15. 1152. 16. Arnoldus de Selehoven 1152. 16. Arnoldus filius Ludewici 1216. 93. Bernwinus de Dromersheim 1145. 12. Bertholdus 1213. 242. Bertholdus Glime 1226 245. Berwelfus 1173. 28. Cunradus, Cůnradus 1131. 4. 1151. 15. 1173. 78. 1226. 245. Cunradus, Cůnradus de Happenhefte, Haepenhefte 1145. 10. 1158. 18. Cunradus, Cůnradus de Cůgelinberch 1213. 85. 86. Dudo, Důdo 1144. 8. 9. 1145. 12. 1146. 13. 1151. 14. 15. 1152. 16. Dudo scado 1216. 93. Echahardus de Erlehe 1151. 15. Embrico Grifenclewe 1226. 245. Embricho filius Mengoti 1213. 242. Embrico, Embricho de Winkelo 1131. 4. 1134. 7. 1145. 10. 12. 1151. 14. 1158. 18. Engelfridus mancus 1226. 245. Erleboldus de Cranissehe 1151. 15. Erlewinus 1145. 12. Ernestus 1144. 9. Fridericus de Hatternheim 1226. 245. Gernandus 1131. 4. Gerlahus 1173. 28. Giso de Jazzaha 1213. 85. 86. Godefridus de Ameneburg 1151. 15. Godescalcus 1173. 28. 1216. 93. Hartmannus 1151. 15. Heinricus Gallus, Heinricus Pittit 1226. 245. Heinricus de Hepenhefte 1223. 134. Helfricus de Wizenouwe. Hertwicus de Dusburch 1213. 85. 242. Ortwinus de Louffaha 1213. 86. Ottho de Olmene 1216. 93. Reinfridus 1216. 93. Ruberthus de Hagen 1213. 86. Salman Walpotho 1144. 8. Salemannus 1159. 19. Swicgerus de Wisentpheit 1213. 86. Thidewinus de Pinguia 1145. 12. Walpertus, Walperthus de Pinguia 1144. 9. 1145. 12. Wicnandus 1145. 10. 1159. 19. Wiknandus de Selehoven 1152. 16. Wolframus 1131. 4. 1173. 28.

XII. Gewerbetreibende.

Agricola. Cunradus 1238. 187. Dithericus 1209. 68.
Argentarius. Gerhardus frat. eberb. 1228. 150.
Aurifaber, aurifex. Gerardus 1226. 141. 142. 1239. 197. 200.
Auriga. Wolframus dictus auriga 1232. 167.
Bubulcus. Sifridus 1209. 68.
Carbonarius. Heinricus frat. eberb. 1226. 245.
Carnifex. Wernerus 1239. 194.
Carpentarius. Didericus frater eberb. 1238. 187. Hildebrandus 1237. 184.
Coriarius. Volcmarus 1235. 178.
Faber. Cunradus 1213. 87. Elfricus frat. eberb. 1226. 141. 142. 245. Helfricus 1243. 211. Lůdewich

---

mes palat. Embricho; comes Hassiae Henricus; dapifer Helwicus, Heroldus, Wernerus; mariscal. Cunradus, Dragebodo, Godeboldus, Hartmudus, Heidenricus; pincerna Cunradus, Fridericus; sculthet. Hermannus; vicedom. Helfricus, Meingotus, Ruthardus; camer. Embricho; monet. Ernestus.

XIII. Personen ohne alle weitere Bezeichnung. 2)

2) Es sind meistens testes.

XIV. Frauen.

165. 1235. 179. 1243. 217. 247. 248. 1246. 226. 1248. 233. Margareta 1173. 27. 1218. 243. 1225. 140. 1232. 165. Masa 1238. 188. Methildis 1239. 196. 1247. 228. Odilia 1213. 82. 1248. 237. Osspir 1239. 195. Paulina 1213. 86. Regina 1245. 221. Salmena 1213. 82. Sophia 1218. 243. 1227. 145. Thrutlindis 1210. 73. Uda 1210. 73. Udelhildis 1159. 19. Wicnwd 1235. 178. Willeburg 1190. 47. Yda 1248. 237.

XV. Mehrfache Namen, Vor- und Zunamen. 3)

Eberhardus cognomento Waro 1189. 43. Eberhardus Waro 1209. 64. 65. 1216. 74. 75. Adelbero cognom. Baso 1189. 240. Heinricus cogn. Heimo 1192. 48. Fridericus cogn. Judeus 1216. 96. 97. Fridericus Judeus 1220. 118. Daniel Judaeus 1218. 105. Helfricus cogn. Judeus 1239. 200. Hermandus Cus agnomine Brucho 1218. 107. Baldemarus cogn. Blarren 1226. 246. Heinricus cognom. Stamelart 1230. 156. Heinricus Stemlere 1242. 209. Bertholdus cogn. Heppendip 1238. 188. Bertholdus cogn. bresto, Bertoldus bresto 1239. 197. Bertholdus cogn. Giselere, Conradus cogn. bintriemo 1239. 196. Heinricus cogn. Prentsac 1241. 207. Eberhardus qui dicitur crûc 1190 46. Wernherus qui dicitur Chirhelsedo 1213. 88. Dimo qui cognominatur Stremmo 1192. 48. Theodericus qui cognomento dicitur paruus 1248. 235. Didericus parvus 1229. 153. Sophia que dicebatur Guldena 1218. 243. Wolframus dictus auriga 1232 167. Heinricus dictus Bunger 1238. 187. Th. dictus Wiroch 1238. 189. 1240. 203. Didericus Wiroug 1235. 179. Heinricus dictus Ogyr 1241. 206. Godefridus dictus Marscalcus, Godefridus et Fridericus fratres dicti himelstoze 1242. 209. Heinricus dictus comes 1243. 211. Johannes dictus de Holzhusin, Rudewinus dictus Schado 1245. 221. Rudewinus Schado 1228. 151. Gerlacus dictus de Reine 1246. 224. Rudolfus dictus Grasloch junior 1248. 234. Rudolfus Grasloch 1245. 222.

Eberoldus suevus 1190. 46. Willelmus tongrensis 1125. 137. Burcardus bauwarus 1226. 141. 142. Cunradus bauwarus 1236. 181. Henricus Bauwarus 1245. 221. 1248. 237. Heinricus gallus 1226. 245. 1232. 165. Albertus Hesso, Hasso 1232. 167. 1238. 187. Conradus hyspanus 1248. 221.

Wolframus surdus 1192. 48. Constantinus parvuso 1212. 77. Richolfus parfuse 1218. 105.

Arnoldus albus 1173. 27. Cuno albus 1218. 105. Everardus albus 1235. 176. Arnoldus longus 1144. 8. Arnoldus magnus 1158. 18. 1159. 19. Otto longus

---

3) Ich habe dergleichen vor dem 12. Jahrhundert nicht gefunden. Ich ordne sie desshalb chronologisch, stelle aber verwandte zusammen.

Heinricus graet 1241. 207. Heinricus Starko 1242. 208. Didericus Bunno 1243. 211. Waltherus boneiz 1243. 211. Rudolfus, Anshelmus Grasloch, Grawesloc 1245. 222. 1248. 234. Herbortus Vurhulze 1245. 222. Didericus Rotkolbe 1246. 223. Eberhardus litwilre 1246. 223. Arnoldus Willichinus, Hermanus Castolfus, Philippus Kyndelinus 1246. 227. Anselmus Luscis, Helwicus Riklinus, Sifridus Schelardus 1248. 237.

B. Orte

und daselbst wohnende oder darnach benannte Personen 4).

(Abkürzungen: NA = Nassau Amt; OK = Oberhessen Kreis; RK = Rheinhessen Kreis; SK = Starkenburg Kreis; G = Gemarkungsname.)

Abpe *s.* Mappen. — Albecho, Albecha 1206. 54. 1209. 68. 71. 1211. 75. 76. 1212. 78. 1246. 223. *Albig* RK. *Alzey.* — Alceia, Alzeia, 1192. 48. de A. 1192. 48. *Alzei.* — Aldenburc 1231. 15. *Alteburg bei Arnsburg OK Giessen.* — Algesheim 1209. 8. *Gaualgesheim* RK *Bingen.* — Alkeno, Rudegerus de A. 1228. 150. *Alken an der Mosel.* — Alsheim, Engelfridus de A. 1210. 73. *Alsheim* RK *Worms.* Altavilla 1131. 4. 1134. 7. 1144. 8. 1145. 11. 12. 1178. 31. 1206. 54. 1212. 78. 1213. 82. 88. 89. 1217. 98. 1226. 245. 1227. 145. Altevile 1154. 14. Eltevila 1212. 78. Ernestus de A. 1131. 4. 7. Udelbertus, Ulbertus 1145. 11. Wernherus 1212. 78. 1213. 82. 88. *Eltville im Rheingau.* Amaninburch, Ameneburg, Aminburch 1151. 14. 14. 1152. 16. *Amöneburg in Kurhessen.* — Anglia 1213. 85. 242. *England.* — Appen *s.* Mappen. — Appenheim, Baldemarus de A. 1213. 83. Cunradus 1233. 169. 170. Meinhardus 1213. 87. *Appenheim RK. Bingen.* — Aquisgranum, aquensis *Adj.* 1039. 1. 1209. 66. *Aachen* — Aren, Gerhardus de A. 1212. 77. *Altenahr,* K. Ahrweiler. — Arheilgin, Arbeilgen 1208. 63. 1225. 136. Herbordus de A. 1208. 63. *Arheilgen SK. Darmstadt.* — Arinstein 1247. 228. Arnnestein 1218. 108. *Arnstein NA. Nassau.* Armensheim, Armisheim 1209. 68. 1239. 196. Hermannus de A. 1209. 68. *Armsheim* RK. *Oppenheim.* — Arnesburc, — burch — burg, — purg. Arnsburc, — burg 1151. 15. 1190. 45. 1206. 54. 1209. 68. 1219. 111. 114. 1234. 174. Cunradus de Hagen et de A. 1151. 15. *Arnsburg* OK. *Giessen.* — Arnnestein *s.* Arinstein. — Asbac, Asbach, Asschebac, Cunradus, Gerlacus de A. 1219. 113. 116. 1222. 126. *Eschbach* NA. *Usingen.* — Aschafeneburc, — burg, Aschaffenburg, Aschaffenburc, — burg, — burch 1143. 12. 1168. 24. 1213. 85. 86. 1216. 94. 96.

4) Insofern diese nicht bereits früher angeführt sind.

C. Sachen.

I. Rechtssachen.

II. Geld, Mass, Gewicht.



1/03



